

RHEINISCHE POST

GLADBACHER ZEITUNG | RHEYDTER ZEITUNG



RHEIN-DERBY

Premieren und Kampffansagen

Borussia Mönchengladbach tritt in Köln vor 50.000 Fans an. Das erste Duell der beiden Teams mit Zuschauern seit zwei Jahren verspricht stimmungsvoll zu werden. Für beide Trainer ist es ein erstes Mal.

Sport



Würdigung einer Ikone

Josephine Baker war Tänzerin, Soldatin und Bürgerrechtlerin. Nun nimmt Frankreich die gebürtige Amerikanerin in seine Ruhmeshalle auf.

Panorama

Wie gefährlich ist B.1.1.529?

Vieles ist noch unklar bei der erstmals im südlichen Afrika aufgetretenen Corona-Variante. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Wirtschaft

Graffiti statt trister Fassade

Mönchengladbach entwickelt sich zur offenen Galerie für Streetart. Nun porträtierte Fassadenkünstler Philipp Kömen einen weiteren berühmten Sohn der Stadt.

Lokales



ZITAT

„Keine Ahnung, warum ich das gemacht habe. Total bescheuert.“

Moritz Bleibtreu (50), Schauspieler, über seine frühere Vorliebe für Statussymbole, etwa eine Luxusuhr

WETTER

Zeitweise fällt Regen oder Schneeregen



RP KONTAKT

Leserservice 0211 505-1111, Mo.-Fr. 6.30-16 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
www.rp-online.de/Leserservice
Anzeigenservice
0211 505-2222, Montag-Freitag 8-18 Uhr
www.rp-online.de/anzeigen

RP-ONLINE.DE

Anzeige



VIVA BELCANTO!
Die festliche Operngala
Sonntag, 19. Dezember

Jetzt Karten sichern:
www.theater-kr-mg.de



Virusvariante alarmiert Landesregierung

Ministerpräsident Wüst ist offen für ein Vorziehen der Bund-Länder-Runde. Die Maskenpflicht in der Schule könnte bald zurückkehren.

VON K. BIALDIGA, H. RASCHE,
U.-J. RUHNAU UND J. WOLF

DÜSSELDORF Eine neue Virusvariante aus Südafrika und weiter steigende Inzidenzzahlen haben die Corona-Lage am Freitag verschärft. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU), zurzeit Vorsitzender der Ministerpräsidentenkonferenz, zeigte sich im ZDF dafür offen, die für den 9. Dezember geplante Bund-Länder-Runde vorzuziehen. Am Freitag zeichnete sich jedoch keine gemeinsame Haltung der Ministerpräsidenten ab. Die Corona-Lage werde in Teilen Deutschlands immer dramatischer, sagte Wüst. Es gehe auch um die Krankenhauskapazitäten, die Reduzierung von Kontakten und eine allgemeine Impfpflicht. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) rief zu erhöhter Vorsicht auf: „Menschen, die vor Kurzem aus Südafrika nach Deutschland eingereist sind, sollten sich zügig testen lassen, sodass Infektionsketten schnell unterbrochen und die Weiterverbreitung gestoppt oder zumindest verlangsamt werden kann.“

Die neue Virusvariante B.1.1.529 ist bereits in Belgien angekommen, aber noch nicht in Deutschland. Die Variante weist ungewöhnlich viele Mutationen auf und versetzt Virologen weltweit in Unruhe. Deutschland und die Europäische Union kündigten an, sich mit Flugverboten und der Einstufung Südafrikas als Virusvariantengebiet zu wappnen. Reiserückkehrer aus Südafri-

ka müssen sich in Deutschland für 14 Tage in Quarantäne begeben, auch wenn sie geimpft sind. Noch ist nicht erwiesen, ob die Variante gefährlicher ist als Delta.

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sprach von einer „nationalen Notlage“. Die Lage sei „dramatisch ernst“. Aus SPD-Kreisen war zu hören, dass weitere bundesweite Schritte zur Eindämmung der vierten Welle zeitnah geplant seien. NRW übernimmt ab sofort Corona-Kranke aus Bayern. Hiesige Krankenhäuser sollen planbare Operationen verschieben. NRW hatte noch 362 Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit für sehr schwere Fälle frei. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag landesweit mit 274,2 unter dem Bundesschnitt (438,2).

Angesichts ebenfalls steigender Infektionszahlen in Schulen deu-

tete NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer (FDP) die Wiedereinführung der Maskenpflicht am Sitzplatz an. Das Landeskabinett werde am Dienstag über Corona-Maßnahmen beraten. „Dazu würde eine Maskenpflicht gehören“, sagte Gebauer und ergänzte: „Ich habe mich immer sehr stark für den Präsenzunterricht eingesetzt.“

Unmittelbaren Handlungsbedarf sah Laumann am Freitag nicht: „Wir haben gerade neue Schutzmaßnahmen auf den Weg gebracht.“ NRW setze konsequent auf die 2G-Regel. Für Geimpfte bleibe nach wie vor eine möglichst weitgehende Normalität erhalten.

SPD-Oppositionsführer Thomas Kutschaty kritisierte: „Wir dürfen uns nicht immer von neuen Varianten überraschen lassen, sondern müssen die Dynamik des Virus endlich stärker als bisher mit einplanen.“ Die SPD fordere schon seit Langem, dass jeder positive Test automatisch auf neue Varianten überprüft werde. Grünen-Co-Fraktionschefin Verena Schiffer sagte: „Die neue Virusvariante B.1.1.529 bereitet uns Sorge. Sollten sich die Befürchtungen der Expertinnen und Experten bestätigen, würde das die Lage in Deutschland dramatisch verschlechtern, wenn sie sich hier ausbreitet.“ Der Landrat des Kreises Wesel, Ingo Brohl (CDU), fürchtet Ausschreitungen wie in den Niederlanden. Es gehe auch darum, wie sich die Debatte um die Impfpflicht weiterentwickle.

Leitartikel

INFO

Weniger Bürokratie bei der Impfung

Bürokratie Die Drittimpfung soll mit weniger bürokratischem Aufwand abgewickelt werden.

Maßnahme Statt der üblichen Dokumentation mit Aufklärungsmerkblatt sowie Anamnese- und Einwilligungsbogen sollen mündliche Aufklärungen durch die Ärzteschaft ausreichen, teilte das Gesundheitsministerium mit.

Grüne beginnen Abstimmung zur Koalition

BERLIN (dpa) Die Urabstimmung der Grünen zum Ampel-Koalitionsvertrag läuft. „Bundesvorstand und Parteirat haben die Urabstimmung nun eingeleitet“, heißt es in einer am Freitag verschickten Mail des Politischen Bundesgeschäftsführers Michael Kellner an die Parteimitglieder. Beteiligen können sich alle 125.000 Grünen-Mitglieder. Die Urabstimmung endet am 6. Dezember um 13 Uhr. Am gleichen Tag soll das Ergebnis bekannt gegeben werden. Die Stimmabgabe erfolgt digital, ersatzweise ist auch ein Votum per Post möglich. Zur Abstimmung steht neben dem Vertrag auch das grüne Personaltableau für die Regierung. Notwendig ist eine einfache Mehrheit.

Leitartikel, Politik

CDU-Parteitag findet erneut online statt

BERLIN (dpa) Die CDU muss ihren neuen Vorsitzenden wegen der Corona-Lage im Januar erneut bei einem Online-Parteitag wählen. Der Bundesvorstand entschied am Freitag, das eigentlich für den 21./22. Januar in Hannover in Präsenz geplante Treffen der 1001 Delegierten abzusa-gen. Stattdessen soll es wiedereinen digitalen Parteitag geben. Auch der scheidende Parteivorsitzende Armin Laschet war im Januar 2020 bei einem digitalen Parteitag gewählt worden. Nun bewerben sich um seine Nachfolge der frühere Unionsfraktionsvorsitzende Friedrich Merz, der Außenpolitiker Norbert Röttgen und der geschäftsführende Kanzleramtschef Helge Braun.

Politik

Osman Kavala bleibt in der Türkei inhaftiert

ISTANBUL (ap) Der seit mehr als vier Jahren in der Türkei inhaftierte Kulturförderer Osman Kavala bleibt im Gefängnis. Ein Strafgericht in Istanbul verlängerte am Freitag die Untersuchungshaft Kavalas, der nie wegen eines Verbrechens verurteilt wurde. Der Fall hatte mit einer Reihe anderer zu einem Zerwürfnis zwischen der Türkei und den USA und der EU geführt, die die Freilassung Kavalas fordern.

Nach der Gerichtsentscheidung könnte der Europarat, der in seinen 47 Mitgliedsländern die Einhaltung der Menschenrechte wahren soll, ein Verfahren gegen die Türkei einleiten. Er hatte im September vor einem solchen Schritt gewarnt, sollte Kavala nicht bis zur nächsten Ministersitzung kommen-

de Woche freikommen. Dann könnten die Mitgliedschaft der Türkei oder ihre Stimmrechte im Europarat ausgesetzt werden.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt, Bärbel Kofler, sagte, sie bedauere die Entscheidung des Gerichts sehr: „Es geht dabei nicht nur um die Person von Osman Kavala, auch nicht nur um die Türkei, sondern um den Menschenrechtsschutz in Europa insgesamt.“

Dem 64-jährigen Kavala wird vorgeworfen, Proteste im Jahr 2013 mitfinanziert und drei Jahre später an der Planung des Putschversuchs in der Türkei beteiligt gewesen zu sein. Er weist die Vorwürfe zurück.

Politik

Auch NRW muss den Lockdown vorbereiten

VON MARTIN KESSLER

Bei den Corona-Infektionsraten eilt Deutschland von Rekord zu Rekord. Und viele Krankenhäuser melden bereits, dass sie nicht mehr lang durchhalten können. Was heißt das für Nordrhein-Westfalen, das mit einer Inzidenz von 274 (Freitag) und einer Hospitalisierungsrate von 4,37 im Bundesschnitt noch relativ gut dasteht? Es heißt auf jeden Fall nicht, aus sicherer Entfernung das Ganze nur aufmerksam zu beobachten. Auch zwischen Rhein und Weser ist Handeln gefragt.

Mit dem neuen Infektionsschutzgesetz, das Lockdowns ausschließt, sind den Ländern die Hände gebunden. Nur in Hotspots können sie schärfer als bisher vorgehen. Das ist fatal, weil überall die Zahlen jetzt exponentiell nach oben gehen. Nach den neuen Regeln darf selbst der NRW-Landtag erst bei einer Hospitalisierungsrate von 9 die privaten Kontakte einschränken, Geschäfte und Restaurants schließen.

Nach allem, was die Epidemiologen und Virologen inzwischen wissen, ist das zu spät. Denn jeder Tag zählt, am besten wäre ein sofortiger Lockdown bundesweit für zwei bis drei Wochen. Durch das Wirrwarr um das Infektionsschutzgesetz ist diese Chance allerdings vertan. Nordrhein-Westfalen kann sich trotzdem vorbereiten, Notfallpläne ausstellen und prüfen, welche Veranstaltungen jetzt noch unbedingt sein müssen. Auf jeden Fall sollte der neue Ministerpräsident Hendrik Wüst auf eine vorgezogene Konferenz aller Länderchefs dringen.

Denn es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Infektionswelle auch das bevölkerungsreichste Land überrollt. Davor schützt noch nicht einmal die vergleichsweise gute Impfquote von 75 Prozent. Das Virus in der Delta-Variante ist einfach zu ansteckend. Das ist die bittere Wahrheit aus fast zwei Jahren Pandemiebekämpfung.

BERICHT VIRUSVARIANTE ALARMIERT... TITELSEITE

Neue alte Kämpfe bei den Grünen

VON HOLGER MÖHLE

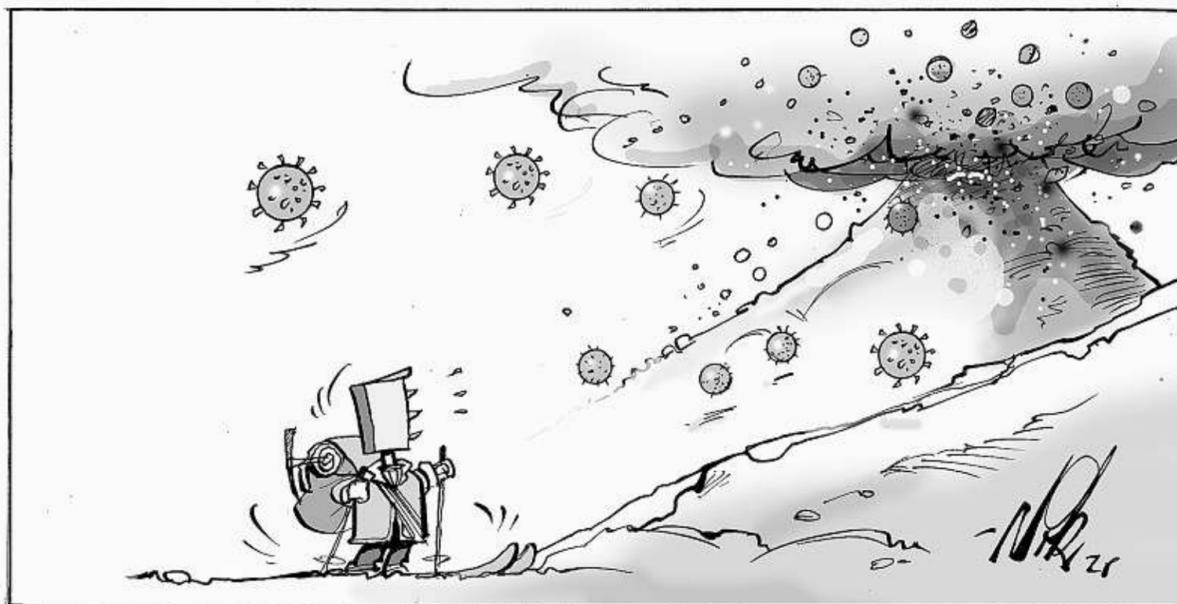
Friede, Freude, Postenkampf. Die Grünen strahlen auf den letzten Metern eines langen Laufs vor dem Eintritt in die neue Bundesregierung. Über Monate glänzte die Partei, deren innere Kämpfe legendär waren, mit Geschlossenheit. Während sich die Unionsparteien gegenseitig das Leben schwer machten, standen die Grünen wie eine Eins. Fast wollte man sich die Augen reiben: Sind das wirklich noch die Grünen? Nach dem beinahen Zoff um Ministerämter für das Kabinett einer neuen Ampel-Regierung stellt sich eine andere Frage: Sind die alten Grünen zurück? Kaum zu glauben, welchen Machtkampf die Grünen wenige Stunden vor dem geplanten Start ihrer Mitgliederbefragung über den Koalitionsvertrag ausführen. Vor allem: Es waren nicht die Delegierten eines Parteitag, die die längst gezähmten Flügel wieder zum Leben erweckten, sondern die Spitzen-Grünen, ihre Profis, die demnächst die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt mitregieren wollen.

Reals gegen Linke. Die beiden Co-Vorsitzenden Annelena Baerbock und Robert Habeck haben die Energie der Parteiflügel offenbar unterschätzt. Geschlechter- und Flügelproporz ist ein schwieriges Thema. Dabei wäre es nach dem Leistungsprinzip wirklich schwer zu erklären gewesen, wenn Ex-Parteichef Cem Özdemir mit seinem fulminant mit 40 Prozent Zustimmung gewonnenen Direktmandat in Stuttgart nicht im Kabinett vertreten wäre. Doch das kostete Co-Fraktionschef Anton Hofreiter, einen Parteilinken, das Ministerglück. Baerbock und Habeck drücken Özdemir gegen den linken Parteiflügel durch. Die Grünen in der Bundesregierung werden sich verändern. Es werden Krisen auf die Partei zukommen, die sie heute noch nicht ahnen. Und dann könnten die Flügel wieder ihre ganze Kraft entfalten. Die Grünen sind zurück. Und wie! Neue Macht und doch kein Frieden.

BERICHT ALLES FAST WIE FRÜHER, POLITIK

RHEINISCHE POST

Herausgeber: Florian Merz-Betz, Martin Ebel, Tilman Droste. Geschäftsführung: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner. Chefredakteur: Moritz Döbler. Stellvertretender Chefredakteur: Horst Thoren. Newsmanagement: Tanja Brandes, Marcel Jarjour, Rainer Leurs, Martina Stöcker, Verantwortliche Editoren: Henning Bulka (Digitaldesk), Dr. Frank Vollmer (Printdesk), Chefs vom Dienst: Ulrich Schwenk, Laura Ihme (Vertretung); Politik/Meinung: Dr. Martin Kessler. Bundespolitik: Kerstin Münstermann; Landespolitik: Maximilian Pluck; Wirtschaft: Dr. Antje Höning; Kultur: Dr. Lothar Schröder; Sport: Stefan Klüttermann; Leitender Redakteur: Martin Bewerunge (Moderne Leben); Chefkorrespondenten: Dr. Gregor Mayntz (Bundespolitik); Kirsten Bialdiga (Landespolitik); Chefredakteur: Christian Schwerdtfeger (NRW); Reinhard Kowalewsky (Wirtschaft); Gianni Costa und Jannik Sorgatz (Sport); Region: Nicole Lange (Düsseldorf); Denisa Richters (Mönchengladbach); Frank Kirschstein (Neuss); Dr. Jens Voß (Krefeld); Tobias Dupke (Hilden); Ludwig Krause (Kleve); Henning Rasche (Wesel); Guido Radtke (Remscheid); Verlagsgeschäftsführer: Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen); Vertrieb: Georgios Athanasakis. Werbeverkauf: Benjamin Müller-Driemer. Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH. Druck: Rheinische Bergische Druckerei GmbH. Sitz von Verlag, Redaktion und Technik: Pressehaus, 40196 Düsseldorf, Zulpicher Straße 10, Telefon 0211 5050, Telefax 0211 505-2575. Die Zeitung im Internet: www.rp-online.de und www.rp-online.de/epaper. Bei Nichtbelieferung ohne Verlagsverschulden, bei Arbeitskampf und höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Es gelten die aktuelle Preisliste Nr. 85a vom 1.1.2021 sowie unsere Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen (www.rp-online.de/agb).



DIE AMPEL IM AUFBRUCH

RP-KARIKATUR: NIK EBERT

ANALYSE Die Ampelparteien wollen das Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche abschaffen. Vordergründig geht es darum, Frauen besser zu informieren. Doch die Pläne reichen weiter: Der Abbruch soll raus aus dem Strafbuch.

Es geht wieder um Abtreibung

VON DOROTHEE KRINGS

Wenn die Ampelparteien ihre Pläne umsetzen, dürfte dem Land eine große Debatte über Abtreibung bevorstehen. Das ist klar, seit die Koalitionspartner im Kapitel „Reproduktive Selbstbestimmung“ ihres Koalitionsvertrags erklären, Paragraph 219a des Strafbuches streichen zu wollen. Das ist jener Abschnitt, der „Werbung für das Abbrechen von Schwangerschaften“ unter Strafe stellt. Strittig ist dieser Paragraph schon lange, weil er auch Ärztinnen und Ärzte betrifft und ihnen untersagt, Informationen etwa zu Methoden des Schwangerschaftsabbruchs in ihrer Praxis im Internet bereitzustellen.

Damit sind Frauen darauf angewiesen, sich etwa über eine Liste der Bundesärztekammer darüber zu informieren, welche Ärzte was anbieten. Doch sind auf der Liste nicht alle Praxen verzeichnet. In manchen Regionen ist es schwer geworden, Anlaufstellen zu finden. Durch die angekündigte Abschaffung des Werbeverbots sollen Frauen sich leichter informieren können.

Bei der Gießener Ärztin Kristina Hänel sollen deswegen bereits die Sektorken geknallt haben. Sie wurde wegen Verstoßes gegen das „Werbeverbot“ verurteilt und hat dagegen Verfassungsbeschwerden eingereicht. Die Entscheidung steht aus. Auch der bürgerliche Verein Donum Vitae Nordrhein-Westfalen, Dachverband für 40 Beratungsstellen im Land, begrüßt die mögliche Abschaffung des Paragraphen 219a. Frauen würden endlich die Möglichkeit bekommen, sich im Internet darüber zu informieren, welche Verfahren ihr Arzt vor Ort anbietet. „Wir halten das für überfällig und hoffen, dass es auch dazu beitragen wird, die Hetze gegen Ärzte und Ärztinnen zu verringern, die Abbrü-

che vornehmen“, sagt Jutta Huppertz, stellvertretende Geschäftsführerin von Donum Vitae NRW.

Mehr Information, weniger Hetze – klingt nach guten Vorhaben. Doch rührt die Koalition mit ihren Plänen an einen komplizierten Kompromiss, der die konträren Positionen von Lebensschützern und Frauenrechtlern, von Pro-Life und Pro-Choice-Vertretern mühevoll in der Waage hält. Und der das Land bisher vor Polarisierung bei diesem hochsensiblen Thema bewahrt hat. Das deutsche Abtreibungsrecht stellt keine Seite zu friedem, doch kann man gerade darin seine Stärke sehen. Denn bisher haben die Gesetze einerseits berücksichtigt, dass es bei Schwangerschaftsabbrüchen um werdendes Leben geht, über das nicht einfach verfügt werden kann, und zugleich versucht, dem Recht von Frauen auf Selbstbestimmung und Unversehrtheit ihres Körpers Genüge zu tun. Eine Aufhebung des Werbeverbots wirkt, als sehe die Regierung keine Notwendigkeit mehr, mit Abtreibungsangeboten besonders sensibel umzugehen, und schlage sich auf die Seite derer, die vor allem die Wahlfreiheit hochhalten.

Schon jetzt gibt es skeptische Stimmen zu den Vorstellungen der neuen „reproduktiven Selbstbestimmung“. Der große katholische Sozialverband Caritas vermisst im Ampelpapier ethische Leitplanken in Fragen des Lebensschutzes. „Wir hoffen, dass an Lebensanfang und Lebensende der Schutz des menschlichen Lebens und der Menschenwürde auch in der neuen Legislaturperiode höchste Priorität hat“, sagte Caritas-Präsidentin Eva Maria Welskop-Deffaa. Auch der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF), der auf Bundesebene für die katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen von Caritas und SKF zuständig ist, hält die Pläne in Sachen Abtreibungsrecht für höchst problematisch. „Die Pläne rüh-

INFO

Welches Recht bisher in Deutschland gilt

Aktuelle Gesetzeslage Der Schwangerschaftsabbruch wird in Deutschland nach den Paragraphen 218ff. des Strafbuches (StGB) mit Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bestraft. Die Strafandrohung für Arzt und Schwangere hat jedoch zahlreiche Ausnahmen und Grenzen. Neben einer medizinischen oder kriminologischen Indikation gilt die Fristenlösung mit Beratungspflicht: Die Schwangere muss für eine Abtreibung innerhalb der ersten zwölf Wochen nach der Befruchtung nachweisen, dass sie an einer Konfliktberatung teilgenommen und eine dreitägige Bedenkfrist eingehalten hat.

Prinzipien Bei der Ausgestaltung des Abtreibungsrechts kommen zwei Prinzipien zur Geltung: Nach der Indikationsregelung sind Schwangerschaftsabbrüche nur aus medizinischen und ethischen (Vergewaltigung) Gründen zulässig. Nach der Fristenregelung sollten Schwangerschaftsabbrüche bis zur zwölften Schwangerschaftswoche strafrei sein. 1976 verabschiedete der Bundestag eine modifizierte Indikationsregelung als Kompromiss, auf der spätere Änderungen, etwa die der 90er-Jahre, fußen. Nun scheint eine reine Fristenlösung das Ziel.



Die Ampel will Paragraph 219a im Strafbuch streichen. FOTO: DPA

ren den gesellschaftlichen Kompromiss an, den wir in Deutschland 1995 zur Regelung von Schwangerschaftsabbrüchen mühsam geschlossen haben“, sagt Regine Hölscher-Mulzer, Referentin beim SKF. Mit der Abschaffung des Paragraphen 219a würde ein Baustein aus dem Gefüge herausgenommen, was den gesamten Kompromiss infrage stelle. „Natürlich sind auch wir dafür, dass Frauen sich umfassend über Schwangerschaftsabbrüche informieren können, es geht im fraglichen Paragraphen aber nicht nur um Informationen vonseiten der Ärztinnen und Ärzte, sondern um Werbung – wenn man es so nennen will – insgesamt. Darum halten wir die generelle Abschaffung des Paragraphen für problematisch.“

Im Koalitionspapier geht es auch keineswegs nur um das sogenannte Werbeverbot. Die Ampelparteien wollen eine Kommission einsetzen, die Wege „der Regulierungen für den Schwangerschaftsabbruch außerhalb des Strafbuches“ erkunden soll. Damit wäre die mühsam austarierte Balance zwischen Pro-Life und Pro-Choice-Interessen endgültig zerstört. Denn das deutsche Abtreibungsrecht beruht auf dem Konstrukt, dass Schwangerschaftsabbrüche bis zum dritten Monat zwar rechtswidrig sind, aber straffrei bleiben. Der Staat erkennt also seine Schutzfunktion an, ohne zu kriminalisieren. Menschen mit der christlichen Überzeugung, dass Leben ein Geschenk ist, über das kein anderer Mensch verfügen darf, konnten sich mit dieser pragmatischen Lösung genauso arrangieren wie jene, die in der Verfügung über die intimste Entscheidung von Frauen jahrhundertalte Unterdrückungsmechanismen am Werk sehen.

Die künftige Regierung scheint die Zeit reif zu finden, neue Wertmaßstäbe zu setzen. Wieder in eine gesellschaftliche Balance zu finden, dürfte danach schwer werden. Die Ampelparteien riskieren mit ihrem Vorstoß zum Abtreibungsrecht also Polarisierung bei einem Thema, das genau das schwer verträgt.

GOTT UND DIE WELT

Was tun Sie, wenn Sie warten müssen: auf einen Zug oder einen Bus, im Wartezimmer beim Arzt, in der Schlange vor der Kasse oder im Flur einer Behörde? Ich denke, es gibt zwei Arten, mit Wartezeiten umzugehen: Entweder ärgern sich Menschen über die Zeitvergeudung, versuchen, das unvermittelte Loch möglichst schnell zu stopfen, oder sie genießen die unerwartet geschenkte Zeit und nutzen sie für neue Gedanken, Ideen und Träume. Zeiten des Wartens können erfüllt sein und nicht nur gefüllt. Sie können Räume sein, in denen wir innehalten und zu uns selbst kommen können, in denen Neues, Unverhofftes geschehen kann. Der 1. Advent steht bevor. Für mich als Christin ist der Advent eine solche erfüllte Zeit. Eine Zeit des Wartens, der

Der Advent als erfülltes Warten

Vergessene Werte wie die Solidarität können nun wieder Raum gewinnen.



SCHWESTER PHILIPPA RATH

Vorfriede, der Sehnsucht, des Ausschauhaltens. Wonach? Nach Gott, der – und das feiern wir an Weihnachten – als armes, wehrloses Kind in die Welt und in die Geschichte gekommen ist, um bei den Menschen zu sein und unser Leben zu teilen. Weihnachten kündigt sich im Advent durch vielerlei Symbole an. Durch Kerzen, die Wärme und Licht ausstrahlen; durch Düfte, die vertraut und behaglich sind; durch wundersame Klänge und Melodien, oder eben durch stille Momente und Stunden, in denen wir über Gott und die Welt nachdenken können. Solche Zeiten sind geschenkte Zeiten, in denen wir auch unser eigenes Handeln einmal selbstkritisch überprüfen können. In unserer so aufgewühlten und polarisierten Welt könnten wir uns etwa scheinbar vergessener Werte erin-

nern: Verantwortung füreinander, Respekt voreinander, Solidarität miteinander. Sehnen wir uns nicht eigentlich alle nach einem solchen Mehr, das unser kleines Ego überschreitet und dort anfängt, wo unser Horizont aufhört? „Glaube ist Liebe zum Unsichtbaren“, hat Goethe einmal gesagt. Glaube ist auch Vertrauen in das Unmögliche. Und Glaube ist Hoffnung. Hoffnung, dass die Zeit des Wartens und Erwartens sich einmal erfüllen wird. Einen gesegneten Advent!

Unsere Autorin ist Benediktinerin der Abtei St. Hildegard in Rudesheim-Eibingen und stammt aus Ratingen. Sie wechselt sich hier mit der evangelischen Pfarrerin Friederike Lamblich, Rabbi Jehoschua Ahrens und dem Islamwissenschaftler Mouhanad Khorchide ab.

Geschichten eines Weihnachtsbaums

Seit mehr als 150 Jahren steht er mitten in der Stadt und hat viel erlebt. Der Mammutbaum in Wermelskirchen wird seit einem Jahrhundert zum ersten Advent geschmückt und gefeiert - gelegentlich streitet die Stadt auch über ihn.

VON VIKTOR MARINOV

WERMELSKIRCHEN Sie nennen ihn meist einfach den Weihnachtsbaum. Denn jeder in Wermelskirchen weiß, was damit gemeint ist. Unübersehbar steht der immergrüne Koloss mitten in der Stadt, mehr als 26 Meter hoch, der Stamm fast fünf Meter dick. Zu Weihnachten trägt er Schmuck, seit fast 100 Jahren schon. Über ihn gibt es ungezählte Geschichten - manche wahr, andere wahrscheinlich, wieder andere wohl eher übertrieben. Es ist also kein Wunder, dass dieser Baum viele Fans hat in der Stadt. Und auch mal Grund für Zoff ist.

„Der Baum liegt mir am Herzen. Und damit bin ich nicht alleine“, sagt Volker Ernst. Er ist Vorsitzender des Bergischen Geschichtsvereins und hat die Geschichte des Baums akribisch recherchiert. Er schätzt, dass der Baum 157 Jahre alt ist. „1864 bestellte König Wilhelm I. von Württemberg eine große Menge an Saatkörnern von dieser Art, die eigentlich in Kalifornien heimisch ist“, sagt Ernst. Zehn Jahre danach kommt ein Bergmammutbaum nach Wermelskirchen. 1874 pflanzt ihn die Familie Schumacher in ihrem Privatpark an. Der Familie gehörte die erste vollmechanische Weberei in der Stadt. Um zu erklären, wie wichtig die Fabrikanten waren, erzählt Ernst Folgendes: Als die Telefoninfrastruktur in die bergische Stadt kam, bekamen die Schumachers die Rufnummer 1.

Von einem Förster ist überliefert, dass der Baum bei der Einpflanzung ungefähr zehn Jahre alt gewesen sei. „Das passt zeitlich perfekt zusammen“, sagt Ernst. Der Weihnachtsbaum von Wermelskirchen, höchstpersönlich vom späteren Kaiser bestellt. Eine gute Geschichte.

Ungefähr 157 Jahre später ist von den Schumachers niemand mehr in der Stadt geblieben. Der Baum aber steht. Und sammelt Geschichten. Eine von ihnen geht so: Der Bergmammutbaum in Wermelskirchen ist der größte Naturweihnachtsbaum in Europa. Stimmt das?

Ein Jurist würde wohl sagen: Es kommt darauf an. Manfred Wessel von der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft (DDG) sagt: „Als Sie mir das geschrieben haben, dachte ich mir - was ist das für ein Blödsinn?“ Dann las der ehemalige technische Leiter des Botanischen Gartens in Frankfurt mehr über den Baum. Auch in der eigenen DDG-Datenbank der „Champion Trees“ fand er den Rekord niedergeschrieben. Die Champion Trees sind solche mit einem besonders dicken Stamm für ihre Art, etwa 9000 Ein-

träge hat die Liste, darunter auch der Wermelskirchener Baum.

„Ich wusste aber nicht, dass er schon so lange geschmückt wird“, sagt Wessel. Und nimmt seinen Satz mit dem Blödsinn zurück. „Natürlich ist das ein Weihnachtsbaum. Denn das bezieht sich nicht auf eine bestimmte Art, sondern auf den kulturellen Aspekt.“

Aber ist er auch der größte? 1985 stand das sogar im Guinness-Buch der Rekorde. Und jetzt kommt der Es-kommt-darauf-an-Teil. Erstens war er nicht der größte überhaupt, sondern der größte „innenstädti-



Der Weihnachtsbaum wird stets traditionell geschmückt.

FOTO: HOLGER KLÄES

INFO

Wo man in NRW weitere Rekordbäume findet

Liste In NRW gibt es viele besonders große Bäume. Auf der Seite der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft (DDG) gibt es eine Liste unter www.ddg-web.de/rekordbaeume.html.

Einreichen Bürger können selbst Bäume messen und bei der DDG als „Champions“ vorschlagen.

sche Naturweihnachtsbaum in Europa“. Im Folgejahr tauchte er nicht mehr im Buch der Rekorde auf.

„Ich kann das verstehen, wir hätten schon gern den größten Weihnachtsbaum“, sagt Volker Ernst. Aber die Fakten seien anders. Der Sherman Tree, sozusagen der Urgroßvater des bergischen Exemplars, ist vermutlich bis zu 2500 Jahre alt und übertrifft seinen Urnenkel in fast allem. „Wenn man den Stamm dieses Baums aushöhlt, würde unserer komplett da reinpassen“, sagt Ernst. „Wenn das kein Grund zur Demut ist.“ Auch in Deutsch-

land gibt es größere Bergmammut, manche mitten in anderen Städten.

Eine andere Geschichte also: Der Weihnachtsbaum sorgte dieses Jahr für viel Stress in der bergischen Stadt. So viel, dass der Chef des zuständigen Tiefbauamts irgendwann genervt sagte: „Man glaubt uns so wieso nichts.“

Der Ursprung dieser Aussage ist kurz zusammengefasst dieser: Eine Restaurantbesitzerin, die ihren Laden neben dem Baum hat, bewirbt sich bei der Stadt mit einem Konzept für Außengastronomie. Sie will eine Holzterrasse bauen, zum Teil unter dem Weihnachtsbaum. Es gibt zunächst Sorgen davor, dass der Baum dadurch gefährdet wird, zu wenig Wasser bekommt. Volker Ernst schreibt einen wütenden offenen Brief an die Bürgermeisterin. Die Restaurantbesitzerin wird in sozialen Medien teils hart angegangen, überlegt hinzuwerfen, holt zusammen mit der Stadt einen externen Baumgutachter dazu.

Der Diplom-Biologe Markus Streckenbach aus Dortmund untersucht den Baum. „Die Terrasse beeinträchtigt den Baum nicht. Der Boden wird dadurch zwar etwas abgedeckt, aber die Gastronomie ist letztendlich das kleinste Problem“, sagt er heute.

Für die lange Fassung dieser Geschichte reicht ein Artikel nicht, deswegen nur so viel: Volker Ernst spricht bis heute lieber nicht über die Terrasse. Die Stadt hat der Restaurantbesitzerin empfohlen, lieber keine Werbung mit dem Baum zu machen, damit keine Diskussion mehr aufkommt. André Frowein vom Marketingverein „Wir in Wermelskirchen“ sagt dazu: „Wenn man im Vorfeld mehr miteinander geredet hätte und weniger öffentlich übereinander wäre das nicht so hochgekocht.“

Die Geschichte mit der Terrasse macht aber auch den Stellenwert des Baums deutlich. Empfinden die Wermelskirchener eine Gefahr für ihn, auch wenn sie am Ende objektiv betrachtet doch keine ist, können sie laut werden. Und wie soll es anders sein, kam der Baum doch vor ihnen in die Stadt und begleitet er die meisten seit ihrer Geburt. „Das ist unser Wahrzeichen“, sagt Frowein, der am vergangenen Montag mit seinem Verein die Lichter am Baum wieder leuchten ließ. Der Nikolauszug endet am Baum. Nach dem Gottesdienst an Weihnachten gehen viele an ihm vorbei. „Unser Kinder lieben ihn“, sagt Frowein.

Und der Rekord? „Das ist eine Herzenssache“, sagt Frowein. Wenn irgendwo ein größerer stehen sollte, sei das eben so.

Auch Krefeld sagt Rosenmontagszug vorzeitig ab

KREFELD (jon) Die Corona-Infektionszahlen schnellen weiter ungebremst in die Höhe - in den Karnevalshochburgen wackeln die Veranstaltungen. Das Comitée Crefelder Carneval (CCC) und die Stadt Krefeld haben sich nach vielen intensiven Gesprächen angesichts der anhaltenden pandemischen Lage dazu entschieden, den Krefelder Rosenmontagszug 2022 abzusagen. Oberbürgermeister Frank Meyer bedauert die Absage, sieht aber keine Alternative: „Die Entscheidung tut weh, weil sich alle, die ein Herz für den Karneval haben, so sehr auf die jecken Tage und den Straßenkarneval gefreut haben. Aber die aktuelle Entwicklung lässt uns keine Wahl, zumal bei einem Zug keine Sicherheitsstandards kontrolliert werden können. Deshalb haben wir diese Entscheidung in enger Absprache mit den Vereinen gemeinsam getroffen - auch weil jetzt die heiße Phase der Vorbereitung auf die Züge beginnen würde.“

Eine Verschiebung des Zuges, wie zum Beispiel in Düsseldorf, kommt für das CCC nicht infrage: „Der Karneval ist Winterbrauchtum und keine bloße Partysause.“

MELDUNGEN

IS-Terrorist muss für zehn Jahre in Haft

DÜSSELDORF (dpa) Der bereits als IS-Terrorist verurteilte Nils D. aus Dinslaken ist wegen Mordes zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Das Düsseldorfer Oberlandesgericht sprach den 31-jährigen Deutschen auch wegen eines Kriegsverbrechens schuldig. Er hat in einem Gefängnis in Syrien einen Gefangenen zu Tode gefoltert. Die Bundesanwaltschaft hatte lebenslange Haft und die Feststellung besonderer Schwere der Schuld beantragt.

Drei-Millionen-Jackpot: Systemscheine gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Unsere Zeitung verlost für die heutige Samstagziehung drei vorausgefüllte Lotto-Systemscheine (inklusive Super 6 und Spiel 77). Wer heute bis 18.30 Uhr unter Telefon 01379 886644 (50 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent pro SMS)! Teilnahme ab 18!

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt.

www.rp-online.de/teilnahmebedingungen

Ex-Frau des Krefelder OB erhebt Missbrauchsvorwürfe

KREFELD (vo) Die Ex-Ehefrau von Krefelds Oberbürgermeister Frank Meyer, Katrin Eberhardt, hat gegenüber der „Zeit“ schwere Vorwürfe gegen Mitglieder der Prinzengarde erhoben. Vier Mitglieder sollen sie Weiberfastnacht 2018 im Rathaus sexuell bedrängt haben. Der Bericht in der „Zeit“ lässt darauf schließen, dass der Vorfall sie traumatisiert hat. Die Ehe mit Frank Meyer sei darüber in die Brüche gegangen, sie ist aus Krefeld fortgezogen. 2020 hat sie schließlich Anzeige erstattet. Das Verfahren wurde eingestellt, weil Aussage gegen Aussage stand und das, was sich unstreitig habe ermitteln lassen, die Grenze zum Straftatbestand nicht überschritten habe. Bei den Vorfällen hatte es sich laut Staatsanwaltschaft um „grobe Takt- und Geschmacklosigkeiten“ gehandelt.

Die Darstellungen sind sehr unterschiedlich. Laut Eberhardt ist sie von vier Mitgliedern der Garde angegangen worden. Ein Mann soll die Umrisse ihres Körpers mit ei-

ner Spielzeugpistole nachgezeichnet haben. Als sie versucht habe wegzugehen, sollen die Männer sie umringt, berührt und mit widerwärtigen Sprüchen eingeschüchert haben. Der Mann mit der Spielzeugpistole hingegen sagt, er habe allein gehandelt und die Frau nur mit der Pistole berührt. Oberbürgermeister Meyer soll dann dazugekommen sein; er habe Gardisten von seiner Frau weggezogen, die Männer angebrüllt und den Vorgang beendet.

Einer der Beschuldigten sei zunächst freiwillig aus dem Verein ausgetreten, stellte aber 2020 erfolgreich einen Wiederaufnahmeantrag. Da ihm juristisch nichts vorzuwerfen sei, habe es keinen Grund gegeben, ihm die Aufnahme zu verweigern, heißt es bei der Garde.

Eberhardt hat wohl versucht, andere Beteiligte zu identifizieren - bis heute ist von weiteren involvierten Gardisten nichts bekannt. Sie ist überzeugt, dass ihr Fall nicht druckvoll aufgeklärt wurde, und beklagt „toxische Machtstrukturen“.

„Die Informationen waren alle da“

Wetterexperte Jörg Kachelmann kritisiert, dass vor der Flut im Juli nicht rechtzeitig gewarnt worden ist.

DÜSSELDORF (dpa) Schon Tage vor der Flutkatastrophe zeichnete sich nach Einschätzung des Wetterexperten Jörg Kachelmann ein extremes Wetterereignis für den Südwesten von Nordrhein-Westfalen ab. Am Montag sei nach den Wettermodellen eigentlich bekannt gewesen, dass etwas Großes passieren würde, sagte Kachelmann am Freitagabend im Untersuchungsausschuss des Landtags von Nordrhein-Westfalens zur Flutkatastrophe im Juli zu den Wettermodellen und der Prognose am Montag, dem 12. Juli.

„Die Informationen waren alle da“, betonte Kachelmann in seiner Befragung durch Landtagsabgeordnete. Warum seien die Menschen nicht 24 Stunden vorher darüber informiert worden, dass etwas komme, was man noch nicht gesehen habe? - diese Frage stellte er mit Blick auf die Ereignisse am 13. und 14. Juli, als großflächiger Starkregen zu Hochwasser und Überflutungen führte. „Wir haben immer genug Zeit“, betonte Kachelmann.

Bei einer Wiederholung der Ereignisse müsse aus seiner Sicht kein einziger Mensch ums Leben kommen, unterstrich er.

Kachelmann hatte am 13. Juli mittags in einem Tweet gewarnt, es werde „womöglich Zeit, Menschen allmählich behördlicherseits und medial auf ein Hochwasser-Szenario vorzubereiten“. In der folgen-

den Nacht kam es zu ersten Überschwemmungen.

Der Untersuchungsausschuss im Landtag von Nordrhein-Westfalen war mit den Stimmen der Oppositionsabgeordneten von SPD und Grünen zustande gekommen. Das Gremium soll mögliche Versäumnisse, Unterlassungen oder Fehleinschätzungen der CDU/FDP-Landesregie-

rung und nachgeordneter Behörden in Zusammenhang mit dem verheerenden Hochwasser von Mitte Juli mit 49 Toten in NRW untersuchen. Im Frühjahr 2022 soll dem Landtag ein öffentlicher Bericht über die bis dahin vorliegenden Erkenntnisse vorgelegt werden. Im Mai 2022 sind Landtagswahlen.

Die SPD hatte außerdem Auskünfte der Behörden über die näheren Todesumstände der Todesopfer gefordert. „Warum sind sie ums Leben gekommen?“, fragte der SPD-Abgeordnete Stefan Kämmerling am Freitag an die Adresse der Landesregierung. Um die Bevölkerung besser zu schützen, seien Informationen wichtig, in welcher konkreten Situation die Menschen ihr Leben verloren haben.

Der Ausschuss hörte am Freitag die ersten Zeugen an. Die NRW-Landesregierung hatte dem Untersuchungsausschuss zuvor ein weiteres Aktenpaket zur Verfügung gestellt. Insgesamt liegen jetzt fast 900.000 Seiten Material vor.



Wetterexperte Jörg Kachelmann sitzt im Untersuchungsausschuss und wird als Zeuge befragt.

FOTO: ROLF VENNENBERND/DPA

INTERVIEW FRIEDRICH MERZ

„Wir sind nicht auf der Höhe der Zeit“

Der Ex-Fraktionschef will im dritten Anlauf an die CDU-Spitze. Die Union brauche neue Antworten, sagt er und attackiert die Migrationspläne der Ampel scharf.

Herr Merz, der Koalitionsvertrag liegt vor. Was sind für Sie die drei größten Schwachstellen?

MERZ Es ist zwar nur eine Stilfrage, aber zunächst ist der Text extrem schlecht lesbar. Es gibt keine Gliederung, keinen roten Faden, man merkt, dass bis zum Ende 300 Leute daran mitgeschrieben haben. Inhaltlich ist der Vertrag über große Strecken ein Wunschkonzert ohne Finanzierung. Und es soll in Zukunft einen absoluten Vorrang der regenerativen Energien gegenüber allen Belangen des Natur- und Umweltschutzes geben. Das wird erhebliche Konflikte auslösen, gerade im ländlichen Raum. Die dritte Schwachstelle sind die Vorschläge zur Zukunft der sozialen Sicherungssysteme. Die sind ungeordnet und widersprüchlich.

Haben Sie auch Lob für das Werk der Ampel?

MERZ Wir müssen abwarten, wohin die Reise geht. Der Vertrag ist ambitioniert und bringt drei Koalitionspartner zusammen, die eigentlich nicht zusammengehören. Sie wollen sich weitgehend unideologisch einer gesellschaftspolitischen Diskussion öffnen. Die bekundete Bereitschaft zuzuhören schätze ich, das schließt hoffentlich die größte Oppositionsfraktion im Bundestag mit ein. Dann könnte daraus ein interessanter Dialog werden.

Beim Wahlrecht mit 16 Jahren müsste die Union im Bundestag mit im Boot sein. Gehen Sie da mit?

MERZ Das erfordert eine Grundgesetzänderung, und ich sehe nicht, dass wir der zustimmen. Ich bin offen für eine Diskussion, bis jetzt überzeugen mich die Argumente allerdings nicht.

Es gab heftige Kritik aus Ihrer Fraktion



FOTO: MICHAEL KAPPELER/INAGO

Mehrheit für schärfere Corona-Maßnahmen

BERLIN (kes) Die Corona-Krise hat Deutschland wieder fest im Griff. Das findet auch die große Mehrheit der Menschen, die im „Politbarometer“ der Forschungsgruppe Wahlen nach den beiden wichtigsten Problemen befragt wurden. Aktuell nennen 80 Prozent der Befragten die Pandemie, wenn ohne Antwortvorgabe diese Frage gestellt wird. Ähnlich dominiert hat die Corona-Krise die öffentliche Agenda zuletzt im vergangenen Frühjahr, als bis zu 85 Prozent das Thema ganz oben sahen.

Inzwischen machen sich auch immer mehr Bürgerinnen und Bürger Sorgen um die eigene Gesundheit: Hielten vor zwei Wochen noch 49 Prozent der Befragten ihre Gesundheit für gefährdet, tut dies nun eine deutliche Mehrheit von 62 Prozent. Das ist der höchste bisher im „Politbarometer“ gemessene Wert. Auch die Forderungen nach härteren Maßnahmen werden lauter: Aktuell spricht sich etwa die Hälfte der Deutschen (52 Prozent; Ende Oktober: 20 Prozent) für eine Verschärfung der Corona-Regeln aus. Mit den gegenwärtigen Maßnahmen zufrieden sind nur noch 30 Prozent (Ende Oktober: 59 Prozent).

In der Diskussion um eine Impfpflicht hat sich die Stimmung in der

Bevölkerung gedreht. Während sich im Juli noch 64 Prozent der Befragten gegen eine Impfpflicht ausgesprochen haben, befürworten jetzt 69 Prozent deren Einführung.

In der Präferenz für die einzelnen Parteien gibt es kaum Veränderungen. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, bliebe die SPD stabil bei 28 Prozent, die CDU/CSU würde leicht verlieren und auf 19 Prozent (-1) kommen. Die Grünen könnten leicht auf 17 Prozent (+1) zulegen, die FDP würde bei 13 Prozent

verbleiben. Die AfD bekäme unverändert elf, die Linke fünf Prozent. Die Ampelkoalition bleibt auch Ende November klarer Favorit bei den Befragten: 34 Prozent sprechen sich für Rot-Grün-Gelb aus (Ende Oktober: 41 Prozent; Anfang November: 35 Prozent), zwölf Prozent wünschen sich ein Bündnis aus SPD und Grünen, neun Prozent präferieren eine große Koalition und sieben Prozent Schwarz-Gelb.

In der Frage des CDU-Vorsitzes trauen 51 Prozent der Befragten am ehesten Friedrich Merz zu, dass er seine Partei in eine erfolgreiche Zukunft führen kann. Seine beiden Rivalen Norbert Röttgen und Helge Braun kommen auf 23 beziehungsweise zehn Prozent.

Knefs „Rote Rosen“ zum Abschied von Kanzlerin Merkel

BERLIN (dpa) Die Bundeswehr verabschiedet sich am kommenden Donnerstagabend mit einem Großen Zapfenstreich von der geschäftsführenden Kanzlerin Angela Merkel (CDU). Anders als üblich gebe es wegen der Corona-Pandemie aber keinen Empfang und eine deutlich geringere Zahl an Gästen, kündigte Regierungssprecher Steffen Seibert am Freitag in Berlin an. Die Kanzlerin werde das Verteidigungsministerium im Anschluss direkt wieder verlassen. Als Ehren-gast wird nach Angaben des Verteidigungsministeriums Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erwartet.

Der Beginn des Großen Zapfenstreichs im Hof des Bendlerblocks, dem Berliner Dienstszitz des Ministeriums, ist für 19.30 Uhr geplant, zuvor wird Merkel eine kurze Rede halten. Die Zeremonie soll live im Fernsehen übertragen werden.

Nach einem „Spiegel“-Bericht hat Merkel für den Großen Zapfenstreich als musikalische Einlage unter anderem den Titel „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef ausgesucht. Neben dem Kirchenlied „Großer Gott, wir loben dich“ probe das Stabsmusikkorps der Bundeswehr auch den Song „Du hast den Farbfilm vergessen“, mit dem die Punk-Sängerin Nina Hagen 1974 in der DDR einen Hit landete.

tion an den migrationspolitischen Regelungen.

MERZ Und zwar zu Recht. Es wird nicht unterschieden zwischen notwendiger Einwanderung in den Arbeitsmarkt und der Begrenzung der Einwanderung von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Wenn das so kommt, wie es im Vertrag steht, wird dieses Land ein sehr großes Problem bekommen.

Warum?

MERZ Weil durch die Ampelpläne für einen erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt und zur deutschen Staatsbürgerschaft neue Pull-Faktoren für irreguläre Migration entstehen werden. Unsere europäischen Nachbarn erhöhen die Hürden für unkontrollierte Einwanderung, während Deutschland neue Anreize schafft? Das passt nicht zusammen.

Sollten Sie CDU-Chef werden, werden Sie Teil des von Ihnen kritisierten Partei-Establishments. Was wollen Sie anders machen?

MERZ Dann bin ich sogar der Vorsitzende des Establishments. Erstens muss der Umgangston untereinander wieder besser werden, und diese elenden Durchstechereien aus den Sitzungen müssen aufhören. Wir müssen zweitens die Rolle der Opposition im Bund annehmen und zugleich schnell kampagnenfähig werden, vor allem für die bevorstehenden Landtagswahlen im nächsten Jahr. Drittens werden wir die Partei inhaltlich neu aufstellen, unter anderem mit einem neuen Grundsatzprogramm.

Auffällig ist, dass Sie sich thematisch etwas geschmeidiger geben – ist das der neue Merz?

MERZ Das ist mein ernsthaftes Bemühen, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, was und wie ich denke, auch zu Themenbereichen außerhalb der reinen Wirtschaftspolitik. Die CDU ist bei einigen Themen nicht auf der Höhe der Zeit. Zusammen mit Mario Czaja und Christina Stumpp trete ich an, um darauf neue Antworten zu entwickeln.

Wie geschlossen wird die CDU 2022 agieren? Muss ein neuer Vorsitzen-

der nicht vor allem integrieren, um in die Landtagswahlen zu gehen?

MERZ Wettbewerb ist ja für sich genommen nichts Schlechtes. Ich gehe aber davon aus, dass wir nach dieser Wahl sehr geschlossen an die Arbeit gehen. Und ich habe konkrete Vorstellungen, wie ich diejenigen einbinde, die heute schon in Führungsverantwortung stehen. Wichtig ist, dass wir Hilfestellung in den Landtagswahlkämpfen geben. Das können wir leisten. Gewonnen werden müssen die Wahlen aber in den Ländern selbst.

Sie sagen, es gebe gerade keinen Grund, über den Fraktionsvorsitz zu reden. Warum nicht?

MERZ Ralph Brinkhaus und ich sind in gutem Austausch miteinander, und es gibt kein Problem.

Kommt auch die Frauenquote mit Ihnen?

MERZ Die Vorschläge der Struktur- und Satzungskommission liegen vor, wir brauchen zur Beschlussfassung allerdings einen Präsenzparteitag. Den wird es wahrscheinlich im Spätsommer 2022 geben, und dann stimmen wir ab.

Sie haben eine Vize-Generalsekretärin nominiert, die aufgrund ihres kleinen Kindes nicht den Generalsekretärsposten annehmen wollte. War keine andere Frau für den Posten zu bekommen?

MERZ Mein Kandidat für den Generalsekretär hat eine achtjährige Tochter, seine vorgeschlagene Stellvertreterin einen 15 Monate alten Sohn. Wir haben abgewogen

INFO

Kandidaten liefern sich einen Schlagabtausch

Debatte Merz und die beiden anderen Kandidaten für den CDU-Vorsitz, Norbert Röttgen und Helge Braun, treten am kommenden Mittwoch, 1. Dezember, um 18 Uhr in einem Dreikampf gegeneinander an.

Übertragung Das „Townhall“ genannte Treffen wird im Internet zu sehen sein.

und gemeinsam eine Aufstellung gefunden, die beiden Personen gerecht wird und ihren Fähigkeiten und Erfahrungen entspricht. Darüber bin ich wirklich sehr froh.

Thema Corona: Ist bisher zu viel Rücksicht auf Ungeimpfte genommen worden?

MERZ Dass sich jemand nicht impfen lassen möchte, ist grundsätzlich Teil unserer freiheitlichen Ordnung. Aber in der gegenwärtigen Lage wird diese Haltung immer mehr zu einer Belastung der Freiheit derer, die sich impfen lassen. Deswegen bin ich zunächst für eine konsequente Anwendung der 2G-Regeln, wo immer dies möglich ist. Die Inzidenzzahlen sind bei den Nichtgeimpften jetzt im Durchschnitt um den Faktor 30 höher als bei den Geimpften. Wenn die heutigen Maßnahmen auch nicht ausreichen, dann kann ich meine Zustimmung zu einer allgemeinen Impfpflicht nicht ausschließen.

Braucht es einen Lockdown für alle?

MERZ Hoffentlich können wir wenigstens das vermeiden! Was würde das denn bedeuten? Sollen Betriebe, Hotels, Gaststätten, Schulen, Unis und Sportplätze wieder monatelang schließen? Das kann doch niemand ernsthaft wollen. Gerade die Familien und vor allem Kinder und Jugendliche haben unter den Lockdowns bereits genug gelitten. Und auch für viele kleine und mittelständische Betriebe ist eine weitere Schließung schlicht nicht zumutbar. Ich hoffe: Mit konsequenter Durchsetzung von 2G und einer höheren Impfrate werden wir von den hohen Infektionszahlen herunterkommen.

Muss man vielleicht über den Geldbeutel gehen? Beteiligung an Behandlungskosten etwa?

MERZ Solche Maßnahmen müssen immer verhältnismäßig sein. Und sie erfordern immer eine Abwägung zwischen Eigenverantwortung und Solidarität. Ich kann an die Impfskeptiker nur appellieren: Überstrapazieren Sie die Solidarität der Geimpften bitte nicht!

KERSTIN MÜNSTERMANN UND HAGEN STRAUSS FÜHRTEN DAS GESPRÄCH.

Die CDU erlebt ihr Déjà-vu

Der Präsenzparteitag ist abgesagt, die neue Spitze wird erneut digital gewählt.

VON HAGEN STRAUSS

BERLIN Schon im vergangenen Jahr musste die CDU ihren Parteitag zweimal wegen der Pandemie verschieben, um ihn dann Anfang dieses Jahres voll online stattfinden zu lassen. Damals gelang das ohne große Probleme, auch die Online-Abstimmung über den künftigen Parteichef verlief reibungslos – es setzte sich Armin Laschet gegen Friedrich Merz und Norbert Röttgen durch. Jetzt erlebt die Union ihr Déjà-vu.

Die Parteiführung hatte sich die Entscheidung zunächst offengehalten. Auch wegen der deutlich höheren Kosten, die mit einem Online-Parteitag verbunden sind – intern wird mit über zwei Millionen Euro gerechnet. Am Montag war allerdings im Bundesvorstand schon darüber gestritten worden, ob es angesichts der Corona-Lage richtig sei, mit 1001 Delegierten zusammenzukommen. Als einer der Ersten positionierte sich der Chef der Jungen Union, Tilman Kuban. „Wenn schon wieder Kinder wegen Corona nicht in die Schule können, können wir als CDU nicht mit mehr als 1000 Delegierten aus ganz Deutschland zusammenkommen“, sagte Kuban unserer Redaktion.

Am Freitag stimmten dem Vernehmen nach in einer digitalen Sitzung 19 Vorstandsmitglieder für die Absage, 13 dagegen. Zuvor hat-

te die Parteizentrale noch ein umfangreiches Schutz- und Hygienekonzept vorgestellt. Vergeblich. Ein Präsenzparteitag soll demnach möglichst im Frühling nachgeholt werden.

Der Vorteil diesmal: Die rund 400.000 Mitglieder werden bis dahin in einer Befragung entscheiden haben, wer neuer Vorsitzender werden wird – Ex-Fraktionschef Friedrich Merz, der Außenpolitiker Norbert Röttgen oder der geschäftsführende Kanzleramtsminister Helge Braun. Auf dem digitalen Treffen im kommenden Januar wird es also nur noch darum gehen, das Ergebnis abzusehen.

Der Nachteil: Eigentlich sollte auch die inhaltliche Neuaufstellung beraten werden. Dabei geht es um den Ausbau digitaler Beteiligung, um mehr Familienfreundlichkeit und um eine stärkere Beteiligung von Frauen an Führungspositionen. Es heißt, insbesondere der Frauenquote komme die Verschiebung gelegen. Denn digital könnten keine Sat-

zungsänderungen beschlossen werden.

Zudem muss der neue Vorsitzende gleich sein Augenmerk auf die anstehenden vier Landtagswahlen richten: Im Saarland am 27. März, in Schleswig-Holstein am 8. Mai, im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen am 15. Mai (alle drei von der Union regiert) und in Niedersachsen am 9. Oktober (regiert von der SPD). Überall sieht es in den Umfragen nicht sonderlich gut aus für die CDU.

Nach Ansicht des saarländischen Ministerpräsidenten Tobias Hans wird die Absage des Präsenzparteitages keine Auswirkungen auf den laufenden Kampf um die Unionspitze haben. Hans sagte unserer Redaktion: „Eine Beeinflussung des Kandidatenrennens sehe ich nicht.“ Auch die noch amtierende Vize-Vorsitzende Julia Klöckner begrüßte das geänderte Vorgehen: „Es geht jetzt um Vorsicht und Vorbild.“ Kein digitaler Parteitag sei so gut „und echt wie ein analoger, wo die Debatten Auge in Auge mit Dynamik geführt werden können“. Sie sei jedoch sicher, dass das Team von Generalsekretär Paul Ziemiak auch den nächsten digitalen Parteitag „prima managen“ werde.

CDU Generalsekretär Paul Ziemiak organisiert den Parteitag. FOTO: DPA





Willkommen
in der
weihnachtlichen Erlebniswelt
bei Braun in Moers auf
über 18.000 m²

Braun

Das individuelle Mode+Sport-Center



In der Adventszeit vom 27. November bis 30. Dezember haben wir für Sie montags bis samstags von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet!

Alles fast wie früher

Nach 16 Jahren Opposition stehen die Grünen vor dem Eintritt in eine Bundesregierung, doch die Auseinandersetzung um Posten überschattet ihr politisches Comeback.

VON HOLGER MÖHLE

BERLIN Vorn in Reihe eins sitzt Anton Hofreiter. Am Rednerpult spricht an diesem Oktobertag Robert Habeck über Zumutungen. Es gehe in diesen Ampel-Verhandlungen auch darum, „Zumutungen auszuhalten“ – für die Grünen ebenso wie umgekehrt für SPD und FDP. Schließlich wolle man Regierungsverantwortung übernehmen – Habeck und seine Grünen, inklusive Hofreiter. Doch für ihn kommt es dann doch anders.

Habeck dürfte da schon geahnt haben, welche Zerreißprobe auf seine Partei zukommen könnte, wenn es erst einmal ans Eingemachte geht: an die Schaltstellen der Macht, an Ministerposten. Einige Wochen später erleben die Grünen einen Machtkampf in den eigenen Reihen, wie es lange Zeit nicht mehr gegeben hat. Es kommt einer Wiederbelebung der Parteiflügel gleich: Realos gegen Linke.

Die Grünen ringen um die Besetzung jener fünf Ministerämter, die sie in den Verhandlungen mit SPD und FDP herausgeschlagen haben. Und sie stehen unter Druck – nach innen wie nach außen, fürchten sie doch, dass Ärger über eventuell nicht erreichte Klimaziele und hohe Energiepreise bei ihnen abgeladen wird – von Umweltschutzorganisationen ebenso wie von Verbrauchern. Vielleicht ist Habeck auch der einzige unter den Spitzen-Grünen, der aussprechen darf, was andere nicht hören wollen: Dass eben Cem Özdemir, Realo und ehemaliger Grünen-Chef, künftiger Landwirtschaftsminister werden soll – und nicht Anton Hofreiter, Parteilinker und Co-Chef der Grünen-Bundestagsfraktion. Ein Tiefschlag gerade für Hofrei-



Die designierten Minister der Grünen: Anne Spiegel, Cem Özdemir und Steffi Lemke (v.l.) FOTOS: IMAGO (2), DPA / MONTAGE: FERL

ter, wo er doch als Biologe gerne die grüne Agrarwende vorangetrieben hätte.

Habeck selbst hat am eigenen Leib erfahren, wie es ist, wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht. „Nichts wollte ich mehr, als diesem Land als Kanzler zu dienen“, beschrieb er später seinen Schmerz über jene Kanzlerkandidatur, die er schließlich Annalena Baerbock überlassen musste, weil diese unter dem Strich die Frauenkarte zog. Bei den Grünen heißt das: In der Reihenfolge gehen ungerade Zahlen an Frauen, gerade Zahlen auf den Kandidatenlisten an Männer. Und eins ist eine ungerade Zahl. Baerbock war erste Kanzlerkandidatin der Grünen, Habeck fungierte als Spitzenkandidat. Habeck soll jetzt Vizekanzler werden, nicht Baerbock. Und für Hofreiter wie auch für die Co-Chefin der Bundestagsfraktion, Katrin Göring-Eckardt, ist kein Platz im Kabinett. Die Vertreter des linken Parteiflü-

gels sind jedenfalls auf dem Baum, sie fühlen sich ausgebootet, auch wenn sie mit Steffi Lemke noch die Umweltministerin, mit Anne Spiegel die Familienministerin und mit Claudia Roth die Staatsministerin für Kultur und Medien stellen,

INFO

Grüne Jugend für Ampelvertrag

Empfehlung Die Spitze der Grünen Jugend empfiehlt ihren Mitgliedern, bei der Urabstimmung der Grünen für den Ampelvertrag zu votieren.

Mitglieder Die Grüne Jugend hat rund 18.000 Mitglieder, 12.480 von ihnen haben auch ein grünes Parteibuch. Damit macht die Jugend etwa ein Zehntel der Grünen-Mitglieder aus.

wie gemacht für die einstige Managerin der Band Ton, Steine, Scherben. Doch die Parteilinken dürften schon die Messer schärfen, wenn beim Bundesparteitag ein neuer Vorstand gewählt wird und eine Aussprache über den Koalitionsvertrag sowie die ersten Wochen der Regierungszeit erwartet wird.

Dann könnten sie Baerbock wie Habeck, von denen sie sich hintergehen fühlen, einheizen. Baerbock und Habeck haben einen Vorteil: Sie können bei Wahlen zum Vorstand nicht mehr abgestraft werden. Wegen des urgrünen (aber inzwischen aufgeweichten) Gebotes der Trennung von Amt und Mandat dürfen sie als Bundesminister nicht mehr für den Vorsitz kandidieren.

Jetzt heißt es erst einmal: Warten auf den Nikolaus. Am 6. Dezember, 13 Uhr, endet die grüne Urabstimmung über den Koalitionsvertrag. Dann wollen sie die Ampel endgültig auf Grün schalten.

Kanzler mit beschränkter Wahlmöglichkeit

Olaf Scholz selbst ist gesetzt – um die anderen Plätze am Kabinetttisch wird bei der SPD heftig gerungen.

VON JAN DREBES

BERLIN Die Grünen haben ihre designierten Kabinettsmitglieder bereits benannt, die FDP hat ebenfalls Namen präsentiert. Die SPD will sich damit allerdings noch Zeit lassen – oder muss es. Denn die Verteilung der insgesamt acht Spitzenposten ist kompliziert und bislang nur in einem Fall klar: Olaf Scholz soll Kanzler des Ampelbündnisses werden.

Um die sieben SPD-Ministerjobs wird derzeit heftig gerungen. Zu vergeben sind das Kanzleramt, das Arbeitsministerium sowie die Ressorts für Gesundheit, Verteidigung, Innen, Bauen und wirtschaftliche Entwicklung. Allerdings gilt Scholz' langjähriger Begleiter und derzeitige Staatssekretär im Finanzministerium, Wolfgang Schmidt, bereits als gesetzt für den Chefposten im Kanzleramt. Und auch der bisherige Arbeitsminister Hubertus Heil darf sich Hoffnungen machen, erneut für den Job auserkoren zu werden. Doch – so ist in der SPD zu hören – sicher ist selbst das noch nicht.

Denn für alle Ministerposten gilt: Eine kleine Gruppe von Spitzengenen entscheidet über die Verteilung. Dazu gehören Olaf Scholz, die derzeitigen Parteivorsitzenden Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans, Generalsekretär Lars Klingbeil sowie Fraktionschef Rolf Mützenich. Sie wollen dem Vernehmen nach erst nach einem Sonderparteitag am 4. Dezember, bei dem über den Koalitionsvertrag abgestimmt werden wird, das Personaltableau vorstellen. Die Kanzlerwahl ist für den 8. Dezember geplant.

Weil Olaf Scholz ein paritätisch besetztes Kabinett aus Frauen und Männern versprochen hat und diverse Regeln des Proporz befolgen muss, schränkt das seine Auswahl-

möglichkeiten ein. Von den sieben SPD-Posten neben ihm müssen vier an Frauen gehen. Dann sei Scholz' Zusage erfüllt, heißt es in der SPD. Die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, Maria Noichl, sieht das anders. „Olaf Scholz hat versprochen, sein Kabinett gleichermaßen mit Frauen und Männern zu besetzen. Das darf sich aber nicht nur auf die Ministerposten beziehen und damit im Schaufenster enden.“ Ein paritätisch besetztes Kabinett wäre es erst, wenn auch die Posten für Staatssekretäre und Staatsminister ebenfalls in gleichen Teilen an Frauen gingen, so Noichl. „Zudem muss die neue Bundesregierung darauf achten, dass in den Ressorts auch die Abteilungsleitung paritätisch verteilt wird. Nur so entstehen dauerhaft gemischte Hierarchien“, meint die Chefin der SPD-Frauenorganisation. Ferner sollte der Osten am Kabinetttisch ebenso vertreten sein wie Sozialdemokraten mit „Migrationsgeschichte“, wie es in der SPD heißt.

Die Liste, wer für die Ämter infrage kommt, ist lang und höchst spekulativ. Ein Name stach zuletzt aber heraus. So wird Gesundheitsexperte Karl Lauterbach für den Posten des Gesundheitsministers gehandelt. In der SPD ist er jedoch auch umstritten. Sein Sachverstand in der Coronapandemie wird parteiübergreifend geschätzt. Daraus ergebe sich aber kein Automatismus für das Ministeramt, ist zu hören. Die lauten Forderungen nach Lauterbach am Kabinetttisch könnten ihm am Ende sogar schaden, wenn er es nicht wird. Lauterbach selbst hält sich mit Äußerungen entsprechend zurück. Olaf Scholz soll dem Vernehmen nach die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sabine Dittmar, für das Amt favorisieren.

Sir Simon Rattle in der „Elphi“ 4-tägige Kunst- & Kulturreise nach Hamburg



5 Jahre „Elphi“: Jubiläumskonzert

Wie die Zeit vergeht! Fünf Jahre ist es nun bald schon her, dass die Elbphilharmonie ihre (Saal-)Türen öffnete. Begleiten Sie uns bei dieser Kurzreise nach Hamburg und erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm, das **LONDON SYMPHONY ORCHESTRA** und 2 Begegnungen mit der Hamburger Gastronomie. **REISETERMIN JUBILÄUMSKONZERT: 12. - 15. Januar 2022**

Im Reisepreis bereits enthalten:

- 3 x Übernachtung mit Frühstück im **First-Class-Hotel Reichshof** in Hamburg
- 1 x 3-Gang-Menü in der Schifferbörse Hamburg (ohne Getränke)
- 1 x 4-Gang-Menü im Fischereihafenrestaurant inkl. Mineralwasser und Wein
- Eintritt für das Konzert** in der Preiskat. 2
- Stadt- und Hafentourfahrt
- Eintrittskarte für die Kunsthalle Hamburg
- Alle notwendigen Transfers in Hamburg
- Globalis-Reiseleitung in Hamburg
- Dumont Bildatlas Hamburg

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Reise die 2G-Regelung gilt.



KONZERTPROGRAMM:
Werke von Miklós Rózsa, Jean Sibelius und Béla Bartók – London Symphony Orchestra, Dirigent: Sir Simon Rattle
REISEPREISE:
Doppelzimmer p.P. € **1.295,-**
Einzelzimmerzuschlag: € 300,-
Aufpreis Konzert in der Preiskat. 1: € 50,-/P.P.

Bitte geben Sie uns bei Ihrem Anruf das Kennwort **RHEINISCHE POST** an.
Prospekt, Beratung & Buchung direkt beim Veranstalter:
GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstraße 24, 61137 Schöneck
Tel. 0 61 87 - 48 04 840 · www.globalis.de
Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa + So 10 - 14 Uhr · e-Mail: info@globalis.de

Sie werden gerade angesehen.

Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig.

Europarat will Türkei ausschließen

Ein türkisches Gericht lehnt nach vier Jahren U-Haft erneut die Freilassung des Erdogan-Kritikers Osman Kavala ab. Menschenrechtler sind entsetzt.

VON SUSANNE GÜSTEN

ISTANBUL Bis zum Freitagnachmittag konnte Osman Kavala noch hoffen. Für den türkischen Kulturmäzen, der seit vier Jahren ohne Urteil in Haft sitzt, bestand die Aussicht, dass er auf Druck des Europarats freikommen könnte. Immerhin droht die Organisation mit dem Rauswurf der Türkei, wenn Kavala weiter im Gefängnis bleibt. Doch dann demonstrierte die 13. Kammer des Istanbul Schwurgerichts, wie wenig Europa in der Türkei noch wert ist: Die Richter ordneten die Fortsetzung der Haft für Kavala an. Der 64-Jährige muss sich nun darauf gefasst machen, lebenslang im Gefängnis zu bleiben. Zwischen der Türkei und Europa bahnt sich deshalb die nächste große Krise an, die wohl auch die neue Bundesregierung beschäftigen wird.

„Diese Verhandlungen enden immer mit denselben Worten: Der Angeklagte bleibt in Haft. Seit vier Jahren geht das so“, sagte Kavala's Frau Ayse Bugra. „Unsere Anwälte fragen die Staatsanwaltschaft ständig, mit welchen konkreten Taten er sich schuldig gemacht haben soll, welche Beweise es gibt – aber weiter kommen wir nicht. Das entspricht weder internationalen Rechtsnormen noch den Menschenrechten.“

Beweise gegen Kavala gebe es nicht, sagte dessen Anwalt Deniz Tolga Aytöre. Deshalb hätte die türkische Justiz die Verhandlung am Freitag als Chance nutzen können, ihre Unabhängigkeit von politischer Einflussnahme zu demonstrieren und Kavala freizulassen. Doch damit hätten sich die Richter gegen

Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan stellen müssen. Erdogan ist entschlossen, Kavala in Haft zu halten. Der Präsident wirft dem Kulturförderer vor, ihn stürzen zu wollen. Kavala habe die Gezi-Unruhen von 2013 gelenkt und sei am Putschversuch von 2016 beteiligt gewesen.

Die regierungshörige Justiz hält Kavala deshalb weiter im Gefängnis, obwohl sie damit gegen europäische Rechtsnormen verstößt. Als Mitglied des Europarats ist die Türkei verpflichtet, sich an Urteile des Europäischen Menschenrechtsgerichts in Straßburg zu halten, das schon vor zwei Jahren die Freilassung von Kavala angeordnet hatte.

Deshalb hatte der Europarat der Türkei ein Ultimatum gesetzt und gefordert, Kavala bis Ende November freizulassen. Weil das nicht geschehen ist und der Prozess gegen ihn erst im Januar fortgesetzt wird, entscheidet ein Ministerausschuss im Europarat kommende Woche über die Einleitung eines Ausschlussverfahrens. Dazu sind mindestens 32 Stimmen nötig – eine Zweidrittelmehrheit der 47 Mitgliedsländer. Am Ende des jahrelangen Verfahrens könnte der Rauswurf der Türkei aus der mehr als 70 Jahre alten Organisation stehen, die in Europa über die Ein-

haltung der Menschenrechte wacht. Es wäre das erste Mal, dass ein Land ausgeschlossen wird.

Menschenrechtler und westliche Politiker sehen die Entscheidung des Istanbul Gerichts als Zeugnis des Demokratieabbaus in der Türkei. Der Europarat müsse deshalb jetzt handeln und das Ausschlussverfahren einleiten, forderte Emma Sinclair-Webb von Human Rights Watch. Nils Muiznieks, Europa-Direktor von Amnesty International, warf der Türkei einen „rücksichtslosen Missbrauch“ des Justizsystems vor und verlangte ebenfalls den Beginn des Ausschlussverfahrens.

Der Grünen-Europapolitiker Sergey Lagodinsky sprach gegenüber unserer Redaktion von einer „tiefen Justiz- und Demokratiekrise in der Türkei“, weshalb dem Europarat keine andere Wahl als das Ausschlussverfahren bleibe. Die Entscheidung gegen Kavala sei „eine vertane Chance für die türkische Regierung, einen Neuanfang in unseren bilateralen Beziehungen mit der Europäischen Union einzuläutern.“

Der Konfrontationskurs mit dem Europarat ist möglicherweise von Erdogan gewollt. Der türkische Oppositionspolitiker Mustafa Yeneroglu schrieb auf Twitter, der Türkei stünden im Verhältnis schwierige Zeiten bevor. Das Land laufe Gefahr, die Mitgliedschaft im Europarat zu verlieren. „Vielleicht strebt die Regierung genau das an.“



MELDUNGEN

Streit um Flüchtlinge im Ärmelkanal eskaliert

PARIS (dpa) Frankreich hat ein Treffen mit Großbritannien zur Migration über den Ärmelkanal abgesagt – kurz nachdem der britische Premierminister Boris Johnson ein Abkommen mit Frankreich zur Rücknahme von Migranten gefordert hatte. Das Treffen von Innenminister Gérald Darmanin mit seiner britischen Amtskollegin Priti Patel am Sonntag finde nicht statt, sagte eine Sprecherin des Innenministeriums in Paris am Freitag. Darmanin trifft am Sonntag aber wie geplant Vertreter der Innenministerien aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien, um über die Situation am Ärmelkanal zu beraten. Dort starben am Mittwoch 27 Menschen auf dem Weg nach Großbritannien, als ihr Boot kenterte. Johnson hatte zuvor in einem Schreiben neben anderen Maßnahmen ein Abkommen zur Flüchtlingsrücknahme gefordert. Das Schreiben löste auf französischer Seite Empörung aus.

Schweizer stimmen über Covid-Zertifikat ab

BERN (epd) Die Schweizer stimmen am Sonntag über das geänderte Covid-19-Gesetz ab, das die Grundlage für ein 3G-Zertifikat bildet. Die Regierung in Bern wirbt für ein Ja, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und wirtschaftliche Schäden der Pandemie zu mindern. Das Zertifikat für Geimpfte, Genesene und Getestete ist Voraussetzung für den Zugang zu öffentlichen Gebäuden oder Restaurants. Gegen die Gesetzesänderung formierte sich Widerstand, mehrere Gruppen zwangen mit einer Unterschriftensammlung das Referendum.

JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



Antigen-Tests

Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



**Kontakte
reduzieren**



Abstand



Hygiene



**Alltag mit
Maske**



Lüften



**Corona-
Warn-App**

1. Impfschutz +

Der Schutzschild: Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

2. Tests +

Das Frühwarnsystem: Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

3. AHA-Formel

Die Alltagshelfer: Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

Symptome? Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Kontakt zu Infizierten? Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

Positiver Antigen-Test? Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

Positiver PCR-Test? Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE
TALK**
27.11.2021/
14 Uhr

Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am **Samstag, 27.11. um 14 Uhr** im LiveTalk auf zusammengegencorona.de/live.

Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

fb bmg.bund Bundesministerium für Gesundheit
tg bmg_bund @ bundesgesundheitsministerium



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter Corona-Schutzimpfung.de

**DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH**
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE



Flusskreuzfahrten

Weltneuheit
E-Motion Ship A-ROSA SENA
 8-Tage-Flusskreuzfahrt
 28.05./18.06./25.06. u.v.m.
 p.P. ab € 2.399,-

Sonderreise: 4-Tage Hamburg mit
 Vorstellung Elbphilharmonie ab € 744,-
 11.03.-14.03.2022



Jetzt Frühbucherrabatte* von bis zu € 200 bis 28.02. sichern!

Sie wollen sicherlich einfach wieder mal dem Alltag entfliehen. Durchatmen und Abschalten, Neues entdecken, Urlaub genießen. Wir nehmen Sie mit! Die Gesundheit unserer Gäste liegt uns ganz besonders am Herzen. Deshalb haben wir schon im Juli 2020 unsere gesamte Reisebusflotte mit einem „Virenkiller“ ausgestattet. Das ist ein US-patentiertes Luftreinigungsgerät, welches die Luft und Oberflächen im Fahrgastinnenraum bis zu 99+% vom SARS-CoV-2 Coronavirus und sonstigen Viren, Bakterien und Keimen reinigt. Das SARS-CoV-2 Virus wird somit inaktiviert und unwirksam gemacht, also abgetötet. Wir haben bis jetzt keinen einzigen Erkrankten in unseren Reisebussen, dank Virenkiller! Mehr dazu unter www.hafermannreisen.de.



Donau Klassiker

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 7 x Übernachtung/VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 • Stadtbesichtigungen in Wien, Budapest & Bratislava, Stift Melk, Ausflug Donauknie...
 • Hafermann-Reiseleitung

Termine: 07.05./ 28.05./ 04.06./ 09.07.
 06.08./ 13.08./ 03.09./ 17.09./ 24.09./ 01.10.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €1.959



Donau Delta

17-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 16 x Übernachtung/VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 • Stadtbesichtigungen in Wien, Belgrad, Budapest & Bukarest, Bootsausflug ins obere Donaudelta, Ausflug nach Pécs, Aufenthalte in Vukovar und Donji Milanovac, Ausflug Novi Sad mit Kloster Krusedol...

Termin: 29.05./ 29.07.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €3.659



Donau Katarakten

13-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 12 x Übernachtung/VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 • Stadtbesichtigungen in Wien, Belgrad & Budapest, Ausflug Puszta mit typischen Mittagessen in einer Csárda und Reitvorführung, Ausflug nach Pécs, Ausflug Novi Sad mit Kloster Krusedol...

Termin: 21.08.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €3.126



Elbe und Moldau

9-Tage-CroisiEurope-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 8 x Übernachtung/Vollpension an Bord inkl. Getränken
 • Stadtführungen Berlin, Magdeburg, Dresden, Prag, Besuch Parkanlagen Schlosspark Sanssouci, Eintritt/Führung Porzellanmanufaktur Meißen...

• Hafermann-Reiseleitung
Termine: 11.04./ 20.10.
p.P. ab €2.954



Seine

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 7 x Übernachtung/VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 • Étretat, Honfleur & Deauville, Eintritt Monet Haus und Abtei Jumièges, Stadtführung Rouen, panoramische Stadtrundfahrt Paris...
 • Hafermann-Reiseleitung

Termine: 19.05./ 09.06./ 23.06./ 18.08./ 08.09./ 22.09.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €2.045



Rhône & Saône

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 7 x Übernachtung/VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 • Weinortrundfahrt Burgund, Besichtigung Lyon, Avignon mit Papstpalast, Schluchten der Ardèche, Ausflug Camargue...
 • Hafermann-Reiseleitung

Termine: 23.04./07.05./28.05./04.06./18.06./02.07./16.07./27.08./10.09./24.09./01.10.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €1.944



Schlösser der Loire

8-Tage-CroisiEurope-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 5 x Übernachtung/Vollpension an Bord inkl. Getränken, 2 x Übernachtung/HP in Tours & Reims
 • Eintritt Schloss Amboise und Eintritt Schloss Chenonceau, Stadtbesichtigungen in Paris, Reims & Nantes, Ausflug „Route du Muscadet“ mit Führung in einem Château und Weinprobe...
 • Hafermann-Reiseleitung

Termin: 04.08.
p.P. ab €2.599



Zauber der Ostsee

8-Tage-VIVA Cruises-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 7 x Ü/All-Inclusive-Verpflegung inkl. alk. und nicht alk. Getränke ganztags an Bord
 • Stadtbesichtigungen in Stettin, Stralsund, Greifswald & Swinemünde, Ausflug Halbinsel Zingst, Inselrundfahrten Rügen und Usedom, Planwagenfahrt auf Hiddensee mit Aufenthalt
 • Hafermann-Reiseleitung

Termine: 30.04./ 20.07./ 05.08./ 11.09./ 25.09.
p.P. ab €2.099



Rhein Kurs Nord

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 7 x Übernachtung/VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 • Ausflug nach Zwolle mit Stadtrundgang, panoramische Besichtigung in Amsterdam, Ausflug Den Haag mit Stadtbesichtigung, Stadtführungen in Brüssel, Gent, Brügge...
 • Hafermann-Reiseleitung

* inkl. Ausflug zum Keukenhof
Termin: 23.04./ 14.05./ 25.06./ 09.07./ 14.08./ 03.09./ 16.10.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €1.559



Rhein Kurs Süd

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit Haustürabholung, 7 x Übernachtung/VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 • Stadtbesichtigungen in Freiburg, Basel, Straßburg & Mainz, Fahrt ins Elsass mit Colmar, Luzern mit Vierwaldstätter See...
 • Hafermann-Reiseleitung

Termine: 24.04./ 15.05./ 28.05./ 11.06./ 26.06./ 10.07./ 24.07./ 30.07./ 13.08./ 20.08./ 27.08./ 04.09./ 18.09.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €1.949



Über 2.000 Reisen auf www.hafermann.de
 Kataloge & Buchung auch im Reisebüro

Hafermann Reisen GmbH & Co.KG • Brüderstr. 7-9 • 58452 Witten



0800/200 00 55 81
 Kostenlos anrufen Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

* nur auf ausgewählte Reisen gültig

GESAGT

„Spar an einem anderen Tag.“

Die Verbraucherzentrale Brandenburg variiert einen James-Bond-Titel und rät, sich nicht zu Spontankäufen am „Black Friday“ hinreißen zu lassen.

Wirtschaft

Börse

DAX	15257	Euro	1,1291	Gold	1784
Umlaufrendite	-0,42				-16,67 %
Roh-Öl (Brent, \$/Barrel)	72,22				-12,19 %
Euro Stoxx 50	4090				-4,74 %

„Lockdown verschärft Engpässe“

Das Samstagsinterview mit Covestro-Chef Markus Steilemann.



FOTO: RAINER JUNKE/IMAGO/BEARBEITUNG.RP

Herr Steilemann, die Pandemie geht in eine neue Phase, seit Mittwoch gelten schärfere Regeln am Arbeitsplatz. Wie sieht es bei Covestro aus?

STEILEMANN Nachdem wir im Herbst einen Teil der Mannschaft in die Betriebe zurückgeholt haben, gehen nun alle, bei denen es die Arbeit erlaubt, wieder ins Homeoffice. Das sind allein in Deutschland 2500 Mitarbeiter. Zudem arbeiten rund 4500 Mitarbeiter hier in den Werken im Schichtdienst. Überall setzen wir die 3G-Regel um.

Nun wird über eine allgemeine Impfpflicht diskutiert. Was halten Sie davon?

STEILEMANN Das ist Aufgabe des Gesetzgebers, darüber zu entscheiden. Wichtig sind klare Regeln: Es darf keine Impfpflicht durch die Hintertür geben. Das wäre der Fall, wenn der Staat etwa den Zugang zum Arbeitsplatz an eine Impfung koppelt. Der Staat darf diese Aufgabe nicht an die Unternehmen delegieren.

Ärgert es Sie nicht, dass Millionen noch ungeimpft sind und das Land in einen Lockdown treiben?

STEILEMANN Impfen ist eine ganz persönliche Frage. Als Unternehmenslenker bin ich nicht befugt, darüber zu entscheiden. Covestro bietet aber seinen Mitarbeitern ab nächster Woche wieder Impfungen an: Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen, in Zusammenarbeit mit der Currenta, dem Chemparkbetreiber.

Erwarten Sie einen Lockdown?

STEILEMANN Das ist schwer einzuschätzen. Ein neuer Lockdown ist möglich – die Wahrscheinlichkeit dafür sehe ich bei 50,1 Prozent. Wichtig ist, dass Entscheidungen mit Augenmaß getroffen werden. Schließungen von Chemie- und anderen Industriebetrieben würden sonst schnell zu Engpässen bei wichtigen Gütern, auch in der Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten führen.

Was würde ein Lockdown bedeuten?

STEILEMANN Schon jetzt kämpft die Wirtschaft weltweit mit Lieferengpässen, diese würden sich durch einen Lockdown verschärfen. Und sicher sollten erneute Schulschließungen unbedingt vermieden werden.

Und für Covestro?

STEILEMANN Covestro ist auf alle Fälle vorbereitet, auch auf einen harten Lockdown. Dies haben wir in den vergangenen knapp zwei Jahren bewiesen. Notfalls können wir unsere Anlagen in den Sicherheitsbetrieb runterfahren, für den wir nur wenige Mitarbeiter vor Ort benötigen. Doch wir hoffen natürlich, dass es nicht so weit kommt.

Wäre für Sie Kurzarbeit denkbar?

STEILEMANN Wir sind stolz, dass wir in der Pandemie Kurzarbeit vermeiden konnten. Stattdessen haben wir in einem gemeinsamen Solidarpakt von der Belegschaft bis zum Vor-

stand 2020 für sechs Monate freiwillig auf einen Teil des Lohnes verzichtet und dafür im gleichen Umfang einen Freizeitausgleich vereinbart. Zum Ende des Jahres haben wir die Lohnkürzungen dann nachgezahlt – bis auf den letzten Cent. Wir wollen Kurzarbeit auch weiterhin vermeiden und, wenn nötig, eigene, solidarische Lösungen finden.

Wie ist das Geschäft nach der ersten Corona-Rezession gelaufen?

STEILEMANN Wir sind seit Sommer 2020 faktisch ausverkauft: Der Nachholbedarf der Welt war groß. Egal ob Autozulieferung, Baustoffe oder Medizintechnik – überall sind Produkte knapp. Das ist gut für das Geschäft, zeigt aber auch die besondere Lage. Bei der Beschaffung unserer Rohstoffe haben wir vorgesorgt: Wir haben unsere Lieferanten-

basis verbreitert und kaufen in der Region für die Region.

Wie sieht es in den Werken in Krefeld, Dormagen, Leverkusen aus?

STEILEMANN In unseren Niederrheinwerken spiegelt sich die globale Lage wider. Auch hier gab es einzelne Stillstände, aber insgesamt fahren wir seit Mitte 2020 mit Volllast, das heißt, alle verfügbaren Kapazitäten sind ausgelastet.

Trotzdem kündigen Sie den Abbau von bis zu 1700 Ihrer 16.500 Stellen bis 2023 an. Das löst Ärger aus.

STEILEMANN Die Zahl war ein maximales theoretisches Einsparpotenzial, das sich durch unsere neue Strategie ergibt: Covestro verschreibt sich ganz der Kreislaufwirtschaft. Damit werden wir in Bereichen, die nicht auf dieses Ziel einzahlen, Stellen abbauen. Gleichzeitig schaffen wir aber auch neue Stellen, zum Beispiel bei der Digitalisierung von Forschung und Entwicklung. Nun schauen wir im Detail, wie groß der Anpassungsbedarf wirklich ist. Ich gehe davon aus, dass wir am Ende einen deutlich geringeren Abbau sehen werden.

Nun verhandeln Sie mit den er-zürnten Betriebsräten ...

STEILEMANN ... und zwar sehr konstruktiv. In guter Covestro-Tradition werden wir den Abbau sozialverträglich gestalten und faire Lösungen finden. Bis Ende 2025

waren betriebsbedingte Kündigungen ohnehin schon ausgeschlossen. Wir haben bereits zugesagt, die Beschäftigungssicherung bis 2028 zu verlängern. Dies wird aktuell sehr konstruktiv verhandelt. Den Stellenabbau wollen wir etwa über Vorruhestand, Fortbildung und natürliche Fluktuation erreichen.

Der Koalitionsvertrag der Ampel steht. Was halten Sie davon?

STEILEMANN Es macht keinen Sinn, die Ambitionsschraube etwa beim Klimaschutz weiter anzuziehen, ohne konkret zu klären, wie die Ziele erreicht werden können. Im Gegenteil, jetzt müssen wir die Schippe in die Hand nehmen. Wenn wir die erneuerbaren Energien ausbauen wollen, müssen die Planungsverfahren gestrafft werden. 2018 wurden im grün-schwarzen Baden-Württemberg 13 neue Windräder gebaut – das ist viel zu wenig. Stand heute bräuchten wir in den nächsten Jahren bis zu 50 neue Gaskraftwerke, um die Grundlast zu sichern. Keines davon ist bisher genehmigt.

Was erwarten Sie von der Ampel?

STEILEMANN Die Energiepreise dürfen nicht weiter steigen, die Bürokratie muss abgebaut und die Übergreifigkeit des Staates beendet werden. Mehr Fortschritt wagen – an diesem eigenen Anspruch muss sich die Koalition messen lassen.

ANTJE HÖNING FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

NAHVERKEHR

Land erwartet bald Klarheit zu Abellio

DÜSSELDORF (dpa) NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes hat im Landtag erklärt, sie erwarte, dass die Verkehrsverbände spätestens Anfang der Woche Klarheit in Sachen des angeschlagenen Verkehrsunternehmens Abellio schaffen. Wegen einer Sanierung im Rahmen des Insolvenzrechts hatte der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr entschieden, die Verträge mit Abellio zu beenden und per Notvergabe neu zu regeln. Abellio ist nach DB Regio das zweitwichtigste Bahnunternehmen in NRW. Bei einer Notvergabe drohten massive Verspätungen, kritisierte die SPD. Brandes sagte: „Mit einem vertretbaren Engagement des Eigentümers hätte Abellio ein starker Partner bleiben können.“ Dies sei aber vom Mutterkonzern in den Niederlanden anders entschieden worden. Nun gehe es darum, die Beförderung zu sichern und den rund 1080 Mitarbeitern eine Perspektive zu geben.

HANDEL

C&A will 2022 weitere Filialen schließen

DÜSSELDORF (dpa) Die Textilhandelskette C&A will im kommenden Jahr 13 ihrer 427 Filialen in Deutschland schließen. Die Aufgabe der Geschäfte sei Teil des „regulären Portfoliomanagements“, erklärte eine Unternehmenssprecherin. Einflüsse wie das Marktumfeld, aber auch die Stadt- und Handelsentwicklung spielten eine wichtige Rolle. Zuvor hatte bereits das Branchenfachblatt „Textilwirtschaft“ berichtet. In diesem Jahr hat C&A nach eigenen Angaben in Deutschland bereits elf Filialen geschlossen. Welche Häuser 2022 aufgegeben werden, wollte das Unternehmen nicht sagen.

„GIGA FACTORY“

Tesla verzichtet auf staatliche Förderung

BERLIN/GRÜNHEIDE (dpa) Der US-Elektroautohersteller Tesla verzichtet für die geplante Batterieproduktion in Grünheide bei Berlin auf eine mögliche staatliche Förderung in Milliardenhöhe. Das teilten das Bundeswirtschaftsministerium und das Unternehmen mit. Tesla habe das Bundes- und das Landeswirtschaftsministerium Brandenburg informiert, dass es eine Teilnahme an dem zweiten europäischen Großvorhaben zur Batterieproduktion nicht weiterverfolgen möchte, hieß es von dem Autobauer. „Tesla hält jedoch an seinen Planungen für die Batterie- und Recyclingfabrik fest.“

Deutsche Manager befürchten Bummel im Homeoffice

BERLIN (dpa) Führungskräfte aus Unternehmen in Deutschland stehen der Arbeit ihrer Beschäftigten im Homeoffice im internationalen Vergleich skeptisch gegenüber. Das geht aus einer repräsentativen Yougov-Umfrage im Auftrag des Portals LinkedIn unter 2000 Führungskräften aus elf Ländern hervor. Demnach befürchtet gut ein Drittel der Managerinnen und Manager (37 Prozent) in Deutschland negative Folgen für ihr Unternehmen, wenn sie Mitarbeitern flexibles Arbeiten ermöglichen. Im internationalen Vergleich machten sich nur die Befragten in Irland noch mehr Sorgen (40 Prozent). In Italien sind es nur 20 Prozent, der Durchschnitt insgesamt liegt bei 30 Prozent.

Die Skeptiker unter den deutschen Managern befürchten vor allem, dass die Mitarbeiter im Homeoffice ihrer Arbeit nicht nachgehen. 38 Prozent äußerten diese Bedenken. Nur in den Niederlanden fiel der Wert genauso hoch aus. Deut-

lich weniger Bedenken haben Manager in diesem Punkt in Italien und Brasilien (jeweils 17 Prozent), Großbritannien (21) und Frankreich (22).

Wenn es um ihre eigene Rolle geht, haben die Managerinnen und Manager weniger Vorbehalte. Die meisten Befragten (71 Prozent) sehen sich in der Lage, eine räumlich verteilte Belegschaft zu führen. Gleichzeitig räumen sie Herausforderungen ein: So fürchten sie etwa, dass die Zusammenarbeit innerhalb der Teams schwieriger wird. Außerdem können sie sich vorstellen, dass sich Mitarbeiter, die im Homeoffice arbeiten, bei Beförderungen oder in ihrer Karriereentwicklung benachteiligt fühlen. Mehr als zwei Drittel (70 Prozent) wollen ihre Mitarbeiter künftig weiter zwischen drei und fünf Tagen in der Woche im Büro sehen. Nur in den Niederlanden ist dieser Wert mit 82 Prozent noch höher. Trotz aller Bedenken sehen aber mehr als vier Fünftel in Deutschland Vorteile der Arbeit im Homeoffice.

Wohnungspolitik nach Art der Liberalen

Im Koalitionsvertrag gibt es keinen bundesweiten Mietendeckel und keine Öffnungsklausel für Länder.

VON GEORG WINTERS

DÜSSELDORF Liest man den Koalitionsvertrag der Ampelkoalition, kann man leicht den Eindruck bekommen, beim Thema Wohnen hätten die Liberalen am besten verhandelt. Die Forderung der SPD nach einem Mietendeckel für das ganze Land ist ebenso vom Tisch wie die Idee der Grünen, die den Bundesländern eigene Regeln ermöglichen wollten. Eine solche Öffnungsklausel wäre Munition für Berlin gewesen, wo nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem März klar ist, dass ein Bundesland keine Gesetzgebungskompetenz für einen solchen Mietendeckel hat. Daran wird auch die neue Koalition vorerst nichts ändern.

Die Kröte, die die FDP dafür schlucken musste: Die Mietpreisbremse wird bis 2029 verlängert. Das heißt für NRW:

18 Kreise und kreisfreie Städte (darunter Köln, Düsseldorf, Bonn, Münster und Leichlingen) sind daran gebunden. Für sie war die Mietpreisbremse zunächst bis Ende Juni 2025 festgelegt worden. Danach darf der Vermieter in Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt bei Neuvermietungen nicht mehr als zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Es sei denn, es ist vorher in großem Stil modernisiert worden, oder die Miete lag vorher schon höher.

Beide Ausnahmen wollten SPD und Grüne abschaffen, aber auch hier hat sich der kleinste Koalitionspartner durchgesetzt. Dafür sinkt die Kappungsgrenze (also die Obergrenze für Mietsteigerungen binnen drei Jahren) von 15 auf elf Prozent. Aber damit können Vermieter wohl leben. Viel Status quo also beim Thema

Mietwohnungen. Insofern kann man die Enttäuschung von Mieterbund-Präsident Lukas Siebenkotten nachvollziehen. „Wir kommen beim effektiven Mieterschutz wegen nicht geschlossener Schlupflöcher nicht voran“, hatte Siebenkotten am Mittwoch nach der Präsentation des Koalitionsvertrags in Berlin gesagt.

Nun könnten Mieter Hoffnung schöpfen aus der Ankündigung der Koalitionäre, sie wollten etwa 400.000 Wohnungen pro Jahr bauen.



Mietwohnungen sind begehrt, deshalb steigen die Preise. FOTO: DPA

en. Das soll dann ein wenig Druck aus dem zumindest regional angespannten Wohnungsmarkt nehmen und mehr bezahlbaren Wohnraum in Deutschland schaffen.

Ob dieses Ziel tatsächlich zu erreichen ist, bleibt indes fraglich. Erstens ist das Bauen hierzulande in den vergangenen Jahren immer teurer geworden (was nicht nur private Bauherren, sondern auch große Bauherren und Investoren trifft), und zweitens ist bisher noch nicht klar, wie bei den 100.000 Wohnungen, deren Bau öffentlich gefördert werden soll, die Finanzierung gestemmt wird. „Wir begrüßen die Absicht, aber das muss auch finanziell unterlegt sein. Das finden wir noch problematisch“, sagt Siebenkotten. Die Förderung werde mehrere Milliarden Euro kosten. Dafür begrüßt der Mieterbund-Präsident die neue Gemeinnützigkeit, mit der geförderte Wohnungen für die gesamte Nutzungsdauer in diesem Status bleiben könnten.

Die Furcht des Handels vor 2G

Die Umsätze in den Läden sinken, der Branchenverband HDE ist besorgt. Ein Lockdown wäre laut dessen Chef Genth „ein Fiasko“.

VON GEORG WINTERS

DÜSSELDORF Der deutsche Einzelhandel hofft im Weihnachtsgeschäft trotz Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie auf ein Umsatzplus von zwei Prozent gegenüber dem vergangenen Jahr. Den Zuwachs auf 112 Milliarden Euro hätte er allerdings allein dem Online-Geschäft zu verdanken, das um mehr als ein Sechstel wachsen dürfte.

de mal sechs Prozent aller Händler mehr als die Hälfte ihres Umsatzes über das Netz, wie eine HDE-Umfrage ergeben hat; beim weitaus größten Teil liegt dieser Anteil unter zehn Prozent. Aber was Große la Amazon, Zalando und Co. umsetzen, reicht für ein deutliches Plus im Gesamtmarkt.

Für das diesjährige Weihnachtsgeschäft rechnet der HDE-Chef im stationären Geschäft mit einem Minus von mehr als einem Prozent. Das klingt noch nicht einmal so erschreckend, wie man es in der Pandemie befürchten könnte, ist aber vor allem der Tatsache geschuldet, dass der Lebensmittelhandel

INFO

Weihnachtsgeschäft ist großer Umsatzbringer

Schlüsselmonate Das Weihnachtsgeschäft besteht für den Einzelhandel aus den Monaten November und Dezember.

Online-Boom Auf diesen Zeitraum entfällt etwa ein Viertel des gesamten Online-Jahresumsatzes, der in diesem Jahr etwa 87 Milliarden Euro betragen dürfte. Das entspräche einem Plus von fast einem Fünftel.

in Corona-Zeiten gewaltig gewachsen ist, während beispielsweise so mancher Textilfahrlast extreme Einbrüche erlitten hat.

Insofern sind das aktuelle Infektionsgeschehen und die möglichen Folgen für den Handel eine erneute Bedrohung. „Die 2G-Regeln bringen Frequenzrückgänge in den Städten“, sagt Genth. Er beziffert diese auf 30 bis 40 Prozent.

Seine Befürchtung ist: Wer nicht geimpft oder genesen ist, geht womöglich nicht in die Stadt; auf die Weihnachtsmärkte darf man dann ohnehin nicht. Und auch unter den Geimpften und Genesenen lässt die Lust auf Shopping unter diesen Be-

dingungen offensichtlich nach, beispielsweise wegen der Sorge vor Impfdurchbrüchen. Genth fordert daher „ausgewogene und zielgerichtete Corona-Maßnahmen mit fairem Lastenausgleich“. 2G im gesamten Handel ist aus seiner Sicht keine Lösung, wenn es verpflichtend ist. „Wenn beispielsweise Juweliere oder Brautmodengeschäfte das freiwillig machen, ist das natürlich möglich“, so Genth. Zudem ist der HDE-Chef klarer Befürworter einer Impfpflicht: „Die ist notwendig, hilft aber nicht unmittelbar.“ Ein weiterer Lockdown würde die Unternehmen seiner Ansicht nach verheerend treffen: „Das wäre

ein Fiasko. Bei manchen ist das Eigenkapital nahezu aufgezehrt.“ Ob erneute Zwangsschließungen verfassungsrechtlich mit Blick auf die Verhältnismäßigkeit haltbar wären, ist eine andere Frage. Der HDE schließt für diesen Fall Klagen von Unternehmen nicht aus.

Zugleich betont der Verband die die Notwendigkeit von Hilfen für den Handel. „Die Unternehmen brauchen Unterstützung bei Investitionen“, sagt Genth und erneuert Forderungen nach einem Digitalisierungsfonds von 100 Millionen Euro und einem „Sonderprogramm Innenstadtstabilisierung“ mit jährlich mindestens 500 Millionen Euro.

TECDAX 3821,83 (-1,25%) | SDAX 16307,70 (-2,65%) | HDAX 8497,65 (-4,05%) | REX 145,44 (+0,35%) | UMLAUFRENDITE -0,42 (-16,67%) | GOLD (\$/31,1G) 1792,28 (+0,19%)

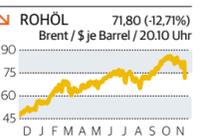
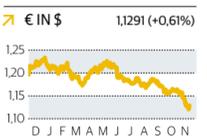
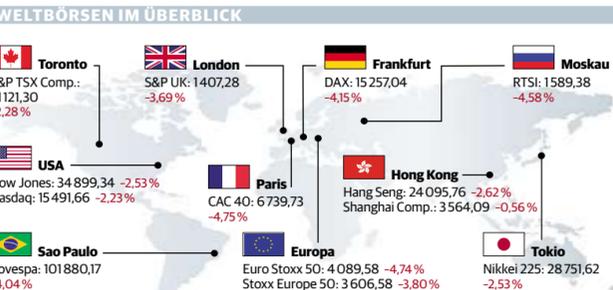


Table with columns: DAX, Div, 26.11., Veränd. % Vorjahr, 52-Wochen Hoch, 52-Wochen Tief, Rend. 2021, KGV. Lists various stocks like Adidas, Allianz, BASF, Bayer, etc.

Table with columns: MDAX, Div, 26.11., % VT. Lists various stocks like Altria, Alstria, Amdocs, etc.

Table with columns: Aktien Ausland, Div, 26.11., % VT. Lists international stocks like SMA Solar, Stabilus, Strattec, etc.

Table with columns: EURO STOXX 50, Div, 26.11., Veränd. % Vorjahr, 52-Wochen Hoch, 52-Wochen Tief, Rend. 2021, KGV. Lists European stocks like AB Inbev, Adyen, Ahold Delh., etc.

Table with columns: REGIONALE TITEL, Div, 26.11., Veränd. % Vorjahr, 52-Wochen Hoch, 52-Wochen Tief, Rend. 2021, KGV. Lists regional stocks like A.S. Créat. NA, Adesso, Ahlers, etc.

Table with columns: AKTIEN INLAND, Div, 26.11., % VT. Lists domestic stocks like 1&1, Aareal Bank, AdCapital, etc.

Table with columns: ES 50, Div, 26.11., Veränd. % Vorjahr, 52-Wochen Hoch, 52-Wochen Tief, Rend. 2021, KGV. Lists ES 50 stocks like Atlas Cop, BB Biotech, Biogen, etc.

Table with columns: WÄHRUNGEN, Div, 26.11., Veränd. % Vorjahr, 52-Wochen Hoch, 52-Wochen Tief, Rend. 2021, KGV. Lists various currencies like Australischer Dollar, Brit. Pfund, etc.

Table with columns: METALLE / MÜNZEN / ROHSTOFFE, Div, 26.11., Veränd. % Vorjahr, 52-Wochen Hoch, 52-Wochen Tief, Rend. 2021, KGV. Lists metals like Aluminium, Kupfer, Nickel, etc.

Table with columns: ZINSSÄTZE, Div, 26.11., Veränd. % Vorjahr, 52-Wochen Hoch, 52-Wochen Tief, Rend. 2021, KGV. Lists interest rates for various banks and terms.

Table with columns: FESTVERZINSLICHE, Div, 26.11., Veränd. % Vorjahr, 52-Wochen Hoch, 52-Wochen Tief, Rend. 2021, KGV. Lists fixed income products like NRW, a.s.o., etc.

Table with columns: Unternehmensanleihen, Div, 26.11., Veränd. % Vorjahr, 52-Wochen Hoch, 52-Wochen Tief, Rend. 2021, KGV. Lists corporate bonds from various companies.

Table with columns: Rücknahmepreise, 26.11. Vortag, Alte Leipziger, Allianz Global Investors, etc.

Table with columns: DWS, Basler-Aktienf. DWS, Basler-Rentent. DWS, etc.

Table with columns: Franklin Templeton, Asian Gr. A USD*, Em.Mkts A USD*, etc.

Table with columns: HANSINVEST, HANSAmter A, HANSAranta, etc.

Table with columns: INKA, Corp.Bd. Europa M*, German Cert*, etc.

Table with columns: ODDO BHF, Algo Global DRW-E*, Algo Sust. Lead Op-E*, etc.

Table with columns: Postbank, PB Europa*, PB Eurorent, etc.

Table with columns: UniEuroRent*, UniFonds*, UniGlobal*, etc.

99 Tipps für Ihren Ruhestand. Wertvolle Tipps jetzt gebührenfrei anfordern. 0800 0005 606 | WWW.GFIWISSEN.COM/RHEINISCHEPOSTSTRIPEAD | QR Code scannen

Sorgen vor B.1.1.529

Die in Ländern des südlichen Afrika erstmals aufgetretene neue Variante des Coronavirus weist etliche Veränderungen am Spike-Protein auf. Ob die Impfungen trotzdem wirken, ist noch unklar. Wir beantworten die wichtigsten Fragen.

VON JAN DREBES, WOLFRAM GOERTZ
UND REINHARD KOWALEWSKY

BERLIN Das virologische Alphabet bekommt möglicherweise eine neue gefährliche Variante. Nachdem es schon beim (weniger gefährlichen) My-Typ angekommen ist, treffen nun Nachrichten von einer neuen und sehr problematischen Variante ein. Sie heißt B.1.1.529 oder Omikron-Variante.

Was wissen wir über B.1.1.529?

Diese Variante ist bisher in mehreren Ländern des südlichen Afrika aufgetreten, auch in Hongkong und Israel. Ein weiterer Fall wurde in Belgien registriert. Nach den ersten Sequenzierungen schrieb Eric Feigl-Ding, Epidemiologe aus den USA, auf Twitter, dass B.1.1.529 zu 500 Prozent ansteckender sein könnte als bisherige Varianten. Die Zahl der Mutationen, die das Spike-Protein aufweise, sei doppelt so hoch wie bei der Delta-Variante.

Gilt die Variante schon als besorgniserregend?

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat B.1.1.529 am Freitagabend als „besorgniserregend“ eingestuft. Das teilte die UN-Behörde nach Beratungen mit Experten mit. Damit ist sie jetzt eine „variant of concern“ (VOC), eine besorgniserregende Variante wie Alpha, Beta, Gamma und Delta. Darüber hinaus listet die WHO einige „variants of interest“ (VOI) auf. Sie gelten als „Varianten unter Beobachtung“. Dazu gehören die Lambda-Variante, die zuerst in Peru aufgetreten ist, die My-Variante, die derzeit in Kolumbien viele Infektionen und Todesfälle verursacht, und AY.4.2, auch Delta plus genannt.

Wirkt der aktuelle Impfschutz durch mRNA- und Vektorimpfstoffe?

Die Bundesregierung ist besorgt, dass die Corona-Impfstoffe gegen die in Südafrika neu entdeckte Virusvariante weniger wirksam sein könnten. In einem internen Lagebericht heißt es, es sei unklar, ob die Wirkung von Impfstoffen herabgesetzt sei. Das „Mutationsprofil deutet jedoch darauf hin, dass eine herabgesetzte Impfstoffwirkung zumindest ernsthaft in Betracht gezogen werden muss“, heißt es in dem Bericht weiter. Der Virologe Christian Drosten hatte zuvor betont, bei der Virusvariante B.1.1.529 gebe es noch viele offene Fragen. So sei unklar, ob die Variante tatsächlich ansteckender ist oder ob ein anderer



Impfaktion in Katlehong bei Johannesburg. Das Bild entstand Anfang Oktober.

FOTO: THEMBA HADEBE/AP

Faktor Grund für die momentan beobachtete Ausbreitung ist. „Für eine veränderte Krankheitsschwere gibt es derzeit keine Hinweise“, teilte Drosten am Freitag mit.

Ob eine Impfung bei B.1.1.529 vor einem schweren Verlauf schützt, kann noch niemand sagen.

Könnte die Variante auch in Deutschland gefährlich werden?

Ja, wenn diese neue Variante mitten in die vierte Welle hineinplatzen und die ohnedies steigenden Inzidenzen abermals befeuern würde. Aber noch wurde B.1.1.529 in Deutschland nicht nachgewiesen. Das aber bedeutet nicht, dass sie nicht auch hierzulande irgendwann die Oberhand übernehmen wird – wie das bei Delta auch der Fall war.

Warum bilden sich Mutanten?

Obwohl Verschwörungsexperten es immer wieder bestreiten: Alle bisherigen Varianten vermehrten sich vor allem in Ländern dramatisch, in denen die Impfquote gering war. Das trifft auch auf B.1.1.529 zu.

Was sagt die Politik?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sagte, Ziel müsse es sein, den Eintrag der Variante so weit wie möglich zu vermeiden: „Das ist das Letzte, was wir jetzt in unse-

rer momentanen Lage noch brauchen können, dass in die Welle hinein noch eine zusätzliche Variante kommt.“ Spahn forderte alle Menschen, die in den vergangenen Tagen aus Südafrika und der Region nach Deutschland gekommen sind, dazu auf, sich mit einem PCR-Test sicherheitshalber auf das Virus tes-

ten zu lassen. Grünen-Gesundheitsexperte Janosch Dahmen warnte vor gefährlichen Konsequenzen für Deutschland. „Nach allen bisherigen Erkenntnissen macht diese Mutation mit Blick auf Ansteckungsrisiken und andere Veränderungsmerkmale wirklich große Sorgen“, sagte er unserer Redaktion.

Welche Schritte sind jetzt wichtig?

Die Bundesregierung schränkt den Flugverkehr mit Ländern im südlichen Afrika drastisch ein, nachdem sie am Abend offiziell zu Virusvariantengebieten erklärt worden waren. Betroffen sind Südafrika, Namibia, Simbabwe, Botswana, Mosambik, Eswatini, Malawi und Lesotho. Airlines dürfen nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Alle Eingereisten müssen für 14 Tage in Quarantäne – auch wenn sie vollständig geimpft sind. Auch die EU-Staaten haben nach einer Sondersitzung am Freitagabend beschlossen, alle Passagierflüge aus diesen Ländern auszusetzen. Die USA und Kanada zogen am späteren Abend nach und verbieten ebenfalls die Einreise.

Was bedeutet die neue Variante für die Reisebranche?

Die Aktien von Lufthansa und Tui rutschten am Freitag um zehn Prozent in den Keller. Der Tourismus in die betroffene Region bricht zusammen. „Das ist eine traurige Nachricht“, sagte Ute Dallmeier, Chefin des First-Reisebüros in Mönchengladbach, „Südafrika hatte als Reiseziel in diesem Winter gute Chancen.“ Der Deutsche Reiseverband erklärt: „Reisen in Richtung südlichen Afrika werden von den Veranstaltern storniert oder umgebucht, die betroffenen Gäste entsprechend informiert.“ Rund 400 deutsche Touristen seien aktuell in Südafrika; wer wolle, könne zurückreisen.

NAHVERKEHR

Bis zu 250 Euro Bußgeld bei Verstoß gegen 3G

DÜSSELDORF (rky) Bürger, die im Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen angetroffen werden und weder geimpft, genesen noch getestet sind, müssen ein Bußgeld von bis zu 250 Euro zahlen. Das gab die Landesregierung bekannt. Das Ministerium kündigte mit den Verkehrsverbänden wie dem VRR an, dass die 3G-Pflicht ähnlich kontrolliert werden soll wie bisher die Maskenpflicht. Es wird also Schwerpunktkontrollen der Verkehrsunternehmen inklusive der Bahn mit Ordnungskräften und der Bundespolizei geben. Wer dabei dann keinen 3G-Nachweis vorlegen kann, muss das Fahrzeug am nächsten Halt verlassen und das Bußgeld zahlen. Schüler müssen die Tests nicht vorzeigen, da sie in der Schule getestet werden; Kinder sind ohnehin ausgenommen.

BAHNPROJEKT

Korruptionsvorwürfe bei Stuttgart 21

STUTTGART (dpa) Die Korruptionsvorwürfe beim Bahnprojekt Stuttgart 21 haben den baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Hermann auf den Plan gerufen. Er forderte von der Deutschen Bahn, den Sachverhalt rasch aufzuklären. Schließlich leistete das Land einen erheblichen finanziellen Beitrag von fast zwei Milliarden Euro für das Projekt und für die Neubaustrecke Stuttgart-Ulm. Das Staatsunternehmen wies die Vorwürfe zurück. Zuvor hatte die „Financial Times“ berichtet, dass ein Teil der Kostensteigerungen bei dem derzeit auf 8,2 Milliarden Euro taxierten Projekt durch „eklatantes Missmanagement“ und Korruption entstanden sein soll.

Briten werden zum Fest weniger Auswahl haben

LONDON (dpa) Weil Lastwagenfahrer fehlen, müssen sich die Menschen in Großbritannien zu Weihnachten auf eine geringere Auswahl an Lebensmitteln und alkoholischen Getränken einstellen. „Der Fahreremangel hat bereits zu Lücken in den Regalen geführt, und die Situation könnte sich in der Vorweihnachtszeit verschärfen“, sagte Andrew Opie vom Handelsverband British Retail Consortium. Einzelhändler würden Lebensmittel und andere Weihnachtsprodukte bevorzugt behandeln.

Derzeit dauere es zwei bis drei Tage, um frische Lebensmittel von den Häfen in die Supermärkte zu transportieren, sagte der Chef des Kühlkettenverbands Cold Chain Federation, Shane Brennan. Normal sei eine Belieferung noch am selben, spätestens am nächsten Tag. Für gefrorene Lebensmittel sei die Spanne von zwei bis drei auf fünf bis sechs Tage gewachsen. Der Branchenverband Wine & Spirit Association (WSTA) berichtete, dass Mitglieder nun 15 statt zwei bis drei Tage benötigten, um Aufträge zu erledigen. „Wir erleben bereits erhebliche Verzögerungen bei den Lieferzeiten

von Wein und Spirituosen“, sagte WSTA-Chef Miles Beale. „Das treibt die Kosten in die Höhe und schränkt die Produktpalette für britische Verbraucher ein.“ Ankunftszeiten von Fahrern und Fahrzeugen würden immer unberechenbarer, schrieb der Verband in einem offenen Brief an Verkehrsminister Grant Shapps. Nun drohten Geschäftsausfälle. Zudem stiegen die Kosten: Frachtunternehmen hätten die Liefergebühren um sieben Prozent erhöht, um höhere Gehälter für Fahrer zu stemmen. Das überfordere vor allem kleinere Unternehmen.

Brennan bestätigte, dass die Branche Prioritäten setzen muss. „Es geht nicht um Engpässe, sondern um Vereinfachung“, sagte er einem Parlamentsausschuss in London. Es gehe darum, einige Produkte „strategisch“ zu reduzieren, damit die Sachen, die erwartet werden, auch in den Regalen stehen.

Großbritannien sucht seit Langem, auch wegen des Brexit, händelnd nach Fahrern. Nach Einschätzung des Branchenverbands Road Haulage Association fehlen bis zu 100.000 Brummi-Lenker.



Wie „Made in Germany“ ferne Märkte erreicht? Mit uns.

Weil's um mehr als Geld geht.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in eine grüne Zukunft, in digitalen Welten oder auf globalen Märkten – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind.
Mehr Infos auf [sparkasse.de/unternehmen](https://www.sparkasse.de/unternehmen)



Sport

BIATHLON

Wir beantworten zum Saisonstart am Wochenende die wichtigsten Fragen zur neuen Weltcup-Saison. Seite 2

BASKETBALL

Nach dem Fehlstart in der WM-Qualifikation steht das deutsche Team schon gegen Polen mächtig unter Druck. Seite 2

Doppelte Intensität ist garantiert

Erstmals seit zwei Jahren ist Köln gegen Gladbach kein Geisterspiel. Auch sportlich verspricht das Rheinische Derby einiges.

VON JANNIK SORGATZ

MÖNCHENGLADBACH Am 6. Februar haben sich Borussia Mönchengladbach und der 1. FC Köln zum letzten Mal getroffen. Es war ein Abend, an dem der Deutsche Wetterdienst vor starkem Schneefall und Eisregen warnte. Relevant war das allerdings nur für den Fahrer des Kölner Mannschaftsbusses, die Gladbacher Spieler und Verantwortlichen sowie die überschaubare Anzahl an Menschen, die sonst noch im Stadion arbeiten mussten.

Der FC gewann das Geister-Derby mit 2:1, nach einer für den Verein katastrophalen Woche mit Zoff um die Einstellung eines umstrittenen Mediendirektors (der es dann doch nicht wurde), dem Pokal-Aus in Regensburg und der „Spacken“-Affäre, die Profi Dominik Drexler mit einer Äußerung über die Kölner Ultras auslöste, die die Mannschaft bei der Abfahrt buchstäblich angefeuert hatten. Bei Borussia verursachte neben dem Ergebnis die üppige Rotation von Marco Rose große Reizstimmung, bis zum Saisonende, erst Recht nach der Abschiedsankündigung des Trainers, fand das Team nicht mehr in die Spur und verspielte Europa.

Von den Begleitumständen des 6. Februars ist vor dem Duell am Samstag (15.30 Uhr/Sky) nur wenig übrig. Erstmals seit 2019 dürfen sich die Fans auf ein stimmungsvolles Derby freuen, wobei ein volles Stadion selbstverständlich auch für kritische Stimmen sorgt. Das Gesundheitsamt in Köln hat aufgrund der 2G-Regel und des Hygienekonzepts 50.000 Zuschauer genehmigt. „Wir sind alle in einer schwierigen Situation, auch drumherum. Deswegen freue ich mich einfach“, sagte FC-Trainer Steffen Baumgart.

Der 49-Jährige steht wie sein Gladbacher Kollege Adi Hütter vor



Im Februar gingen die Gladbacher im Derby enttäuscht als Verlierer vom Platz. Diesmal sind die Vorzeichen bei beiden Teams gänzlich andere.

FOTO: DIRK PÄFFGEN

dem größten Derby seiner Laufbahn. Beide zählen zu den Gründen, warum das Spiel sportlich einiges verspricht. Kölns Fußball macht den Fans inzwischen wieder so viel Spaß, dass beim Heimspiel gegen Union Berlin erste Verwöhnungseffekte zu hören waren – ein Teil des Publikums piff nach ein paar Patzern. Auch bei Borussia zeigt die Kurve kontinuierlich nach oben. Rückschläge werden seltener,

INFO

Das sind die möglichen Aufstellungen fürs Derby

Köln Schwäbe - Schmitz, Kilian, Czichos, Hector - Skhiri, Özcan - Kainz, Ljubicic, Uth - Modeste
Gladbach Sommer - Ginter, Elvedi, Bensebaini - Herrmann, Koné, Zakaria, Scally - Hofmann, Stindl - Plea

Highlights immer häufiger.

Mit einem Sieg in Köln will Hütter die Hypothek des Fehlstarts weiter abbauen. Entsprechend begegnet Baumgart dem Rivalen mit Respekt: „Borussia ist eine der besten Mannschaften, die wir haben“, sagte er. „Sie werden bis zum Ende um die internationalen Plätze mitspielen, aber das muss uns ja nicht interessieren. Für uns geht es darum, unseren Weg zu gehen und unsere

Leistung zu bringen.“ Seine Mannschaft ist nach einer Startphase, in der fast alles gelang, nach fünf siegelosen Spielen auf Platz zwölf abgerutscht. Nachdem anfangs auch mal ein wackliger Sieg dabei war, kam der FC zuletzt öfter zu schlecht weg, war zum Beispiel bei der Niederlage in Dortmund klar besser.

Eine Statistik, die unterstreicht, wie sehr Baumgart den Stil auf links gedreht hat, ist auch Hütter in den vergangenen Tagen untergekommen: Nur RB Leipzig und der FC Liverpool verzeichnen in Europas fünf Top-Ligen mehr hohe Ballgewinne als Köln. „Sie zeichnet aus, dass sie eine klare Spielidee haben. Sie spielen sehr hoch, sehr aggressiv und versuchen, in der gegnerischen Hälfte viel Druck aufzubauen“, sagte Hütter. „Wir müssen uns darauf einstellen, dass wir angepresst werden.“

Wie wenig Ruhe die Kölner ihren Gegnern gewähren, zeigt ein Wert, der in der breiten Berichterstattung noch nicht angekommen ist, unter Analyse-Freaks aber seit Jahren kursiert. PPDA steht für „Passes Allowed per Defensive Action“, also: Wie oft lässt man den Gegner im Aufbau passen, bevor attackiert wird? Mit 6,6 hat Köln unter Baumgart den niedrigsten Wert in der Liga. Hütter hat ihn in Gladbach im Vergleich zur Rose-Zeit gesenkt. Dort betrug er 11,6 und 10,8, jetzt nur noch 9,4. Das Derby am Samstag ist eines mit doppelter Intensitäts-Garantie auf den Rängen und auf dem Rasen.

Doch Hütter will dem FC keine Übergröße verleihen: „Das Tempo, die Aggressivität und das Zweikampfverhalten müssen wir zu 100 Prozent annehmen. Aber ich bin auch jemand, der sagt: Wir haben auch große Stärken, die wir einbringen wollen“, sagte der Gladbacher Trainer.

Fortuna rutscht noch tiefer in den Abstiegskampf

VON BERND JOLITZ

DÜSSELDORF Von einer Trendwende ist Fortuna Düsseldorf weiterhin ein großes Stück entfernt. Auch gegen den 1. FC Heidenheim reichte es nicht zum zweiten Heimspiel der Zweitliga-Saison. Durch einen Konter in der Nachspielzeit verlor die Mannschaft von Trainer Christian Preußner sogar mit 0:1 und offenbarte dabei große Schwächen in Sachen Spielaufbau und Torgefährlichkeit. Am Ende skandierten etliche Fans deutlich vernehmbar: „Preußner raus!“

Der Vormittag hatte eine personelle Aufstockung gebracht: Wegen der Covid-19-Erkrankung von Torhüter Florian Kastenmeier und der vorangegangenen Verletzung von Nachwuchskeeper Dennis Gorke verpflichtete Fortuna Torhüter Kai Eisele bis zum Saisonende. Der bislang vertragslose 26-Jährige hatte bis zum Sommer beim Drittligisten Hallescher FC gespielt und war Preußners Zeiten bekannt. Eisele hatte bereits in der Vorwoche als Gast mittrainiert, als Kastenmeier wegen eines Magendarm-Infekts ausgefallen war.

Gegen Heidenheim saß Eisele bereits auf der Bank; den Kasten hütete indes wie geplant Raphael Wolf, Aufstiegsheld von 2018 und von nicht wenigen im Fortuna-Umfeld ohnehin längst schon einmal wieder für einen Einsatz ins Gespräch gebracht. Auch auf den übrigen Positionen hielten sich die Überraschungen in Grenzen. Ausnahme:

Leonardo Koutris. Zum ersten Mal seit dem 1:3 beim FC Schalke 04 am 28. August stand der griechische Nationalspieler wieder in der Startelf, löste dort als linker Verteidiger Florian Hartherz ab.

Koutris machte dann auch zumindest durch großes Engagement auf sich aufmerksam, wollte offensichtlich zeigen, dass der Trainer häufiger auf ihn setzen sollte. Es war auch von der Mannschaft eine Steigerung gegenüber der 0:1-Pleite bei Dynamo Dresden am vergangenen Sonntag zu sehen – allerdings beileibe nicht in dem Maße, wie man sich das im Umfeld der Fortuna gewünscht hätte. Viele Versuche blieben im Ansatz stecken, gefährliche Szenen in der Offensive waren nach vielversprechenden ersten zehn Minuten fast gar nicht mehr zu erkennen.

Da das auf der Gegenseite ganz ähnlich aussah und die aussichtsreichsten Szenen der Heidenheimer aus drei aufeinanderfolgenden Eckbällen in Wolfs Fünf-Meter-Raum bestanden, war es schon schwerere Kost, die das Publikum zu sehen bekam. Fortuna fehlten die Ideen, den immer dichter werdenden Abwehrriegel der Gäste zu durchbrechen, es fehlten ihr sichtlich aber auch Mut und Selbstvertrauen. Zwei Distanzschüsse von Kristoffer Peterson – das war es in Sachen Abschlüsse auch schon. Der Wille war Preußners Team nicht abzusprechen, das allein kann jedoch nicht der Maßstab sein. Schon gar nicht, nachdem Robert Leipertz' späterer Treffer die Lage verschärfte.

Simon Rolfes folgt in Leverkusen auf Rudi Völler

LEVERKUSEN (sb) Im Sommertrainingslager von Bayer Leverkusen in Österreich hatte Rudi Völler eine Entscheidung bis Jahresende angekündigt. Nun hat er sie getroffen. Wie der Werksklub am Freitag mitteilte, bleibt der 61-Jährige den Rheinländern nach seinem planmäßigen Abgang als Sportgeschäftsführer zum Saisonende als Mitglied des Gesellschafterausschusses sowie Botschafter erhalten. Sein Nachfolger wird wie erwartet der bisherige Sportdirektor Simon Rolfes.

Völler arbeitete von 2005 bis 2018 als Sportdirektor bei den Leverkusenern und übernahm im Anschluss die neu geschaffene Position an der Seite von Geschäftsführer Fernando Carro. „Es ist für mich eine wunderbare und zugleich spannende Aufgabe, meinen Klub künftig eher hinter den Kulissen beim Erreichen seiner ambitionierten Ziele zu unterstützen“, sagte Völler. Werner Wenning, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses, adelte den ehemaligen Weltklasse-Stürmer für dessen Verdienste um Bayer 04 und betonte: „Er ist eine herausragende Persönlichkeit des deutschen Sports und hat durch seine langjährige Arbeit ein sehr beachtliches Stück der Klubgeschichte mitgeschrieben.“ Auch Rolfes bedankte sich nach seiner Beförderung explizit bei Völler. Von ihm habe sich der 39-Jährige „viele abschauen können, was für das Handwerk eines guten Fußball-Managers wichtig ist.“

Am Sonntag (17.30 Uhr) ist Leverkusen bei RB Leipzig zu Gast.

Kritik an Zuschauer-Situation in Fußballstadien

DÜSSELDORF (RP/dpa) Angesichts der deutschlandweit rasant steigenden Corona-Inzidenzzahlen wird der Ruf nach einem Spiel-Stopp im Profifußball lauter. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) sagte im Deutschlandfunk: „In einigen Bundesländern gibt es noch Fußballspiele, wo sich Zehntausende treffen, ob das noch lange so sein wird, da bin ich mir nicht sicher.“ Bremens Innensenator Ulrich Mäurer sagte: „Es ist höchste Zeit, dass die Deutsche Fußball-Liga den Spielbetrieb unterbricht.“

Werder Bremen hat am Freitag mitgeteilt, dass die Zuschauerkapazität beim Spiel gegen Erzgebirge Aue um 25 Prozent reduziert wird. Zudem sind bei der Partie am 3. Dezember keine Zuschauer zugelassen, die aus „Regionen mit hohen Inzidenzen“ stammen. Zuschauer auf eigenes Betreiben gänzlich auszuschließen, kommt für viele Vereine nicht in Frage. „Solange es keinen

totalen Lockdown gibt, erschließt sich für uns der Sinn von Zuschauer-Ausschlüssen nicht“, sagte Borussia Mönchengladbachs Pressesprecher Markus Aretz auf Anfrage. Die Erfahrung mit den Spielen der Ersten und Zweiten Liga in dieser Saison würden zeigen, dass Fußballspiele unter freiem Himmel kein Infektionstreiber seien.

Fortuna Düsseldorf's Vorstandschef Thomas Röttgermann sagte: „Bisher konnte keine hohe Zahl an Kontaktnachverfolgungen in Zusammenhang mit dem Corona-Virus im Rahmen der Bundesliga-Spiele festgestellt werden. Die Politik hat klare Regeln aufgestellt, wie Veranstaltungen dieser Art aktuell zu organisieren sind. Daher sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt keinen Anlass dafür, bei unseren Spielen unter freiem Himmel, bei einer Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und unter Anwendung der 2G-Regel die Zuschauer auszuschließen.“

Auch der VfL Bochum teilte mit, dass ein „selbstverhängter Fußball-Lockdown im Sinne einer Saisonunterbrechung“ kein Thema sei. Der 1. FC Köln wünscht sich eine „einheitliche und dementsprechend faire Lösungen der Politik für die Zuschauerfrage“. Die Erfahrungen hätten jedoch gezeigt, dass das aufgrund des Föderalismus in Deutschland kaum möglich ist. Bereits in dieser Zeit hätten viele Klubs mit der Situation umgehen müssen, ohne Zuschauer zu spielen, während woanders Fans erlaubt waren, teilte der Verein mit.



Bochums Torwart Manuel Riemann (M.) feiert mit den Fans.

FOTO: DPA

FUSSBALL

Bundesliga

13. Spieltag

VfB Stuttgart - 1. FSV Mainz 05 2:1
 VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund
 Hertha BSC - FC Augsburg
 1. FC Köln - Borussia Mönchengladbach
 VfL Bochum - SC Freiburg
 SpVgg Greuther Fürth - 1899 Hoffenheim alle Sa., 15.30 Uhr
 Bayern München - Arminia Bielefeld Sa., 18.30 Uhr
 Eintracht Frankfurt - 1. FC Union Berlin So., 15.30 Uhr
 RB Leipzig - Bayer 04 Leverkusen So., 17.30 Uhr

1. (1.) Bayern München	12	9	1	2	41:13	28
2. (2.) Borussia Dortmund	12	9	0	3	30:18	27
3. (3.) SC Freiburg	12	6	4	2	18:11	22
4. (4.) Bayer 04 Leverkusen	12	6	3	2	25:17	21
5. (5.) 1. FC Union Berlin	12	5	5	2	19:17	20
6. (6.) VfL Wolfsburg	12	6	2	4	14:14	20
7. (7.) RB Leipzig	12	5	3	4	23:13	18
8. (8.) 1. FSV Mainz 05	13	5	3	5	17:14	18
8. (9.) Borussia Mönchengladbach	12	5	3	4	17:14	18
10. (10.) 1899 Hoffenheim	12	5	2	5	21:17	17
11. (11.) Eintracht Frankfurt	12	3	6	3	18:21	15
12. (12.) 1. FC Köln	12	3	6	3	18:21	15
13. (16.) VfB Stuttgart	13	4	6	3	18:23	13
14. (13.) VfL Bochum	12	4	1	7	10:19	13
15. (14.) Hertha BSC	12	4	1	7	12:26	13
16. (15.) FC Augsburg	12	3	6	11	11:21	12
17. (17.) Arminia Bielefeld	12	1	6	5	9:18	9
18. (18.) SpVgg Greuther Fürth	12	0	1	11	8:33	1

Zweite Bundesliga

15. Spieltag

Fortuna Düsseldorf - 1. FC Heidenheim 0:1
 SSV Jahn Regensburg - Dynamo Dresden 3:1
 FC Schalke 04 - SV Sandhausen
 Karlsruher SC - Hannover 96
 Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98 alle Sa., 13.30 Uhr
 Holstein Kiel - SV Werder Bremen Sa., 20.30 Uhr
 Hamburger SV - FC Ingolstadt 04
 SC Paderborn 07 - FC Hansa Rostock
 1. FC Nürnberg - FC St. Pauli alle So., 13.30 Uhr

1. (1.) FC St. Pauli	14	9	2	3	31:16	29
2. (4.) SSV Jahn Regensburg	15	8	4	3	33:20	28
3. (2.) SV Darmstadt 98	14	8	4	4	35:16	26
4. (3.) SC Paderborn 07	14	7	4	3	28:16	25
5. (5.) 1. FC Nürnberg	14	6	6	2	19:12	24
6. (8.) 1. FC Heidenheim	15	7	3	5	16:20	24
7. (6.) Hamburger SV	14	5	8	1	24:16	23
8. (7.) FC Schalke 04	14	7	2	5	23:17	23
9. (9.) SV Werder Bremen	14	5	5	4	20:20	20
10. (10.) Karlsruher SC	14	4	6	4	21:21	18
11. (11.) Hansa Rostock	14	5	2	7	17:24	17
12. (12.) Fortuna Düsseldorf	15	4	7	4	19:22	16
13. (13.) Dynamo Dresden	15	5	1	9	16:21	16
14. (14.) Erzgebirge Aue	14	3	5	6	13:20	14
15. (15.) Hannover 96	14	3	5	6	10:18	14
16. (16.) Holstein Kiel	14	3	5	6	15:25	14
17. (17.) SV Sandhausen	14	3	3	8	14:28	12
18. (18.) FC Ingolstadt	14	1	3	10	9:31	6

Anzeige

MAGENTA SPORT
 FESTSPIELE

MEHR LIVE-SPORT GEHT NICHT.
 magentasport.de

ERLEBEN, WAS VERBODEN IST.

Dritte Liga

17. Spieltag

MSV Duisburg - SV Waldhof Mannheim 1:3
 Würzburger Kickers - SV Meppen
 TSV Havelse - TSV 1860 München
 Borussia Dortmund II - 1. FC Kaiserslautern
 1. FC Saarbrücken - Viktoria 89 Berlin
 SV Wehen Wiesbaden - SC Verl
 1. FC Magdeburg - Eintracht Braunschweig alle Sa., 14 Uhr
 VfL Osnabrück - SC Freiburg II So., 13 Uhr
 Viktoria Köln - Hallescher FC So., 14 Uhr
 TSV Zwickau - FC Zwickau Mo., 19 Uhr

1. (1.) 1. FC Magdeburg	15	10	1	4	28:14	31
2. (2.) VfL Osnabrück	16	8	4	4	24:16	28
3. (6.) SV Waldhof Mannheim	16	7	6	3	26:16	27
4. (3.) SV Meppen	16	8	3	5	22:20	27
5. (4.) Eintracht Braunschweig	15	7	5	3	26:16	26
6. (5.) 1. FC Kaiserslautern	16	7	4	5	21:21	25
7. (7.) 1. FC Saarbrücken	16	6	4	5	25:21	24
8. (8.) Borussia Dortmund II	16	7	2	7	23:20	23
9. (9.) Viktoria 89 Berlin	16	6	4	6	26:20	22
10. (10.) SV Wehen Wiesbaden	16	6	4	6	24:22	22
11. (11.) Hallescher FC	16	5	6	5	25:25	21
12. (12.) TSV 1860 München	15	4	8	3	21:17	20
13. (13.) FSV Zwickau	15	4	8	3	19:20	20
14. (14.) SC Freiburg II	16	5	4	6	13:25	20
15. (15.) Viktoria Köln	16	5	4	7	18:29	19
16. (16.) TSV 1860 München	16	5	3	8	16:24	18
17. (17.) SC Verl	16	4	4	8	26:33	16
18. (18.) MSV Duisburg	17	5	1	11	21:30	16
19. (19.) Würzburger Kickers	15	3	6	6	11:18	15
20. (20.) TSV Havelse	16	3	2	11	12:35	11

Europa League

Gruppe D

Eintracht Frankfurt - FC Antwerpen 2:2
 Olympiakos Piräus - Fenerbahçe Istanbul 1:0

1. (1.) Eintracht Frankfurt	5	3	2	0	9	5	11
2. (2.) Olympiakos Piräus	5	3	0	2	8	6	9
3. (3.) Fenerbahçe Istanbul	5	1	2	2	6	7	5
4. (4.) FC Antwerpen	5	0	2	3	10	5	2

Gruppe G

Bayer Leverkusen - Celtic Glasgow 3:2
 Betis Sevilla - Ferencváros 2:0

1. (1.) Bayer 04 Leverkusen	5	4	1	0	14	4	13
2. (2.) Betis Sevilla	5	3	1	1	10	9	10
3. (3.) Celtic Glasgow	5	2	0	3	10	13	6
4. (4.) Ferencváros Budapest	5	0	5	4	12	0	0

Die Biathleten starten wieder im Weltcup

An neun Orten geht es um Titel in Gesamtweltcup und Disziplinen-Wertung. Mit Olympia folgt ein weiteres Highlight.

VON CHRISTINA RENTMEISTER

DÜSSELDORF Die Biathletinnen und Biathleten starten an diesem Wochenende im schwedischen Östersund in den 45. Biathlon-Weltcup. Eigentlich sollte der Weltcup in Finnland in Kontiolahti starten. Da aber Belarus der in Minsk geplante Weltcup im März entzogen wurde, übernimmt dann Kontiolahti. Die wichtigsten Fragen zur neuen Saison.

Wie viele Weltcup-Rennen gibt es in der Biathlon-Saison 2021/22? Insgesamt sind in diesem Winter bei Frauen und Männern je 22 Weltcup-Wettbewerbe und zusätzlich fünf Staffelformen sowie je zwei Mixed- und Single-Mixed-Staffeln geplant. Gabe es im vergangenen Winter wegen der Pandemie nur an sieben Orten Weltcups, sind es nun wieder neun. In Östersund finden gleich an zwei Wochenenden Rennen statt. Danach geht es nach Hochfilzen in Österreich und Le Grand Bornad in Frankreich. In dieser Saison starten die Weltcup-Wochen an vielen Orten bereits am Montag und enden dann am Sonntag. Otepää in Estland ist neu dabei.

Wo gibt es Biathlon-Rennen in Deutschland? Vom 3. bis 9. Januar steht zum Start in das neue Jahr der beliebte Weltcup in Oberhof an. Di-

rekt im Anschluss geht es vom 10. bis 16. Januar nach Ruhpolding.

Was sind die Highlights? In diesem Winter sind die Olympischen Spiele in Peking vom 4. bis 20. Februar der Höhepunkt. Die Weltmeisterschaften, die sonst jedes Jahr im Biathlon stattfinden, entfallen daher auch in dieser Saison. Höhepunkt sind auch die Weltcups in Oberhof und Ruhpolding. In Antholz erwartet die Biathletinnen und Biathleten ebenfalls ein großes Sportfest. Das Finale des Weltcups findet vom 17. bis 20. März 2022 am traditionsreichen Holmenkollen in Oslo statt. Außerdem steigt in diesem Jahr am 28. Dezember wieder die World Team Challenge auf Schalke. Diese gehört allerdings nicht zum Weltcup, dennoch nehmen viele Top-Athleten daran teil.

Wer sind die Stars im deutschen Biathlon-Kader? Denise Herrmann will in der Olympia-Saison wieder an alte Erfolge anknüpfen. Franziska Preuß konnte in der vergangenen Saison mit einigen Podestplätzen zeigen, dass sie eine Weltklasse-Biathletin ist. Beide wollen sich in der Olympia-Saison weiter steigern und regelmäßig aufs Podest.

Auch Janina Hettich geht selbstbewusst in die Saison: „Mit meiner Saisonvorbereitung war ich sehr zufrieden. Das Rennen, das ich bei den German Qualifiers gelaufen bin, hat mir auch gezeigt, dass es in die richtige Richtung geht“, sagte sie unserer Redaktion. „Meine größte Herausforderung wird, dass ich läuferisch noch mal ein bisschen zulegen kann, aber gleichzeitig auch das hohe Schießniveau, das ich letztes Jahr hatte, halten kann. Nur so ist es möglich, dass ich noch etwas weiter nach vorne komme als letztes Jahr.“ Ihr Ziel sei es neben der Qualifikation für Olympia, sich im Weltcup unter den ersten 15 festzusetzen und auch aufs Einzelpodest zu laufen. Bei den Männern ist Olympiasieger Arnd Peiffer zurückgetreten.



Franziska Preuß ist neben Denise Herrmann die Top-Biathletin im deutschen Team und gehört zu den erfahrenen Athletinnen. FOTO: MARTIN SCHUTT/DPA

Nun liegen die Hoffnungen auf Benedikt Doll, der wieder zu einem Kandidaten für das Podest werden will. Erik Lesser hat in seiner Karriere schon viele Erfolge gefeiert, hatte in der Saison 2020/21 immer wieder mit Rückenproblemen zu kämp-

fen. Mit seiner Routine ist er aber ein Kandidat für Top-Platzierungen.

Wer sind die Favoriten? Bei den Männern führt kein Weg an Johannes Thingnes Bø vorbei. Der Überflieger aus Norwegen dominierte die

vergangenen Winter fast nach Belieben. Bø gewann erneut den Gesamtweltcup – vor seinem Landsmann Sturla Holm Laegreid. Auch er gehört 2021/22 zu den Favoriten. Nur der Franzose Quentin Fillon Maillet durchbrach 2020/21 die Dominanz der Norweger.

Bei den Frauen wird die amtierende Gesamtweltcupsiegerin Tiril Eckhoff aus Norwegen erneut um Siege laufen. 2020/21 gewann sie 13 Rennen. Ihre Teamkollegin Marte Olsbu Røiseland, Hanna Öberg aus Schweden und Dorothea Wierer werden versuchen, ihr die Siege streitig zu machen.

Wo wird Biathlon 2021/22 im TV übertragen? ARD und ZDF wechseln sich 2021/22 bei der Übertragung ab. Auch Eurosport überträgt die Biathlon-Weltcups live im TV. Das ZDF ist beim ersten Weltcup dran.

Dürfen wieder Fans zu den Rennen kommen? Im schwedischen Östersund wird an diesem Wochenende mit 3000 bis 5000 Zuschauern pro Tag gerechnet. Regeln wie 2G oder 3G gibt es in Schweden für Veranstaltungen, die draußen stattfinden nicht. In Hochfilzen in Österreich ist wegen des dortigen Lockdowns mit Geisterrennen zu rechnen. Auch Anfang Januar in Oberhof dürfen keine Fans dabei sein, für Ruhpolding gilt bisher 2G für die Fans.

Wie steht es um die Impfquote im Weltcup-Tross? Die Internationale Biathlon Union (IBU) geht von einer Impfquote von 98 Prozent aus. Sie führt eine Registrierungsplattform. Über diese muss jeder Verband eintragen, welcher Teilnehmer geimpft ist, welcher nicht. „Unsere Impfquote liegt bei 100 Prozent. Aber unsere internen Maßnahmen sind noch strikter als die der IBU. Die Maskenpflicht ist bei uns auch aufs Stadion draußen ausgeweitet“, sagt Florian Steirer, Disziplinen-Trainer bei den DSV-Frauen.

WM-Aus im Einzel für deutsche Tischtennis-Frauen

HOUSTON (dpa) Bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft in Houston sind in der Nacht zu Freitag auch die beiden letzten deutschen Frauen im Einzel ausgeschieden. Han Ying vom polnischen Club KTS Tarnobrzeg verlor in der dritten Runde in 0:4 Sätzen gegen die Olympiasiegerin Sun Yingsha aus China. Shan Xiaona (TTC Berlin Eastside) war beim 0:4 gegen die Chinesin Chen Xingtong ebenso chancenlos.

„Für uns war das nicht das beste Turnier“, sagte Bundestrainerin Tamara Boros. „Ying und Nana haben gut gespielt, aber ihre Gegner war heute einfach zu stark. Das restliche Team war nicht in bester Verfassung.“ Die deutsche Nummer eins Petrisa Solja war zuvor gegen die Rumänin Andreea Dragoman ausgeschieden, Mannschafts-Europameisterin Nina Mittelham gegen die Amerikanerin Amy Wang.

KOMPAKT

EISHOCKEY

DEL, Hauptrunde, 25. Spieltag: Straubing - Augsburg verliert, Bietigheim - Berlin 4:5 (2:2, 0:1, 2:1, 0:0, 0:1) n.P., Düsseldorf - Ingolstadt 3:2 (0:1, 3:0, 0:1), München - Krefeld 3:4 (1:1, 2:0, 0:2, 0:0, 0:1) n.P., Bremerhaven - Mannheim 4:3, Nürnberg - Schwenningen 2:3 (0:0, 2:0, 0:2, 0:0, 0:1) n.P.

FUSSBALL

Frauen, WM-Qualifikation, Gruppe H, 4. Spieltag: Deutschland - Türkei 8:0 (3:0).

Regionalliga West: Fortuna Düsseldorf II - Alemannia Aachen 3:0, Preussen Münster - SC Wiedenbrück 1:0, Schalke 04 II - KFC Uerdingen 4:1.

TISCHTENNIS

Weltmeisterschaft, Houston/Texas, Frauen, 3. Runde: Han Ying (Tarnobrzeg/Polen) - Sun Yingsha (China) 0:4 (6:11, 10:12, 4:11, 8:11), Shan Xiaona (Berlin) - Chen Xingtong (China) 0:4 (5:11, 8:11, 9:11, 6:11). **Herren, 3. Runde:** Timo Boll (Düsseldorf) - Pang Yew En Koen (Singapur) 4:0 (11:4, 11:7, 11:5, 11:5), Patrick Franziska (Saarbrücken) - Truls Mørgerd (Schweden) 3:4 (11:3, 7:11, 8:11, 6:11, 11:9, 12:10, 11:13), Ruwen Filus (Fulda-Maberzell) - Jakub Dyjas (Polen) 4:0 (11:3, 11:7, 11:4, 11:9), Benedikt Duda (Bergneustadt) - Liang Jingkun (China) 1:4 (8:11, 9:11, 11:3, 9:11, 6:11). **Herren-Doppel, 2. Runde:** Fan Zhendong/Wang Chuqin (China) - Franziska/Boll 3:0 (11:6, 13:11, 11:3), Duda/Dang Qiu (Bergneustadt/Düsseldorf) - Mihai Bobocica/Niagol Stoyanov (Italien) 3:1 (13:11, 11:13, 11:5, 11:6).

Basketballer unter Zugzwang

NÜRNBERG (dpa) Am packenden Basketball-Krimi von Nürnberg hatte die deutsche Nationalmannschaft nur sehr bedingt Spaß. „Wir hätten uns einen anderen Ausgang gewünscht, aber so ist der Sport. Deswegen lieben wir den Sport auch“, sagte Routinier Bastian Doreth nach der 66:69-Niederlage gegen Außenseiter Estland. Dass sieben NBA-Spieler und weitere Euroleague-Akteure terminbedingt nicht zur Verfügung standen, mag zwar grundsätzlich als Ausrede herhalten, aber nicht für eine Heimplatte

gegen die im Basketball eher unbekanntesten Esten.

„Für uns ist es enttäuschend. Wir haben viele Dreier abgegeben. Wir haben defensiv gut gekämpft. Offensiv hatten wir große Probleme – dabei, den Ball zu bewegen und unsere Würfe zu treffen“, konstatierte der neue Bundestrainer Gordon Herbert nach seinem Debüt. Dreieinhalb Monate nachdem unter Henrik Rödl das Olympia-Viertelfinale erreicht wurde, startete die Qualifikation für die WM 2023 mit einem Tiefschlag. Für das nächste Qualifi-

kationsspiel in Polen am Sonntagabend (20 Uhr/Magentasport) hat das Herbert-Team schon mächtig Druck. Der 62-Jährige muss trotz der vielen Ausfälle eine Leistungssteigerung erwirken.

Auf die Frage, ob für die zweite Partie zumindest ein paar Euroleague-Akteure zum Team stoßen könnten, antwortete Herbert kurz und knapp: „Nein.“ Auch die Polen hatten ihr Auftaktspiel am Donnerstag verloren: mit 61:69 in Israel. Aus der Vierergruppe erreichen drei Teams die nächste Runde.

Tennis-Team setzt auf Zverev-Tipps

INNSBRUCK (dpa) Boris Becker findet den Davis-Cup-Modus „irrsinnig“. Alexander Zverev spielt nicht mit und erholt sich lieber im Urlaub. Ohne den Grand-Slam-Titelkandidaten kämpft das deutsche Team in Innsbruck am Samstag (16 Uhr) gegen Serbien mit Topstar Novak Djokovic und am Sonntag (16 Uhr/je-weils ServusTV) gegen Österreich. Trotz aller Kritik an Format und Termin wollen die deutschen Tennis-Herren mindestens den Einzug ins Viertelfinale klar machen.

2019 wurde der Davis-Cup-Sie-

ger erstmals in einer Endrunde mit 18 Teams an einem Ort ermittelt. Nachdem die Endrunde 2020 ausgefallen war, hat sich nun wieder einiges verändert. Drei Städte kommen zum Zuge. Die Spiele der sechs Dreiergruppen und die K.o.-Runden sind auf Innsbruck, Turin und Madrid verteilt. Ab dem Halbfinale wird nur in Madrid gespielt, das Endspiel des elftägigen Events steigt am 5. Dezember.

Wenn Jan Lennard Struff – je nach Aufstellung – am Samstag sehr wahrscheinlich Djokovic herausfor-

dert, hat er einige Tipps von Zverev in der Hinterhand: „Ich hoffe, dass was Gutes dabei war. Es hat sich auf jeden Fall gut angehört“, sagte Struff. Er, Dominik Koepfer und Peter Gojowczyk sowie die Doppelspezialisten Kevin Krawietz und Tim Pütz rechnen sich auch gegen den Gruppenfavoriten Serbien Chancen aus. Als Gruppensieger oder einer der zwei besten Zweiten erreichen sie das Viertelfinale. Dass nur zwei Einzel und ein Doppel entscheiden und zwei Gewinnsätze ausreichen, könnte es leichter machen.

RP SHOP



Jubiläumsschal „Chloe“
Artikelnummer 5451504
69 € zzgl. Versandkosten



Jubiläumsschal „Celine“
Artikelnummer 5451505
69 € zzgl. Versandkosten

UNSERE JUBILÄUMSSCHALS AUS DEM RP SHOP

Neu im RP SHOP

Diese wunderschönen Schals aus biologisch zertifizierter Baumwolle erstrahlen nicht umsonst in den Farben der Rheinischen Post.

Anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums wurden diese Schals exklusiv von IBU ACCESSOIRES für Sie angefertigt. Gönnen Sie sich gerade jetzt bei den immer kälter werdenden Temperaturen diese herrlich weichen und wärmenden Schals im Unisex-Style.

Jetzt bestellen: rp-shop.de

Bestell-Hotline: 0211 505-2255 (Mo – Fr 8 – 16 Uhr)

VON THOMAS ROSER

BREZJAK Ein lauer Herbstwind streicht über die Hecken der Felderböschung. Gemächlich tuckert ein roter Traktor über die Hauptstraße im westserbischen Weiler Brezjak. Von der Anhöhe hinter dem Friedhof weist Momcilo Alimpic über die Felder der weiten Ebene des Jadar-Tals. Für das Bergwerk solle eine „der fruchtbarsten Regionen Serbiens zerstört werden“, sagt der bärtige Obstbauer und Vorsitzende der Bürgerbewegung: „Lasst uns Jadar und Radjevina schützen. Sie wollen uns wie Indianer und Aborigines ins Reservat sperren.“

2,4 Milliarden Dollar will der australisch-britische Bergbaukonzern Rio Tinto ins geplante Lithium-Bergwerk bei Loznica investieren. Ab 2026 soll das Jadar-Werk jährlich 58.000 Tonnen Lithiumcarbonat produzieren – und den Konzern in die Riege der zehn größten Lithium-Produzenten der Welt kapitulieren. „Jadar könnte genug Lithium liefern, um jährlich über eine Million Elektrofahrzeuge anzutreiben“, frohlockt Konzernchef Jakob Stausholm.

Das Jadar-Projekt sei weder ausreichend untersucht noch transparent, warnen hingegen Professoren von Serbiens Akademie der Wissenschaften in einem offenen Brief an die Regierung. Sie sprechen von „in-akzeptablen Risiken“. Eine Gefahr sei der hohe Arsengehalt des Erzes, so der Chemieprofessor Bogdan Solaja: Bei einer Laufdauer von 40 Jahren könnten 6000 Tonnen Arsen auf den Abraummalden landen.

Ein weiteres Risiko sei „die große Wahrscheinlichkeit“, dass das Bergwerk die Grundwasserreserven zerstört: Im Fall eines Störfalls auf der Deponie sei nicht nur die Trinkwasserversorgung in der Region, sondern von vielen Städten an Drina und Save bedroht. Zumindest der Unterstützung von Serbiens Regierung kann sich Rio Tinto sicher sein. Bei der „grünen Transformation“ Europas werde Serbien das „Zentrum für Lithium“ sein, verkündete Regierungschefin Ana Brnabic 2020 hoffnungsfroh: „Gemeinsam mit Rio Tinto werden wir hier Potenziale für die Produktion von Batterien und Elektroautos entwickeln. Wir wollen aus diesem Mineral für alle Menschen den größtmöglichen Nutzen ziehen – nicht nur in Loznica, sondern in ganz Serbien.“

Leere Fensterhöhlen und abgedeckte Dächer künden in Brezjak von der gelobten Zeitenwende. „Privatgrundstück, Zutritt verboten“, prangt auf den Schildern vor den unbewohnbar gemachten Einfamilienhäusern. „Die Ruinen sollen diejenigen entmutigen, die ihre Liegenschaften nicht an Rio Tinto verkaufen wollen“, sagt die Französisch-Lehrerin Marija Alimpic. Der Konzern lasse selbst einen Sicherheitsdienst in den umliegenden Dörfern patrouillieren: „Sie wollen den Psycho-Druck auf die Leute erhöhen, die noch da sind.“

Die weltweit stark steigende Nachfrage nach Lithium sorgt für anziehende Preise – und immer neue Begehrlichkeiten. Auch deutsche Automobilkonzerne sollen laut serbischen Presseberichten bereits ihr Interesse an dem knappen Rohstoff aus dem Balkanstaat signalisiert haben. Serbien habe mit seinen Lithium-Vorkommen ein „hohes Gut“, erklärte die scheidende Bundeskanzlerin Angela Merkel bei ihrer Belgrader Abschiedsvisite



Die serbisch-orthodoxe Kirche im westserbischen Weiler Brezjak soll künftig auf dem Gelände des Lithium-Bergwerks liegen. FOTOS (4): THOMAS ROSER

Fluch und Segen des weißen Goldes

In Westserbien soll Europas größtes Lithium-Bergwerk entstehen. Langfristig soll es 1000 neue Arbeitsplätze geben – doch es wächst der Widerstand von Anwohnern und Umweltschützern.

im September: „Wenn sich die ganze Welt dafür interessiert, sind wir auch interessiert. Das ist klar.“

Deutschland verfüge selbst über größere Lithium-Vorkommen als Serbien, bemerkte hernach der Kommentator der Belgrader Zeitung „Nova“ spitz: Es stelle sich die Frage, warum es nicht vermehrt „auf eigener Scholle nach Jadarit-Erz schürft“. Serbien habe aber etwas, „was viel mehr wert“ sei: „Es hat Bürger, die ihr Land nicht für einen Sack Lithium-Dollars oder Euro zerstören wollen.“

„Leben ja, Bergwerk nein“ ist auf einem grün-braunen Banner zu lesen, das am Ortseingang von Trsic unter einer Eiche gespannt ist. Sollten die Konzernpläne verwirklicht werden, könnte er das von ihm betriebene Altersheim mit 50 Plätzen

gleich schließen, sagt Milan Starcevic: „Wer will seine alten Tage auf einem Bergwerksgelände verbringen?“ Der hagere Serbe spricht von einer „stillen Besatzung“: „Heute werden um Ressourcen keine Kriege mehr geführt: Sie werden einfach gekauft.“

Es sind der wachsende Widerstand gegen das Großprojekt und Serbiens erstarkte Umweltschutzbewegung, die Belgrad offiziell mit dem grünen Licht für den Lithium-Abbau noch zögern lassen. Im Sommer kündigte der allgewaltige Staatschef Aleksandar Vucic ein Referendum an: Wo, wann und mit welcher Frage es durchgeführt werden soll, ließ er offen. Nach Kräften bemüht sich die Regierung dementi, Presseberichte zu dementieren, wonach Vucic mit dem Segen

der EU und der USA Rio Tinto die Betriebsgenehmigung bereits zugesagt habe – und die Bauarbeiten unmittelbar nach den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im April beginnen sollten. Es existiere „keinerlei Vereinbarung“, beteuert Energieministerin Zorana Mihajlovic: „Bevor die Umweltverträglichkeitsprüfung nicht abgeschlossen ist, wird es keine Entscheidung über das Bergwerk geben.“

Erweisen sich die Lithium-Vorkommnisse im Jadar-Tal, das weiße Gold Serbiens, also als Fluch oder Segen? Mehr als 2000 Jobs bei den auf vier Jahre veranschlagten Bauarbeiten und langfristig 1000 Arbeitskräfte auf dem Bergwerk hat Rio Tinto angekündigt. Doch dem stehen allein in der Region Loznica 19.000 Landwirte gegenüber. Die

Regierung verspricht sich durch die erhoffte Ansiedlung von Batterieproduzenten und E-Autozulieferern zwar einen industriellen Quantensprung. Doch die für serbische Verhältnisse relativ wohlhabende Region lebt hauptsächlich von der Landwirtschaft – und dem Tourismus.

„Rio Tinto Informationszentrum“ steht in Trsic auf einem roten Schild vor einem zweistöckigen Haus. „Wenn Sie Informationen wollen, müssen Sie einen Termin beantragen“, antwortet der Portier verlegen auf die Frage nach einem Prospekt über das geplante Projekt. Zwar spricht der Konzern „neue innovative Technologien“ für den Lithium-Abbau in Serbien. Doch es ist auch sein rabenschwarzer Ruf als notorischer Umweltsünder, der in Ser-

bien auf Skepsis stößt. Ob in seinen Bergwerken in Australien, Papua-Neuguinea, Indonesien, Madagaskar oder Mongolei: Auffällig oft hat der Konzern heftige Kontroversen über verseuchte Flüsse, Korruption, Menschenrechtsverletzungen und die Zerstörung geschützter Kulturdenkmäler ausgelöst.

Der bärtige Pope vor der Dorfkirche von Brezjak hat keine Zeit. Das Gotteshaus könne man fotografieren, zu Aussagen über das Bergwerk stehe er nicht zur Verfügung, so die Auskunft des wortkargen Geistlichen. „Unsere Popen haben den Kommunismus überstanden und nehmen nun Geld von einem Konzern, der die Leute vertreibt“, ärgert sich kopfschüttelnd Momcilo Alimpic: „Sie versuchen hier überall reinzukommen. Sie schmieren und kaufen mit ihren Spenden Schulen, Sportvereine, Kulturzentren – und die Kirche.“

Leise plätschert ein Bach am Geburtshaus von Serbiens Sprachreformer Vuk Karadzic vorbei. Gefragt, was er von dem Bergwerk halte, zuckt der Wirt der Gaststätte im Freilichtmuseum von Trsic vorsichtig mit den Schultern: „Die Frage ist, ob der kleine Mann überhaupt gefragt wird.“ Häufig würden seine Mitbürger glauben, dass „die Sache bereits entschieden“ sei, seufzt Altersheimdirektor Starcevic: „Sie sagen, dass man gegen einen so mächtigen, von der Regierung unterstützten Konzern ohnehin nichts ausrichten könne. Die Leute sind passiv, tun zu wenig, um ihre Umwelt und Gesundheit zu schützen.“

In der 315 Jahre alten Kirche von Brezjak bessert ein Maler mit feinem Pinselstrich die Fresken aus. Sie sei „sicher“, dass das Bergwerk nicht in Betrieb genommen werde, sagt die Lehrerin Marija Alimpic. Denn bisher sei Rio Tinto nur der Ankauf der Hälfte der benötigten Parzellen geglückt: „Und Enteignungen sind für Projekte privater Firmen nicht möglich.“

Doch schon bei der Verabschiedung der durch das Parlament gepeitschten Sondergesetze zur Verwirklichung des umstrittenen Großprojekts „Belgrad am Wasser“ haben Serbiens Machthaber einen sehr elastischen Umgang mit lästigen Vorschriften demonstriert. Falls die Umweltverträglichkeitsprüfung nicht das erwünschte Ergebnis liefere, werde die Regierung das Projekt per Referendum durchzusetzen versuchen, fürchtet der Obstbauer und pensionierte Jurist Momcilo Alimpic: „Wir sollten uns keineswegs darauf einlassen.“

Über den Feldern von Brezjak krächzt ein Rabe. Seit sie sich gegen das Bergwerk engagiere, habe sie an vier Schulen in drei Orten zu unterrichten, berichtet beim Abschied die Lehrerin Marija Alimpic: „Ich habe kein Auto und schaffe das kaum. Aber das ist ihre Art Strafe für mich.“

Noch mehr macht der alleinerziehenden Mutter aber das ihrer Meinung verfehlte Setzen auf Lithium zur Verminderung der globalen Luftverschmutzung zu schaffen. Von einer „grünen Agenda“, wie von der EU behauptet, könne bei der weltweiten „Schaffung neuer Opferzonen“ keine Rede sein. Batterien seien nur der Aufbewahrungsort von Energie, die oft erneut aus fossilen Quellen gewonnen werde: „Lithium ist keine Lösung. Um mit dem Komfort des Fahrens von Elektroautos das eigene Gewissen zu beruhigen, soll hier ein riesiges Gebiet unberührter Natur zerstört werden.“



Aufgekauft und zerstörte Wohnhäuser stehen im westserbischen Weiler Brezjak bei Loznica.

INFO

Breiter Widerstand gegen das Projekt

Gegner Mehr als 30 Prozent der Serben sind laut einer im Sommer veröffentlichten Umfrage gegen eine Konzession für Rio Tinto.

Bedingungen Mehr als 60 Prozent würden eine Konzession nur unter harten Umweltauflagen erteilen.



Das Informationszentrum des Bergbaukonzerns Rio Tinto in Trsic.



Lehrerin Marija Alimpic, Altersheim-Betreiber Milan Starcevic und Obstbauer Momcilo Alimpic (v. l.) wollen das Bergwerk verhindern.

2 Tickets
49 € statt 84 €
inkl. Show & Dine 89 €
statt 138 €

ROMANCA VARIÉTÉ
APOLLO
GOLDEN Deal

WWW.APOLLO-VARIÉTÉ.COM/GOLDEDEAL

*Das Angebot ist gültig für Shows vom 14.01.–03.02.22. Nur online buchbar vom 26.11.–05.12.2021. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und nicht gültig für Sonderveranstaltungen. Nur solange der Vorrat reicht.

Kultur

ARCHÄOLOGIE

Griechische Forscher glauben, in Mittelgriechenland die in der „Ilias“ erwähnte antike Stadt Maliboea entdeckt zu haben.

INTERVIEW ROLF STEINHÄUSER

„Die Kirche droht eine Großsekte zu werden“

Seit Oktober leitet der Weihbischof das Erzbistum Köln. Nach seinen Worten sind viele Gläubige unsicher, wenn sie an die Rückkehr von Kardinal Woelki denken.

Weihbischof Steinhäuser, welche Erwartungen werden an Sie gestellt?

STEINHÄUSER Zunächst hat man versucht, mich zu verzweigen – nach dem Motto: Da kommt jetzt die kleine Urlaubsvertretung für den großen Kardinal. Das andere sind hohe Erwartungshaltungen. Wie groß war der Hype, als Kardinal Woelki kam! Er ist die ersten beiden Jahre in Köln ja geradezu bejubelt worden. Aber dann ist es gekippt. Das heißt: Ich muss auch ein gutes Erwartungsmanagement betreiben. Wenn alle möglichen Leute jetzt meinen, mit mir kommt der neue Heilsbringer, dann ist das Unsinn. Ich muss stattdessen an dem einen oder anderen Punkt Akzeptanz für das finden, was mir wichtig erscheint. Am liebsten würde man mich zu manchen Handlungen verleiten, die den Kardinal so unter Druck setzen, dass er das nach seiner Rückkehr entweder zähneknirschend akzeptiert oder es revidiert und dann einen Sturm der Empörung weckt. Dafür stehe ich aber nicht zur Verfügung.

War es vor diesem Hintergrund ein glücklicher Entscheid Roms, dass mit Ihnen ein Administrator aus dem Erzbistum bestellt wurde?

STEINHÄUSER Ich habe mit der Möglichkeit, Apostolischer Administrator zu werden, nicht gerechnet. Ich bin von zwei Varianten ausgegangen. Die eine: Der Erzbischof wird im Amt bestätigt. Und damit hatte ich nach den Entscheidungen zu Kardinal Marx und Erzbischof Heße auch gerechnet. Die andere: Der Erzbischof wird nicht bestätigt, und es kommt zu einer neuen Situation. Und für diesen Fall bin ich dafür gewesen, einen Administrator von außen ins Erzbistum zu holen. Meine Situation ist: Ich kenne mein Startdatum als Administrator und das Enddatum; ich kenne meinen Vorgänger und meinen Nachfolger ...

... sind Sie sich da sicher?

STEINHÄUSER Was heißt sicher? Ich gehe davon aus, dass Kardinal Woelki am 2. März zurückkehren wird. Aber ich sitze nicht auf dem Schoß des Heiligen Vaters, der mir irgendwas ins Ohr flüstert. Zurzeit macht der Kardinal Exerziten in Eichstätt. Wir haben deshalb keinen Kontakt miteinander. Ich habe ihm zum Auftakt seinen Exerziten eine freundliche SMS geschickt, und er hat ebenso freundlich geantwortet. Und das war es. Man wird sehen, ob wir nach Weihnachten mehr Kontakt haben. Denn es kann ja nicht so sein, dass der Aschermittwoch kommt und Kardinal Woelki aus der Wundertüte steigt. Für seine Rückkehr gibt es momentan noch keine Planung.

Mit dem früheren Generalvikar Markus Hoffmann ist als Delegat



FOTO: SCHOON/
ERZBISTUM KÖLN

weiterhin das Alter Ego des Kardinals an Ihrer Seite.

STEINHÄUSER Es ist kirchenrechtlich klar, dass ich sein Vorgesetzter bin. Als ich in Rom war, um meinen Auftrag zu präzisieren, war es mir auch wichtig zu klären, welche Werkzeuge ich an die Hand bekomme. Natürlich habe ich direkt gefragt, ob ich den Generalvikar aus seinem Amt entlassen kann. Darauf hat mir Kurienkardinal Marc Ouellet, quasi der Personalchef der Universalikirche, gesagt: Nein, das können Sie nicht. Das hat meine Möglichkeiten klar begrenzt. Aber ich halte Markus Hoffmann für einen der loyalsten Menschen, die ich kenne.

Wem gilt die Loyalität? Dem abwesenden Erzbischof oder Ihnen?

STEINHÄUSER Ich hoffe, der Kirche. Sie kennen das alte Sprichwort: „Man muss mit den Ochsen pflügen, die man hat.“ Wobei ich Markus Hoffmann jetzt natürlich nicht als Ochsen bezeichnen möchte. Es ist eine Grundentscheidung: ob man zeigen möchte: „Seht, ich mache alles neu“, oder ob man versucht, mit den Menschen weiter umzugehen, die man gewissermaßen erbt.

Wie sicher sind Sie, dass das, was Sie jetzt aufbauen, im März nicht gleich wieder gekippt wird?

STEINHÄUSER Für mich ist es wichtig, dass ich mein Bild eines Menschen nicht so zementiere, dass ich ihm nichts mehr anderes zutraue. Und dass ich eine Veränderung für unmöglich halte. Man muss gucken, was geht. Ich bin bereit, Kardinal Woelki diese Chance zu geben. Ich kann nichts dazu sagen, wie er dies nutzt.

Die Stimmungslage im Erzbistum ist, dass der 2. März wie ein Damoklesschwert über allen hängt, der Tag der Rückkehr des Erzbischofs.

STEINHÄUSER Das beschreibt realistisch die derzeitige Stimmung. Man hat schon das Gefühl, dass alle jetzt tief Luft holen. Viele Menschen sind einfach sehr unsicher, wenn sie an den 2. März denken. Diese Befürchtungen kann ich keinem ausreden.

Sehen Sie denn eine Chance, auf Woelki im Sinne von Veränderungen einzuwirken?

STEINHÄUSER Das werde ich tun. Keine Frage. Es liegt in meiner Verantwortung, ihm eine Rückmeldung zu geben und ihm die Rahmenbedingungen zu sagen. Für viele Menschen wird es Kriterien geben, an denen sie ihn messen werden. Da muss er schauen, wie er damit umgeht. Wir dürfen nicht alle gebannt auf den 2. März blicken, sondern müssen uns positionieren, um ihm das, was wichtig ist, sagen zu können. Es gibt dafür ein relativ kleines

INFO

Administrator des Erzbistums seit Oktober

Weihbischof Rolf Steinhäuser
Geboren 1952 in Köln. Er wurde 1997 Stadtdechant in Düsseldorf, 2015 Weihbischof. Seit Oktober leitet er das Erzbistum Köln.

Kardinal Rainer Maria Woelki
Nach seiner Auszeit ist seine Rückkehr für den 2. März 2022 (Aschermittwoch) geplant.

Anzeige

KINDER- UND FAMILIENSTÜCK ZU WEIHNACHTEN
A Christmas Carol
von Charles Dickens — heute Premiere um 16 Uhr
— Central
D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

Zeitfenster, und dann wird für viele Menschen klar sein, welche Chancen sie ihm geben.

Das klingt nach einer Probezeit.

STEINHÄUSER Rom wird natürlich auch genau hingucken. Mir war wichtig zu erfahren, ob Rom einen Plan B oder einen Plan C hat. Das habe ich nicht erkennen können.

Müssen Sie am Ende Ihrer Zeit als Administrator denn Kardinal Ouellet auch ein Dossier vorlegen?

STEINHÄUSER Es gehört selbstverständlich zu meiner Aufgabe, ihm eine klare und auch ungeschönte Rückmeldung zu geben, wie ich die Lage im Erzbistum erlebe.

In Ihrem Schlussbericht könnte dann auch stehen, dass Sie keine Möglichkeit einer Fortsetzung mit Kardinal Woelki sehen?

STEINHÄUSER Auch das ist denkbar. Das bin ich mir selbst schuldig; dass ich es genau so schildere, wie ich es erkennen kann.

Das Erzbistum wird 2021 mit 50.000 Austritten rechnen müssen. Wenn das 20 Jahre so weitergeht ...

STEINHÄUSER ... ja, dann sind wir allein. Wir laufen Gefahr, dass Kirche sich zu einer Großsekte entwickelt. Das lässt mich keineswegs gelassen, glauben Sie mir. Aber es gibt Trends, die kehrt man nicht um. Auch nicht, wenn man auf dem Kopf steht und mit den Beinen wackelt.

LOTHAR SCHRÖDER FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

Das Land bekommt ein Kulturgesetzbuch

Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung ländlicher Räume. NRW sei Vorreiter, sagt die Regierung.

DÜSSELDORF (epd) In Nordrhein-Westfalen tritt mit dem kommenden Jahr ein neues Kulturgesetzbuch in Kraft. Damit sollen sämtliche die Kultur betreffenden rechtlichen Regelungen und Gesetze in einem zentralen Werk gebündelt werden, wie das nordrhein-westfälische Kulturministerium am Freitag in Düsseldorf mitteilte. Ziel sei es, die Kulturlandschaft durch verbindliche Rahmenseitungen zu stärken und die Bedeutung der Kultur als zentrales politisches Handlungsfeld hervorzuheben.

Der Landtag beschloss das Kulturgesetzbuch mit den Stimmen der Regierungsfractionen von CDU und FDP. Das Regelwerk enthält unter anderem ausführliche gesetz-

liche Bestimmungen zu Musikschulen und Bibliotheken sowie Regelungen zu den Themen soziale Absicherung von Künstlern, Pro-

venienzforschung und Nachhaltigkeit. Auch die Kulturförderung in ländlichen Räumen bildet einen besonderen Akzent. Mit der Ein-

führung eines Kulturgesetzbuchs nehme Nordrhein-Westfalen bundesweit eine Vorreiterrolle ein, hieß es seitens der Regierung.

„Wir wollen mit dem Kulturgesetzbuch das kulturelle Fundament und die Strukturen für künstlerisches Arbeiten in Nordrhein-Westfalen weiter festigen“, sagte die parteilose Kulturministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen. Sie fügte hinzu: „Die Pandemie hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine starke Kulturlandschaft für unsere Gesellschaft ist.“ Man verbessere damit die wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen für Künstlerinnen und Künstler, mache die Kulturförderung transparenter und baue bürokratische Hürden ab.

Anzeige

Gott
von Ferdinand von Schirach
— heute um 20 Uhr —
Schauspielhaus,
Kleines Haus
D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

Anzeige

So, 19.12.2021, 17 Uhr
Robert-Schumann-Saal, Düsseldorf
erstKlassik!
VERONIKA EBERLE
Violine
ALBAN GERHARDT
Violoncello
MARKUS BECKER
Klavier
Werke von Beethoven
TICKETS UNTER 0211-274000
ROBERT-SCHUMANN-SAAL.DE

Anzeige

LUMAGICA
DÜSSELDORF
19.11.2021 BIS 9.1.2022
SCHLOSS BENRATH
DER MAGISCHE LICHTERPARK
Tickets und weitere Informationen unter lumagica.de
cölibri SCHLOSS BENRATH mtk RBK FUSION reservix BÜHNISCHE POST

MEDIENKRITIKERIN DES TAGES MADONNA
 Sie finde es „erstaunlich, dass wir in einer Kultur leben, die es zulässt, dass jeder Zentimeter des weiblichen Körpers gezeigt wird, außer der Brustwarze“, so die 63-Jährige bei Instagram.



SAMSTAG, 27. NOVEMBER 2021

Späte Ehre für Josephine Baker

Die Entertainerin wird nun ins Pariser Panthéon aufgenommen. Damit würdigt Frankreich nicht zuletzt die Freiheitssuche einer beeindruckenden Persönlichkeit.

VON CHRISTINE LONGIN

PARIS Als Tänzerin, als Widerstandskämpferin, als schwarze Bürgerrechtlerin: Die französische Regierung hat viele Bilde zur Auswahl, wenn sie am kommenden Dienstag Fotos aus dem Leben Josephine Bakers an die Fassade des Pariser Panthéon projizieren lässt. An dem Tag, an dem die gebürtige US-Amerikanerin 84 Jahre zuvor die französische Staatsbürgerschaft erhielt, zieht ihr Sarg in den Ruhmestempel ein. Als erste schwarze Frau wird sie dort symbolisch neben dem Widerstandskämpfer Maurice Genevoix ruhen.

Ausgerechnet sie, die Ikone des Variété-Theaters, schloss sich gleich zu Kriegsbeginn 1939 der Widerstandsbewegung an, der Résistance. „Ich wollte nur noch eins: dem Land dienen, dem ich zu ewigem Dank verpflichtet bin“, schrieb sie in ihrer Biografie. Und so transportierte sie beispielsweise in ihren Partituren mit unsichtbarer Tinte gezeichnete Pläne deutscher Industrieanlagen.

Mit Stolz trug sie ihre Uniform als Soldatin der Luftwaffe, als sie 1963 an der Seite des Bürgerrechtlers Martin Luther King in Washington auftrat. Ein Anlass, ihre Wahlheimat Frankreich zu preisen, deren Staatsangehörigkeit sie 1937 durch Heirat angenommen hatte.

Josephine Baker war erst 19, als sie 1925 nach Paris kam. Die Tochter eines Dienstmädchens, die als Kind miterlebte, wie ein rassistischer weißer Mob in ihrer Geburtsstadt St. Louis Schwarze tötete, nahm mit



Josephine Baker posiert im September 1951 für ein Fotoshooting in einem Pariser Modehaus.

einer Gruppe von Jazzmusikern ein Engagement an der Seine an. „Überall empfing man uns mit einem Lächeln“, erinnerte sie sich in ihrer Biografie. „So sah also echte Freiheit aus.“ In der „Revue Nègre“ am Theater der Champs-Élysées wurde sie schnell zum Star. Die Pariserinnen und Pariser standen Schlange, um die schwarze Tänzerin zu sehen, die mit ihrem Oben-ohne-Auftritt im Bananenrock gegen alle Konventionen verstieß. Sie, die unter dem Rassismus in den USA gelitten hatte, wurde nun in einem Luxushotel von einem weißem Zimmermädchen bedient.

Baker war auf dem Höhepunkt ihres Ruhms, als der Zweite Weltkrieg begann und damit auch ihr neues Leben als Widerstandskämpferin. In dieser Zeit begann auch ihr Kampf für die Bürgerrechte der Schwarzen in den USA, der sie 1963 zur legendären Bürgerrechtskundgebung am Lincoln Memorial in Washington führte: „Ich möchte, dass Sie wissen, dass das der glücklichste Tag meines Lebens ist“, sagte sie dort vor mehr als 200.000 Menschen.

Ihr politisches Engagement hielt sie in jener Zeit oft von ihrer „Regenbogenfamilie“ fern, die sie in den 50er-Jahren zusammen mit ihrem damaligen Mann Jo Bouillon gegründet hatte. Das Paar adoptierte zwölf Kinder aus allen Erdteilen, die es auf dem Schloss Milandes in der Dordogne großzog. Doch das Anwesen, auf dem Stars wie Duke Ellington und Jacques Brel auftraten, wurde bald zu teuer, und Baker musste es 1969 verkaufen. Bis zu ihrem Tod 1975 lebte sie verarmt in Monaco, wo Fürstin Gracia Patricia sie unter ihre Fittiche nahm.

Der Leichnam Bakers wird auf Wunsch ihrer Kinder auch nach der Ehrung im Panthéon weiter in Monaco ruhen. Stattdessen liegt in ihrem Sarg, der am Dienstag in den Pariser Ruhmestempel einzieht, Erde aus Monaco, der Dordogne, Paris und St. Louis. Emmanuel Macron hatte im Juli entschieden, die exzentrische Sängerin, die gern mit einem Geparden spazieren ging, ins Panthéon aufzunehmen. Ihr Leben habe „unter dem Zeichen der Suche nach Freiheit und Gerechtigkeit“ gestanden, hieß es zur Begründung.

Josephine Baker hätte es wahrscheinlich weniger kompliziert ausgedrückt: „J'ai deux amours“ („Ich habe zwei Lieben“) lautete der Titel ihres größten Hits: eine Liebeserklärung an ihr Land und an Paris. Mit der Aufnahme ins Panthéon geben beide der Sängerin nun etwas von dieser Liebe zurück.

MELDUNGEN

Skandal-Rapper Bushido lobt Arbeit der Polizei

BERLIN (dpa) Rapper Bushido (43) will nach eigenem Bekunden seinen Kindern vermitteln, dass die Polizei „etwas Gutes“ ist. Seitdem er sich mit einem Clanchef zerstritten hat, stehen er und seine Familie unter Polizeischutz. Noch immer hielten das Leute für übertrieben, wie Bushido am Freitag dem Redaktionsnetzwerk Deutschland sagte. „Dieselben Leute, die heute auf unsere Kinder aufpassen, haben früher bei uns die Hausdurchsuchungen durchgeführt“, so Bushido. „Mir ist wichtig, dass meine Kinder verstehen, dass die Polizei etwas Gutes, etwas Wichtiges ist.“ Tags zuvor hatte eine Sprecherin der Potsdamer Staatsanwaltschaft bestätigt, dass gegen Bushido und zwei weitere Beschuldigte Anklage wegen des Verdachts auf gemeinschaftliche Brandstiftung erhoben worden ist.

Mini-Antilope kommt im Zoo Duisburg zur Welt

DUISBURG (dpa) Süß, süßer – Mini-Antilope: Der Zoo in Duisburg meldet die Geburt eines jungen Kirk-Dik-Dik. Das noch namenlose Männchen ist Ende Oktober geboren, wie der Zoo am Freitag mitteilte. „Als wir am Morgen in den Stall gekommen sind, haben wir den Winzling entdeckt“, berichteten sich die Tierpfleger laut Mitteilung. Das Tier sei gesund und munter. Ausgewachsen kann es nur bis zu 5,5 Kilogramm schwer und 30 Zentimeter groß werden. Kirk-Dik-Diks zählen zu den kleinsten Antilopen der Welt.



FOTO: DPA

Mitarbeiter entwendet Postauto für Spritztour

BRILON (mah) Spritztour mit Folgen: In der Nacht zum Freitag durchbrach ein Mitarbeiter eines Postverteilungscenters im sauerländischen Brilon mit seinem Auto das Rolltor des Gebäudes, wie die Polizei im Hochsauerlandkreis mitteilte. Im Anschluss brach er eine Tür im Inneren des Gebäudes auf und entwendete die Schlüssel eines Postfahrzeugs. Damit fuhr er davon. Der Mann konnte bei einem Bekannten in Bielefeld angetroffen und festgenommen werden. Nach Angaben der Polizei machte er einen verwirrten Eindruck. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Die Ermittlungen dauern an.

INFO

Die Pariser Ruhmeshalle als letzte Ruhestätte

Lage Das Panthéon auf dem Hügel der heiligen Geneveva in Paris ist die nationale Ruhmeshalle Frankreichs.

Totenehrung Es ist zugleich die Grabstätte berühmter französischer Persönlichkeiten wie Marie Curie oder Victor Hugo.

Mehr Raum, mehr Zuhause

VERASOL Wachtendonk
T. 02836 28 39 500

10% Rabatt
auf Überdachungen mit Polycarbonatdach

Sind Sie neugierig auf die Möglichkeiten für zusätzlichen Wohnraum bei Ihnen zu Hause? Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen.
verasol.de

Wetter: Bedeckt, zeitweise Regen oder Schneeregen

NRW Heute hält sich eine graue Wolkendecke, und zeitweise fällt Regen, der zum Teil mit Schnee vermischt ist. Örtlich kann es glatt sein. 3 bis 5 Grad werden maximal erreicht. Der Wind weht schwach aus Süd.

Düsseldorf Bei wechselnder bis starker Bewölkung entwickeln sich einige Regenschauer. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus Süd. In der Nacht sinken die Temperaturen auf 2 bis 0 Grad.

AUSSICHTEN

Tag	Sonntag	Montag
	4 - 1	4 1
Tag	Dienstag	Mittwoch
	7 5	9 3

DEUTSCHLAND heute

Flensburg	4°	Regen
Sylt	5°	Regen
Binz/Rügen	4°	Regen
Hamburg	5°	Regen
Berlin	5°	stark bewölkt
Hannover	5°	Regen
Dresden	4°	wolkig
Erfurt	4°	wolkig
Frankfurt	4°	Regen
Stuttgart	4°	wolkig
Nürnberg	2°	bedeckt
München	2°	Schneefall
Passau	0°	Schneefall
Freiburg	5°	wolkig
Konstanz	3°	Schneeregen
Schneeberg	-8°	Schneefall

WELTWETTER heute

Amsterdam	6°	Regenschauer
Antalya	20°	wolkig
Bangkok	30°	wolkig
Johannesburg	21°	wolkig
Kairo	25°	heiter
Las Palmas	20°	Regenschauer
London	9°	Regenschauer
Mallorca	15°	wolkig
Miami	26°	wolkig
Moskau	2°	bedeckt
New York	7°	Regenschauer
Rio de Janeiro	31°	Regenschauer
Sydney	17°	Regen
Tokio	16°	sonnig

EUROPAWETTER

SONNE & MOND
 Angaben für Düsseldorf
 ☀️ 08:09 🌙 16:31
 ☀️ 13:38 🌙 19:12

RP-WETTER ONLINE
 immer aktuell
 - abrufbar nach Postleitzahl
 - Unwetterwarnung
 - Reisewetter
www.rp-online.de/wetter

RHEINPEGEL gestern, 5 Uhr
 Quelle: www.elwis.de

Konstanz	296	(-1)	Köln	127	(-7)
Mannheim	145	(0)	Düsseldorf	85	(-9)
Mainz	172	(+3)	Ruhrort	220	(-2)
Bingen	92	(+3)	Wesel	163	(-5)
Koblenz	81	(+5)	Rees	109	(-3)
Bonn	134	(-3)	Emmerich	62	(-5)

BIOWETTER
 Das Wetter wirkt sich negativ auf das Wohlbefinden von Herz-Patienten mit Bluthochdruck aus. Sie sollten auf Anstrengungen verzichten.

MÖNCHENGLADBACHER STADTPOST

CORONA
Hospitalisierungsinzidenz,
was ist das? Seite C 2

AN HAUSFASSADE
Hans Jonas als
Streetart-Porträt Seite C 3



RHEINISCHE POST MÖNCHENGLADBACHS GRÖSSTE ZEITUNG

Erneut Bombenfund in Rheydt

Um 22.30 war die Weltkriegsbombe entschärft. Erneut war es zu Verzögerungen bei der Evakuierung gekommen. Dieses Mal musste die Polizei sogar vier Personen in Gewahrsam nehmen, weil sie eine Wohnung im Sperrgebiet nicht verlassen wollten.

VON GABI PETERS

RHEYDT Nach der Bombenentschärfung am 13. November musste am Freitag erneut auf einem Bahngelände an der Eisenbahnstraße in Rheydt ein Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft werden. Die 250 Kilogramm schwere britische Fliegerbombe war am Vormittag bei Gleisbauarbeiten entdeckt worden. Um 22.30 Uhr konnte Tim Hoferichter vom Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Düsseldorf Entwarnung geben. Gemeinsam mit seinem Kollegen Mirco Meier hatte er die Bombe unschädlich gemacht und den demontierten Zündmechanismus vor Ort gesprengt.

Und wieder einmal kam es zu Verzögerungen, weil Menschen sich weigerten, das Sperrgebiet zu verlassen. Die Entschärfung hatte eigentlich schon um 20.45 Uhr beendet sein sollen, doch dann wiederholte sich das, was schon am 13. November geschehen war: Menschen blieben trotz der Anweisungen von Polizei und Feuerwehr in ihren Wohnungen. Die Polizei musste sogar vier Personen kurzfristig in Gewahrsam nehmen. Die Tür zu ihrer Wohnung wäre von den Ordnungskräften beinahe gewaltsam geöffnet worden, doch im letzten Moment, hätten die Personen offenbar ein Einsehen gehabt, so die Polizei. Der Bereich in einem Radius von 300 Metern mit 2150 Menschen musste evakuiert werden. Das waren 250 Betroffene mehr als beim letzten Bombenfund. Die Bewohner wurden von Ordnungsamt und Feuerwehr mit Lautsprecherdurchsagen informiert.

Im Radius von 300 bis 500 Metern um die Fundstelle durften sich während der Entschärfung keine Personen im Freien aufhalten. Dort leben



Mirco Meier und Till Hoferichter (v.l.) entschärften erneut eine Bombe an der Eisenbahnstraße in Rheydt.

FOTO: SASCHA RIXKENS

Anzeige
**ÜBER 100 ÖFEN IN EINER
DERSCHÖNSTEN AUSSTELLUNGEN
IN DER REGION**

Verkauf und Einbau von:
Kaminöfen - Speicheröfen - Pelletöfen -
Kaminanlagen - Gasöfen - Elektrofeuer - Zubehör

kambiante

Steinmetzstraße 41 • 41061 Mönchengladbach (Zentrum)
Telefon: 021 61/46 05 55 • www.kambiante.de

rund 2880 Menschen. Auch sie litten unter den Evakuierungsverweigerern. Sie durften erst knapp zwei Stunden später als geplant zu ihrem gewohnten Leben zurückkehren.

Die Experten vom Kampfmittelbeseitigungsdienst, Tim Hoferichter und Mirco Meier, kannten das Gelände schon, weil sie auch am 13. November in Mönchengladbach im Einsatz gewesen waren. Doch dieses Mal musste der Zünder der Bombe vor Ort gesprengt werden.

Die aus Sicherheitsgründen erforderlichen weiträumigen Straßensperrungen in Rheydt wurden im Laufe des Abends aufgehoben. Auch der Bahnverkehr auf der Strecke zwischen Mönchengladbach und Aachen konnte wieder aufgenommen werden. Rund 2150 Personen, die im Evakuierungsbereich von 300 Metern um die Fundstelle wohnen, konnten in ihre Wohnun-

Anzeige
ENGEL & VÖLKERS
Mönchengladbach
wünscht Ihnen viel Freude
beim Lesen.

Ihr Immobilienprofi für Grundstücke, Häuser, Wohnungen und Villen in Mönchengladbach und Umgebung.

gen zurückkehren. Die etwa 2900 Menschen, die im Radius von 300 bis 500 Metern um die Fundstelle wohnen, durften die Häuser wieder verlassen. Rund 100 Betroffene wurden während der Evakuierung, die um 16 Uhr begonnen hatte, in der Grundschule Hockstein untergebracht und versorgt. Außerdem musste die Feu-

erwehr fünf Krankentransporte organisieren.

Bei dem Einsatz wurden die rund 150 Kräfte des Ordnungsamtes und anderer Bereiche der Stadtverwaltung von 60 Feuerwehrleuten und 80 Polizeikräften unterstützt. Die Mönchengladbacher Hilfsorganisationen beteiligten sich mit der Bereitstellung von Rettungs- und Krankentransportwagen sowie der Einrichtung einer Betreuungsstelle in der Grundschule Hockstein an dem Einsatz. Die NEW stellte Busse für die Evakuierung bereit.

Am Bürgertelefon der Stadtverwaltung gingen während des Einsatzes etwa 450 Anrufe von ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern ein.

Corona: Ein weiterer Todesfall

MÖNCHENGLADBACH (RP) Das Gesundheitsamt hat am Freitag einen weiteren Todesfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Bei dem Gestorbenen handelt es sich laut Stadt um einen Mann, Geburtsjahrgang 1957. Es ist der 255. Todesfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus in Mönchengladbach.

Das Gesundheitsamt registrierte bis Freitagmorgen 125 Neuinfektionen. Aktuell waren insgesamt 1191 (Vortag: 1156) Mönchengladbacher mit dem SARS-CoV-2 Virus infiziert. Seit März 2020 wurde das Virus bei 16.450 Personen aus Mönchengladbach nachgewiesen. Davon sind 15.004 Personen nicht mehr infektiös. Aktuell befinden sich 1404 (Vortag: 1386) Personen in Quarantäne. Die Sieben-Tage-Inzidenz kletterte von 234,1 am Donnerstag auf 259,6. Der NRW-Durchschnitt lag bei 274,2.

Die Mönchengladbacher Krankenhäuser behandelten laut DiVi-Intensivregister am Freitag 19 Covid-19-Patienten intensivmedizinisch, davon wurden acht invasiv beatmet. Die Hospitalisierungsinzidenz in Nordrhein-Westfalen lag am Freitag bei 4,4.

Verhängnisvoller Rettungsversuch

MÖNCHENGLADBACH (RP) Bei dem Versuch, seinen entlaufenen Hund einzufangen und vor Schaden zu bewahren, ist ein 35-jähriger Mann in der Nacht zu Freitag auf die Straße gelaufen und dort mit einem Auto kollidiert. Das teilte die Polizei mit. Nach derzeitigem Kenntnisstand lief der Hundehalter in der Nacht zu Freitag gegen 0.30 Uhr seinem Hund hinterher auf die Fahrbahn der Neusser Straße. Diese befuhr zu dem Zeitpunkt ein 27-jähriger Autofahrer, dem es nicht mehr möglich war, zu bremsen oder auszuweichen. Bei der Kollision erlitt der 35-Jährige Verletzungen, die stationär in einem Krankenhaus behandelt werden müssen. Der Hund ist laut Polizeibericht unverletzt.

Da sich der Verdacht ergab, dass der Autofahrer einen gefälschten Führerschein vorzeigte, stellten die Polizisten selbigen sicher. Weiter Auto fahren darf er bis auf weiteres nicht. Die Beamten schrieben eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Urkundenfälschung und des Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Nach Gewalttat in Odenkirchen Zeugen gesucht

ODENKIRCHEN (RP) Ein Tatverdächtiger ist bereits gefasst, dennoch ermittelt die Mordkommission nach dem versuchten Tötungsdelikt an einem Kiosk in Odenkirchen weiterhin auf Hochtouren. Nun werden dringend Zeugen gesucht, die am Abend des Tattags, 12. November, in der Nähe der Einmündung der Straße „Zur

Burgmühle“ einen Streit unter jungen Männern beobachtet haben.

Wie bereits berichtet, war ein 26-Jähriger am 12. November gegen 20.15 Uhr mit lebensgefährlichen Verletzungen in einem Kiosk an der Straße Burgfreiheit von Passanten gefunden worden. Wenige Tage später wurde ein Hauptverdächtiger

(19) festgenommen, der bereits seit dem 15. November in Untersuchungshaft sitzt.

Das Opfer werde immer noch intensivmedizinisch behandelt, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft am Freitag mit. Lebensgefahr könne weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Die Mordkommission und die Staatsanwaltschaft gehen davon aus, dass im Bereich des Tatortes, unweit der Einmündung der Straße „Zur Burgmühle“, zum Zeitpunkt des Streits der jungen Männer Passanten und Verkehrsteilnehmer unterwegs waren. Die Ermittler appellieren an die Bevölkerung: Wer am

Freitagabend, 12. November, im Bereich des Tatortes verdächtige Beobachtungen gemacht hat, wird dringend gebeten, sich unter 02161 290 zu melden. Dies beziehe sich vor allem auf eine beobachtete Auseinandersetzung zwischen mehreren jungen Männern, insbesondere im Eingangsbereich neben dem Kiosk.

Collection Surprise

Freisfeld

MÖNCHENGLADBACH
MÜNSTER · HAMBURG · BRAHMELD & GUTRUF

CORONA-TICKER

3G in Verwaltungsdienststellen Alle Rathäuser und Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung sind ab sofort nur noch mit 3G-Nachweis zu betreten. Ein negativer Testnachweis, so die Stadt, kann in Form eines Bürgertests (nicht älter als 24 Stunden) oder eines PCR-Testes (nicht älter als 48 Stunden) erfolgen. Selbsttests werden nicht anerkannt. Besucher müssen einen amtlichen Lichtbildausweis beim Einlass vorzeigen.

2G in Museen Für den Besuch des Museums Abteiberg, Museum Schloss Rheydt und Textil Technikum gelten jetzt die 2G-Regel und die Maskenpflicht. Für Kinder und Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr gelten laut Stadt die 2G-Regeln. Ausnahmen sind nur mit Attest möglich. Bis einschließlich 15 Jahren gilt eine Ausnahme von der 2G Regel.

Neue Impfstelle In Wickrath nimmt am Montag, 29. November, eine weitere Impfstelle ihren Betrieb auf. Ein Arzt wird ab dann montags bis freitags täglich in der Eukalyptusapotheke an der Wickrathberger Straße Vakzine verabreichen. Termine, sagt Apotheker Alexander Holz, werden abhängig von der Menge des verfügbaren Impfstoffs telefonisch unter 02166 671200 und 02166 57350 vergeben. Verimpft werden sollen Moderna und Biontech. Bei der Booster-Impfung folge man den Empfehlungen der Stiko, so Holz.

Impfaktion im Medicentrum Ärzte bieten in Kooperation mit der Maxmo-Apotheke am Samstag, 4. Dezember, von 9 bis 18 Uhr im Medicentrum, Dahlener Straße, Coronainjektionen an. Termine sind ab Montag, 29. November, unter www.maxmo.de/impftag buchbar. „Für einen Booster-Termin ist es wichtig, dass die letzte Impfung vor dem 5.7.2021 stattgefunden hat“, heißt es dort. Jugendliche unter 18 und Schwangere werden wegen erhöhten Beratungsbedarfs nicht geimpft.

Musikschule sagt Veranstaltungen ab Das im Carl-Orff-Saal der Musikschule für 28. November geplante Konzert „Pop 2021“ entfällt. Pandemiebedingt sind auch alle weiteren für 2021 in Innenräumen geplanten Veranstaltungen der Musikschule abgesagt. Unterricht findet weiter in Präsenz statt. Der Zutritt nur mit 2G-Nachweis, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre sind von der Regelung nicht betroffen.

KOLUMNE MENSCH GLADBACH

Engagiert Euch!

Wer etwas über besonderes Engagement in Mönchengladbach lernen möchte, sollte heute den Christkindmarkt auf dem Kapuzinerplatz besuchen. Den gibt es seit fast fünf Jahrzehnten. Es ist ein eintägiges Ereignis für einen guten Zweck – der Erlös geht an Organisationen, die mit behinderten Menschen arbeiten. Inzwischen kommen dabei jedes Jahr zehntausende Euro zusammen. Und das nur, weil der prominente und zum Großteil gut betuchte Teil der Stadtgesellschaft das Ganze ehrenamtlich stemmt – vom Backen und Basteln über den Budenbau bis zum Verkauf.

Daraus ist über die Jahrzehnte ein Netzwerk entstanden, vielleicht war auch das Netzwerk zuerst da. Jedenfalls ermöglichen die aus dem gemeinsamen Engagement gefestigten Beziehungen einflussreicher Menschen kurze und unkonventionelle Wege, wenn in Mönchengladbach mal wieder etwas Notwendiges ins Rollen gebracht werden muss. Wie im vergangenen Winter, als in einer Frostphase über Nacht ein beheiztes Übernachtungszelt für Obdachlose aufgebaut wurde.

Das Engagement ist aber noch vielfältiger in Mönchengladbach, zieht sich durch alle Schichten und Altersgruppen. Da werden warme Suppen und andere Lebensmittel an Bedürftige verteilt, Frühstücke für Kinder gepackt, Sportveranstaltungen durchgeführt, das Brauchtum

KARIKATUR DER WOCHE



Die neue Masche.

RP-KARIKATUR: NIK EBERT

Was die Hospitalisierungsinzidenz ist

Der Leitindikator soll zur Bewertung der aktuellen Corona-Lage im Land herangezogen werden. Aber was genau sagt dieser Wert eigentlich aus? Und gibt es einen speziell für Mönchengladbach?

VON CARSTEN PFARR

MÖNCHENGLADBACH R-Wert, Sieben-Tage-Inzidenz, Impfquote und Auslastung der Intensivbetten: Im Verlauf der Corona-Pandemie wurden bereits verschiedene Werte zur Einschätzung der aktuellen Lage herangezogen. Mit dem neuen Infektionsschutzgesetz gebilligt wurde, rückt die sogenannte Hospitalisierungsinzidenz (auch „Hospitalisierungsrate“) in den Fokus. Doch was genau ist das für ein Wert?

Was beschreibt die Hospitalisierungsrate? Die Hospitalisierungsinzidenz gibt an, wie viele Corona-Infizierte pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen ins Krankenhaus eingeliefert (also „hospitalisiert“) wurden. Der Grund der Aufnahme muss dabei im Zusammenhang mit Covid-19 stehen, heißt es seitens des Bundesgesundheitsministeriums.

Wird für Mönchengladbach eine

eigene Hospitalisierungsinzidenz ausgewiesen? Nein, der neue Leitindikator wird auf Landes- und Bundesebene angegeben – und nicht für einzelne Städte oder Kreise. Der Grund dafür ist, dass die Werte zum einen relativ klein sind und daher geringe Schwankungen (etwa nur wenige Patienten mehr) die Rate stark beeinflussen würden. Zum anderen sind die Krankenhäuser in den Städten und Kreisen – und so auch in Mönchengladbach – überregional ausgelegt. Heißt: Nicht alle Patienten, die dort behandelt werden, kommen auch aus dem entsprechenden Kreis oder der Stadt. Auch das würde den Wert verzerren und Städten, die viele Covid-19-Patienten aus anderen Kommunen behandeln, eine hohe Hospitalisierungsinzidenz bescheinigen.

Wie viele Corona-Patienten werden in Mönchengladbach behandelt? Nach Angaben des städtischen Gesundheitsamts wurden am Freitag

in den Mönchengladbacher Krankenhäusern 59 Patienten mit einem positiven Corona-Befund behandelt – 16 davon intensivmedizinisch. Ein Stadtsprecher fügte dabei an, dass nicht angegeben werden könne, wie



Eine Intensivpflegerin versorgt auf einer Covid-19 Intensivstation eine Corona-Patientin, die an einem ECMO-Beatmungsgerät angeschlossen ist. FOTO: ROBERT MICHAEL/DPA

viele dieser Patienten auch in Mönchengladbach wohnen.

Wie hoch ist die Hospitalisierungsinzidenz? Das RKI wies am Freitag für Deutschland eine Hospitalisierungsinzidenz von 5,97 aus. In NRW lag der Wert bei 4,4. Ein Stadtsprecher teilte mit: „Das Gesundheitsamt hat keine Hinweise, dass die Zahl der Krankenhauseinweisungen in Mönchengladbach vom landesweiten Durchschnitt abweicht.“ Die Rate in NRW ist rückläufig. Noch vor anderthalb Wochen – am Montag, 15. November – lag sie bei 5,32 – am Donnerstag, 11. November, bei 5,88.

Wie ändern sich die Corona-Regeln mit der Hospitalisierungsrate? Wie früher bei der „Sieben-Tage-Inzidenz“ (die gemeldeten Corona-Fälle pro 100.000 Einwohner in einer Woche), haben Bund und Länder bei der Hospitalisierungsrate ein Stufenmodell beschlossen. Wird ein

Schwellenwert überschritten, gelten strengere Corona-Regeln. So ist vorgesehen, dass ab einer Hospitalisierungsinzidenz von 3,0 im Freizeitbereich und in der Gastronomie 2G gilt, ab einem Wert von 6,0 sogar 2G-plus. In NRW aber wird ohnehin ein härterer Weg eingeschlagen: 2G-plus ist nicht an die Inzidenz gekoppelt. Vorgesehen ist aber, dass „weitergehende Schutzmaßnahmen nötig werden“, wenn der Wert über 6,0 steigt. Sinkt die Rate unter 3,0, werden Beschränkungen zurückgenommen.

Welche Kritik gibt es? Kritisiert wird, dass es zu Verzögerungen bei den Meldedaten kommt. Dadurch muss der tagesaktuelle Wert nachträglich (bis zu zwei Wochen später) korrigiert werden – in der Regel nach oben. Es gibt aber schon Statistiker, die daran arbeiten, die Nachmeldungen abzuschätzen und den tagesaktuell gemeldeten Wert schon vorab präzise zu korrigieren.

Vorerst keine Aufzüge am Rheydter Bahnhof

VON ANDREAS GRUHN

RHEYDT Seit bald 14 Jahren warten Fahrgäste der Bahn auf Aufzüge im Rheydter Hauptbahnhof. Die Wartezeit wird sich nun auf unbestimmte Zeit verlängern. Eigentlich sollten die Bauarbeiten im November, spätestens im Dezember beginnen. Wie ein Bahnsprecher unserer Redaktion mitteilte, wird daraus aber nichts: „Wir müssen den Beginn der Bauarbeiten leider verschieben.“ Seit vielen Jahren sind die lange geforderten Aufzüge immer wieder anvisiert worden, das Geld steht auch bereit. Zuletzt waren zwei Ausschreibungen ohne Angebot geblieben, erst in der dritten Runde in diesem Jahr fand sich dann doch ein Auftragnehmer, der zwei Fahrstühle zu den Bahnsteigen 2/3 und 4 einbauen wollte.

Die Bahn informierte bereits die städtischen Entwicklungsgesellschaft EWMG über die neuerliche Verzögerung. Als Grund nannte der Bahnsprecher, dass derzeit sehr viele Bauarbeiten an den Schienen und Stellwerken in Nordrhein-Westfalen laufen. Ein weiteres Problem: „Die Strecke Rheydt wird wegen der Unwetterschäden aus dem Sommer als Umleitungsstrecke benötigt. Wir können Rheydt deshalb im Moment nicht aus dem Fahrplan nehmen.“ Dies sei aber nötig für die Bauarbeiten an den Aufzügen. Ganz gestrichen werden die Aufzüge den Bahn-Angaben zufolge nicht. „Wir



Der Rheydter Bahnhof ist eine Baustelle. FOTO: DETLEF ILGNER

müssen sehen, wann wir die Arbeiten neu eintakten können“, sagte der Bahnsprecher.

Für den Fahrgastverband Pro Bahn kommt die Verschiebung nicht überraschend. „Es ist sehr viel zu tun an der Bahninfrastruktur, es geht viel kaputt“, bestätigt Detlef Neuß, Pro-Bahn-Vorsitzender aus Mönchengladbach. „Das ist die Folge davon, dass man 25 Jahre zu wenig getan hat. Jetzt fällt es auf die Füße.“ Andere Arbeiten seien gerade dringender als die Aufzug-Einbauten in Rheydt. Denn dort läuft derzeit ja auch der Abriss des Bahnhofsgebäudes durch die Stadt. Der Zugang zu den Gleisen funktioniert seither ohnehin nur über Treppen von der Rückseite. „Erst wenn das Gebäude fertig und der Durchgang frei ist, dann bieten die Aufzüge wirklich eine barrierefreie Lösung“, sagte Neuß.

Beim Christkindmarkt wird die Stadtprominenz heute wieder für einen guten Zweck verkauft. Das ist vorbildlich. Das Engagement in Mönchengladbach ist aber vielfältig, manchmal auch unbequem – und das ist gut so.



DENISA RICHTERS

gepflegt, Kranken Geschichten vorgelesen, Benefizkonzerte gespielt. Wie wichtig das ist, hat sich im Lockdown gezeigt, als Musiker Balkonkonzerte gaben oder Studenten über Nacht eine Nachhilfeplattform fürs Homeschooling entwickelten. Das Engagement ist ein Markenzeichen Mönchengladbachs, hält die Stadt zusammen. Das wird in den nächsten Wochen, die keine leichten werden, noch wichtig werden.

Aber Engagement ist nicht nur gefällig, es kann auch unbequem sein. Etwa wenn Menschen dagegen kämpfen, dass zwecks Umgestaltung Bäume in Parkanlagen gefällt wer-

den. Das ist im Hans-Jonas-Park geschehen, das ist im Geropark für diesen Samstag angesetzt. Alles legitim. Denn die Fällungen sind durch eine politische Mehrheit beschlossen. Nicht einmal die inzwischen mitregierenden Grünen intervenieren.

Denn der Mehrwert, so die nachvollziehbare Argumentation, wiegt diesen Verlust auf: Der Hans-Jonas-Park wird, von Angsträumen befreit, zur Freizeit- und Spielfläche. Der Geropark erhält mehr Wasserfläche, Sport- und Spielflächen, der Parkplatz verschwindet, Gastronomie kommt. All das wurde nicht nur durch Beschlüsse untermauert, sondern mit Bürgerbeteiligung garniert. Und dennoch gibt es einige, die nicht aufgeben, weiterhin den Finger in die Wunde legen und die Sinnhaftigkeit der Fällungen immer wieder in Frage stellen. Sind das wirklich Querulanten, die Entscheidungen nicht akzeptieren wollen? Investoren-Verschrecker?

Mit Sicherheit nicht. Denn Mehrheit bleibt Mehrheit. Das ist so in einer Demokratie. Aber Protest ist auch Engagement. Denn wer sich mit seiner Stadt auseinandersetzt, interessiert sich für sie. Und das ist viel wert. Statt Andersdenkende als lästig abzuschütteln, sollte man sie ernst nehmen. Das macht eine starke und moderne Stadtgesellschaft aus.

In diesem Sinne: Ein engagiertes Wochenende!

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ mg@rheinische-post.de

☎ 02161 244-250

📱 RP Mönchengladbach

📧 rp-online.de/messenger

FAX 02161 244-269

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

[@rheinische-post.de](mailto:redaktionssekretariat@rheinische-post.de)

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222

Online: www.rp-online.de/anzeigen

E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkt Mönchengladbach

Buchhandlung Degenhardt, Friedrichstr. 14

RHEINISCHE POST

Redaktion Mönchengladbach:
Lüpertzender Straße 161, 41061 Mönchengladbach; Redaktionsleitung: Denisa Richters; Vertretung: Andreas Gruhn, Gabi Peters; Kultur: Dr. Sabine Janssen; Sport: Karsten Kellermann.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Hans Jonas: Der Philosoph als Graffiti-Porträt

VON EVA BACHES

MÖNCHENGLADBACH Günter Netzer am Manamana oder die Radfahrerin an der Bismarckstraße: Die bunten Werke von Philip Kömen fallen einem an vielen Stellen der Stadt ins Auge. „Ich finde es schön, dass man seinen Fußabdruck in der Stadt hinterlässt“, sagt der Künstler und lacht.

Sein neuestes Projekt führt ihn ins Gründerzeitviertel. Auf Initiative von Anwohnern gestaltet er an einer Hauswand an der Sittardstraße 58 ein Porträt des in Mönchengladbach geborenen Philosophen Hans Jonas. Philip Kömen ist dabei mit großem Gerät vor Ort. Er steht auf einer großen Hebebühne und lässt Schritt für Schritt das bekannte Porträt des Philosophen, das zu Beginn noch in schwarz-weiß gehalten ist, entstehen. „Ich arbeite im Moment mit einer sogenannten Mischtechnik. Das Weiße bringe ich mit dem Pinsel auf und das Schwarz wird gesprayed“, sagt der erfahrene Künstler.

Seit zehn Jahren ist er hauptberuflich aktiv und unterstützt auch junge Menschen, die sich für die Graffiti-Kunst begeistern. Eine Herausforderung bei einem solchen Projekt ist für ihn, die Proportionen

einzuhalten. Wenn das Porträt fertig ist, wird es 10 mal 16 Meter groß sein. Da wird es mit dem Zeichnen aus der Hand schon schwierig, auch wenn Philip Kömen diese Technik auch gerne bei seinen Werken einsetzt. „Ich habe das Porträt mit einem Beamer an die Wand projiziert und so die Konturen gezogen“, erklärt er. Bei den beiden Farben Schwarz und Weiß wird es nicht bleiben. Das Porträt wird in ein ausgeklügeltes Farbkonzept aus Grün, Gelb und Magenta eingebettet. „Das Grün ist zum Beispiel an den Baum oder den Hopfen angelehnt, der an der Hauswand wächst“, sagt Philip Kömen.

Damit greift der Künstler die Idee auf, die die Anwohner mit dem Projekt verfolgen. „Was Hans Jonas mit

Philip Kömen hat schon einige Hauswände und Fassaden in Mönchengladbach verschönert. Im Gründerzeitviertel entstand nun sein neuestes Projekt: ein riesiges Bildnis von Hans Jonas.

seinem Prinzip Verantwortung damals schon zum Ausdruck brachte, ist heute in Zeiten des Klimawandels hochaktuell“, sagt Mark Nierwetberg. Er hat zusammen mit



Künstler Philip Kömen arbeitet an dem riesigen Porträt des Philosophen Hans Jonas im Gründerzeitviertel.

FOTO: DETLEF ILGNER

haben zum Beispiel dafür gesorgt, dass die Bäume an diesem Parkplatz in dem heißen Sommer genug Wasser bekommen und bei der Mags Wassersäcke besorgt. Dann haben wir hier den Hopfen angepflanzt, mit dem wir gerne unser eigenes Viertelbier brauen möchten.“

Neben der Idee, die mit der Philosophie von Hans Jonas einhergeht, führte auch die Lage der Hauswand zu der Entscheidung, Hans Jonas zu wählen. Der Philosoph schaut nicht

ziellos umher wenn er, seine Hand an sein Kinn gelehnt, mit wachen Augen den Beobachter ansieht. „Wenn der Blick frei wäre, könnte er auf sein Geburtshaus an der Mozartstraße schauen“, sagt Nierwetberg.

Die Finanzierung des Projektes wurde von den Anwohnern getragen, aber auch durch den städtischen Fonds „Aktive Mitwirkung“ gefördert. Dieser Fördertopf kann von allen Bürgern in Anspruch genommen werden, die Projekte re-

alisieren, die zum Beispiel der künstlerischen Gestaltung des öffentlichen Raums, der Imageverbesserung und Vernetzung im Bereich lokale Ökonomie oder Nachbarschaftsprojekten dienen. Die Förderfähigkeit wird von einem Bürgergremium geprüft. Für Hilfe und Fragen zu dem Fonds oder für Projektideen steht Stefanie Schönen vom Quartiersmanagement Gladbach und Westend zur Verfügung.

Nik Eberts Patschel-Kalender sind jetzt wieder zu kaufen

RHEYDT (hh) Es geht nicht immer nur um Möbel, Norbert Tellmann hat in seinem Geschäft an der Friedrich-Ebert-Straße auch für ein ganz anderes Produkt Stammkunden: die Patschel-Kalender des RP-Karikaturisten Nik Ebert, die Tellmann schon des Öfteren in den vergangenen Jahren zum Verkauf angeboten hat. Auch jetzt hat er wieder etliche der Kalender für 2022 mit zwölf Motiven des von Nik gezeichneten Otters parat liegen – und zwar vom Zeichner handsignierte Exemplare.

Das Kalender-Angebot im Möbelhaus hat nicht nur damit zu tun, dass Tellmann Patschel-Fan ist, sondern auch damit, dass er und Ebert sich schon seit Schulzeiten kennen. Wer einen der bunten Kalender ergattern will, hat dazu auch noch auf

dem Christkindmarkt am 27. November auf dem Kapuzinerplatz eine Chance. Dort werden die Kalender am Stand des Rotary Clubs verkauft.



Patschel-Fans (v. l.): Lisa und Jonas Tellmann, Pfarrer Manfred Riethdorf, Norbert Tellmann. FOTO: M. RIETHDORF

Eine ABBA-Show am Schloss Rheydt

RHEYDT (RP) Auf der Open-Air-Bühne an Schloss Rheydt findet am 21. August eine ABBA-Show statt. Zwölf Musiker sorgen dabei für Live-Musik. Linda Mikulec singt den Part von Agnetha und Simone Kerchner den von Anni Fried. Björn verkörpert Florian Brettschneider. Der Teil von Benny wird von DD Döhrn am Piano übernommen.

Linda Mikulec sang bereits mit Schlager- und Popstars wie Helene Fischer, Unheilig, The Kelly Family, Vicky Leandros, Paul Potts und Ro-

bin Gibb und tourte mit dem ZDF-Traumschiff musikalisch über die Meere. Simone Kerchner eroberte nach ihrem Musikstudium die Musicalbühnen mit Hauptrollen in Evita, Marlene Dietrich oder Moulin Rouge und ging mit Chris de Burgh auf Tournee. Florian Brettschneider gewann mehrfach nationale und internationale Wettbewerbe als Gitarrist.

Bei der Show soll sich die Bühne im ABBA-Design der 1970er Jahre zeigen. Dazu tragen Neoeffekte und das beleuchtete Showpiano von Benny bei. Die Show ist eines der Open-Air-Konzerte, die unter dem Namen „Sommermusik“ am Schloss Rheydt gespielt werden. Alle großen Hits, von Waterloo bis Mama Mia, werden zu hören sein. ABBA selbst veröffentlichte acht Studioalben und vier Kompilationen. Damit zählt die Band weltweit zu den Interpreten mit den meisten verkauften Tonträgern.

Der Vorverkauf für die Show hat begonnen. Tickets gibt es unter volkonzerte.de und bei „Die Anzeige“ am Berliner Platz.



Die Show hat den Charakter der 1970er. FOTO: KLAUSMANN-KLM

MAGENTA THURSDAY

Jede Menge Aktionsangebote vom 24. bis 29.11.

SAMSUNG Galaxy A52 Enterprise Edition
statt 359€
nur 229 €
ohne Vertrag

Zusätzlich 240 € Cashback* bei fast allen MagentaMobil Tarifen

++ Mobilfunk ++ TV ++ Festnetz ++ Zubehör ++ SmartHome ++

T ■ ■ ■ ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Im Aktionszeitraum 24.-29.11.2021 erhalten Kunden bei Abschluss eines neuen Mobilfunk-Vertrags mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten in den Tarifen MagentaMobil und Family Card mit oder ohne Endgerät (ausgeschlossen Young Tarife, Special Tarife, DTAG-Tarife, For Friends Tarife, Family Card Basic, Family Card Kids & Teens, Family Card Teens, Community Card Teens EINS und Datentarife) 240 € für MagentaMobil bzw. 120 € für Family Cards auf ihrem Girokonto gutgeschrieben (z.B. MagentaMobil S ohne Smartphone für 39,95 €/Monat, einmaliger Bereitstellungspreis 39,95 €). Kunden, die eine Vertragsverlängerung durchführen, erhalten ebenfalls die Gutschrift in Höhe von 120 € beim Wechsel in einen höherwertigen Tarif der aktuellen Generation. Die Gutschrift wird nicht in Verbindung mit einer monatlichen Grundpreisbefreiung gewährt, wenn diese mehr als 3 Monate umfasst. Zum Erhalt der Gutschrift (nach Ablauf der Widerrufsfrist) ist bis 14.03.2022 eine Online-Registrierung über telekom.de/cashback-einlösen mit Vorlage eines Erwerbsnachweises (Eingangs-/Auftragsbestätigung) entsprechend den genannten Bedingungen erforderlich.
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Es weihnachtet auf den Märkten in der Stadt

Wer Lichterglanz liebt, hat reichlich Gelegenheit, Weihnachtsmärkte zu besuchen - etwa den Christkindlmarkt am Samstag.

VON GARNET MANECKE

MÖNCHENGLADBACH Nun ist sie da, die zweite Adventszeit unter dem Eindruck der Pandemie. Während in Jahr eins von Corona alle Weihnachtsmärkte abgesagt wurden, finden viele nun statt. Ein kleiner Überblick.

Christkindlmarkt Seit fast 50 Jahren ist der Markt, dessen Erlös Menschen mit Behinderung zugute kommt, eine Institution in der Stadt. Am heutigen Samstag öffnet der inklusive Weihnachtsmarkt, bei dem auch die behinderten Menschen eine aktive Rolle spielen, und macht von 9 bis 17 Uhr den Kapuzinerplatz für einen Tag zur Weihnachtswelt. Anders als in den Jahren zuvor, müssen Besucher durch eine Einlasskontrolle, um zu den selbstgemachten Weihnachtsdekorationen, den Marmeladen und Bratkartoffeln, dem Glühwein und den gestrickten Socken und Mützen zu kommen. Zum ersten Mal ist der Christkindlmarkt eingezäunt.

„Wir haben uns früh für 2G entschieden“, sagt Charlotte Lorenz, Vorsitzende des Marktes. Die Vorbereitung sei in diesem Jahr wegen der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen schwieriger gewesen. „Aber für jedes neue Problem gab es doch eine schnelle Lösung“, sagt sie. „Die St. Vitus Laurentius Bruderschaft hat zum Beispiel spontan den Einlass übernommen.“

Der Christkindlmarkt bespielt als erster Veranstalter den umgestalteten Kapuzinerplatz. Drei der 40 Buden werden in der neuen Markthalle



In diesem Jahr wurden die Buden für den Christkindlmarkt auf dem Kapuzinerplatz wieder aufgebaut.

FOTO: DETLEF ILGNER

stehen. Dort gilt, wie in allen Buden, die Maskenpflicht. Auf dem Platz selbst wird sie empfohlen. Im musikalischen Rahmenprogramm ist neben drei weiteren Bands das Junge Vokalensemble der Musikschule dabei, die inklusive Band Tommelwerk hat kurzfristig abgesagt.

Samstag, 27. November, 9-17 Uhr, Kapuzinerplatz, Eintritt frei

Schloss Wickrath Zum ersten Mal gibt es den Weihnachtsmarkt in der historischen Kulisse von Schloss Wickrath, den man an allen vier Adventswochenenden besuchen kann. Traditionelles Kunsthandwerk wie bunte Figuren für die Außen- und Innendekoration oder Weihnachtswichtel und saisonale Leckereien gibt es hier im romantischen Licher-

glanz. Für Kinder dreht ein kleines „Riesenrad“ seine Runden, bei denen sie den Blickwinkel der Erwachsenen einnehmen können.

Geöffnet am 27./28. November sowie am 5./6., 9.-12. und 16.-19. Dezember von 14-20 Uhr (mo, do), 14-22 Uhr (fr, sa) und 12-20 Uhr (so), Eintritt 5 Euro (Kinder unter 5 Jahren frei).

Claus Noch eine Woche müssen sich „Claus“-Fans gedulden, dann wird der „Antiweihnachtsmarkt“ in die frisch renovierten Kaiser-Friedrich-Halle einladen. Die typische Weihnachtsdeko sucht man dort vergebens, dafür gibt es jede Menge originelle Geschenke: alte Radios zum Beispiel, die zu ungewöhnlichen Leuchtobjekten um-

INFO

Absagen: Diese Märkte finden nicht statt

Waldhausen Der für Samstag, 27. November, geplante Markt der Waldhausener Vereine ist kurzfristig abgesagt worden.

Schloss Rheydt Der Veranstalter hat schon früh bekannt gegeben, dass der traditionelle Markt „Kunst und Handwerk im Advent“ nicht stattfindet.

gebaut wurden, Schmuck und Möbel von jungen Designern, Mode, Wohn- und Mode-Accessoires und vieles mehr sind hier zu finden. Zum ersten Mal findet Claus in der Kaiser-Friedrich-Halle statt. Der kulinarische Markt ist auf dem Außengelände. Für Besucher wie Aussteller gilt 2Gplus: geimpft oder genesen und jeweils zusätzlich getestet.

Geöffnet 4./5. Dezember, 10-20 Uhr (Sa) sowie 10-19 Uhr (So), Eintritt 7,50 Euro (Kinder bis 12 Jahre frei)

Alter Markt/ Hindenburgstraße/ Sonnenhausplatz Bis 30. Dezember sind die Weihnachtsmärkte in der Innenstadt geöffnet. Die 20 Meter hohe Weihnachtspyramide auf dem Alten Markt ist die Attraktion, dazu gibt es Karusselle für Kinder. Es gilt 2G.

Geöffnet täglich von 11-21 Uhr/ Heiligabend 11-15 Uhr (Alter Markt), und von 11-20 Uhr, 25. und 26. Dezember geschlossen (Hindenburgstraße, Sonnenhausplatz).

Gut beraten – rund ums Eigenheim



Mit dem eigenen Haus das Leben im Alter absichern

Im Alter ist bei manchen das Geld knapp - obwohl sie eine Immobilie besitzen. Doch die lässt sich nutzen.

Ältere Hauseigentümer haben oft ein Problem: Ihre Altersvorsorge steckt im Eigenheim fest. Vor allem bei alleinstehenden Senioren ist frei verfügbares Kapital oftmals knapp. Bleibt ihnen zum Leben nur eine geringe Rente, liegt es nahe, die Immobilie zu Geld zu machen.

Dafür gibt es eine relativ neue Möglichkeit: den Teilverkauf des Hauses. Der Eigentümer verkauft dabei einen Teil seiner Immobilie, zum Beispiel 20 Prozent. Er behält in dem Fall immerhin noch 80 Prozent des Wertes und bekommt ein lebenslanges Wohnrecht in seinen vier Wänden. Ist die Immobilie 500.000 Euro wert, kann sich der Verkäufer über 100.000 Euro freuen. Formal ändert sich nichts. Er wohnt nach wie vor in seinem Heim.

Der Verkäufer kann sich ausuchen, wie hoch der Anteil sein soll, den er verkaufen will. Aber bei 50 Prozent ist Schluss. Die Käufer wollen keine Mehrheit, sondern nur stille Teilhaber sein.

„Mit einer Miete hat dieses Nutzungsentgelt nichts zu tun“, stellt der Immobilienexperte und Fachbuchautor Werner Siepe klar. „Der Hauseigentümer ist kein Mieter. Wäre er das, müsste er nur eine Nettokaltmiete und die umlagefähigen Betriebskosten zahlen, nicht aber die Instandhaltungskosten.“ Beim Teilverkauf bleibt er Eigentümer und



Mit Modellen wie der Immobilienrente lässt sich das eigene Haus für die Ruhestandsfinanzierung nutzen.

muss neben der Nutzungsgebühr zusätzlich die kompletten Kosten für die Instandhaltung tragen. An Sanierungs- und Instandhaltungskosten beteiligen sich die stillen Teilhaber nämlich nicht.

Dabei lassen sie sich nicht nur den Auszahlungsbetrag an den Eigentümer finanzieren, sondern auch alle Kauf-

nebenkosten sowie Gutachter- und Marketingkosten. Die Zinsen, die sie der Bank dafür zahlen, liegen deutlich unter den von den Hauseigentümern gezahlten Nutzungsentgelten von durchschnittlich drei Prozent des Teilverkaufspreises. Die Differenz ist ihr Verdienst. Erben haben ein Vorkaufrecht auf den veräußerten Teil

der Immobilie. Auch der Verkäufer kann seinen Anteil wieder zurückkaufen, wenn er es möchte.

Wer keinen Kredit aufnehmen will, hat durchaus Alternativen zum Teilverkauf. Zum Beispiel kann er die eigene Immobilie gegen eine Leibrente verkaufen. Auch der vollständige Verkauf des Hauses kann

eine bessere Option sein. Werner Siepe fügt hinzu: „Wer sein Eigentum sofort zu Geld machen und weiter darin wohnen bleiben will, kann auch das ganze Haus verkaufen und mit dem Käufer neben einer meist sehr hohen Einmalzahlung zusätzlich ein lebenslanges Wohn- und Nießbrauchsrecht vereinbaren.“

INTERVIEW DIETER FRANKEN

Darlehen für „Best Ager“

Die Allianz Generalvertretung Schröder und Franken in Mönchengladbach bietet ab sofort eine interessante Alternative zu Leibrente oder Teilverkauf.

Was zeichnet das neue BestAger-Darlehen der Allianz aus?

DIETER FRANKEN Eigentümer über 60 können ihr Haus oder ihre Eigentumswohnung beliehen und erhalten ein Darlehen in Höhe von bis zu 40 Prozent des Immobilienwertes. Sie müssen lediglich niedrige Zinssraten zahlen, ein Tilgungsanteil ist nicht erforderlich.

Welche Konditionen können Sie derzeit bieten?

FRANKEN Aktuell profitieren unsere Kunden von besonders niedrigen Kreditzinsen im Rahmen eines Immobiliendarlehens. Generell richten sich die Konditionen nach der Höhe des Darlehens, der Region und den aktuell gültigen Zinssätzen. Bei einem Darlehen in Höhe von 100.000 Euro fallen derzeit beispielsweise etwa über ein Prozent Zinsen an. Dieses gibt es ab einer Rate von etwa 115 Euro im Monat.

Was passiert in diesem Fall mit der Immobilie?

FRANKEN Sie bleibt immer im Eigentum, die Auszahlung erfolgt gegen Eintragung einer Grundschuld als Sicherheit. Verstirbt ein Darlehensnehmer, können die Hinterbliebenen das Darlehen ohne Berech-



Allianz-Experten Stephan Schröder und Dieter Franken (v.l.)

nung von Vorfälligkeitszinsen zurückzahlen und die Immobilie behalten oder veräußern.

Darf das Darlehen für beliebige Zwecke verwendet werden?

FRANKEN Ja. Häufig finanzieren Kunden mit dem Geld Renovierungen und altersgerechte Umbauten oder sichern damit die Finanzierung im Pflegefall ab. Andere verwirklichen einen lang gehegten Lebensraum.



Generalvertretung Schröder
Franken OHG
Burggrafenstraße 87
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 15251
www.allianz-franken.de

Zwei Schwestern - eine Ausstellung

Sybille und Antje Hassinger sind Schwestern und vertreten verschiedene Positionen. In der Wallstraßengalerie stellen sie aber gemeinsam aus.

VON SIGRID BLOMEN-RADERMACHER

MÖNCHENGLADBACH Bei allen Unterschieden im künstlerischen Ansatz und seiner Umsetzung: die Ausstellung der Dortmunder Malerinnen Antje und Sybille Hassinger verströmt eine große Harmonie.

„Die mit den unfarbigen seriellen Bildern, das bin ich“, erklärt Antje Hassinger, 60 Jahre alt, die Objektde-sign an der Hochschule Dortmund studierte. Über bis zu sieben Farbschichten baut sie ihre Ölbilder auf.

Dicht wirken die Oberflächen ihrer Gemälde, doch nicht zugemalt: sie erhalten eine gewisse transparente Leichtigkeit. Mit schwarz, weiß und grau bleiben ihre Arbeiten farblich sehr reduziert. Die ungegenständlichen Bilder spielen mit seriellen, abstrakten Zeichen und rhythmischen Mustern, einem Übereinander von unregelmäßigen Linien und dem Rasterpunkt.

In der ständigen Wiederholung der Strukturen liege eine meditative Qualität, so Hassinger, die sich auch auf den Betrachter übertrage.

In einer Reihe von Siebdrucken variiert Antje Hassinger die Möglichkeiten eines Rasterpunktes. Punkt neben Punkt hebt sich vom Untergrund ab. Jeder Punkt, gleich groß, ist von ungleichmäßigen hori-



Ausstellung ist in der Wallstraßengalerie zu sehen.
FOTO: DETLEF ILGNER

zontalen Linien durchzogen. Sie bilden Reihen, in denen immer mal wieder einer aus der Reihe tanzt – ein interessantes Spiel, das sich den Augen des Betrachters bietet.

Sybille Hassinger, 58, studierte Malerei und Grafik an der Hochschule Dortmund. Sie arbeitet mit starken Farben, taucht mal in eine blau-grüne, mal in eine rot-oran-

ge Farbwelt ein. Ihre Bilder bestehen aus Schichtungen von Farben, die nicht vollständig verdeckt werden, sondern durchscheinen.

Motivisch spielt sich eine Menge auf den Leinwänden ab: da erscheinen auf blauem Untergrund vier schwarze Kreise, die noch einmal schwarz umzeichnet werden. Vier weiße Balken scheinen das Auge durch das Bild zu leiten. Ein

kleines Feld grüner Vertikalen sorgt für Spannung. Und schließlich legt sich ein Rechteck wie eine Nebel-schwade so auf das Bild, dass alle vier schwarzen Punkte erfasst werden.

Seit zwei Jahren, so Sybille Hassinger, werde sie expressiver und arbeite mit der Schüttung von Lackfarben über dem mit Ölfarbe gemalten Bild. Darüber setzt sie zum Beispiel

große weiße runde Flächen, die für eine Art von optischer Täuschung sorgen: ist es eine Leerstelle oder eine aufgebrauchte Fläche, mag sich der Betrachter fragen.

Die Kunst der Schwestern in der Wallstraßengalerie, Wallstraße 19, ist bis zum 18. Dezember dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 16 Uhr zu besichtigen.

Landschaftsmaler Arno Topüth stellt in Wickrath aus



Arno Topüth stellt Werke unter dem Titel „Kontraste“ vor.
FOTO: TOPÜTH

MÖNCHENGLADBACH (RP) Der Mönchengladbacher Landschaftsmaler Arno Topüth stellt am 4. und 5. Dezember, jeweils von 11 bis 18 Uhr, im Nassauer Stall aus. Unter dem Titel „Kontraste“ stellt er seine 40 neuesten Gemälde vor. Schon 2012, 2014 und 2016 fanden dort seine stimmungsvollen Landschaftsbilder große Beachtung.

Arno Topüth gestaltet seine Bilder mit einer reduzierten Gegenständlichkeit, damit der Fantasie des Betrachters mehr Raum gelassen wird. Zum anderen ist die Farbpalette bei zahlreichen Werken auf wenige Farbtöne zurückgenommen, was die Intensität der Darstellungen spürbar steigert. Auch das konträre Gegen-spiel von Licht und Schatten, von hellen und dunklen kontrastierenden Bildpartien kennzeichnen nach wie vor seine Malkunst.

Der Künstler wird an beiden Tagen seiner Ausstellung anwesend sein. Der Eintritt ist frei.

28 Tage bis Heiligabend



Klangzauberer aus Portugal

MÖNCHENGLADBACH (oeh) Endlich konnte das wegen Corona verschobene Meisterkonzert in der Kaiser-Friedrich-Halle (Klarinette und Klavier) nachgeholt werden, und erfreulich viele Musikfreunde wollten sich die Begegnung mit den nachdrücklich angepriesenen portugiesischen Künstlern Horácio Ferreira, Klarinette, und Bernardo Soares, Klavier, nicht entgehen lassen. Sie werden es nicht bereuen haben. Seit einigen Jahren musizieren die beiden ganz unkompliziert wirkenden Musiker miteinander – dabei sind Ferreras biegsamer, so facettenreich wie warm tönender Klarinet-tentent und Soares' brillantes, doch immer auf seinen Partner ausgerichtete Klavierspiel eine bewundernswerte Synthese eingegangen.

Mit dem virtuoseren „Grand Duo Concertant“ Es-Dur op.48 von Carl Maria v. Weber, in dem immer wieder Themen aus dem „Freischütz“ auftauchen, begann der Abend ver-

heißungsvoll. Claude Debussys „Première Rhapsodie“ erwies sich als Musterbeispiel des Impressionismus, was die Künstler eindrücklich stilgerecht zu vermitteln wussten.

Der Portugiese Luis Carvalho (*1974) widmete dem bereits international gefragten Horácio Ferreira (33) teils halbscherzliche „Variationen über den Carneval von Venedig“, denen der Widmungsträger nichts schuldig blieb. Als Deutsche Erst-aufführung präsentierten die Gäste die „Sonata Acrilica“ von Telmo Marques, ein bemerkenswertes Opus, für Klarinetten-Klavier-Duos eine empfehlenswerte Erweiterung des eher schmalen Repertoires. Mit ihrem Lieblingswerk, der Sonate f-Moll op.120 Nr.1 von Johannes Brahms, hingebungsvoll und makellos interpretiert, beendeten die Künstler ihr von begeistertem Beifall begleitetes Programm und dankten noch mit einer Zugabe.

Gefundenes und Erfundenes

In der Ausstellung „Suspension of (dis)belief“ treffen Industrie-Abfälle auf Pinselspuren.

VON SIGRID BLOMEN-RADERMACHER

MÖNCHENGLADBACH Unterschiedlicher könnten die Arbeiten der beiden Künstler kaum sein: die des Bildhauers David Jablonowski, der Vorhandenes zu neuen Objekten summiert, und die des Malers Markus Saile, dessen Bildwelt auf ein Minimum reduziert ist. Dennoch gibt es etwas, das das Denken und künstlerische Tun der beiden Künstler verbindet: das prinzipielle Nachdenken über das Wesen von Bildhauerei und Malerei als Genres. Auch Farbigeit und Dynamik von Malerei und Bildhauerei weisen gewisse Ähnlichkeiten auf.

Die Galerie Markus Lüttgen zeigt seit Sonntag Positionen des 39-jährigen, in Amsterdam lebenden David Jablonowski und des 1981 geborenen Markus Saile, der in Köln wohnt und arbeitet. Beide haben eine stattliche Reihe von Ausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen in Galerien und Museen aufzuweisen.

Wenn man die Objekte von Jablonowski betrachtet, sieht man kleine, fast figurativ erscheinende Objekte in Vitrinen, Gestapeltes, das sich einer genauen Beschreibung entzieht, man sieht Sockel, man nimmt geschwungene, raumgreifende Elemente wahr. Das Material bleibt hier und da unklar. Das kann man erfragen oder nachlesen und

erfährt: Es ist Metall, Polyurethan, Glasfaser und mehr.

Was Jablonowski zu skulpturalen Objekten zusammensetzt, ist nicht von ihm gemacht und erfunden, sondern gefunden. Es handelt sich um Industrie-Abfälle, um in 3D-Drucktechniken hergestellte Prototypen. Hier der Entwurf für eine recycelte Parkbank, dort Teile einer

Brücke. Gefundenes zu Assemblagen zu stapeln ist eine Tradition der Kunstgeschichte, die Jablonowski fortsetzt. Mit der Autorenschaft zu spielen ebenfalls. Jablonowskis Dinge erzählen alte Geschichten in neuer Zusammensetzung.

Markus Sailes Malerei ist extrem verhalten in Farbe, Motiv und Format. Manche der Ölbilder auf Holzträger sind klein wie ein Handy-Display, andere mit 13 mal 131 Zentimetern langgestreckt. Er reflektiert, so Saile, das Potential der malerischen Geste: In einem langwierigen Prozess trägt der Maler die Farbe auf, ab und wieder auf.

Diesen Prozess kann der Betrachter an den malerischen Spuren der Bildränder nachvollziehen. Aus dem Untergrund wächst hier und da eine kräftige Pinselspur, die – einem fliegenden Objekt nicht unähnlich – die Illusion von Räumlichkeit auf der zweidimensionalen Fläche erzeugt. Sailes Bilder bewegen sich auf dem Grat zwischen Fläche und Objekt. Auch dann, wenn er auf Magnetfolie malt und diese um die Ecken eines in der Galerie verbliebenen Metallschranks aufbringt.

Die Ausstellung mit dem Titel „Suspension of (dis)belief“ ist bis zum 22. Januar 2022 freitags von 13 bis 18 Uhr, samstags von 12 bis 16 Uhr geöffnet.



David Jablonowski (links) und Markus Saile zeigen ihre Werke in der Ausstellung „Suspension of Disbelief“.
FOTO: MARKUS RICK

Delinic leitet Festival

MÖNCHENGLADBACH (hbm) Für die Neusser Kulturdezernentin Christiane Zangs und den neuen Kultur-amtsleiter Benjamin Reissenberger war die Situation nicht einfach: Gerade erst war Astrid Schenka als



Maja Delinic wird neue Intendantin.
FOTO: M. STUTTE

„Fachbereichsleiterin Veranstaltungen“ mit der Planung des Shakespeare-Festivals und der Tanzwochen betraut worden, da kam auch schon ihre Kündigung ins Haus. Die Pla-

nung der Tanzwochen übernimmt Reissenberger selbst, aber die des Festivals? Eine Intendanz-Lösung wurde geschaffen, und mit Maja Delinic wurde nun eine freie Regisseurin gefunden, die sich in der Region gut auskennt. „Wir sind sehr froh, jemanden gefunden zu haben, der um die Bedeutung des Globe und des Festivals weiß“, sagt Reissenberger. Am Theater Mönchengladbach/Krefeld ist sie fast schon eine feste Größe. Dort hat sie gerade die „Physiker“ von Dürrenmatt inszeniert, im Dezember steht dort die Premiere von „Der Fall D'Arc“ mit Philipp Sommer an.

PATSCHEL DER NIEDERRHEINOTTER



INTERVIEW MICHAEL HOLLMANN

„Unfassbar, welche Preissteigerungen es gibt“

Der Bolten-Chef spricht über den Mangel an Gläsern und Kohlensäure und wie sehr die Pandemie der Brauerei zu schaffen macht.

Herr Hollmann, der Rohstoffmangel hat auch die Bierbrauer erwischt. Welche Engpässe gibt es, welche Rohstoffe fehlen?

MICHAEL HOLLMANN Lieferengpässe gibt es insbesondere bei Ersatzteilen. Teilweise müssen wir auf ganz einfache Ersatzteile, die wir sonst über Nacht erhalten, über eine Woche lang warten. Das ist mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Bei den Rohstoffen mangelt es zum Teil an ganz einfachen Materialien.

Können Sie Beispiele nennen?

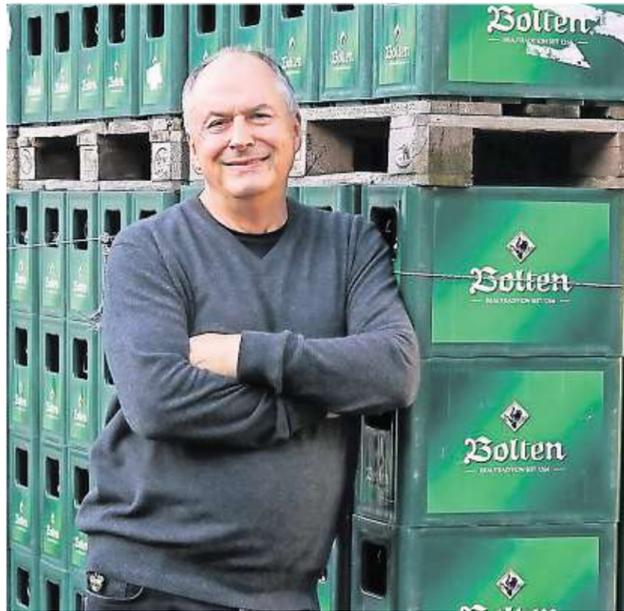
HOLLMANN Glas – zurzeit nicht unbedingt für Flaschen, sondern für den Bierausschank selbst. Normalerweise erhalten wir neue Gläser innerhalb von zwei bis drei Wochen, derzeit warten wir zwei bis drei Monate.

Welche Preissteigerungen registrieren Sie?

HOLLMANN Das ist unfassbar, welche Preissteigerungen es zurzeit gibt. Allein Kronkorken oder Flaschenbündel sind deutlich teurer geworden. Und wenn ich deutlich sage, meine ich das auch so, es gibt Preiserhöhungen von teilweise 50, 60 Prozent. Ebenso sind die Preise für Rohstoffe wie Malz oder Kohlensäure immens angestiegen.

Woran liegt es, dass beispielsweise Produkte wie Kohlensäure so viel teurer sind?

HOLLMANN Kohlensäure ist eigentlich ein Produkt, das bei der Düngemittelherstellung abfällt. Durch eine sorgsamere Behandlung der Böden sowie generelle Ersparnis werden weniger Düngemittel hergestellt. Dadurch gibt es eben auch weniger Kohlensäure und die Unternehmen haben die Preise massiv erhöht.



Michael Hollmann, geschäftsführender Gesellschafter, auf dem Hof der Bolten-Brauerei in Korschenbroich.

FOTO: HANS-PETER REICHARTZ

Wer liefert Kohlensäure?

HOLLMANN Das sind Unternehmen aus Deutschland wie beispielsweise Carbo, Linde und andere.

Also hat diese Verknappung nichts mit der Globalisierung zu tun?

HOLLMANN Doch sicherlich auch, denn viele Firmen haben sich zusammengeschlossen. So wie es vor 10 bis 15 Jahren deutlich mehr Glashütten in Deutschland gab, gibt es auch in diesem Bereich heute weniger Anbieter, was schon zu einer Verknappung führt

Wie können Sie dem entgegen steuern?

HOLLMANN Wir müssen dann ver-

suchen, zusätzliche Lieferanten zu finden, was natürlich nicht ganz einfach ist. Fragen wir dort an, sagen diese natürlich oft, dass Sie erst einmal ihre Stammkunden beliefern müssen und der Preis ist natürlich auch sofort ein Thema.

Was bedeutet das konkret für die Bolten-Brauerei?

HOLLMANN Derzeit sind wir zum Beispiel mit Kohlensäure noch ganz gut versorgt, denn unser Lieferant Carbo steht zu uns und liefert. Das ist wichtig, denn ohne Kohlensäure stünde unsere Abfüllung. Ähnliche Schwierigkeiten gab es schon im Sommer des vergangenen Jahres. Was Kohlensäuremangel für Braue-

reien bedeutet, sieht man zurzeit in Großbritannien. Dort steht ein Teil der Brauereien.

Welche Auswirkungen haben Lieferengpässe und Rohstoffmangel auf den Bierpreis?

HOLLMANN Wir waren dazu gezwungen, die Bierpreise – wenn auch sehr moderat – zu erhöhen. Schaut man sich aber den Bierpreis genau an, hat sich über 20 Jahre lang nicht wirklich etwas verändert. Vor der Einführung des Euros kostete ein Kasten Bier so um die 20 Mark. Der heutige Preis liegt bei einem Großteil der Anbieter zwischen zehn bis zwölf Euro.

Haben Sie eine vergleichbare Situation schon mal erlebt?

HOLLMANN Eindeutig: Nein. Sicher spielt Corona eine große Rolle. Die Lieferengpässe durch Probleme auch in China und fehlende Container-Transportmöglichkeiten sowie die steigende Nachfrage nach Corona belasten die Märkte.

Hat das auch Auswirkungen auf Ihre Brauerei?

HOLLMANN Natürlich hat es Auswirkungen auf unser Tagesgeschäft. Wir haben aber den großen Vorteil, dass wir regional sehr aktiv sind. Egal, was wir an Projekten durchführen, wir bemühen uns immer, regionale Firmen zu beauftragen. Das zahlt sich am Ende aus, denn diese Firmen wissen, dass sie sich auf Bolten als Auftraggeber verlassen können und umgekehrt ist das dann meist auch so.

Also mehr regional, weniger global?

HOLLMANN Ich bin überzeugt, dass Regionalität für uns alle superwichtig ist. Ich möchte ja, dass die Menschen unser Bier trinken und wir konzentrieren uns maximal auf

Nordrhein-Westfalen. Wir sind hier in unserem Kerngebiet im Umkreis von 70 bis 100 Kilometern aktiv. Das gilt ebenso für unser Sponsoring – egal ob beispielsweise Schützenvereine, Karneval und Sportvereine.

Während Corona haben viele gastronomische Betriebe ihre Mini-Jobber verloren. Inwiefern sind Sie davon betroffen?

HOLLMANN Sehr. Wir suchen händleringend Personal. Für die Brauerei suchen wir auch viele Vollzeitkräfte. Darunter Maschinenführer, Brauer und Mälzer, Sortierer, Staplerfahrer. Und in der Gastronomie suchen wir Köche und Servicekräfte – vor allem auch als Aushilfen. Unsere festangestellten Servicekräfte haben während der Lockdowns Kurzarbeitergeld erhalten, aber die Aushilfen leider nichts. Von diesen sind viele in Logistikunternehmen abgewandert wie beispielsweise zu Amazon oder Reuter. Wir merken aber auch, wer richtig Lust auf die Gastro-Branche hat, kommt zurück. Allerdings mussten wir auch schon mal ein Wochenende lang den Jägerhof in Rheindahlen schließen, weil das Küchenpersonal krank war und kein Ersatz zur Verfügung stand.

Fühlen Sie sich genügend unterstützt durch die Politik?

HOLLMANN Ganz klar: Nein. Als Vorsitzende des Brauerei-Verbandes in NRW haben wir sehr um Unterstützung gekämpft. Letztendlich sind wir zwar auch unterstützt worden, doch wir hatten uns deutlich mehr versprochen. Die Unterstützung insbesondere für die Brauerei-Gaststätten war zu Beginn der Pandemie kaum vorhanden.

Woran lag das?

HOLLMANN Diese Mischbetriebe

INFO

Leidenschaft fürs Bier begann mit Kieler Kneipe

Beruflich Seit mehr als drei Jahrzehnten ist der gebürtige Wuppertaler Michael Hollmann in der Brauereiindustrie tätig. Die Leidenschaft fürs Bier wurde in ihm geweckt, als er eine kleine Kneipe in Kiel betrieb. Dort hatte der inzwischen 63-Jährige Jura studiert. Der Volljurist übernahm im Juni 2005 die Bolten-Brauerei. **Persönlich** Michael Hollmann ist verheiratet mit einer Ärztin. Das Paar hat vier Kinder und lebt in Mönchengladbach.

durften nur einen Antrag auf Corona-Hilfen stellen, weil sie als sogenannte verbundene Unternehmen gelten. Daher haben wir auch für unser neues Gastronomie-Objekt „Landwirtschaft“ keine Unterstützung erhalten.

Was hätten Sie sich von der Politik gewünscht?

HOLLMANN Es hätte in unserer Branche mehr politische Unterstützung geben müssen. Was die Politik dankenswerter Weise gemacht hat: Rückwirkend zum 1. Januar 2021 bis Ende 2022 wurde für kleinere Brauereien bis 200.000 Hektoliter wieder die alte Biersteuermengentafel – das heißt ein leicht reduzierter Steuersatz – wieder eingeführt. Ich hoffe sehr, dass diese Regelung über das Jahr 2022 verlängert wird, da wir mittelständischen Brauereien einige Jahre benötigen werden, um die deutlichen Verluste während der Pandemie wieder aufzuholen.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE BÄRBEL BROER.

Cambridge Certificates verliehen und Tag der offenen Tür abgesagt

KORSCHENBROICH (bb) Sie haben es geschafft: 26 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Korschenbroich (GyKo) haben am Freitag, 26. November, ihre Urkunden zum Bestehen des Cambridge Certificate erhalten. Dabei handelt es sich um

ein Sprachzertifikat der Universität Cambridge, das die Englischkenntnisse auf unterschiedlichem Niveau, auch Level genannt, bescheinigt.

Im Rahmen einer Corona-konformen, kleinen Feier wurden ihnen ihre Diplome übergeben. Eine

Schülerin dieses ersten Kurses am GyKo hat sogar die höchste Stufe, die sogenannte C2, geschafft. Weitere 16 Schüler erreichten das C1-Level und neun Schüler das B2-Level.

Inzwischen hat sich das GyKo entschieden, seinen für Sonnabend, 4. Dezember, geplanten Tag der offenen Tür zu verlegen. „Damit kommen wir der Empfehlung des RKI nach, Kontakte zu reduzieren und größere Veranstaltungen möglichst nicht durchzuführen“, teilt die Schulleitung mit. „Angesichts der aktuellen Inzidenzen und Hospitalisierungsraten, schien es uns nicht verantwortungsvoll und angemessen zu sein, an unserer ursprünglichen Planung festzuhalten.“

Geplant sei, den Tag der offenen Tür am 22. Januar nachzuholen. Die Termine, die die Eltern bislang gebucht haben, behalten ihre Gültigkeit, so die Schule.



Corona-konform erhielten 26 Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Korschenbroich am Freitag ihr englisches Sprachzertifikat.

FOTO: JANA BAUCH

MELDUNGEN

Kulturbahnhof und Museum geschlossen

KORSCHENBROICH (RP) Das Museum und der Kulturbahnhof Korschenbroich bleiben bis auf Weiteres wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Das teilte Roswitha Hermanns vom Museum Kulturbahnhof mit. Auch die Weihnachtsfeier des Heimatvereins Korschenbroich ist abgesagt. Der Kulturbahnhof wird in der Regel für verschiedene kulturelle Veranstaltungen wie beispielsweise Vorträge, Lesungen, Ausstellungen oder Liederabende genutzt.

„Am Trietenbroich“ wird voll gesperrt

KORSCHENBROICH (RP) Nach Angaben der Stadtverwaltung Korschenbroich läuft die Straßensanierung „Am Trietenbroich“ nach Plan. Wenn die Witterungsverhältnisse es zulassen, so teilt die Stadt mit, werde die Straße ab Dienstag, 30. November bis Donnerstag, 2. Dezember, voll gesperrt, damit die Fahrbahndecke aufgetragen werden kann. Die Umleitung erfolgt über die Rheydter Straße. Das gelte auch für den öffentlichen Nahverkehr.

Mitgliederversammlung der kfd in St. Andreas

KORSCHENBROICH (RP) Am 3. Dezember 2021 findet um 17 Uhr im Rahmen einer adventlichen Feier die diesjährige Mitgliederversammlung der kfd Andreas Korschenbroich statt. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl des Leitungsteams. Aufgrund der rasant steigenden Corona-Zahlen findet die Versammlung nicht wie ursprünglich geplant – im Pfarrzentrum, sondern in der St. Andreas Kirche statt.

Haushaltssituation in Jüchen: Politiker diskutieren über Steuererhöhungen

VON KURT LEHMKUHL

JÜCHEN Lange wurde über den von der Stadtverwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf 2022 gestritten, verhandelt, kontrovers diskutiert – und dann entschieden die Politiker im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss in Haus Katz: Es wird erst einmal nichts entschieden, eine Entscheidung in Sachen Etat soll erst im Stadtrat fallen, darauf haben sich die Mitglieder bei der jüngsten Sitzung verständigt.

Bis zu dessen Sitzung am 16. Dezember wird die Verwaltung noch einmal Wünsche, Bitten, Anregungen und Streichungen in den Entwurf einarbeiten und werden die Fraktionen versuchen, eine Lösung für das finanzielle Problem zu finden. Denn die Stadt Jüchen steht vor einem Problem: Nach dem aktuellen, schon einmal geänderten Entwurf von Kämmerin Annette Gratz wird die Stadt im nächsten Jahr ein Defizit von rund 2,6 Millionen Euro verkräften müssen. Den Erträgen von rund 59,6 Millionen Euro stehen Ausgaben in Höhe von 62,2 Millionen Euro gegenüber.

Die Finanzsituation für Jüchen sei „sehr dramatisch“, meinte Bürgermeister Harald Zillikens, die Kämmerin sprach von einem „Ritt auf der Rasierklinge“. Rückzahlungen von Gewerbesteuern an RWE, anstehende, unvermeidliche Investitionen, etwa in den Schulsektor mit rund 45 Millionen in den nächsten Jahren, lassen es aus Sicht von Bürgermeister und Kämmerin unvermeidlich erscheinen, an den Steuererschrauben zu drehen. So soll nach ihrer Vorstellung die Grundsteuer A



Kämmerin Annette Gratz stellt die Zahlen vor. ARCHIV: STANIEK

für land- und forstwirtschaftliche Betriebe von 250 auf 350 Punkte stehen, die Grundsteuer B für Grundstücke von 440 auf 540 Punkte und die Gewerbesteuer auf 460 Punkte. Doch da spielt die Politik nicht mit, sowohl die Mehrheit aus CDU/FDP als auch die SPD würden allenfalls eine Anhebung der Grundsteuer B mittragen, wobei die Oppositionsfraktion eine Erhöhung auf 480 Punkte, die Mehrheit eine von 495 Punkten für das nächste Jahr vorschlägt.

Für den Bürgermeister sind diese Vorschläge unzureichend. „Mit den Änderungsanträgen der Fraktionen zum Entwurf und den Steuervorschlägen werden wir im nächsten Jahr die Fünf-Prozent-Grenze bei der Neuverschuldung reißen.“ Das könnte erhebliche Folgen haben: Würde etwa nach dem Jahresabschluss 2021 diese Grenze überschritten werden oder sollte 2023 die Grenze nicht eingehalten werden, würde die Stadt ins Haushalts-sicherungskonzept rutschen.

Das will niemand, versichern sowohl Ralf Cremers (CDU) als auch Hans-Josef Schneider (SPD). Die Politiker setzen jetzt auf die neue Überarbeitung des Entwurfs, den

die Verwaltung bis zum 3. Dezember vorlegen soll. „Manche Fraktion macht sich einen schlanken Fuß“, kommentierte Zillikens. Es sei bequemer, Einsparungen oder neue Projekte zu fordern, ohne einen Vorschlag zu den Finanzen zu machen. Die Verwaltung habe bereits vorgeschlagen, bestimmte Projekte, wie etwa den Bau des Bürgerhauses in Gierath oder eines Kleinspielfelds in Otzenrath, zeitlich zu verschieben, aber „das hat der Rat abgelehnt“.

Für Cremers stellt sich die Etatberatung anders dar als in den Vorjahren. Eine Ursache für die weiter steigenden Ausgaben sieht er in Verpflichtungen, die der Kommune von Land und Bund auferlegt werden. Schneider sieht auch ein Verschulden von Ratsmehrheit und Verwaltung in der Vergangenheit. „Sie haben ein wenig versagt, weil sie über viele Jahre keine Steuern angehoben haben.“

Jetzt vermisst er Stellschrauben, die die Verwaltung anzeigen müsse und an denen sich die Politik orientieren könne, wenn sie eigene Projekte vorschläge. Eines ist für ihn klar: Steuern nicht zu erheben und alle Projekte umsetzen, „das geht nicht“.

Extra-Pförtner nur für den 3G-Nachweis

Die Umstellung auf 3G am Arbeitsplatz bedeutet für die Unternehmen im Erkelenzer Land einen Mehraufwand - auch personell. Zudem beobachten die Firmen, dass auch der Druck auf die ungeimpften Beschäftigten stieg.

VON ANKE BACKHAUS
UND ELENA EGGERT

ERKELENZER LAND Die einen haben sich wieder ins Homeoffice zurückgezogen, bei anderen ist es nicht möglich, seine Arbeit von zu Hause aus zu erledigen. Und dennoch gilt: Alle Betriebe müssen für den Schutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen. Die 3G-Regel muss seit dieser Woche auch am Arbeitsplatz umgesetzt werden - auch wenn das mit Mehraufwand im Alltagsgeschäft verbunden ist.

Beim Maschinenbauunternehmen Hegenscheidt in Erkelenz, das mit 500 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern im Erkelenzer Land zählt, bedeutete die Umsetzung der neuen Corona-Schutzverordnung auch personelle Veränderungen. „Auf den Stempelchips unserer Mitarbeiter ist hinterlegt, ob sie geimpft sind oder nicht. Sind sie geimpft, können sie einfach in das Gebäude kommen. Sollten sie nicht geimpft sein, werden sie aufgefordert, zunächst ihren Testnachweis vorzuzeigen“, erklärt Frank Krüger, der im Unternehmen für die Arbeitssicherheit zuständig ist. Um die Testnachweise der Mitarbeiter zu kontrollieren, hat Hegenscheidt einen zusätzlichen Pförtner eingestellt, der bei der Kontrolle der Tests hilft. „Eine Person allein würde das sonst nicht schaffen.“

Im Übrigen gilt die neue 3G-Regelung für alle, die das Firmengelände betreten möchte. Auch für Spediteure oder Paketlieferanten. Das habe anfangs auch für Verwunderung gesorgt und manche Fahrer seien darauf nicht vorbereitet gewesen, erzählt Frank Krüger. „Wir haben ihnen dann einen Test vor Ort angeboten. Das soll aber eigentlich die Ausnahme sein.“

Mit den eigenen Angestellten habe es jedoch keine Probleme gegeben. Außerdem sei knapp die Hälfte der Beschäftigten zurzeit im Homeoffice. „Für die Mitarbeiter, die nicht geimpft sind, ist es natürlich nervig, weil sie jetzt jeden Tag einen Test vorlegen müssen“, sagt Frank Krüger, der auch Teil des Corona-Krisenstabs ist. Dieser Umstand habe aber auch schon dazu geführt, dass sich Mitarbeiter nun doch impfen lassen.

Auch Ingo Reifgerste, Geschäftsführer der Firma Schleiff in Erkelenz,



Bei der Firma Inperfection in Wildenrath prüft Mitarbeiter Oliver Arndt (r.) den digitalen Impfnachweis seines Kollegen René Schmitz.

RP-FOTO: JÜRGEN LAASER

vermutet, dass die 3G-Regelung zu einem steigenden Impfdruck unter den ungeimpften Mitarbeitern führen wird. Aktuell liege die Impfquote im Unternehmen bei 75 Prozent, Reifgerste geht jedoch davon aus, dass sie in den nächsten sechs Wochen auf über 80 Prozent steigen wird.

Den Aufwand, den es benötigt, die 3G-Nachweise zu kontrollieren, beschreibt Reifgerste jedoch als überschaubar. Impfnachweise müssen nur einmal überprüft werden, bei Genesenachweisen müsse zusätzlich das Ablaufdatum berücksichtigt werden und die Testnachweise werden in digitaler Form archiviert.

Für das Wegberger Unternehmen Inperfection, das sich auf Automatisierung und Robotik spezialisiert hat, bedeutete die neue Corona-

Schutzverordnung zunächst einen logistischen Aufwand, da der Geimpft- oder Genesen-Status der 45 Mitarbeiter erfragt und dokumentiert werden musste. Danach bereitete die Kontrolle der 3G-Regelung jedoch keine größeren Probleme mehr. „97 Prozent unserer Mitarbeiter sind geimpft. Der Rest nimmt die neue Regelung einfach so hin“, berichtet Carsten Fink, Geschäftsführer von Inperfection. Die Mitarbeiter, die nicht geimpft sind, können allerdings auch problemlos von zu Hause aus arbeiten.

Frank Holten ist der Niederlassungsleiter bei Semco in Wassenberg. Das Unternehmen ist auf Glasverarbeitung spezialisiert. „Bereits nach den ersten Ankündigungen aus der Politik haben wir reagiert und uns auf 3G am Arbeitsplatz vorbereitet“, sagt Holten. Gut 85 Pro-

zent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Wassenberg, so das Ergebnis der Erhebung, seien durchgeimpft. Für die Anlage einer lückenlosen Dokumentation hat das Unternehmen viel Zeit aufgewendet. Holten: „Zwei Tage lang waren drei Mitarbeiter mit dem Aufbau dieser Dokumentation beschäftigt.“ Da, wo es möglich ist, setzt Semco Homeoffice um. Zusätzlich sorgt der Betrieb auch dafür, dass ungeimpfte Mitarbeiter regelmäßig getestet werden können. Holten: „Wir stellen uns der Situation, auch wenn wir uns wünschen würden, die Lage wäre anders.“ Hygieneregeln und Maskenpflicht sind bei Semco ohnehin obligatorisch.

Im Hückelhovener Rathaus lässt Bürgermeister Bernd Jansen die 3G-Pflicht auf einfache und bewährte Weise umsetzen. „Wir haben das ak-

tuell organisiert wie mit der Krankmeldung. Das funktioniert ganz gut“, sagt Jansen. Die Fäden laufen bei den Amts- und Abteilungsleitern zusammen, derweil sind die digitalen Impfnachweise schon alle im Personalamt erfasst. Jansen: „In 95 Prozent der Fälle war das gar kein Thema. Für die Kolleginnen und Kollegen, die sich aus guten Gründen nicht impfen lassen können, werden Lösungen gesucht.“

Ein erstes Fazit zieht die Westverkehr, die im öffentlichen Personennahverkehr auf die Einhaltung der Regeln achtet. „Der Anteil derer, die ohne gültigen Nachweis fahren ist verschwindend gering. Wir bedanken uns bei allen Fahrgästen für die Mithilfe zur Bekämpfung der Pandemie, indem sie sich an die 3G-Regel halten“, erklärt Geschäftsführer Udo Winkens.

CORONA AKTUELL

Coronafälle*: 16.782
7-Tage-Inzidenz: 357,2
Tote*: 419
Hospitalisierungsrate
NRW-weit: 4,37

(*seit 25. Februar 2020)

Quelle: Kreis Heinsberg/RKI

Biontech wird auch im Kreis Heinsberg knapp

ERKELENZER LAND (cpas) Während die Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis Heinsberg am Freitag erneut stark gestiegen ist (von 330,7 auf 357,2) und damit deutlich über dem NRW-Schnitt (274,2) liegt, wird auch im Kreis der Biontech-Impfstoff knapper. Für alle Personen über 30 Jahren, die für die kommende Woche einen Impftermin über das Online-Portal „Doctolib“ mit dem Impfstoff Biontech gebucht haben, steht wider Erwarten ausschließlich der Impfstoff von Moderna zur Verfügung, teilt die Kreisverwaltung mit. Alle betroffenen Personen werden hierüber gesondert per E-Mail eine Information erhalten. Die gebuchten Termine bleiben für die Gruppe der unter 30-Jährigen und die Personen über 30 Jahren bestehen.

Grund für die Anpassung sei die Begrenzung und Liefereinschränkung des Impfstoffes durch das Gesundheitsministerium. Noch vorhandene Impfdosen werden ausschließlich für Personen unter 30 Jahren vorgesehen. Der Kreis handle damit gemäß Empfehlung der Ständigen Impfkommission.

Für die kommende Woche werden zunächst nur Termine für Personen über 30 Jahren im Terminportal freigegeben. Der Impfstoff von Moderna sei für diese Personengruppe in ausreichender Menge vorhanden. Neue Termine für die Personengruppe der unter 30-Jährigen können nur nach entsprechender Impfstoffverfügbarkeit freigeschaltet werden.

Heidrun Schößler, Leiterin des Gesundheitsamts, betont, dass der Impfstoff von Moderna kein Impfstoff zweiter Wahl ist: „Die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Moderna unterscheidet sich nicht zu einer Impfung mit Biontech. Es sind beides mRNA-Impfstoffe.“

I ❤️ Düsseldorf
Die Party deiner Stadt

Das große Weihnachts ESSEN

Schlemmen & Feiern
Sa. 4. Dezember 2021
ab 19.30 Uhr ★ Tickets 49 Euro

Live-Act
SOUNDBRIDZ
im SCHLOSSER QUARTIER
RESTAURANT · BAR · EVENTLOCATION

Infos & Ticket-Vorverkauf:
schloesser-quartier.ticket.io
Einlass nur für 2G + Test!

Stadtwerke Düsseldorf
TAXI 212121
CellaCosta

Vorsicht ist angebracht

Datenschutz

Zu „Experten: Datenschutz kostete Leben“ (RP vom 29. Oktober): Sobald in den Medien und in der breiteren Öffentlichkeit ein Begriff inflationär – ohne kritisch hinterfragt zu werden – auftaucht, ist Vorsicht geboten. „Digitalisierung“ bedeutet eben auch Abbau von Arbeitsplätzen, Schließung von Bankfilialen und Geldautomaten, Automatisierung von Industrie-Arbeitsplätzen, Entpersonalisierung der Verwaltung. Wer bereit ist, diese Konsequenzen in Kauf zu nehmen, dem ist es natürlich auch unbenommen, riskante persönliche Informationen Daten-schleudern wie Google oder Facebook anzuvertrauen. Anders ist die Lage zu beurteilen, wenn der Staat umfassend und unter schlechender Aushöhlung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung auf die Daten seiner Bürger zugreift. Dazu dient das von Bundestag und Bundesrat trotz schwerer verfassungsrechtlicher Bedenken beschlossene Personenkennzeichen, scheinheilig als „Bürger-nummer“ getarnt. Damit können mit der nun umgetauften Steuer-identifikationsnummer mehr als 50 staatliche Dateien miteinander verknüpft werden, um damit den Einzelnen in den Datengriff zu nehmen und damit zum „gläsernen Bürger“ zu machen. Hätte Stasi-Mielke diese Möglichkeiten schon gehabt – er wäre in einen Freudentaumel geraten. Ich bin allerdings weit davon entfernt, einer digitalen Maschinenstürmerei das Wort zu reden; wer schon einmal ein äußerst seltenes und kostbares Buch als pdf-Datei aus einer Bibliothek abrufen konnte, der weiß

durchaus die Vorteile der Digitalisierung zu schätzen. Dennoch ist Vorsicht angebracht – wer das Schlimmste befürchtet, der kann nie enttäuscht werden.

Heinz P. Bongartz
Mönchengladbach

St. Martin hat seine Mission erfüllt

Halloween

Halloween ist nicht mein Ding, aber da Kinder es lieben, hatte ich mich mit vermeintlich ausreichender süßer und salziger Munition eingedeckt. Trotz guten Zuspruchs war ein ansehnlicher Vorrat noch da, bis zum Schluss Kinder in halber Klassenstärke vor meiner Tür standen. Zehn von ihnen konnte ich noch bedienen, vier gingen leer aus, ich hätte im Boden versinken mögen. Da kamen drei Jungen noch einmal an meine Tür, griffen in ihre Tüten und legten jeder eine gute Handvoll Süßigkeiten in meinen leeren Korb mit der Bemerkung: „Damit Sie was haben, wenn noch andere kommen“. Highlight Nummer eins: Etwa eine halbe Stunde später läutete es erneut. Die gleichen Jungen standen vor der Tür, entschuldigten sich für die Störung und fragten: „Brauchen Sie noch was?“ Highlight mit Ausschüttung von Glückshormonen wegen dieser wunderbaren Kinder. Ich möchte diesen großartigen Jungen noch einmal von Herzen danken, ihre Eltern können stolz sein. Und der Heilige Martin hat sich auf seiner Wolke geräkelt: Mission erfüllt, alles richtig gemacht.

Helga Meyer
Düsseldorf



Die Hausärzte haben derzeit mit Corona-, Gripeschutz- und anderen Impfungen alle Hände voll zu tun. FOTO: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA

Enttäuschender als befürchtet

Corona-Pandemie

Vor zwölf Monaten wurde uns eingeredet, dass das Weihnachtsfest 2021 durch die verfügbaren Corona-Impfstoffe wieder ohne Sorgen gefeiert werden könnte. Heute befinden wir uns jedoch in einer noch dramatischeren Welle als damals. Eine wichtige, wenn nicht die wichtigste, Herausforderung dieser möglichen neuen Regierung in Berlin steht schon vor Be-

ginn der neuen Legislaturperiode an: Dieses Land aus der bedrohlichen Dynamik der Corona-Pandemie herauszuholen und das Leben der Menschen zu schützen, insbesondere in Zeiten, in denen nicht alle Bevölkerungsgruppen geimpft werden können. Dieser Auftrag ist im Grundgesetz fixiert. Die nun kommunizierten Maßnahmen sind noch enttäuschender als befürchtet und werden bei Weitem nicht ausreichen, um die Welle zu brechen.

Marc Runge
Viersen

Hört endlich auf die Fachleute!

Corona-Pandemie

Es ist nicht zu fassen, was hier in Deutschland abgeht. Da ist die Bevölkerung zu fast 100 Prozent für 2G, doch was tun die Herrschaften in Berlin? Nichts! Die Lage ist wesentlich schlimmer als vor einem Jahr, aber gelernt haben unsere Politiker nichts. Muss es wirklich erst zum Äußersten kommen? Fast zwei Jahre leben wir nun mit Corona, und es wird uns auch erhalten bleiben. Aber muss man so planlos agieren, so nach dem Motto „wird schon gutgehen“? Verdammt, bewegt Euch und hört auf die Fachleute, die einhellig 2G fordern. Auch über eine Impflift sollte man ernsthaft nachdenken!

Margret Hacker
Mönchengladbach

Praxen platzen aus allen Nähten

Booster-Impfungen

Zu „Booster-Impfungen belasten Hausärzte“ (RP vom 11. November): Vielleicht sollte mal ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, was zur Zeit in den Praxen abgeht! Es sind ja nicht nur die Booster-Impfungen, es wird ja auch auf Hochtouren gegen Grippe geimpft. Und zusätzlich sind die Lungenentzündung- und Gürtelrose-Impfungen stark frequentiert, da es lange Zeit Lieferprobleme gab. Und PCR-Tests in großen Mengen täglich! Das ist kaum zu stemmen. Die Praxen platzen aus den Nähten, da es ja auch noch,

man glaubt es kaum, medizinische Fälle außerhalb von Corona und Impfungen gibt. Meiner Meinung nach ist es zwingend notwendig, durch zusätzliche Impfstellen das Ganze zu entzerren.

Petra Esser
Schwalmtal

So schafft man sich und andere ab

„Freiheit“

Seit Jahrzehnten erreicht die sogenannte Freiheit in Deutschland immer wieder neue Höchstwerte: freie Meinungsäußerung, Verunglimpfungen, Beschimpfungen, Hass in „sozialen“ Medien etc. Jeder meint, sich alles erlauben zu können, egal, ob er andere schädigt oder nicht. Mittlerweile ist sogar die „Suppenkasper“-Freiheit en vogue. Dabei geht es nicht um „Nein, ich esse meine Suppe nicht“, sondern um „Nein, ich lasse mich nicht impfen“. So schafft man dann nach und nach sich und andere ab. Und unsere „entscheidungsfreudigen“ Volksvertreter helfen dabei mit ihrem „Heute so und morgen so“ kräftig mit.

Horst van Bebber
Kleve

.....
Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: leserbriefe@rheinische-post.de
.....

Politik muss Grenzen setzen

Abholzung der Regenwälder

Noch acht lange Jahre Abholzung der Wälder? Darüber bin ich entsetzt. Nach acht Jahren steht am Amazonas kein Baum mehr – mit verheerenden Folgen für unser Klima. Es muss den Politikern doch klar sein, dass gerade in dieser Zeit besonderes viel Holz geschlagen wird, weil danach Schluss ist. Dadurch wird die Lage noch verschärft. Warum begrenzt man die Abholzung nicht auf maximal ein bis zwei Jahre? Aufforsten wird schwierig, wenn durch weitere Hitzewellen die jungen Pflänzchen vertrocknen.

Margret Sens
Erkrath

Anglizismen sind schlimmer

Gendersprache

Ich kann nicht verstehen, warum es ein solches Geschrei um die Gendersprache gibt. Statt für „liebe Leser/*innen“ könnte man sich beispielsweise für „liebe Leserschaft“ entscheiden. Viel schlimmer und tödlicher für unsere Sprache sind doch die erschreckend zunehmenden Anglizismen. Man denke an Masterplan, City und so weiter, englische Wörter, die zudem bei uns noch falsch eingesetzt werden. Fällt den Deutschen nichts mehr ein, oder ist ihnen ihre Sprache so gleichgültig geworden? Wieso gibt es keine deutsche Bezeichnung für „Booster“? Wo bleiben in Deutschland die neuen Wortschöpfungen? Ist es so inter-

essant oder viel einfacher, bei den Engländern zu klauen, weil man eine Silbe einsparen kann?

Elke Arens
Solingen

Kaufmännisch und politisch falsch

Grundsteuer

Zu „Stadt schlägt Erhöhung der Grundsteuer vor“ (NGZ vom 13. November): Ob die angedachte Anhebung der Grundsteuer B um 64 Prozentpunkte gerecht ist, darüber kann man(n) trefflich streiten, notwendig mag sie sein. Wenn aber Herr Broda (Die Grünen) sagt, die Maßnahme sei ein geeignetes Mittel, um Einsparungen von 1,5 Millionen im Jahr 2022 zu erreichen, ist dies nicht nur kaufmännisch, sondern auch politisch schlicht falsch. Mehreinnahmen sind de facto keine Einsparungen, sondern führen grundsätzlich zu Begehrlichkeiten (Ausgaben?) an anderer Stelle. Mir scheint, die Umverteilungsdebatte der Bundes-Grünen ist auf lokaler Ebene angekommen.

Thomas Wrede
Kaarst

Was ist mit den Schaustellern?

Weihnachtsmärkte

Wie bei allen Zeitungen gibt es auch bei Ihnen Artikel über die Weihnachtsmärkte. Wie sehr sich die Schausteller, der Handel und alle anderen darüber freuen, dass endlich wieder die Weihnachts-



In Nordrhein-Westfalen ist mittlerweile auch der Wolf wieder heimisch – zum Unmut vieler Schäfer und Pferdehalter. FOTO: BERND THISEN/DPA

märkte geöffnet werden. Und welche Regeln für die Besucher gelten. Aber: Welche Regeln gelten denn für die Schausteller selbst? Wie werden die Besucher davor geschützt, dass die Schausteller und deren Saison-/Schichtbedienungen zu Infektionsherden und -multiplikatoren werden? Wie läuft es ab an einem Glühweinstand: sechs bis acht Bediener auf zirka zehn Quadratmetern? Die Becher werden verteilt und angenommen. Sie werden zwischendurch gespült, aber danach werden sie erst einmal wieder von den Bedienungen angefasst und gefüllt. Wie wir gelernt haben, haften die Viren auf Gegenständen. Wie genau funktioniert der Schutz der Besucher vor einer infizierten Bedienung, die andernfalls das Virus dann den ganzen Tag und Abend weiterverteilt? Haben wir aus den bisheri-

gen Erfahrungen denn gar nichts gelernt?

Stephan Mosbleck
Düsseldorf

2G-Regel allein reicht nicht aus

Nur Testen hilft

Es ist ein Trugschluss zu glauben, die Pandemie ließe sich mit einer 2G-Regelung bekämpfen. Inzwischen ist bekannt, dass eine Impfung einen zwar vor einem schweren Krankheitsverlauf schützen kann, nicht aber die Verbreitung des Virus stoppt. Wer geimpft ist und deshalb von seiner Infektion nichts bemerkt, kann momentan ungehindert 2G-Veranstaltun-

gen besuchen und unbemerkt das Virus verbreiten. Um die Verbreitung zu stoppen, hilft also nur Testen, Testen, Testen. Nur wenn Veranstaltungen zumindest in Innenräumen ausschließlich mit getesteten Personen stattfinden, kann die Verbreitung des Coronavirus gestoppt werden. Parallel muss die Zulassung von Totimpfstoffen endlich vorangetrieben werden, damit die Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit derzeitigen Impfstoffen nicht impfen lassen können, endlich auch die Chance haben, sich mit einer Impfung vor Corona zu schützen.

Birgit Lorenz
Düsseldorf

Schuld haben nicht die Tierhalter

Wolf in Schermbeck

Zu „Wolf in Schermbeck darf nicht geschossen werden“ (RP vom 10. November): Die Ankündigung, mit viel Geld aus Düsseldorf ein faktisch unlösbares Dilemma zu beheben (und nebenbei die Schuld für die getöteten Schafe und Ponys bei den ignoranten Tierhaltern zu deponieren), ist erschreckend. Und wer Rechtsgutachten beauftragt, sucht meist Bestätigung für seine Meinung. In unserer vom Menschen gemachten Landschaft haben die Wölfe nur eine Alibifunktion für die Sehnsucht nach einer Natur, die sich selbst reguliert. In einer Realität, die von rasantem Artensterben (durch intensive Landwirtschaft), Flächenfraß (für Gewerbebetriebe, Verkehrsstraßen) und einer Freizeitgesellschaft, die in die letzten Naturreservate drängt, geprägt ist. Wirksamer Naturschutz

würde andere Schwerpunkte setzen und nicht zur Symbolpolitik pro Wolf reduziert werden.

Reinhard Bassier
Rheinberg

„Evangelisch“ ist der richtige Begriff

EKD-Wahlen

In Ihrer Berichterstattung über die Wahlen der Evangelischen Kirche in Deutschland benutzen Sie mehrfach den Begriff Protestanten. So schreiben Sie unter anderem, dass Frau Kurschus „das höchste Amt der Protestanten im Land“ übernimmt. Dabei benutzen Sie den Begriff Protestanten, der ein kirchlicher und politischer Kampfbegriff ist, geprägt aus der Fremdwahrnehmung durch die römische Kurie. Der Begriff evangelisch dagegen ist geprägt aus der Selbstwahrnehmung der Gemeindeglieder und ihrer Landeskirchen. Daher ist er sicherlich der angemessenere Begriff, wenn Sie über die Wahlen der Synode und Kirchenkonferenz der Evangelischen Kirche Deutschlands berichten.

Norbert Werner
Dinslaken

.....
Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: leserbriefe@rheinische-post.de
.....

FOHLENFUTTER >> DER SPIELTAG

INTERVIEW PATRICK HERRMANN

„Das wäre ein i-Tüpfelchen auf meiner Karriere“

Der Ur-Borusse erklärt, wie er damit umgeht, dass er nicht mehr unumstritten ist, und was er sich fürs Derby in Köln vornimmt.

Patrick Herrmann, das Derby gegen den 1. FC Köln steht an. Kribbelt es schon bei Ihnen?

HERRMANN Ja, das merkt man schon, wenn die Trainingswoche losgeht. In einer Derbywoche ist es anders. Man hat erhöhten Puls und denkt schon ans Wochenende, weil es kein Spiel wie jedes andere ist. Da kribbelt es schon am Anfang der Woche, man merkt, dass irgendwas in der Luft schwebt.

Das 4:0 gegen Fürth dürfte der Mannschaft einen zusätzlichen Schub gegeben haben.

HERRMANN Wir haben hinten kaum was zugelassen und vorne super kombiniert. Das gibt der ganzen Mannschaft noch mal Selbstvertrauen für das Derby.

Mit Ihnen in der Startelf? Am vergangenen Wochenende durften Sie von Beginn an ran.

HERRMANN Da hätte ich natürlich nichts dagegen. Ich bin heiß und will natürlich gerade im Derby spielen. Ich denke, dass das Spiel gegen Fürth von mir auch ganz in Ordnung war, auch wenn ich die Position noch nicht häufig gespielt habe.

Wie würden Sie Ihre Position auf der rechten Seite beschreiben? Mittlerweile wurde dafür der Begriff „Schienenspieler“ erfunden.

HERRMANN Von diesen neuen Worten bin ich kein Fan. Ich mag es lieber, wenn es einfacher gehalten wird. Von daher würde ich mich als rechten Flügelspieler bezeichnen. Jetzt habe ich natürlich nicht noch einen Rechtsverteidiger hinter mir und habe deshalb eine größere Verantwortung in der Defensive. Aber damit komme ich gut zurecht.

Auf welche Details kommt es in der Defensivarbeit an?

HERRMANN Ich bin ohnehin ein Offensivspieler, der schon immer viel hinten ausgeholfen hat, auch im 4-4-2-System. Aber man muss sich bewusst sein, dass man der letzte Mann auf der rechten Seite ist, wenn der Gegner angreift. Und offensiv ist man immer dabei, auch wenn man ein paar weite Wege gehen muss.

Der letzte Treffer in der Bundesliga gelang Ihnen am 20. Juni 2020. Ein Derbytor fehlt Ihnen auch noch.

HERRMANN Das ist mir selbstverständlich bewusst. Ein paar Treffer habe ich im Derby schon vorgelegt, aber ein Tor wäre etwas extrem Besonderes. Das würde mir viel bedeu-



Spricht über das Derby-Fieber, Fan-Kritik und seine Zukunft bei der Borussia: Routinier Patrick Herrmann.

FOTO: DIRK PÄFFGEN

ten. Ein Derbytor wäre ein i-Tüpfelchen auf meiner Karriere.

Welche Derby-Erinnerungen kommen bei Ihnen hoch, wenn Sie an die Vergangenheit denken?

HERRMANN Das Tor von Granit Xhaka 2015 ist immer noch in meinem Kopf. Ich werde das nie vergessen, wie das ganze Stadion nach dem Treffer eskaliert ist. Die Bilder hat man immer noch vor Augen. Ich habe 2010 in Köln beim 1:1 mein erstes Bundesligaspiel von Anfang an gemacht, das war auch sehr besonders. Und wir haben unter Michael Frontzeck einmal in Köln gespielt, als es unfassbar geregnet hat. Nach unserem 4:0-Sieg sind wir dann auf unsere Kurve zugerutscht. Das war Wahnsinn.

Wie bringt man die Derby-Brisanz neuen Spielern wie Joe Scally, Luca Netz oder Manu Koné bei?

HERRMANN Der Trainer hat auf je-

den Fall schon klargemacht, dass es kein normales Spiel ist. Ich glaube schon, dass sich die Spieler auch mal Videos anschauen. Gerade für Joe, der ja aus den USA stammt, wird es interessant sein, das vorher schon mal zu sehen. Ich glaube aber auch, dass es eine andere Hausnummer ist, wenn man es dann wirklich erlebt, wie die Hütte brennt. Das muss man erst mal mitgemacht haben, um es zu begreifen.

Ihr Trainer Adi Hütter hat die Bedeutung des Derbys schon angesprochen. Haben Sie das Gefühl, dass er genau weiß, wovon es am Samstag geht?

HERRMANN Auf jeden Fall. Wir hatten vor der Saison ein Gespräch, in dem ich ihm unter anderem erzählt habe, dass das Derby für jeden, der sich für Borussia interessiert, das Spiel des Jahres ist. Das wusste er glaube ich aber schon ab seiner ersten Minute als Gladbach-Trainer.

Das bislang letzte Derby im Februar ging mit 1:2 verloren. Sie waren damals einer von sieben Neuen, die Ex-Trainer Marco Rose in die Startelf beförderte. War das Spiel für Sie persönlich die negative Wende der vergangenen Saison?

HERRMANN Das war ein riesiger Knackpunkt. Es tat unfassbar weh, dass wir das Spiel verloren haben. Köln war an dem Tag nicht besser, sie haben aber ihre Chancen genutzt. Danach habe ich nur noch sehr wenig Spielzeit bekommen, das war sehr ernüchternd.

Unter Adi Hütter läuft es nun wieder besser. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Einsatzzeiten?

HERRMANN Klar würde ich gerne mehrere Spiele hintereinander von Anfang an machen. Aber wenn ich sehe, dass ich in der Rückrunde der vergangenen Saison fast gar nicht zum Zug gekommen bin und jetzt in fast jedem Spiel reinkomme, bin ich mehr als zufrieden damit. Das gibt einem auch wieder Selbstvertrauen.

Sammeln Sie gerade Argumente für eine weitere Vertragsverlängerung? Ihr Vertrag endet nächsten Sommer.

HERRMANN Das natürlich auch. Jeder weiß, dass ich mich sehr heimisch hier fühle. Ich bin sehr verbunden mit dem Verein. Es wäre perfekt, wenn ich noch ein paar Jahre dranhängen könnte.

Gab es denn schon Gespräche mit Manager Max Eberl?

HERRMANN Nein. Ich glaube, der Max hat auch ein bisschen zu tun. Die Verträge von Matthias Ginter und Denis Zakaria laufen ja auch aus. Ich würde mich freuen, wenn wir die beiden hier noch halten könnten. Aber in nächster Zeit wird es auch mal Gespräche zwischen uns geben.

Haben Sie einen Zeitplan?

HERRMANN Ich bin da relativ gelassen. Beim letzten Mal habe ich spät verlängert und bin fast weg gewesen. Aber für die eigene Planung will man natürlich nicht erst einen Tag vor der Sommerpause verlängern.

Wie nah waren Sie damals dran, den Verein tatsächlich zu verlassen?

HERRMANN Schon sehr nah. Es ging ja nicht von mir aus. Mir wurde gesagt, dass ich wenig Einsatzzeiten bekommen würde und da macht man sich selbst Gedanken, weil man sich zwangsläufig mit einem Wech-

sel beschäftigen muss. Das wollte ich eigentlich gar nicht, aber ich musste.

Wäre es im Winter 2018/19 also fast zu einem Wechsel zum VfB Stuttgart gekommen?

HERRMANN Ja, das war sehr akut und konkret. Aber in der Winterpause haben wir entschieden, dass ich das halbe Jahr in Gladbach doch noch mache, auch weil ich Sorge hatte, dass ich mich beispielsweise schwerer verletzen könnte und dann im Sommer woanders komplett ohne Vertrag dastehe. Das hätte meine Karriere schon entscheiden können.

Sind Sie bezüglich Ihrer weiteren Zukunftsplanung aktuell gelassener als damals, weil Sie die Situation schon kennen?

HERRMANN Ich möchte auf jeden Fall nicht noch mal so lange warten, wie es damals war. Aber wir haben Ende November, da ist noch genug Zeit für Gespräche.

In denen Sie und Max Eberl sich schnell einig werden?

HERRMANN (lacht) Beim letzten Mal wurde nicht groß verhandelt, um ehrlich zu sein sogar gar nicht. Da haben wir schnell alles dingfest gemacht.

Wie macht sich Ihr Alter beim Thema Regeneration bemerkbar?

HERRMANN Früher saß ich in der Kabine und die älteren Spieler wie Mike Hanke, Juan Arango oder Martin Stranzl saßen nach dem Training da und haben gesagt, dass ihnen alles wehtut. Ich mit meinen jungen Jahren habe mich damals gefragt, ob sie übertreiben. Aber ich kann sagen, dass man das schon merkt. Man ist nicht mehr 22 Jahre alt und merkt, dass die Regenerationsphasen größer sind.

Es gibt inzwischen einige Fans, die sich gegen eine Vertragsverlängerung von Ihnen aussprechen. Kriegen Sie das mit?

HERRMANN Ja, definitiv. Ich hatte im Zusammenspiel mit Marco Reus und Mike Hanke vorne eine grandiose Zeit. Dann kamen meine Verletzungen, die mir einen Knacks gegeben haben. In der Folgezeit war ich vermehrt Einwechselspieler und nicht mehr der unantastbare Stammspieler. Deshalb kann ich die Kritik auch irgendwo nachvollziehen. Jeder, der mich kennt, weiß aber, dass ich jeden Tag 100 Prozent für den Verein gebe – ganz egal, ob es

INFO

5000 Borussia-Fans fahren mit nach Köln

Vollauslastung Der 1. FC Köln darf das Derby am Samstagmittag mit vollen Rängen bestreiten. Somit können 5000 Gladbach-Fans nach Köln reisen.

Verzicht Borussias Ultras wollen indes nach Informationen unserer Redaktion dem Derby und allen Heimspielen bis zum Jahresende wegen der 2G-Regel fernbleiben.

ab der ersten Minute ist oder als Joker. Ich bin auch absolut überzeugt, dass ich Borussia mit meinen Leistungen noch weiterhelfen kann.

Was macht das mit Ihnen, wenn Sie lesen, dass manche Borussia-Anhänger nicht mehr so richtig an Sie glauben?

HERRMANN Ich muss das in gewisser Weise schon abkönnen. Aber ich erinnere mich ja selbst zurück: Damals lief alles wie am Schnürchen. Manche Posts, die unter die Gürtellinie gehen, tun weh, weil man sehr am Verein hängt und es eben Fans sind, die das schreiben. Ich opfere mich seit 13 Jahren für den Verein auf und gebe immer noch Gas, so gut ich eben kann. Ich denke auch, dass ich hier viel mit aufgebaut habe. Das wäre ohne die Zeit, in der ich auch viel gespielt habe, nicht möglich gewesen. Deswegen hoffe ich auch, dass ich hier noch nicht am Ende bin.

Wo sehen Sie sich irgendwann mal nach der Spielerkarriere?

HERRMANN Auf jeden Fall in Mönchengladbach, deswegen baue ich ja gerade auch ein Haus. Mit Christoph Kramer habe ich schon häufig davon geschwärmt, dass wir uns samstags bei mir treffen, um dann mit dem Fahrrad zum Stadion zu radeln. Dann gucken wir Borussia und lassen den Abend gemütlich ausklingen. So stelle ich mir das nach der Karriere vor, weil man es als Spieler nie so hatte. Beruflich kann ich noch gar nicht sagen, in welche Richtung es geht. Der Job als Jugendtrainer würde mich reizen, aber auch andere Bereiche im Klub, ob es Sponsoring oder Marketing ist. Ein Verein ist ein Wirtschaftsbetrieb, da interessiert mich, welche Abteilungen was genau machen.

INTERVIEW: HANNAH GOBRECHT

RP SHOP

Inklusive Fanartikel

FOHLEN BILDER EMOTIONEN

Die Erfolgsgeschichte von BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

RHEINISCHE POST | RP ONLINE

FASZINATION BORUSSIA – DAS 3D-FANBUCH

In diesem aufwendig gestalteten Buch werden die wichtigsten Momente der Fohlen-Historie lebendig. Mitreißende Geschichten über große Triumphe und bittere Tränen für alle mit der Raute im Herzen – aus dem Borussia-Team der Rheinischen Post.

DIN A4 | Cover und 6 Innenseiten mit 3D-Flipseffekt | 48 Innenseiten | Inklusive Fanartikel
 Artikelnummer 5451501
 26,99 € zzgl. Versandkosten

Jetzt vorbestellen: rp-shop.de/borussia

Albanische Offensivpower

Rabjon Goga ist 18 Jahre alt und wurde in Albanien beim KF Shkëndija Tiranë ausgebildet. Die Jugendakademie hat bereits unzählige Nationalspieler herausgebracht. Nun will der Angreifer in Deutschland den nächsten Schritt gehen - beim SC Union Nettetal.

VON HEIKO VAN DER VELDEN

FUSSBALL-OBERLIGA Der SC Union Nettetal hat seinen Kader noch einmal verjüngt und Rabjon Goga verpflichtet. Der 18-jährige Offensivspieler kommt aus Albanien und spielte dort für KF Shkëndija Tiranë (Tirana). Die dortige Fußballakademie ist über die Landesgrenzen hinaus für die gute Ausbildung der Spieler bekannt und hat insgesamt schon über 35 albanische Nationalspieler hervorgebracht.



Rabjon Goga kommt vom KF Shkëndija Tiranë.

Die U19 von KF Shkëndija Tiranë, für die Goga zuletzt aufstieg, gewann 14-mal die nationale albanische Meisterschaft. Der letzte Titelgewinn datiert aus der Saison 2018/19. Die Glanzzeit erlebte der Verein vor allem in den 70er-Jahren. Damals war die erste Mannschaft regelmäßig in der sogenannten „Kategoria Superiore“ vertreten, der ersten Profiligen Albanien.

Den Kontakt nach Nettetal fädelt dabei der frühere Oberligaspieler des MSV Duisburg II, Marc Peters, ein, der mit dem Cousin von Rabjon Goga gut befreundet ist. Union-Trainer Andreas Schwan ist von den Qualitäten seines neuen Schützlings überzeugt, der bereits seit drei Wochen am Mannschaftstraining des Oberligisten teilnimmt. Seit dieser Woche ist Goga nun sowohl für die U19 als auch für die erste Mannschaft des Vereins spielberechtigt.

„Rabjon hat mehrere Wochen bei uns mittrainiert und einen richtig guten Eindruck hinterlassen. Er ist ein zweikampfstarker Angreifer mit einer guten Dynamik und einem guten Torabschluss“, sagt SCU-Coach Schwan, der weiter anfügt: „Er hat perspektivisch das Talent in der Oberliga zu bestehen.“ Die Freude bei Goga, der extra aus Albani-



Neuzugang für den SC Union Nettetal: Der Oberligist mit Coach Andreas Schwan (l.) verpflichtet den 18-jährigen Offensivspieler Rabjon Goga aus Albanien.

FOTOS (2): HEIKO VAN DER VELDEN

en nach Deutschland gereist ist, um den Fußball hier kennenzulernen und sich für höhere Aufgaben zu empfehlen, ist riesengroß. „Ich bin von Anfang an sehr gut von meinen Mitspielern, den Trainern und dem Staff aufgenommen worden. Ich danke meinem Cousin Fisnik Kurti und Marc Peters, die mich in dieses tolle Team gebracht haben“, so Goga.

Er trainiert an drei Tagen die Woche mit dem Oberliga-Kader und einmal wöchentlich mit den A-Junioren, bei der er auch Spielpraxis sammeln soll. Das U19-Team der Nettetaler misst sich in der Sonderliga mit Teams wie dem SC Kapellen-Erf und 1. FC Mönchengladbach (U18). Goga ist bei den Nettetalern

allerdings nicht der einzige Spieler mit albanischen Wurzeln. Drilon Isrefi kommt ebenfalls aus Albanien und auch Leonard Lekaj, dessen Eltern aus dem Kosovo stammen, ist der albanischen Sprache mächtig. „Das macht die Integration natürlich noch leichter“, gab Schwan zu, der mit ihm aktuell auf Englisch kommuniziert. Doch mit einem guten fußballerischen Verständnis dürfte die sprachliche Situation kein Problem sein, denn viel wichtiger dürfte das Spielverständnis sein.

Am Sonntag steht für ihn und sein neues Team in der Oberliga das Auswärtsduell beim TV Jahn-Hiesfeld an, die mit elf Punkten fünf Zähler weniger auf dem Konto haben und auf Tabellenplatz 19 stehen. Die Nettetaler sind mit 16 Punkten dagegen Tabellenzweite und könnten sich bei einer dreifachen Punkteausbeute weiter im Tabellennittelfeld festsetzen und sogar den Sprung in die sogenannte Aufstiegsrunde schaffen, welche am Saisonende auf jeden Fall den sicheren Klassenerhalt bedeuten würde.

„Goga ist ein zweikampfstarker Angreifer mit einer guten Dynamik und einem guten Torabschluss“

Andreas Schwan
Coach SC Union Nettetal

Der Spitzenreiter gastiert beim TV Korschenbroich

Mats Wolf kann gegen HC Gelpe/Strombach auflaufen.

VON ALYSSA PANNWITZ

HANDBALL-REGIONALLIGA Für den TV Korschenbroich steht morgen das zweite Spitzenspiel innerhalb von acht Tagen auf dem Programm. Nach der 30:34-Niederlage gegen interaktiv Handball geht es nun vor heimischem Publikum gegen den Tabellenführer HC Gelpe/Strombach. Die beiden Teams trennen lediglich zwei Punkte, so dass der TVK – einen Sieg vorausgesetzt – den Gegner in der Tabelle wieder überholen kann.

Die Gäste können auf individuell sehr starke Spieler zurückgreifen, die beim VfL Gummersbach auch schon Erfahrungen in der Ersten und Zweiten Bundesliga sammeln konnten. Ihre besondere Stärke ist die Offensive mit sehr wurfstarken Akteuren, aber auch die Deckung agiert sehr variabel, zumeist aber mit einer versetzten 5:1-Variante. Gelpe verlor lediglich am zweiten Spieltag gegen Aldekerk, hatte aber bei drei knappen Erfolgen gegen interaktiv, Bonn und Neuss auch das Glück auf ihrer Seite. „Das ist nun einmal so“, betonte der Korschenbroicher Trainer Dirk Wolf. „Wenn du oben stehst, gewinnst du mit einem oder zwei Toren und wenn du unten stehst, geht es in die andere Richtung.“

Gegenüber der Partie vom letzten Wochenende muss sich das Gesamtpaket mit Deckung und Torhüter wieder steigern. „In dem Bereich haben wir sicherlich noch Potenzial nach oben“, glaubt Wolf. „Da haben wir in dieser Saison schon viel besser agiert. Im Angriff lief es letzte Woche ganz gut. Bei der 5-1-Variante gilt es, im Rückraum sehr beweglich zu sein und den vorgezogenen De-

ckungsspieler stets im Blick zu haben. Auch hier haben wir durchaus die Möglichkeiten, die uns gestellten Aufgaben zu lösen.“

Wichtig sei auch, dass Regisseur Mats Wolf wieder im Vollbesitz seiner Kräfte ist, was gegen interaktiv leider nicht der Fall war und was der TVK dann auch schmerzlich erfahren musste. Ansonsten hat Wolf wahrscheinlich seinen kompletten Kader zur Verfügung. Auch die 2G-Regel, die ab diesem Wochenende auch bei den Akteuren zum Tragen kommt, bereitet ihm keine Kopfschmerzen. „Bei uns sind alle Spieler geimpft, teilweise haben sie auch schon die Booster-Impfung. Das wird wieder eine schöne Aufgabe und wir freuen uns, zu Hause zu spielen, mit unseren tollen Fans im Rücken. Natürlich wollen wir gewinnen, um den Anschluss nicht zu verlieren und um die Liga so lange wie möglich spannend zu halten.“



Torben Brinkhues (l.) und der TVK treffen auf Gelpe. FOTO: WIECHMANN

Ein Renntag mit Karnevalsstimmung

TRABRENNEN (RP) Am Sonntag findet auf Deutschlands ältester Trabrennbahn der „Große Preis des Rheinischen Karnevals“ statt. Als Hauptereignis wird das Rennen für „Dreijährige Inländer“ geläufig und ist mit 10.000 Euro Siegpriämie dotiert. Großer Favorit ist hier „Staccato HL“ mit Michael Nimczyk im Sulky, der in seiner kurzen Karriere in fünf Starts bereits drei Siege einfahren konnte. Los geht es um 13 Uhr mit einem Gästefahren, in dem ehemalige Aktive und Freunde des Rennsports ihr Können unter Beweis stellen. Wiederholt wird der Lauf dann als Amateurfahren. Hier hofft Lokalmatador Thomas Maaßen mit „Cunningham“ auf den Sieg. Im Preis des Mönchengladbacher Prinzenpaares wird ein spannender Kampf zwischen der bisher in Mönchengladbach äußerst erfolgreichen „Lady Quick“ (Thomas Maaßen), „Heavenly Dreamgirl“ (Cathrin Nimczyk) und „Goethe“ (Frank Kelm) erwartet. Besucher und Aktive müssen die 2G-Regelung beim Renntag beachten.

TRABRENTIPPS

Für den Renntag Samstag (ab 13 Uhr) auf der Rennbahn an der Niersbrücke gibt Armin Petrak, Trabertainer aus Willich, den Lesern der Rheinischen Post folgende Tipps:

Tipp des Tages: 4.R.: Nr. 7 Geordie (NL). **Drei Sieger: 7.R.**: Nr. 7 Handsome Guy (Cathrin Nimczyk), **8.R.**: Nr. 4 Staccato HL (Michael Nimczyk), **9.R.**: Nr. 2 Its Showtime (Jörg Hafer). **Drei gute Platzchancen: 2.R.**: Nr. 7 Fleetwood Max (Yvonne Wagenaar), **5.R.**: Nr. 8 Lexia Boko (Thomas Maassen), **6.R.**: Nr. 5 El Shipy (Thomas Welsing). **Außenseiter des Tages: 4.R.**: Nr. 6 Agostino (Reinier Feelders). **Zweierwette des Tages: 9.R.**: Nr. 2 Its Showtime (Jörg Hafer) – Nr. 1 Hope for Children (Sina Baruffolo). **Dreierwette des Tages: 7.R.**: Nr. 7 Handsome Guy (Cathrin Nimczyk) – Nr. 1 Royal Cash (Carlin Swann) – Nr. 5 Cunningham (Thomas Maassen)

Verwurzelt beim Heimatverein

Toni Weis ist beim ASV Süchteln ein echtes Eigengewächs. Nach Ausflügen in die Oberliga kehrte der Mittelfeldspieler 2020 zurück - und ist aus dem Team nicht mehr wegzudenken.

VON HEIKO VAN DER VELDEN

FUSSBALL-LANDESLIGA Toni Weis ist beim ASV Süchteln ein echtes Eigengewächs, wie es manchmal schon betitelt wird. Der Mittelfeldspieler hat bei seinem Heimatverein Freunde fürs Leben gefunden. „Das Schöne am Amateursport ist, dass man viele nette Leute kennenlernt“, sagt auch Weis selber. Ab der B-Jugend lief er in den Farben des Vereins auf, bei dem er in der Saison 2012/13 als A-Jugendlicher bereits auf sechs Einsätze im Kader der Landesligamannschaft zurückblicken kann. Aus dieser Zeit stammen auch seine engsten Freunde, mit denen er sich auch heute noch regelmäßig trifft.

Einer von ihnen war auch Philip von der Bank, der im vergangenen Sommer neuer Trainer der A-Junioren des Vereins wurde. Doch sein plötzlicher Tod im Juni 2020 schockte nicht nur Weis. Von der Bank sollte den talentierten Jugendspielern in ihrem letzten „Jugendjahr“ den Feinschliff verleihen, damit diese dann nahtlos den Sprung in den Seniorenbereich schaffen. Die Philosophie des ASV ist möglichst viele dieser Spieler in den Kader der ersten Mannschaft zu integrieren. „Vondi hatte so viel Engagement und Spaß daran als Trainer etwas aufzubauen. Für mich ist es daher nun umso schöner mit seinen ehemaligen Spielern wie Paul Fröhling und Fabian Mathes zusammen in einer Mannschaft zu spielen“, erklärt Weis.

Für den Sechser ist es ein logischer Schritt, den der Verein dabei gehen muss. Und zwar Spieler aus der eigenen Jugend für die erste Mannschaft auszubilden. „Wir haben richtig gute



Ab der B-Jugend lief Toni Weis für den ASV Süchteln auf, aus dem Team des Landesligisten ist er nicht wegzudenken. FOTO: VAN DER VELDEN

Spieler in der Jugend, die auch charakterlich immer in die Mannschaft passen und auch fußballerisch eine Verstärkung sind“, so Weis. Er spielte in seiner Laufbahn allerdings nicht nur in Süchteln. Nach einem weiteren Seniorenjahr beim ASV zog es ihn in der Saison 2014/15 zu den VSF Amern. Er begründet seinen Wechsel mit der geringen Einsatzzeit. In Amern reifte er dann zu einem soliden Landesliga-Spieler heran. Nach vier Jahren wagte er dann das Abenteuer Oberliga beim SC Union Nettetal. In gleicher Klasse kam er auch für Teutonia St. Tönis zum Einsatz, ehe er zur Winterpause 2019/20 wieder den Weg zurück nach Hause in die Irmgardisstadt fand. Seit-

her ist er ein wichtiger Bestandteil des Teams. „Ich würde mich selber nicht als besten Techniker bezeichnen. Ich hänge mich dafür aber in jedem Training und Spiel voll rein. Ich bin ein Kämpfer und versuche, auch wenn es mal nicht so läuft, positiv zu bleiben und die Mannschaft nach vorne anzutreiben“, sagt Weis über sich selber.

Für ihn und sein Team stehen vor der Winterpause nun zwei ganz wichtige Spiele an. Zuerst folgt das Auswärtsduell beim SC Reusath, ehe man am kommenden Freitag den 1. FC Wülfrath empfängt. „Wenn wir aus beiden Spielen vier Punkte holen, kann man von einer gelungenen Hinrunde sprechen“, so Weis.

A- und B-Junioren beim FVN dürfen weiterspielen

FUSSBALL (seka/dbr) Am Donnerstagsabend gaben die Fußball-Landesverbände Westfalen und Mittelrhein bekannt, dass der Spielbetrieb weiterlaufen soll, am Freitagmorgen zog auch der Fußballverband Niederrhein (FVN) nach und erklärte die Rahmenbedingungen. Zuvor hatten sich die Verbände auf eine überwiegend einheitliche Vorgehensweise geeinigt.

Unter Berücksichtigung der neuen Corona-Regeln in NRW gilt eine 2G-Regel – mit einigen Ausnahmen. So gibt es für nicht-immunisierte Spieler die Möglichkeit, einen PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) vorzulegen, Trainer und Betreuer – auch ehrenamtlich tätig – benötigen einen Antigen-Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden) oder PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden). Für Zuschauer gilt strikt 2G, ausgenommen von dieser Regel sind Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren. Die Kontrolle obliegt in der Verantwortung der Vereine. „Es wird empfohlen, dass sich beide Vereine so gut wie möglich unterstützen und vorgefertigte Listen ihrer Spieler/innen sowie ihres Funktionsteam beibehalten“, schreibt der FVN.

Im Jugendbereich wird der Spielbetrieb von den Bambinis bis zur C-Jugend fortgesetzt. Der FVN hat zudem entschieden, dass auch die A- und B-Junioren weiterhin Pflichtspiele austragen dürfen. Die Vereine haben allerdings die Möglichkeit, bis Jahresende angesetzte Partien nach Rücksprache mit der Spielleitung in den Februar verlegen zu lassen. Die Fußballverbände Mittelrhein und Westfalen hatten am Donnerstagabend vermeldet, dass der Spielbetrieb bei den A- und B-Junioren umgehend für 2021 eingestellt wird. „Der FVN trägt damit dem Umstand Rechnung, dass Impfungen für diese Altersgruppen erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich waren.“ Die Jugendstellen im FVN hätten sich jedoch darauf geeinigt, den Jugendfußball in diesen Ligen weiter zu ermöglichen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

I could die for you,
what you wanna do?
Oh this life I choose.

Joschka

* 19. November 2021,
50 cm, 3.165 g
15:29 Uhr

Ronja & Julian Justen

IN GEDENKEN

*Bunt war mein Leben;
- ein Geschenk -
nicht eine Farbnuance hat es mir
vorenthalten.
Der Kastanienbaum, die Rosen und die
Sonnenblumen begleiteten mich
bis zuletzt. (U. Foitzik, 2021)*



Ursula Foitzik

Oberstudienrätin i.R.

* 29. September 1950 † 17. November 2021

**In großer Dankbarkeit für die gemeinsamen 27 Jahre.
Dein Dich liebender Ehemann Werner Colling (Delphi).
Deine Schwester Eva mit Paul
Friederike, Norbert mit Familie, Brigitte und Markus**

Statt Blumen, Kränzen und Karten kann eine Spende an die
Erich-Fromm-Gesellschaft überwiesen werden:

Kreissparkasse Tübingen. Konto: Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft
Stichwort: Ursula Foitzik.
IBAN: DE 63 6415 0020 0000 2543 13 BIC: SOLADES1TUB



Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Wiltrud Kisser

geb. Roegels

* 6. März 1960 † 18. November 2021

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Mein Lachen und meine Liebe werden euch stets begleiten.

Werner
Lara und Norman
Arne und Nadine mit Luan
Mira und Marius
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis im Friedwald statt.

Kondolenzanschrift der Familie Kisser:
Bestattungshaus Stefanie Wehe, H.-J.-Gormanns-Straße 20, 41812 Erkelenz

Bald

Verzagen? Tu 'ich nicht!
Aufgeben? Will ich nicht!
Vergessen? Kann ich nicht!
Denn erste Zeichen des Unabdingbaren
berühren mich seit Jahren:
Das Ende ist ganz nah!
Und jetzt kommt Freude auf,
erhellen mein Gemüt:
Bald schon werde ich mit dir vereint.
In Ewigkeit! (Karl-Heinz Hoppen)

Er hat sich auf das Leben eingelassen -
mit Kraft und Optimismus, Eigensinn und Humor.

In liebevoller Erinnerung
Ute und Georg Mertin
Laura und Jan Mertin
Marianne Kolassa als Lebensgefährtin

Traueranschrift: Familie Mertin
51519 Odenthal, Buschweg 31

Die Seebestattung findet auf Wunsch von Karl-Heinz wie
bei seiner Ehefrau Sigrid zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Karl-Heinz Hoppen

* 29. September 1932
* 17. November 2021

Ich habe von meiner geliebten Frau Abschied genommen.

Monika Schmickler

geb. Dickmann

* 19. 9. 1939

† 22. 11. 2021

Klaus Schmickler

mit

Helga Dickmann und Erhard Schneider

Brigitte Hacker und Dr. Gerd Dickmann

Auf Wunsch der Verstorbenen hat die Beerdigung im engsten Kreis stattgefunden.

Sie war eine Seele von Mensch,
deshalb sind wir sehr traurig,
dass sie von uns gegangen ist,
aber unendlich dankbar,
dass sie so lange bei uns war.



Margarete Bürger

geb. Friedrich

* 23. 2. 1925

† 20. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Marlies Hering, geb. Bürger

Verwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Bestattungen H.-P. Aretz / M. Bürger,
41239 MG-Rheydt, Urftstraße 17

Wir nehmen Abschied am Dienstag, dem 7. Dezember 2021,
um 13.00 Uhr, in der Kapelle auf dem Städt. Ostfriedhof,
Mönchengladbach-Uedding, An den Hüren.
Anschließend wird die Urne beigesetzt.

Statt jeder persönlichen Anzeige

Die Arbeit auf dem Feld und Wiesen war Dein Leben.
Viel Freude hat Dir die Natur gegeben.
Deine Kräfte gingen nun zu Ende
und Gott nahm Dich in seine Hände.

Marlene Pangels

geb. Broders

* 24. März 1944

† 20. November 2021

Ein liebenswerter Mensch hat uns verlassen.
Es bleiben Erinnerung, Liebe und Dankbarkeit.

Annette und Uwe
Josef
Kurt und Karin
Irmgard
Maria
ihre Nichten und Neffen
sowie alle Verwandten

Traueranschrift: Familie Pangels c/o Markus Forg Bestattungen,
Roermonder Straße 24, 41812 Erkelenz

Die Exequien finden am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Lambertus zu Erkelenz statt.
Auf ausdrücklichem Wunsch von Marlene findet im Anschluss die
Urnenbeisetzung im **engsten Familienkreis** statt.

Unsere Mutter bittet von Kränzen und Blumen abzusehen. Es soll in ihrem
Sinne an den Förderverein Franziskussschule Erkelenz e.V. „Gesundes
Frühstück für Kinder“ gespendet werden.
Kreissparkasse Heinsberg, IBAN: DE38 3125 1220 0000 4082 60,
Kennwort: Marlene Pangels.

Statt Karten

Du bist nicht mehr da wo Du warst.
Aber Du bist überall wo wir sind.

Rolf Effertz

* 20. November 1945 † 15. Oktober 2021

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen
bedeutet Trauer, Schmerz, aber auch Dankbarkeit
und liebevolle Erinnerungen.

Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe
und Verbundenheit durch ein stilles Gebet, Blumen,
Briefe und durch die Begleitung zum Grab
zum Ausdruck brachten.

Resi Effertz
Christian und Simone mit Jason

41169 Mönchengladbach, im November 2021



Lange durfte ich sein auf dieser Welt,
habe viel Schönes,
aber auch viel Schweres erlebt.
Nun lasst mich schlafen,
ich hab gefunden meine Ruh;
deckt mich mit Liebe,
nicht mit Tränen zu.

Wolfgang Klötters

* 17. 9. 1936

† 21. 11. 2021

in Rheydt

in Gütersloh

Aus diesem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen
wirst Du immer bleiben.

Markus und Angelika
mit Julia
Anna Backus geb. Klötters
mit Familie

33415 Verl, Brucknerweg 4a

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am
Freitag, den 3. Dezember 2021, um 14 Uhr in der Fried-
hofskapelle Verl, Friedhofsweg.

Bestattungen Hollenhorst Verl, Tel. 05246/92660

Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfassen,
aber unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Wir werden Dich sehr vermissen.

Dankbar für die gemeinsame Zeit
nehmen wir Abschied von

Wolfgang Löhr

* 15. Dezember 1940 † 20. November 2021

Hildegard Löhr
Andreas und Anette Löhr
Christina und Markus
Geschwister und Familie

Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Als Gott sah, dass dir die Wege zu lang und die Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich
und sprach: „Der Friede sei Dein.“

Jochen Nothen

* 4.8.1958

† 31.10.2021

In liebevoller Erinnerung
nehmen wir Abschied.

Maria Nothen
Petra Eßer, geb. Nothen, und Hubert Eßer
und Anverwandte

Familien Nothen und Eßer c/o Bestattungshaus Frankenheim,
Münsterstraße 75, 40476 Düsseldorf

Die Urne wird am Freitag, dem 3. Dezember 2021 um 9.20 Uhr
auf dem Friedhof Eller, Werstener Feld 203 in 40591 Düsseldorf,
ab Kapelle beigesetzt.

Unser Familienoberhaupt hat uns nach jahrelanger Krankheit mit Höhen und Tiefen, jedoch immer mit positiver Zuversicht auf ein „weiter geht's“, verlassen müssen.

Werner Straube

* 20. Dezember 1944 † 18. November 2021

Wir sind dankbar, dass er zu Hause mit familiärer Begleitung einschlafen durfte. Seine Liebe und Unterstützung werden wir schmerzlich vermissen. Er hat durch sein Wissen, seine Kreativität und sein unermüdliches unternehmerisches Schaffen stets für das Wohlergehen seiner Familie gesorgt. Seine Leidenschaft für die Technik von Vorkriegsoldtimern begleitete ihn seit vielen Jahren. Sein Expertenwissen machte ihn zum gefragten Ansprechpartner in der Oldtimer-Szene. Er war ein Kämpfer und hat für uns so lange durchgehalten, gelebt und geliebt.

Der beste Ehemann, Vater und Großvater, den wir schmerzlich vermissen.

In Liebe

Ehefrau Hannelore Straube

Sohn Prof. Dr. Andreas Straube mit Frau Elisabeth Straube,

Sohn Alexander Straube und Tochter Larissa Straube

Tochter Daniela Straube mit Söhnen Paul und Jonas Skrobel
und Familie

Traueranschrift: Fam. Straube

c/o Bestattungen Reipen, Markt 13 in 41363 Jüchen

Corona bedingt findet die Trauerfeier mit der anschließenden Beisetzung im engsten Familienkreis in Dortmund-Brackel statt.

Anstelle freundlichst zugedachter Blumen und Kränze, bitten wir um eine Spende für die Aktion "Kleiner Prinz" mit der IBAN: DE46 4005 0150 0062 0620 62 BIC: WELADED1MST
Stichwort: Kinder am Grenzzaun

<https://bestattungen-reipen.gemeinsam-trauern.net/Begleiten/werner-straube>

Rheinische Post
Neuß-Grevenbroicher Zeitung
Bergische Morgenpost
Solinger Morgenpost
RP Online

EIN GRUSS IN DEN HIMMEL.

Nur wenige Menschen begleiten in diesen Zeiten unsere Verstorbenen zu ihrer letzten Ruhestätte – und wir zuhause schicken einen Gruß der Liebe in den Himmel. Zum Beispiel mit einer Traueranzeige in unserer Zeitung.

Unser Team ist für Sie da unter 0211 505-2222 oder traueranzeigen@rheinische-post.de und alternativ steht Ihnen unser Online-Service-Center zur Verfügung: www.rp-online.de/Anzeigen

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er schon gestorben ist.
Joh. 11, 25

Roswitha Hennekes

geb. Mertens

Rektorin i.R.

* 27. 7. 1930 † 10. 11. 2021

Im festen Glauben an die Auferstehung gab sie ihr Leben dem Schöpfer zurück.

In Liebe und Dankbarkeit:

Angela Veckes geb. Mertens

und Bernhard Veckes mit

Annika und Christian

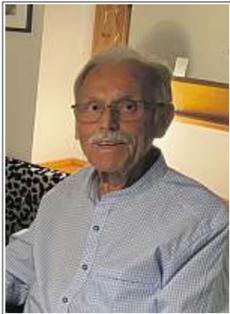
Bernward und Barbara Mertens

und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus W. u. A. Weber / Hennekes
Viersener Straße 44, 41061 Mönchengladbach

Das Seelenamt wird gehalten am Freitag, dem 3. Dezember 2021 um 9.00 Uhr in der Franziskanerkirche St. Barbara, Betrather Straße.

Anschließend um 10.00 Uhr ist die Urnenbeisetzung auf dem Städt. Hauptfriedhof Mönchengladbach, ab Eingang Peter-Nonnenmühlen-Allee.



Wie schmerzlich war's vor dir zu steh'n,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Vorbei für dich ist all der Schmerz
schlaf wohl, du liebes, gutes Herz.
Du hast in deinem ganzen Leben
das Beste nur für uns gegeben.

Helmut Zitzen

* 21.08.1940 † 19.11.2021

Deine Liebe bleibt in unseren Herzen

Deine Gerda

Dein Sohn Frank

Deine Tochter Ute und Jürgen

Deine Enkel Niklas und Jonas

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis in der Grabeskirche St. Matthias, Mönchengladbach-Günhoven statt.

Ein besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Bartels für die liebevolle und langjährige Unterstützung.

Anstatt eventuell zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um Spenden an:

"Auf Reisen mit Jupp" (Urlaubsreisen für Behinderte), IBAN: DE77 3106 0517 2100 5220 15
oder AFBJ "Aktion Freizeit behinderter Jugendlicher" e.V., IBAN: DE64 3105 0000 0000 0415 41,
jeweils mit dem Stichwort: "Helmut Zitzen"

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.

Traurig, aber voll schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Eduard Krebs

* 16. März 1942 † 21. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Helga

Stefan und Jutta

mit Lisa und Lena

Ana mit Eduard

41061 Mönchengladbach, Erzbergerstraße 149

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Montag, 29. November 2021, um 11.00 Uhr auf dem evangelischen Friedhof in Mönchengladbach, Viersener Straße, am Wasserturm.

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war für uns der größte Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater,
unserem herzengutem Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Emil Wegner

* 25. August 1931 † 20. November 2021

Wir werden Dich nicht vergessen.

Siegfried und Agnes

Daniel und Jessica

mit Carl und Allegra

Max

und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Karl Frentzen & Winkels, Inh. Ilona Winkels e.K.,
Friedrich-Ebert-Straße 91-93, 41236 Mönchengladbach, Trauerhaus Emil Wegner

Die Trauerfeier wird gehalten am Montag, 29. November 2021, um 11.15 Uhr, in der Trauerhalle des evangelischen Friedhofs Rheydt, Nordstraße. Daran anschließend ist die Beerdigung.

Als der Engel sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm
um dich und sprach: "Komm, wir gehen heim."

Gertrud Haibt

geb. Arentz

* 27. Mai 1924 † 19. November 2021

In Liebe und großer Dankbarkeit

Gabriele und Klaus-Michael mit Christian und Laura

Henryk und Anke mit Joëlle und Gilliane

Alexander und Enid mit Alexander, Maria und Anna

und alle Angehörigen

Familie Haibt / König, c/o Bestattungshaus Vogelskamp,
Schildsheider Straße 51, 40699 Erkrath-Hochdahl

Die Trauerfeier wird am Montag, dem 29. November 2021, um 11.00 Uhr in der Neanderkirche, Neanderweg in 40699 Erkrath-Hochdahl, gehalten.

Anschließend ist die Beerdigung auf dem dortigen Friedhof.

Zur Teilnahme an der Trauerfeier ist ein 3G-Nachweis erforderlich.



Du hast gekämpft wie ein Löwe,
gehofft und doch leider verloren.
Nun schlafe wohl und ruh' in Frieden.
Du lebst in unseren Herzen weiter.

Antonio Lumare

* 10. Februar 1951 † 22. November 2021

Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir ihn gehabt haben.

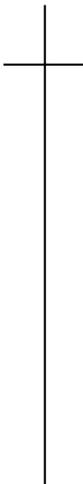
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem lieben Papa, Schwiegerpapa, Opa,
Bruder, Schwager, Onkel und Cousin.

Gaetana Lumare
im Namen der Familie

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. November 2021, um
12.00 Uhr von der Kapelle des Unterrather Friedhofes
in Düsseldorf, Unterrather Straße 51, aus statt.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben, ist die Kontrolle von 3G
(geimpft, genesen, getestet) und Ausweispapieren
in der Kapelle vorgeschrieben.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende
an kinderherzen Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V.
IBAN DE47 3702 0500 0008 1242 00 Stichwort: Antonio Lumare



Gott ist der Fels meines Herzens
und mein Anteil auf ewig.
Ps 73, 26

ANNE-MARIE KÖHNES

geb. Waters
* 14. November 1930 † 19. November 2021

Gott, der Herr, hat sie in die ewige Vollendung
heimgerufen.
In Liebe und Dankbarkeit geben wir ihr Leben in seine
Hand zurück.

Dr. Angela Küster geb. Köhnes
Dr. Willi Küster

Kondolenzanschrift: Dr. Angela Küster, Leo-Töller-Straße 8, 41352 Korschenbroich

Die Eucharistiefeier wird gehalten am Dienstag, dem 30. November 2021 um 10.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Anna, Mönchengladbach-Windberg (Es besteht Maskenpflicht). Anschließend
ist um 11.00 Uhr die Beerdigung auf dem Städt. Hauptfriedhof Mönchengladbach, ab Eingang
Peter-Nonnenmühlen-Allee.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende an den Volksverein Mönchengladbach, IBAN:
DE86 3105 0000 0000 1200 06, Stadtparkasse Mönchengladbach, oder die Caritas St. Anna
Windberg, IBAN: DE75 3105 0000 0000 0417 31, Stadtparkasse Mönchengladbach
(Stichwort: Anne-Marie Köhnes).

Ich bin von euch gegangen,
nur für einen kurzen Augenblick
und gar nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt,
wohin ich gegangen bin,
werdet ihr fragen,
warum ihr geweint habt.
Laotse



Lisa Jansen

* 21. April 1989 † 14. November 2021

Viel zu früh bist Du von uns gegangen.

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Warrie und Elfi
Manuel
Kalle
Martina
Helmut und Claudia mit Mara und Tabea
Marco und Steffi mit Carlo
Anverwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Bestattungen Renners/Jansen
41066 Mönchengladbach, Dammer Straße 123

Die Trauerfeier wird gehalten am Freitag, dem 3. Dezember 2021,
um 10.45 Uhr in der Ev. Kirche zu Korschenbroich, Freiheitsstraße.
Daran anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Waldfriedhof
zu Korschenbroich.
In der Kirche gilt die 3G-Regelung.



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

Hubert Esser

* 31. Juli 1933 † 21. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa.

Ulli und Andy
Thomas
Barbara
Andreas
Linda
Anja und Tobias
mit Felix und Linus
Frank und Sheena
David

Traueranschrift: Familie Esser
c/o Bestattungen Peltzer, Florensstraße 54, 40221 Düsseldorf

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis
auf dem Südfriedhof stattgefunden.



So wie du warst, bleibst du hier
So wie du warst, bist du immer bei mir
So wie du warst, erzählt die Zeit
So wie du warst, bleibt so viel von dir hier

Martin Waude

* 17. März 1942 † 24. November 2021

Wir vermissen dich
Monika – Stephanie – Katrin – Michael – Ignaz
und Anverwandte

Kondolenzanschrift:
Monika Waude · Lockhütter Straße 177 · 41066 Mönchengladbach

Die Beisetzung findet auf Wunsch der Familie im engsten Kreis statt.

Statt jeder persönlichen Anzeige



Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.
Stefan Zweig

Ein wunderbarer Mensch hat uns
nach schwerer Krankheit verlassen.

Marta Spürkel

geb. Portz
* 10. Juni 1935 † 23. November 2021

In tiefer Trauer:
Walter Portz (Zwillingsbruder)
Wilma und Theo Bähren
Rosemarie Paulzen

Kondolenzanschrift: Trauerfall Marta Spürkel,
c/o Bestattungshaus Heinrich Flesser,
41069 Mönchengladbach, Hehnerholt 152-154

Coronabedingt findet die Beisetzung am 30. November 2021
im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem
Ev. Friedhof Mönchengladbach (am Wasserturm) statt.

Ein Mensch schaut in der Straßenbahn
der Reihe nach die Leute an.
Jäh ist er zum Verzicht bereit
auf jede Art Unsterblichkeit.
Eugen Roth



Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit.
Das zweite Mal in der Erinnerung –
Honoré de Balzac

Unser lieber Freund und Corpsbruder

Dr. Günter Hopf

ist am 03. November 2021 friedlich eingeschlafen.

Maja und Dr. Walter Kremer mit Katrin
Denise Motzel
Lotti und Wolfgang Schäfer

Bestattungshaus Brotkorb Pferdebachstr. 84 B 58455 Witten



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
(Hermann Hesse)

Sehr traurig, aber voll schöner, bleibender Erinnerung nehmen wir
Abschied von unserem lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Dr. Jörg Eisfeld

* 14. November 1965 † 16. November 2021

der nach langer schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

In liebevoller Erinnerung
Ernst und Margret
Ulrich und Monika mit Emilie
und Anverwandte

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Reinders, c/o Familie Eisfeld, Burgfreiheit 120, 41199 Mönchengladbach

Auf Grund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung auf dem katholischen Friedhof
Otzenrath im engeren Kreis statt.

Statt besonderer Anzeige

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst
gestalten kann,
ist Freiheit für die Seele
und ein Trost für uns alle.

Magdalena (Leni) Reckmann

geb. Sindermann
* 11. Januar 1940 † 20. November 2021

In stiller Trauer nehmen wir Abschied.

Claudia und Reiner Grünewald
Stefanie Reckmann und Andreas Czermin
Sarah und Juan
Judith und Gizem

Kondolenzanschrift: Bestattungen Brungsberg/Reckmann,
Venner Straße 13, 41068 Mönchengladbach

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

Für immer in unserem Herzen.

David Küpper

* 02.10.1986 † 16.11.2021

Plötzlich und völlig unerwartet bist Du aus dem Leben
gerissen worden. Wir vermissen Dich sehr.

Deine Mama mit Jan,
Deine Vanessa mit Alessia und Julian,
Dein Bruder Daniel,
Deine Schwäger Alex mit Martin und Tilo und Mira
Dein Freund Leung und Dein Freund Thorsten

Die Trauerfeier findet im engsten Rahmen statt. Aufgrund von Corona
entfällt der Totenkaffee.



Wenn dir auch die Ruhe gönnen,
ist doch voller Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.

Heinz Krüers

* 7. Februar 1935 † 18. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Karin
Ilona und Dietmar mit Janis
Sit und Constanze mit Piet
sowie alle Angehörigen

41844 Wegberg

Kondolenzanschrift: Torsten Heiss Bestattungen,
z. Hd. Trauerhaus Heinz Krüers, Kreuzherrenstraße 7, 41844 Wegberg

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3. Dezember 2021, um 11:00 Uhr in der Grabeskirche „St. Matthias“
in Mönchengladbach-Günhoven statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung der Urne.

Für die Teilnahme sind die dann gültigen Maßnahmen der Corona-Schutzverordnung zu beachten.

Anstelle von zugedachtem Blumenschmuck bitten wir um eine Spende an das Hospiz der Hermann-Josef-
Stiftung in Erkelenz, IBAN: DE 05 3125 1220 0000 4364 02, unter dem Kennwort „Heinz Krüers“.

In tiefer Trauer, aber mit vielen schönen Erinnerungen
nehmen wir Abschied von der Ehefrau, unserer Mutter
und der geliebten Schwester

Hedwig Hübner

geb. Gebauer
* 17. September 1952 † 14. November 2021

Reiner Hübner
Alexandra und Alexander Schmitz
Martin Schmitz
Barbara und Peter Lück

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Du siehst die Sonne
langsam untergehen –
und erschrickst doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.*

In liebevoller Erinnerung und großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem Mann,
unserem Vater, Bruder und Schwager

Erich Lindner

* 20. Juni 1950 † 19. November 2021

Claudia Lindner mit Niklas
und Maximilian Klein
Ingrid und Christian Birrenbach
und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Bestattungen Renners / Lindner
41066 Mönchengladbach, Dammer Straße 123

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Coronalage im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Anstelle von Blumenspenden hätte sich Erich über eine Spende für das Hospiz St. Christophorus
Mönchengladbach bei der SSK Mönchengladbach, IBAN: DE59 3105 0000 0000 2296 17,
gefremt, Stichwort: Erich Lindner.



RP



Wer immer du auch bist, wo immer du auch gehst,
was immer du auch tust, wo immer du auch ruhest,
ob in der Höhe, ob in der Weite, ob in der Tiefe,
DU bist in Gottes Hand.

Helmut Stosch

* 18.06.1933 † 25.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Marga Stosch
Monika und Martin mit Greta
Konrad und Claudia mit Malin und Lilli
Christoph und Karo mit Lea
Martin und Kerstin mit Paula, Anton und Johanna
Ingrid und Klaus von Armeln mit Familie

Kondolenzanschrift: Bestattungen Michael Lüpertz/Stosch
Ostmarkstraße 9, 41068 Mönchengladbach

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 3. Dezember 2021 um 11.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Maria Empfängnis, Mönchengladbach-Venn statt.
Anschließend ist die Urnenbeisetzung unter Berücksichtigung der 3G-Regel auf dem
Friedhof in Venn.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle von Kränzen und Blumen um eine Spende
an den „Volksverein Mönchengladbach“, Spendenkonto Stadtparkasse Mönchengladbach,
IBAN DE86 3105 0000 0000 1200 06, Stichwort: Helmut Stosch.

Nach einem langen, ereignisreichen Leben,
meist auf der Sonnenseite stehend,
schlief sie friedlich ein.

Anny Odenkirchen

geb. Jansen

* 18. Dezember 1921 † 24. November 2021

Die Erinnerung an ihre
lebensfrohe und lebensbejahende Art
bleibt und wird uns mit einem Lächeln und
einem Augenzwinkern begleiten.

Im Namen aller
Thomas Ziechaus

Kondolenzanschrift: Bestattungen H.-P. Aretz / A. Odenkirchen
41239 MG-Rheydt, Urtstraße 17

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021 um 12.00 Uhr
in der Kapelle auf dem Friedhof West II in Aachen, Vaalser Straße 334 statt.
Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Statt Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für den Förderverein
des Zonta Clubs Mönchengladbach I, IBAN DE78 3105 0000 0003 6465 85,
Kennwort: Anna Odenkirchen.



Liebe und Erinnerung ist das was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Hans Arno Hüpperling

* 4. März 1935 † 4. November 2021
(Spanien Torrox Costa)

Du bist für immer in unseren Herzen.
In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit

Edith
Jens und Sabine
Timo, Henning, Steffen,
Benjamin und Kathrin

Kondolenzanschrift: Bestattungen Reinders, c/o Fam. Hüpperling,
Burgfreiheit 120, 41199 Mönchengladbach
Aufgrund der aktuellen Situation hat die Beisetzung im engsten
Familienkreis stattgefunden.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr
selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Doris Franzmann

geb. Esser

* 10. Mai 1940 † 22. November 2021

Deine Kinder
André
Caroline mit Frank

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Joerßen/ D. Franzmann,
Tüschbroicher Straße 5, 41844 Wegberg

Die Beisetzung findet am Freitag, den 3. Dezember 2021 um
11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wegberg statt.

Wir bitten um Beachtung der aktuellen Corona-Regeln.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

*Sonnige, leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vergangen,
lächeln, weil sie gewesen.*

Gertrud Bommes

geb. Joppen

* 8. November 1935 † 18. November 2021

Nach kurzer, schwerer Krankheit verlieren wir Dich,
geliebte Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Du hast so gekämpft und wir haben mit Dir gelitten.
Letztendlich bist Du im Kreis Deiner Familie
friedlich eingeschlafen.

Olaf und Susanne
mit Louisa und Benedikt

41066 Mönchengladbach, Borsigstraße 2
Den Begräbnisgottesdienst halten wir am
Dienstag, den 30. November 2021, um 11.00 Uhr
in der kath. Kirche St. Mariä-Himmelfahrt
Mönchengladbach-Neuwerk.

Anschließend ist die Beisetzung
auf dem Friedhof Neuwerk, Engelblecker Straße.



Je schöner und
voller die Erinnerung,
desto schwerer
ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit
verwandelt die
Erinnerung in
eine stille Freude.
Man trägt das
vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein
kostbares Geschenk
in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Rheinische Post
Neu8-Grevenbroicher Zeitung
Bergische Morgenpost
Solinger Morgenpost
RP Online

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle. (Hermann Hesse)

Sehr traurig, aber voll schöner, bleibender
Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Hugo Winkelmann

* 5. Januar 1926 † 19. November 2021

In liebevoller Erinnerung

Helma Winkelmann
Eike und Klaus Wuscher
Klaus und Karin Winkelmann
Uwe und Birgit Bartsch
Ellen und Wolfram Danielzik
Joachim und Christine Bartsch
alle Enkel und Urenkel
sowie Anverwandte und Freunde

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Reinders, c/o Familie Winkelmann, Burgfreiheit 120, 41199 Mönchengladbach
Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.



Niemals geht man so ganz,
irgendwas von dir bleibt hier,
es hat seinen Platz,
immer bei mir.

Trude Herr

Heike Wentz

geb. Reinhold

* 15. November 1955 † 23. November 2021

Ihr ganzes Leben war voll von Liebe, Güte und Sorge für unsere ganze Familie. Sie wird uns sehr fehlen.

In Liebe und Dankbarkeit

Dieter
Deine Geschwister
Monika, Peter, Ruth, Michael
mit Familien
Verwandte und Freunde

Traueranschrift: Familie Wentz c/o Markus Forg Bestattungen, Roermonder Straße 24, 41812 Erkelenz
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 8. Dezember 2021, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Michael zu Granterath statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung von der Kirche aus im Kolumbarium.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.





Mit großem Schmerz nehme ich Abschied von meiner innigstgeliebte

Anneliese

* 1. April 1930
† 20. November 2021

Ich bin dankbar für 67 glückliche Ehejahre.

Heinz Zimmer

Mit mir trauern die Kinder Enkelkinder und Urenkel sowie alle Verwandten

Kondolenzanschrift:
Bestattungen H.-P. Aretz / Fam. Zimmer,
41239 MG-Rheydt, Urtstraße 17

Der Gottesdienst ist am Mittwoch, dem 1. 12. 2021 um 12.00 Uhr in der Kapelle des Städt. Friedhofs MG-Rheydt, Preyerstraße. Anschließend erfolgt die Beisetzung der Urne.

Das Altarkreuz aus „ihrer“ Kirche St. Johannes.
Hier hat sie sich mit Kraft und Freude viele Jahre eingebracht.

Statt jeder persönlichen Anzeige

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer

Karl-Theo Kallentin

„Kallo“
* 2. Februar 1933 † 26. Oktober 2021

Danke an alle Verwandten, Freunde, Bekannten und ehemaligen Nachbarn. Danke für die überwältigende Anteilnahme bei der Beisetzung von Kallo. Danke an Herrn Georg Schmitz, für die einfühlsame Ansprache zur Verabschiedung. Danke an unseren lieben Freund Markus Forg, für die würdevolle Begleitung in dieser schweren Zeit. Danke für all die Geldspenden zu Gunsten des Fördervereins Franziskussschule Erkelenz e.V. für ein gesundes Frühstück der Kinder. Danke an die Pflegestation 3 des Johanniter-Stifts Erkelenz, für die liebevolle Betreuung von Kallo.

Danke, dass ihr alle für uns da seid.
Renate Kallentin geb. Ecke
Fred und Claudia Kallentin
mit Niklas
Juppi und Marliese Kallentin
Regina Ecke

Erkelenz, im November 2021

Statt Karten

Gisela Mommers

geb. Schmitz
† 12. Oktober 2021

DANKE sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Für die Familien:
Resi Schmelzeisen
Marion und Dieter Schmelzeisen
Nelly Hervé und Klaus Schmelzeisen
Renate und Rolf-Werner Klein

Mönchengladbach, im November 2021



Statt Karten

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Herbert Busch

* 8. November 1940 † 13. Oktober 2021

Danke
an alle, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Rita
Silvia und Sascha
mit Familie

Erkelenz, im November 2021

Maxi Müller

* 13.5.1942 † 22.11.2021

Wir sind sehr traurig.

Anne Milanović
Hakan und Kristina Taskintuna

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 3.12.2021, um 10.40 Uhr auf dem Friedhof Stoffeln, Bittweg 60 in 40225 Düsseldorf, statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung.




Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Hause.

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Vater, Opa, Schwiegervater, Bruder und Schwager.

Dieter Alsleben

* 17. Juli 1947 + 22. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Marie und Sebastian mit Milou und Cléo
Helga und Winfrid

Die Beisetzung und Trauerfeier finden im engsten Familienkreis statt.

► ELBAU Klinker + Fliesen, 41372 Niederkrüchten-Dam, Söhlweg 75, ☎ 0 21 63 / 98 33 40
► SHL Badwelt MG, ☎ 0 21 61 / 8 27 35 58
► Fritz Schmitz VIE: Damen- & Herrenmoden

VERSTEIGERUNGEN/ KONKURSE/VERGLEICHE

EINKAUFEN UND AUSGEHEN

► www.st-toeniser-obsthof.de

Heute in Ihrer Zeitung Prospekte von:



SIJBEN

WOHNEN SCHLAFEN KÜCHEN

Die Prospekte finden Sie auch online unter weekli.de

seit 1873

Brocker

PFÄNDERVERSTEIGERUNG

Goldschmuck · Markenuhren · Brillanten

SAMSTAG, 04.12.2021

Beginn 12:30 Uhr, Vorbesichtigung ab 10:30 Uhr im Haus Erholung, Johann-Peter-Boelling-Platz, 41061 Mönchengladbach

Von Pfandnummer 650323 bis 651786 und ältere Pfänder

Tel. 0 21 61 / 234 12
www.brocker.de

Obergerichtsvollzieher A.Kamps
Kabelstr. 130, 41069 Mönchengladbach

AUSSCHREIBUNGEN

Hinweis auf eine Öffentliche Ausschreibung der Stadt Erkelenz gemäß § 12 VOB/A

Die Stadt Erkelenz schreibt auf Grundlage der VOB folgende Bauleistung öffentlich aus:

Erschließung Baugebiet „In Bellinghoven/Am Liesenfeld“, Kanal- und Straßenbau

Die Veröffentlichung des vollständigen Ausschreibungstextes erfolgt

- im Internet unter www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de,
- auf der Internetseite der Stadt Erkelenz (www.erkelenz.de) unter den Rubriken „Rat & Verwaltung/Serviceportal“ -> „Veröffentlichungen“ -> „Ausschreibungen“ -> „Aktuelle Ausschreibungen“.

Erkelenz, 27.11.2021
Der Bürgermeister in Vertretung
Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter



Zu Hause die Welt entdecken

Als Gastfamilie einen von 550 Austauschschülern aus aller Welt aufnehmen.

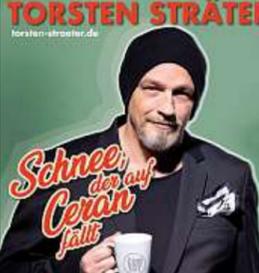
www.yfu.de/gastfamilie • Tel.: 040 227002-0



EVENTS UND TERMINE



Urban Priol



TORSTEN STRÄTER

Schnee, der auf Coran fällt

TILT!

Der Jahresrückblick

22.01.2022 **05.05.2022**

Mönchengladbach **GREFRATH**

Das Rote Krokodil im Kunstwerk **EisSport & EventPark**

Samstag, Beginn: 20.00 Uhr **Donnerstag, Beginn: 20.00 Uhr**

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter eventim.de und 01806/570000 .
(20ct./Anruf, Mobilfunkpreise abweichend)

Romantischer Weihnachtsmarkt

Schloss Merode



Einer der schönsten BURG WEIHNACHTS MÄRKTE

Tickets + Info:
www.weihnachtsmarkt-merode.de

24. November bis 23. Dezember
29./30.11. & 06./07.12. geschlossen

HIGHLIGHTS AN RHEIN & RUHR



www.prime-entertainment.de



K.I.Z

Mi. 16.03.2022 | Lanxess Arena, Köln (NUR FÜR FRAUEN)
Do. 17.03.2022 | Lanxess Arena, Köln
LIVE DIFFUS



SCOOTER

Do. 17.03.2022 | PSD Bank Dome, Düsseldorf



WITHIN TEMPTATION EVANESCENCE

Mi. 23.03.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf
special guest: Verida



THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW

Fr. 25.03.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen
special guest: Verida



SABATON

Fr. 01.04.2022 | Lanxess Arena, Köln
+ very special guests: The Hu
+ opening act: Lordi



james blunt

Mo. 04.04.2022 | Lanxess Arena, Köln
+ opening act: Lordi



ONEREPUBLIC

Di. 19.04.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf



LENA

Sa. 04.06.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf



MICHAEL PATRICK KELLY

Sa. 17.09.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen
So. 18.09.2022 | Lanxess Arena, Köln



MACHINE HEAD

Fr. 30.09.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen



PLACEBO

Mo. 07.11.2022 | Lanxess Arena, Köln



KONTRA 71

Mi. 07.12.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen
Mo. 12.12.2022 | Lanxess Arena, Köln

YANN TIERSEN

Do. 24.02.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

BRING ME THE HORIZON

+ special guest: A Day To Remember + supports: Lorna Shore & Poorstacy

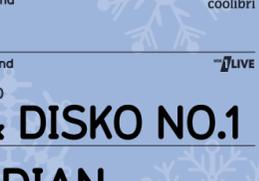
Do. 24.02.2022 | Turbinenhalle 2, Oberhausen



GOJIRA

special guests: Alien Weaponry & Employed To Serve

So. 20.03.2022 | Palladium, Köln
Sa. 26.03.2022 | Warsteiner Music Hall, Dortmund



MADSEN

So. 20.03.2022 | Warsteiner Music Hall, Dortmund
Mo. 21.03.2022 | Turbinenhalle, Oberhausen
Sa. 26.03.2022 | Palladium, Köln (Zusatztermin)

JAN DELAY & DISKO NO.1

Mi. 23.03.2022 | Turbinenhalle, Oberhausen

BLIND GUARDIAN

So. 27.03.2022 | Theater am Tanzbrunnen, Köln
Mo. 28.03.2022 | Capitol Theater, Düsseldorf

ILKA BESSIN

Mi. 13.04.2022 | Tonhalle, Düsseldorf

MAX MUTZKE

Do. 16.06.2022 | Amphitheater, Gelsenkirchen

THE NATIONAL

Fr. 02.10.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

JAMES TAYLOR

Sa. 01.11.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

ZAZ

So. 06.11.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

PORCUPINE TREE

Die Stadt der sieben Dörfer

Hamminkeln am unteren Niederrhein ist die jüngste und mit knapp 165 Quadratkilometern auch die flächengrößte Stadt des Kreises Wesel. Bei Radfahrern beliebt, ist sie auch ein bedeutender Wirtschaftsstandort.

Sie ist die jüngste Kommune im Kreis Wesel und mit 164,54 Quadratkilometern auch dessen flächengrößte Stadt. Damit rangiert sie NRW-weit auf Platz 28. Hamminkeln hat Platz, und den braucht die Stadt auch. Vor allem für die Landwirtschaft, die ein großer Produktionsfaktor ist. Aber auch für Firmen wie Bonita, Elektronik Eimers, die starke Textilindustrie im Ortsteil Dingden oder den mehrfach preisgekrönten Saffhersteller van Nahmen. Womit wir bei einer weiteren Besonderheit sind: Hamminkeln ist die Stadt der sieben Dörfer, die bei der Kommunalreform 1975 unter ein Verwaltungsdach mit der Zentrale Hamminkeln schlüpfen mussten.

Das hat Folgen. Einerseits haben die Dörfer ihr Eigenleben, die Menschen folgen ihrer besonderen Identität und pflegen ihr jeweiliges Brauchtum. Deshalb ist das Vereinswesen ungeheuer ausgeprägt. Andererseits gibt es zentrale Funktionen, um die sich manchmal gestritten wird.

Unbestritten ist aber, dass das Rathaus die zentrale Position Hamminkeln ist. Hier agiert der Bürgermeister, er heißt Bernd Romanski, ist SPD-Mann und das in der Stadt mit der ewigen CDU-Mehrheit. Da heißt es, sich bei manchen Themen zusammenzurufen. Dennoch: Hamminkeln ist eine vergleichsweise heile, eine saubere und ländlich gesunde Stadt mit allen wichtigen Inf-



Naturperle zwischen Niederrhein und Münsterland mit dem Besten aus beiden Welten: So wird Hamminkeln für den Tourismus beworben. Dabei geht es in der Stadt doch eher bodenständig zu. Sehenswert ist zum Beispiel die Turmwindmühle Nordbrock. FOTOS: THOMAS HESSE

Familien und Vereine zählen



Bürgermeister Bernd Romanski

Was prägt die Stadt für Sie?

ROMANSKI Das rege Kulturleben gehört dazu, Veranstaltungen finden wieder vermehrt statt, etwa mit namhaften Künstlern am Schloss Ringenberg. Die Marienthaler Abende gibt es seit Langem. Dazu unsere weitläufige Natur. Das passt in Hamminkeln einfach gut zusammen.

Ein wichtiges Thema sind Schulen.

ROMANSKI In Bildung wird weiter investiert. Bei der Schulentwicklung insgesamt haben wir den Luxus, Schulen zu vergrößern und nicht zu schließen. Es ist richtig für die Stadt, junge Familien anzuziehen. Die Politik in Hamminkeln ist schul- und kinderfreundlich. So bekam die Gesamtschule gerade ein neues Lernhaus. Über den nötigen Ausbau der Grundschulen wird debattiert.

Sind sie froh, dass das Ehrenamt und die Vereine so stark sind in der Stadt?

ROMANSKI Total froh. Trotz Corona gehen die Aktivitäten wieder los. Mich hat das Verantwortungsbewusstsein gefreut, dass alle Schützenvereine den Ausfall ihrer Feste gemeinsam getragen haben. Bei den Ferienspielen sind viele Vereine eingestiegen. Das zeigt Bereitschaft zum Engagement und auch den Wunsch, aktiv in die Normalität zurückzukehren.

rastruktureinrichtungen, die zu einer guten Lebensqualität gehören.

Tourismuswerber mögen so was, optimieren Hamminkeln beispielsweise verbal zur „Naturperle zwischen Niederrhein und Münsterland mit dem Besten aus beiden Welten“ von Natur und Kultur. Langsam. Es gibt in der Tat viel Erlebnis- und Sehenswertes hier, aber man sollte Fakten sprechen lassen.

Also: Sehenswert sind das Schloss Ringenberg mit dem Atelierzentrum und Kulturort der Zukunft, hier ebenfalls die alte Brennerei Bovenkerck, Marienthal als Veranstaltungsort der „Marienthaler Abende“, dort ebenfalls das Kloster Marienthal, bedeutende Wandfresken gibt es in den evangelischen Kirchen Hamminkeln und Wertherbruch, das Humbert-Haus in Dingden ist Ort lokaler jüdischer Geschichte, mehrere Windmühlen, eine historische Industriemühle, das Naturschutzgebiet Dingdener Heide, und Stadtfeste wie der „Dingdener Frühlingstreff“ oder „Menkeln – bennen on butten“, wenn sie denn in der derzeitigen Lage überhaupt stattfinden dürfen.

Es gibt also eine ganze Menge zu besuchen und bestaunen. Die Stadt ist mehr als die Summe ihrer sieben Dörfer und auf sehr sympathische Art provinziell. Manches wartet darauf, vor Ort entdeckt zu werden. Auf geht's.

Thomas Hesse



Radfahren Hamminkeln ist ein attraktives Tourenziel für Radfahrer der Region. Neben Wanderungen im Naturpark Hohe Mark sind Radtouren entlang der Issel lohnenswert. So stehen Radfahrern allein rund um Hamminkeln mehr als 230 Kilometer lange und gut ausgeschilderte Radwege zur Verfügung, die Teil des über 2000 kilometerlangen Radwegenetzes am Niederrhein sind.



Störche sind in Hamminkeln oft anzutreffen. Zum Beispiel am Kesseldorfer Rott, wo sich nahe einer Radstation an vielen Abenden bis zu 15 Jungstörche auf einem Baum versammeln. Ein pittoreskes Bild, viele schauen sich das gerne an. Ebenso gibt es Nistplätze in Wertherbruch, Ringenberg oder Dingden. Bei Radtouren kann man häufig Störche beobachten, die durch die Wiesen staksen.



Im Arboretum Grenzenlust an der Grenze von Hamminkeln und Wesel blüht und grünt es, dass es eine wahre Pracht ist. Der zugehörige Park ist lebendes Kunstwerk und Sammlung ausgesuchter Gewächse zugleich. Der Park ist durch Lichtungen aufgelockert, um gezielt Lebensräume für bestimmte Arten zu schaffen. Im 85.000 Quadratmeter großen Park gibt es 900 verschiedene Gehölze.



Das Heimathaus Dingden (Hohe Straße 1) ist ein kleines Heimatmuseum mit Exponaten zur Handwerksgeschichte und zum bäuerlichen Leben. Auch einige Fundstücke aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit sowie Fossilien aus dem Raum Dingden sind zu sehen. Auch historisches Handwerk wird gepflegt wie die niederrheinische Art, Strohgebilde als Unterlage für Hohldachziegel zu binden.

ZAHLEN UND FAKTEN

Einwohner 2020 verzeichnete die städtische Statistik genau 28028 Einwohner. Die Tendenz ist steigend. Die Gesamtfläche verteilt sich auf die sieben Ortsteile so: Brünen 46 Quadratkilometer, Dingden 41, Hamminkeln 34, Loikum 11, Mehrhoog 13, Ringenberg sechs, Wertherbruch.

Schulen Mittlerweile kann man in Hamminkeln auch das Abitur machen, denn die Gesamtschule mit Sitz im Ort Hamminkeln hat die Oberstufe eröffnet. Der komplette Bildungsweg vor Ort ist das Ziel. Bei den Grundschulen heißt das Ziel „kurze Beine,



kurze Wege“. Möglichst ortsnah sollen die Kinder versorgt werden. Deshalb gibt es Grundschulen in Brünen, Mehrhoog plus Teilstandort Wertherbruch/Loikum, Hamminkeln

und Dingden. Der offene Ganztags wird seit 2005 in der Stadt angeboten.

Vereine Viele Dörfer, viele Vereine: In alle sieben Ortsteilen ist seit jeher ein reges Vereinsleben zu finden. Überall gibt es Heimatvereine, die die Erinnerung an der Geschichte der Dörfer erhalten und gerne bei der Fortentwicklung mitmachen. Chöre, Gewerbevereine, Sport, Bürgervereine, Fördervereine, Kulturvereine – die Szene der Ehrenamtlichen ist groß, und die Stadt rechnet auch bei vielen Dingen mit ihrem Einsatz.



THELEN | DRIFTE

Das Beste für Ihr Zuhause.

Leben, wie Sie es mögen!
Erfüllen Sie sich den Wunsch nach individueller Architektur in Ihren Räumen. Mit unserer eigenen Traditionsschreinerei gestalten wir Ihre Räume so, wie Sie es sind: Einzigartig! Ob Küche, Wohn- oder Schlafraum – wir werden Sie mit unseren gesamtgesellschaftlichen Konzepten begeistern!

Anton Thelen GmbH
Das Einrichtungshaus Thelen Drifte GmbH
May 15 in 41334 Nettetal

Thelen&Drifte GmbH Küchenforum
Drifte Wohnform GmbH
Holderberger Str. 69 in 47447 Moers

Thelen Küchen- und Wohnkonzepte GmbH
Scheurenstr. 24-26
in 40215 Düsseldorf

www.thelen.de | www.drifte.com

VON WOLFRAM GOERTZ

Zwischen Halloween und Totensonntag wird der Musikkritiker von CDs mit Weihnachtsmusiken schier überhäuft. Natürlich ist unsereiner noch nicht wirklich in Stimmung, doch gerade in diesen Tagen des Stumpfs und Trübsinns brauchen wir geistigen Frohsinn, und zwar nicht zu knapp. Hier eine zehnte Musterbeispiele umfassende Reihe von taufischen und sehr bewährten Einspielungen.

Originell: „Tiroler Weihnachtskonzert 2019“
Hübsch sind immer Platten, auf denen Weihnachtsmusik aus verschneiten Alpenkirchen angeboten wird – so wie diese hier. Doch Obacht: Normalerweise würde so mancher eine CD, auf der Werke von Arnold Schönberg geboten werden, gar nicht erst in Erwägung ziehen. Aber hier handelt es sich um ein Privatwerk des Meisters, vor allem die „Weihnachtsmusik“ von 1921 ist über alle Maßen köstlich. Das protestantische Gemeindelied „Es ist ein Ros“ entspringen“ kombiniert Schönberg mit der Melodie des aus dem katholischen Raum stammenden volkstümlichen Liedes „Stille Nacht“. Die Besetzung: zwei Geigen, Violoncello, Klavier und Harmonium. Einfach herrlich.

Daneben bieten Chor und Orchester der Akademie St. Blasius unter Karlheinz Siessl die „Missa Pastoralis“ von Franz Baur. Die Aufnahme entstand in der Innsbrucker Spitalskirche und ist ein schönes Beispiel, dass Weihnachtsmusik auch jenseits ausgetretener Pfade köstlich sein kann. (Label Musik-Museum)

Sympathisch: Jonas Kaufmann, „It's Christmas“

Weihnachten ohne große Gesangsstimmen funktioniert irgendwie nicht so gut. Bei der Sony ist Jonas Kaufmanns neue Weihnachts-CD „It's Christmas“ erschienen, die der Tenor sehr intelligent anlegt: Er erweitert nämlich meistens in der Mittellage, also der Komfortzone des Gesangs. Quälen muss er sich nicht. Die paar Spitzentöne, die er sich auferlegt (etwa das g in „Engel haben Himmelslieder“), werden bravourös gestemmt. Kaufmann, der Weihnachtsheld mit Lizenz zum Strahlen. Leider ist seine Intonation beim französischen „Entre le boeuf“ so zweifelhaft, als habe der Tonmeister dieses Lied verpennt.

Trotzdem ist einem die Platte sympathisch, weil Kaufmann hier stilistische Freiheiten hat und nutzt – und weil im Hintergrund ein saftiges Orchester (Mozarteum-Orchester Salzburg) begleitet, das er halt mit tenoralem Forte überblenden kann. Der strenge Kunstvorbehalt entfällt. Am Ende gestattet sich Kaufmann sogar Ausflüge in weihnachtliche Pop-Arrangements, und Till Brönner gibt den Engel mit der Jazztrompete.

Einsam: Martin Stadtfeld, „Christmas Piano“

Der Pianist Martin Stadtfeld tritt neuerdings gern selbst als Komponist und Improvisator am Klavier auf. Man muss das begrüßen, auch wenn ihm nicht alles originell gelingt. In dem einleitenden Zyklus namens „Christmas Time“ hat man sozusagen weihnachtliche „Kinderszenen“ aus Stadtfelds Feder vor sich. Auf Dauer wirkt alles ein wenig fad, auch die brav vierstimmigen Choräle (wie Elgars „In the Bleak Midwinter“) überzeugen einen nicht recht. Die Platte (bei der Sony) lässt einen an einen zu Heiligabend vereinsamten Pianisten denken, der daheim ab und zu im



Ohne Chorgesang ist die Advents- und Weihnachtszeit sinnlos. Hier ein Stimmungsbild aus der Basilika in Weingarten.

FOTO: DPA

Kochtopf rühren muss, weil Frau und Kinder in der Kindermette sind, und zwischen durch eher lustlos Hand ans Klavier legt. In jedem Fall: eine einsame Platte.

Fein: Xavier de Maistre, „Christmas Harp“

Die Krux zahlloser Weihnachtsplatten ist, dass einem in bunter Mischung altbekannte Weisen um die Ohren fliegen: „Jingle Bells“, „Adeste Fideles“ oder „O Tannenbaum“. Hier, bei der neuen Weihnachtsplatte des

Aufregend: Händel, „The Messiah“

Unter den Oratorien mit Weihnachtsbezug ist neben Bachs „Weihnachts-Oratorium“ natürlich Händels „Messiah“ seit je hoch im Kurs. Alles da, was das Ohr braucht: einschmeichelnde Musik für Solisten, prachtvolle Arrangements für den Chor (das unverwüstliche „Hallelujah“ eingeschlossen) – und dass im Orchester zwei Trompeten mitspielen dürfen, ist schon mehr als die halbe Miete und sozusagen das akustische Pendant von Lametta und Christbaumkugeln in einem. Ich liebe die schöne neue Aufnahme von dem farnosen französischen Ensemble Le Concert Spirituel unter Hervé Niquet. Sie ist keine betuliche Betrachtung, keine nazarische Reihung von Stimmungsbildern, sie ist vielmehr ein Thriller, möglicherweise Händels Gegenstück zu Bachs „Johannes-Passion“. Und im „Hallelujah“ lässt Niquet auf faszinierende Weise mit Echos spielen, das Werk brettert also nicht mit Forte-Bleifuß von vorn bis hinten durch, sondern bleibt flexibel, elastisch, feinsinnig. Wie ein Understatement. Umso größer die Wirkung.

Famos: King's Singers, „Christmas Carols“

Seit einer gefühlten Ewigkeit sind die King's Singers die sich immer wieder verjüngenden royalen Apostel eines Chorgesangs, der auf Einzelstimmen setzt. Zu Weihnachten wird die Queen zweifellos zu dieser neuen Platte

ihrer treuesten Mitarbeiter (bei Signum Records) greifen. Zunächst ist alles schließlich außerordentlich britisch angehaucht – doch irgendwie entwickelt sich diese wahrhaft chorartistische Platte zu einer Anti-Brexit-Angelegenheit; es geht dann sehr europäisch zu. Hübsch die Beiträge aus Dänemark und Schweden, man sieht förmlich Sänger in dicken Wikingerpullovern vor sich. Sogar französisches Weihnachtsliedgut wird zubereitet („Hymne à la Vierge“). Über der Platte liegt eine gottgefällige Fröhlichkeit, die einem das Herz leicht macht.

Klassisch: Bach, „Weihnachts-Oratorium“

Gerade in diesem Jahr gilt: keine Weihnachtszeit ohne Johann Sebastian Bachs menschenfreundlichstes Musikwerk. Es umfasst sechs Kantaten mit herrlichster Musik, pausbäckig und kostbar, purer Glanz und geheimnisvolle Dunkelheit. Seit sie im Jahr 1998 auf den Markt kam, gilt die Aufnahme mit dem Bach-Collegium Japan unter Masaaki Suzuki als Referenzinspielung. Bei mir wird sie bis Ende Januar laufen. Bach hilft gegen den Corona-Blues. In manchem Haushalt darf Weihnachten erst so genannt werden, wenn die Kantaten 1 bis 3 erklingen sind. Dass die schönste Aufnahme des Werks aus Japan kommt (beim schwedischen Label BIS), zeigt uns: Bach regiert überall.

Ergreifend: Michael Praetorius, „Es ist ein Ros“

Natürlich gab es auch in der weihnachtlichen Musik eine Zeit vor Bach. Gar nicht vorbei kommt der aufgeschlossene Musikfreund an dem großen Meister Michael Praetorius (1571–1621). Den stellt nun der Dresdner Kammerchor unter seinem Leiter Hans-Christoph Rademann in den Mittelpunkt. Praetorius kennen wir ja praktisch alle, sein vierstimmiger Satz über „Es ist ein Ros entsprungen“ zählt zu den Wunderwerken musikalischer Zartheit. Die CD (erschienen bei Accentus Music) nimmt uns mit auf eine Zeitreise durch das Schaffen des in Eisenach geborenen, in Wolfenbüttel gestorbenen Komponisten, der auf der Schwelle von

der Renaissance zum Barock kunstvoll vermittelt. Diese CD ist womöglich die zweit-schönste unter den Neuerscheinungen.

Kostbar: Philipp Wolfrum, „Ein Weihnachtsmysterium“

Die schönste der Neueinspielungen ist ganz ohne Zweifel die Einspielung des „Weihnachtsmysteriums“ von Philipp Wolfrum (1854–1919) durch lokale Kräfte (Hamelner Kantorei) und die Nordwestdeutsche Philharmonie unter Stefan Vanselow (Label Christophorus). Ein Werk aus gebändigter romantischer Seele, dem man den Funkenflug Regers und Rheinbergers anhört, das aber mit fabelhafter Fantasie erfunden ist. Dass auch Wagner, Liszt und Humperdinck ihre Spuren hinterlassen haben, versteht sich von selbst. Und trotzdem: Es handelt sich um kostbaren biblisch-weihnachtlichen Liebreiz, der den Gesetzen des Kontropunkts nicht dogmatisch unterworfen ist. Orchesterles nimmt einen Riesenpart ein.

Festlich: Francesco Geminiani, Concerto grosso

Ohne Barockmusik ist Weihnachten sinnlos. Vor allem geht es nicht ohne die edle Form des Concerto grosso. Dazu begeben wir uns nach Italien, nach Lucca. Dort wurde 1687 Francesco Geminiani geboren. Er hinterließ eine beeindruckende Violinschule, aber seine Bedeutung als Komponist ist höher einzuschätzen. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte er in Neapel, zuvor las er die Früchte seiner Kontakte mit Corelli und Scarlatti auf. 1714 ging er nach London, später nach Dublin. Dort galt er bald Händel als gleichrangig – als erfinderisch, in seinen Harmonien wagemutig, ja aufreizend. Neulich hat Concerto Köln unter dem Motto „Quinta Essentia“ eine Auswahl der schönsten Konzerte Geminianis bei Berlin Classics vorgelegt, abermals staunt man über die Frische dieser Musik: Geminiani blüht nicht mit einzelnen Delikatessen, die im Verlauf untergehen, er findet eine Synthese von Innovation und Strenge. Nichts anderes will man zu Weihnachten aufs Ohr.

Süßer die Chöre nie klingen

In der Advents- und Weihnachtszeit steigt unsere Sehnsucht nach stimmungsvoller Musik. Wir stellen die zehn schönsten neuen und alten CDs mit weihnachtlicher Musik vor.

Harfenisten Xavier de Maistre (bei Sony), hat man keinerlei allergische Reaktion – weil de Maistre ein so überragender Künstler ist. Er entlockt seiner Harfe tausend Schattierungen und wirkt so gar nicht wie der gepflegte Bube, der mit lockigem Haar in die Saiten greift. Weit ist de Maistre davon entfernt, mit billiger Zupferei Stimmung zu machen. Einige Carols sind tatsächlich Originalkompositionen für Harfe, sie kommen aus Neapel, Katalonien, dem Baskenland. Und „Jingle Bells“ ist eine fein eingefädelte Nummer.

In Asien sind Algen schon lange ein fester Bestandteil der Küche. Aber auch hierzulande werden die Pflanzen mit den vielen Wirkstoffen sehr geschätzt.

VON DAGMAR HAAS-PILWAT

In Europa kennen wir Meeresalgen meist nur um Sushi gewickelt, in asiatischen Ländern dagegen werden sie auch roh im Salat oder gedünstet als Gemüse in allen möglichen Variationen serviert. In Japan gelten Nori, Wakame, Kombu, Dulse und Co. als gesundes Grundnahrungsmittel, da sie reich an Phosphor, Calcium, Eiweiß und Eisen sind und als äußerst fett- und kalorienarm gelten. Mit ihren Vitaminen, Omega-3-Fettsäuren und Antioxidantien helfen sie außerdem, den Körper vor Gefäßschäden zu schützen. Darüber hinaus wird ihnen eine entgiftende Wirkung nachgesagt. Das in der Braunalge vorkommende Fucoidan schützt demnach auch vor Entzündungen.

Geschätzt gibt es mehr als 400.000 Arten. Für die Küche sind vor allem Grün-, Braun- und Rotalgen von Bedeutung. Speisealgen wachsen und leben in allen Meeren der Welt und formen sich je nach Art unterschiedlich. Wurzel, Stamm und Blätter von Meeresalgen sind nicht deutlich zu unterscheiden. Sehr groß wachsende Algen nennt man Tang. Diese werden bis zu 15 Meter hoch.

Makroalgen sind ein traditionelles Nahrungsmittel aus dem Meer: immer in großen Mengen verfügbar, aber nicht rund um den Globus gleichermaßen geschätzt. In Asien stehen großblättrige Algen oder Seetang als hochwertige Delikatessens schon seit Tausenden von Jahren auf dem Speiseplan. Im alten Japan waren die heutigen Sushi-Algen als Lebensmittel nur für den Adel zugänglich; bestimmte Rotalgenarten überreichte man in China dem Kaiser als erlesenes Geschenk. Auch in nordeuropäischen Ländern wie Irland, Schottland oder Island hat der Verzehr großblättriger Algen eine lange Geschichte. Dort allerdings mehr als alltägliches Lebensmittel für die Bevölkerung oder sogar als Armenspeise.

Erst mit der steigenden Popularität japanischer Sushi-Restaurants eroberten Makro- und insbesondere Rotalgen als Bestandteil von Speisen weite Teile der westlichen Welt. Ab etwa der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts avancierten die mit ihnen umhüllten Röllchen und die dazu gereichte Miso-Suppe zur trendigen Delikatesse. Nori ist die wohl bekannteste Rotalgenart. Die Braunalge Wakame gehört in jede Miso-Suppe oder wird in feine Streifen geschnitten häufig als würziger, leuchtend-grüner Algen-salat gereicht.

Kombu (auf deutsch Seekohl) zählt zu den Braunalgen und zeichnet sich durch große, lange Blätter aus und eignet sich zum Kochen, Sautieren oder Frittieren. In Japan ist sie Basis für Dashi-Brühe. Trocken gelagert, hält sich diese Speisealge nahezu ewig. Zu den Braunalgen gehören auch Arame. Dieses Meeresspeisealge hat ein zartes Aroma und wird gerne für Suppen, Salate und Eintöpfe verwendet. Hijiki sind Braunalgen mit einer festen Konsistenz und gelten in Japan als Köstlichkeit. Meersalat – eine beliebte Grünalge – ist von mild-süßlichem Geschmack und erinnert optisch an Spinat.

Mehr als 400.000 Tonnen Algen werden weltweit geerntet und vor allem für Sushi verwendet. Frische und getrocknete Speisealgen gibt es im asiatischen Supermarkt. Eine geöffnete Packung mit getrockneten Meeresalgen sollte möglichst in einem luftdichten Behälter aufbewahrt



FOTO: INGRID BALABANDAZOVIC

Gemüse aus dem Meer

werden, da sie sonst schnell feucht werden und ihr Aroma verlieren.

Makroalgen sind Alleskönner in der Küche – ob als Tee, Suppe, Salat oder Snack, als Gewürz, Umhüllung von Sushi, gedämpft, gekocht oder gebraten. Die meisten verbinden Algen immer mit solchen aus dem Meer, die man fassen und herausziehen kann. Aber es gibt auch Mikroalgen wie Chlorella oder Spi-

rulina. Als Nahrungsmittel wurden sie im Lauf der Menschheit nur von wenigen Kulturen angebaut und gegessen. Seit einigen Jahren stehen sie nun schon als „Superfood“ oder Nahrungsergänzungsmittel im Blickpunkt und werden meist in Form von Pulver, Flocken, Tabletten oder Kapseln angeboten.

Europa- und auch bundesweit entstehen immer mehr Mikroalgen-

plantagen. Sie gelten als nachhaltige, klimaschonende Alternative zur herkömmlichen Landwirtschaft. Im vergangenen Jahr wurde sogar die erste Deutsche Algen-Genossenschaft (DAG) gegründet. „Unsere Algen kann man nicht fassen; die müssen mit einer speziellen Technik ausgefiltert werden“, erklärt DAG-Geschäftsführer Uwe Wilms. Mikroalgen sind einzellige Lebewesen, kleiner als eine menschliche Blutzelle und mit bloßem Auge nur sichtbar, wenn sie zu Häufchen aufgeschichtet werden. Bei idealer Versorgung mit CO₂, Licht und Nährstoffen teilen sie sich einmal täglich und wachsen damit schneller als Landpflanzen zu hochwertiger Biomasse mit wertvollen Inhaltsstoffen.

In Gewächshäusern in großen offenen Becken oder in Röhren werden die Chlorella oder Spirulina bei Wassertemperaturen von etwa 25 bis 30 Grad gezüchtet. Für ihr Wachstum benötigen sie nur Kohlenstoffdioxid aus der Luft, Sonnenlicht, ein paar wenige Nährstoffe und Wasser. Zugleich setzen sie Sauerstoff frei. Geerntet werden sie als feste Algenpaste, die anschließend bei niedrigen Temperaturen getrocknet wird, um so die Inhaltsstoffe nicht zu zerstören. Nach der Trocknung wird das Ganze zu einem feinen Pulver vermahlen.

Algen haben ein großes wirtschaftliches Potenzial, davon ist Jörg Ullmann überzeugt. Der Biologe und Hobbytaucher gilt als Pionier auf dem Gebiet der Mikroalgenkultivation. Seit dem Jahr 2000 baut er in der Altmark, in einer der größten Farmen der Welt, Algen an. Ein patentiertes, 500 Kilometer langes Glasröhrensystem versorgt diese mit ausreichend Sonnenlicht und verhindert potenzielle Verunreinigungen. Die Zukunft der Mikroalgen von der bisherigen Verwendung in der Lebens- und Futtermittelindustrie sowie in der Chemie- und Pharmabranche hin zum Lebensmittel hängt nach Ullmanns Einschätzung von neuen Technologien und Forschungsprojekten ab. Hier sei der noch junge Markt in Bewegung, und technisch sei man auf einem guten Weg.

INFO

Rezepte für köstliche Gerichte mit Algen

Algen mit Seidentofu

Zutaten (für vier Personen als Vorspeise oder Beilage): 4 EL Wakame-Algen (getrocknet), 4 EL gemischte Algen (getrocknet), 2 EL Reisesoße, 8 EL Sesamöl, 2 EL Sojasauce, ½ Bio-Limette (Schale und Saft), 2 cm frischer Ingwer (geschält und gerieben), ½ TL Rohrzucker, 1 EL Koriander (fein gehackt), 250 g Seidentofu, 1 EL schwarzer Sesam

Zubereitung Algen in eine Schüssel geben und mit reichlich kaltem Wasser einige Minuten einweichen. Sobald sie gequollen sind, zum Abtropfen in ein Küchensieb geben. Sämtliche Zutaten zu einem Dressing verrühren. Algen in eine Schüssel geben und mit Dressing übergießen. Seidentofu vorsichtig in Würfelchen schneiden. Sesam in einer beschichteten Pfanne bei mittlerer Hitze rösten. Die Algen mischen und auf vier kleine Schüsseln verteilen. Tofuwürfel auf die Algenportionen geben, vor dem Servieren den Sesam darüberstreuen.

Schwarzer Kabeljau mit Wakame-Algen

Zutaten (für vier Personen): Zum Servieren 2 Handvoll Shungiku (Blätter der Garland-Chrysanthe oder Spinat oder Rucola), 1 Handvoll Wakame-Algen, 4 bis 5 Fischfilets (schwarzer Kabeljau oder Lachs, 450 bis 500 g), ½ japani-

scher Lauch oder 1 Frühlingszwiebel, 1 EL geriebener Knoblauch, 1 EL geriebener Ingwer, 4 EL Sojasauce, 2 EL Zucker, 4 EL Sake, 4 EL Mirin, 1 bis 2 TL To-Ban-Jan oder eine andere Chili-Bohnen-Paste

Zubereitung Shungiku-Blätter abzupfen und in Eiswasser legen, gut abtropfen lassen. Wakame in mundgerechte Stücke schneiden. Unter die Shungiku-Blätter mischen, dann alles auf eine Servierplatte geben und in den Kühlschrank stellen. Fischfilets waschen, mit Küchenpapier abtupfen und halbieren. Für die Würzsauce alle Zutaten in einem breiten Topf mischen und zum Kochen bringen. In der Zwischenzeit Lauch oder Frühlingszwiebel putzen und hacken. Fisch in die Würzsauce geben und darauf achten, dass die Stücke nicht übereinander liegen. Sobald die Sauce wieder kocht, Knoblauch, Ingwer und Lauch oder Frühlingszwiebel hineingeben. Einen Otoshi Buta darauflegen (großer Holzdeckel, der beim Kochen direkt auf das Essen gelegt wird). Er sorgt dafür, dass sich die Hitze gleichmäßig verteilt und nicht so viele Blasen entstehen. Die Hitze reduzieren und alles etwa zehn Minuten lang bei schwacher Hitze dünsten. Den Fisch vorsichtig aus der Sauce nehmen, auf der Shungiku-Wakame-Mischung anrichten und die heiße Sauce darübergießen.

Kochbuch Die Rezepte stammen aus dem Buch „Harumis leichte japanische Küche“, von Harumi Kurihara, erschienen im DK-Verlag.

KOCHZEIT

Apfelwaffeln ohne Zucker

Ein Rezept von Denise Schuster

Zutaten (für vier Portionen)
Für die Äpfel: 2 Äpfel, 1 EL Ahornsirup, 1 Prise Zimt
Für den Teig: 1 Ei, 15 g Kokosöl, flüssig, 220 ml Mandelmilch, 60 g Apfelmus, 180 g Buchweizenmehl, 20 g Haferflocken, 0,5 TL Zimt, 1 Prise Salz, 1,5 TL Backpulver
Toppings: Ahornsirup, gehobelte Mandeln, griechischer Joghurt



FOTOS: DENISE SCHUSTER

Die Äpfel sehr fein würfeln. In einen kleinen Topf geben, mit dem Ahornsirup und Zimt erhitzen und leicht weich kochen.

Das Ei mit dem Kokosöl, Mandelmilch und dem Apfelmus verquirlen. Das Buchweizenmehl mit den Haferflocken, Zimt, Backpulver und Salz in eine Rührschüssel geben. Die flüssigen Zutaten dazugeben und zu einem glatten Teig rühren. Dann die Apfelstückchen unterheben (evtl. ein paar EL als Deko aufbewahren).

Das Waffeleisen erhitzen und mit Kokosöl einfetten. Den Teig darin portionsweise ausbacken. Die Waffeln noch warm mit einem Klecks Joghurt, Apfelstückchen und (nach Wunsch) etwas Ahornsirup genießen.

„Die fein gehackten Äpfel sorgen dafür, dass die Waffeln saftig-süß werden – und das ganz ohne extra Süßungsmittel im Teig.“



Denise Schuster

lebt in Düsseldorf, führt dort ein Food-Fotostudio und arbeitet als Unternehmerin.

GUT ZU WISSEN

Die Schote fürs Aroma

Ob in Vanillekipferl oder in der Soße für die Rote Grütze: Ohne Vanille wäre manches Gericht nur halb so edel. Doch muss der typische Geschmack des Gewürzes immer aus der teuren Schote kommen? Besser schon, sagen die Experten der Stiftung Warentest. Denn die meisten Vanillepasten und -extrakte enthalten kaum Vanille, wie eine Untersuchung von 42 Produkten jetzt zeigte.

Die Vanille in allen getesteten Produkten ist zwar echt und wird nicht mit fremden synthetischen Substanzen verstärkt, berichtet die Stiftung in ihrer Zeitschrift „Test“. Nur der Vanillegehalt ist teilweise sehr gering – vor allem in Pasten und Extrakten, die oft damit beworben werden, dass ein Teelöffel eine ganze Schote ersetzen würde. In den getesteten Vanillezucker-Tüt-

chen ist der Vanillegehalt laut Stiftung Warentest immerhin ausreichend, in einem Fall sogar sehr gut. Tütchen eignen sich daher zum Backen.

Ganze Vanilleschoten bringen allerdings das meiste Aroma: Richtige Aromakrücker kommen von Aldi Nord (1,74 Euro), von Lidl (1,73 Euro) und Rapunzel (3,35 Euro, alle Preise jeweils pro Packung mit Zwei-Gramm-Schote).

Preiswerter sind dagegen verarbeitete Produkte. Einige bieten den Testern zufolge recht viel Vanille – am meisten die Vanillezucker von Alnatu (1,04 Euro je zehn Gramm), DM Bio (0,92 Euro je zehn Gramm), Rewe Bio (1,09 Euro pro zehn Gramm) sowie die Extrakte vom Hamburgischen Genusskontor (3,60 Euro je zehn Milliliter) und von Madavanilla (3,50 Euro pro zehn Milliliter).

TEXT/FOTO: DPA

1:0 für Kant

In der Pandemie sehen viele ihre Rechte in Gefahr. Aber was ist mit den Pflichten? Die Balance zwischen beidem zu finden, fällt bisweilen schwer. Zumal in offenen Gesellschaften wie der deutschen.

VON MARTIN BEWERUNGE

Während Corona die Todesraten im Westen rasant in die Höhe trieb, stagnierten sie 2021 in asiatischen Gesellschaften lange auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Kishore Mahbubani, Politikwissenschaftler und früherer Botschafter Singapurs in den USA sowie bei den Vereinten Nationen, hat dafür eine interessante Erklärung: In Nordamerika und Europa würden die Menschen vor allem auf ihre Rechte pochen. In vom konfuzianischen Ethos beeinflussten Ländern Ostasiens hingegen hätten Pflichten traditionell den gleichen hohen Stellenwert, schrieb der 73-Jährige kürzlich in einem Gastbeitrag für den „Spiegel“.

Lange vor Covid-19, so Mahbubani, hätten etwa Japanerinnen und Japaner in der Öffentlichkeit Masken getragen und weitere Hygieneregeln eingehalten – nicht um sich, sondern um andere vor Infektionen zu schützen. Passionierte Flaneure auf der „Kö“ in Düsseldorf werden das bestätigen. Donald Trump hingegen pflegte eine andere Sicht auf die Pflicht und verzichtete demonstrativ auf den Mund-Nase-Schutz, und Millionen taten es ihm nach. Von den Lehren des Konfuzius hielt der frühere US-Präsident offenbar wenig, falls er sie überhaupt kannte. Der einflussreiche chinesische Philosoph lebte von 551 bis 479 vor Christus. Zu seinen zentralen Themen zählten die Achtung vor anderen Menschen und das Streben, dem Ideal des Guten so nahe wie möglich zu kommen.

**„Handle so, dass die Maxime
deines Willens jederzeit
zugleich als Prinzip einer
allgemeinen Gesetzgebung
gelten könnte“**

Immanuel Kant
Philosoph (1724-1804)

Dass die westlichen Gesellschaften mehr Freiheit zuließen als ostasiatische, die weniger demokratisch seien, hält Mahbubani für eine oberflächliche Erklärung. Zwar würden China und Vietnam von kommunistischen Parteien regiert, in Japan, Südkorea und Singapur sei dies jedoch keineswegs der Fall. Auch dort wurden ähnlich wie im Reich der Mitte bis in den Oktober hinein Todesraten durch Covid-19 nur im zweibis niedrigen dreistelligen Bereich pro eine Million Einwohner registriert, während es in den USA, in Belgien und Italien jeweils mehr als 2000 Tote waren. In Deutschland lag der Wert bei rund 1100.

Ohne Pflichten ist kein Staat zu machen. Auch kein freiheitlicher. Interessant wird diese Binsenweisheit, wenn es um die Unterscheidung zwischen Pflichten geht, deren Nichtbefolgung Sanktionen nach sich ziehen, und jenen, die freiwillig aus Verantwortungsgefühl übernommen werden. Mit anderen Worten: Wann muss Solidarität verordnet, wann darf sie aus freien Stücken erwartet werden? Wer sich nicht an die Gurtpflicht hält, seiner Steuerpflicht nicht nachkommt oder die Maskenpflicht ignoriert, muss mit Strafe rechnen. Solche Pflichten verlangen dem Einzelnen etwas ab – auch ohne dessen Einverständnis oder Einsicht (was der Betreffende freilich öffentlich zu Protokoll geben darf).

Dem gegenüber stehen selbstlose Handlungen, denen keinerlei Vorschriften, vielmehr moralische Überzeugungen zugrunde liegen. Im Ehrenamt, in dem sich hierzulande Millionen Bürgerinnen und Bürger auf vielfältige Weise engagieren, kommt das ebenso überzeugend zum Ausdruck wie bei der spontanen Hilfsbereitschaft, die jüngst den Opfern der Flutkatastrophe an der Ahr zuteilwurde.

„Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könnte.“ Diese berühmte Formel hatte der große Aufklärer Immanuel Kant, darin Konfuzius nicht unähnlich, vor etwas weniger als 250 Jahren entwickelt. Es ist also nicht etwa so, als fehlte es in unseren Breiten an klugen Appellen an die Vernunft. Der kategorische Imperativ des Gelehrten aus Königsberg verpflichtet den Einzelnen, sich selbst gegenüber Rechenschaft abzulegen. Eine Selbstverpflichtung zum Wohle der Allgemeinheit, die für Kant untrennbar mit dem Begriff der

Freiheit verbunden ist. Man könnte es auch so ausdrücken, wie es der österreichische Publizist und Satiriker Karl Kraus (1874–1936) getan hat: „Pflichterfüllung ist tägliches Heldentum ohne Ordensverleihung.“

Allerdings ist gerade in Deutschland kaum ein Begriff derart strapaziert worden wie der der Pflicht. Das geflügelte Wort von der Ruhe als erster Bürgerpflicht gefiel vielen vordemokratischen Potentaten, und noch 1966 zählte der Bundesgerichtshof den engagierten Beischlaf zu den ehelichen Pflichten der Frau, die es verböten, dabei „Gleichgültigkeit oder Widerwillen zur Schau zu tragen“. Bis zu seiner Hinrichtung in Jerusalem in der Nacht zum 1. Juni 1962 beteuerte der SS-Obersturmbannführer und Technokrat des Holocaust, Adolf Eichmann, seine juristische Unschuld an den Verbrechen gegen das jüdische Volk: Er habe nur seine Pflicht erfüllt. Die „Banalität des Bösen“, die die Publizistin Hannah Arendt darin zu erkennen glaubte, traf gewiss weniger auf Eichmann zu, der in Wahrheit ein glühender Nazi war, als auf Hun-

INFO

Grundbegriff des Rechts und der Ethik

Herkunft Im Althochdeutschen taucht das Wort „plihit“ um das Jahr 1000 im Zusammenhang mit Fürsorge, Obhut, Auftrag oder Gebot auf.

Bedeutung Pflicht zählt bis heute zu den zentralen Grundbegriffen des Rechts wie auch der Ethik. Der deutsche Jurist und Philosoph Christian Thomasius trennt im Jahr 1705 erstmals zwischen der sittlichen Pflicht (Gewissenspflicht) und der Rechtspflicht.

Philosophie Die Werke „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ und „Kritik der reinen Vernunft“ des Philosophen Immanuel Kant (1724–1804) markieren den Beginn der modernen Philosophie. Aus dem guten Willen ergibt sich für Kant die moralische Pflicht zum Handeln.

dertausende andere, die ihr moralisches Versagen damals mit Pflichterfüllung verbrämten.

Die Erfahrungen der Diktatur, die im Unrechtsstaat DDR erst vor exakt 32 Jahren endete, wirken bis heute nach und beeinflussen das Verhältnis der Deutschen zur Pflicht. Einerseits beschleunigte sie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Westen der Republik die Entwicklung vom Untertan zum mündigen Bürger. Andererseits geht die Individualisierung und Fragmentierung der Gesellschaft einher mit einer zunehmenden Entpflichtung gegenüber staatlichen Ansprüchen. „Eigentum verpflichtet“, heißt es im Grundgesetz von 1949, doch findet der bemerkenswerte Satz heute tatsächlich die breite Anerkennung, die er verdient? Vor mehr als zehn Jahren ist auch die Wehrpflicht gefallen, die Einführung einer allgemeinen Dienstpflicht bleibt trotz immer wieder aufflackernder politischer Initiativen einstweilen unwahrscheinlich.

Darüber lässt sich ebenso streiten wie aktuell etwa über die Einführung einer

Impfpflicht. Dass eine solche bislang nicht existiert, entbindet auch jene schätzungsweise 15 Millionen Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, die einer Immunisierung skeptisch gegenüberstehen, nicht von der Notwendigkeit, darüber nachzudenken, welche Folgen ihre Verweigerung für andere haben könnte. An diesem Punkt scheinen die Grenzen persönlicher Freiheit auf. Sie endet dort, wo die Freiheit anderer in bedenklicher Weise beeinträchtigt werden könnte. Die Überlegung, dass es etwa für einen Herzinfarkt-Patienten schwierig werden könnte, in einer Intensivstation unterzukommen, die mit schwer an Corona erkrankten Impfgegnern belegt ist, ist keineswegs an den Haaren herbeigezogen.

In der Krise zeigt sich, wie sehr es in einer offenen Gesellschaft wie der deutschen auf die Kategorie der Selbstverpflichtung ankommt, Verantwortung zu übernehmen. Da steht jeder für jeden in der Pflicht. Der Antwort auf die Frage, wie wir gemeinsam leben wollen, kann sich der Einzelne nicht entziehen. Eins zu null für Kant. Theoretisch.



Ein Porträt des Philosophen Immanuel Kant von Gottlieb Doebler.
FOTO: CHRISTOPH REICHWEIN

Gewinn der Woche

Siemens Waschmaschine WM 14 G 492

Die Waschmaschine verfügt über eine große Schontrommel mit 8 kg Fassungsvermögen. Mit IQdrive-Motor mit 10 Jahren Garantie LED Display, rundum-Wasserschutz Bis zu 65 % zeitverkürzte Programme UVP: 989 €



holzleitner www.holzleitner.de

Table with 4 columns: Zaren-erlass, Erwerber, Brand-rückstand, Kopf-schutz für Renn-fahrer. Includes clues like 'starker Zweig', 'alle franzö-sische Münze', 'Zeit-anzeiger', 'vergnüg-licher Unsinn'.

Kakuro grid with numbers 17, 4, 32, 15, 3, 3, 18, 20, 4, 39, 8, 15, 3, 7, 31, 24, 32, 19, 11, 21, 15, 14, 8, 15, 42, 14, 14, 20, 23, 12, 6, 14, 6, 14.

KAUKURO Vorgegeben sind die Ziffernsummen, die sich aus den waagrecht bzw. senkrecht folgenden Boxen ergeben. Fügen Sie je Box eine Ziffer von 1 bis 9 ein, jede Ziffer nur einmal pro Summe.

Sudoku grid with numbers 8, 5, 4, 1, 9, 7, 3, 1, 7, 5, 9, 2, 6, 8, 3, 2, 1, 4, 1, 2, 6, 8, 4, 1, 3, 2, 4, 9, 1, 9, 8.

Sudoku-Gewinnspiel Wöchentlich die Chance auf 50 Euro sichern! Nennen Sie die Lösungszahl im blauen Feld unter: 01379 88 66 43*

*50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend oder SMS mit dem Kennwort „RPSpiel“ für das Kreuzworträtsel bzw. „rpsudoku“ für das Sudoku, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösungszahl an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS) Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Teilnahme- und Datenschutzbedingungen finden Sie unter rp-online.de/teilnahmebedingungen. Teilnahmechluss: 28.11.2021, 24 Uhr!

Kalenderblatt

27.11.1990



Frauenwahlrecht in der gesamten Schweiz

In vielen Ländern Europas konnte in den vergangenen Jahren das 100-jährige Bestehen des Frauenwahlrechts gefeiert werden. Was aus heutiger Sicht selbstverständlich erscheint, war Anfang des 20. Jahrhunderts das Ergebnis eines langen Kampfes für die Gleichberechtigung. 1906 hatte Finnland, damals noch Teil des Russischen Reichs, eine Vorreiterrolle übernommen und das Wahlrecht für Frauen eingeführt. In Deutschland waren Frauen erstmals 1919 zum Urnengang zugelassen. Vergleichsweise spät änderten Frankreich (1944), Italien (1946) und Belgien (1948) ihre Gesetze. Nur wenige Länder ließen sich aber mit der Gleichberechtigung so viel Zeit wie die Schweiz. Erst 1971 beschlossen die Eidgenossen, dass künftig auch Frauen an demokratischen Entscheidungen teilhaben sollten. Der Beschluss erfolgte per Volksabstimmung und hatte eine wichtige Einschränkung: Das kantonale und kommunale Wahlrecht blieb unverändert. Im Kanton Appenzell Innerrhoden im Nordosten der Schweiz kam es daraufhin zu einer merkwürdigen Rechtslage: Frauen durften zwar auf eidgenössischer Ebene abstimmen, von kantonalen Entscheidungen waren sie aber noch bis 1990 ausgeschlossen. Im April 1990 versuchte man in Appenzell Innerrhoden, das politische Recht zu modernisieren – doch die ausschließlich männlichen Stimmberechtigten stimmten gegen das Frauenwahlrecht. Am 27. November 1990 sprach deshalb das Schweizer Bundesgericht das letzte Wort in der Angelegenheit: Es stellte fest, dass auch den Frauen in Appenzell Innerrhoden die politischen Rechte zuständen. Damit wurde das Frauenstimmrecht auch im letzten Kanton der Schweiz eingeführt.

TEXT: JENI | FOTO: ATP BILDERDIENST

Kreuzwort-Gewinnspiel Lösungswort nennen unter: 01379 88 67 99*



Lösungen vom 26.11. Gouda. Crossword solution grid with letters.

3 5 9 1 4 7 6 2 8 7 4 6 2 8 9 5 1 3 2 1 8 6 3 5 9 7 4 6 7 5 3 2 4 1 8 9 9 3 4 8 7 1 2 5 6 8 2 1 5 9 6 3 4 7 5 9 7 4 6 2 8 3 1 1 6 3 7 5 8 4 9 2 4 8 2 9 1 3 7 6 5

3 8 1 2 3 8 2 9 8 8 9 9 7 3 2 1 3 4 6 2 8 7 1 5 4 1 2 6 8 7 1 1 7 2 4 1 3 2 4 9 1 1 9 8 8 9

Das Programm am Samstag

Table with 16 columns: ARD, ZDF, WDR, SWR, RTL, SAT.1, PRO 7, ARTE, PHOENIX, ZDF NEO, RBB, NDR, BAYERN, MDR, HESSEN, 3 SAT, KINDERKANAL, DISNEY CHANNEL, SUPER RTL, VOX, RTL II, KABEL 1, EUROSPORT 1, SPORT 1. Lists TV programs and start times.

IHRE SONDERZEICHENERKLÄRUNG: Stereo für Gehörlose Hörfilm Breitbild-Format Dolby-Surround Spielfilm Zweikanalton High Definition

TV-TIPPS

Helden rüsten sich für ultimativen Showdown

Avengers: Endgame, 20.15 Uhr, PRO 7 Die Erde trauert um jene, deren Existenz Thanos mit einem einzigen Fingerschnippen ausgelöscht hat. Die verbliebenen Avengers unternehmen einen letzten verzweifelten Versuch, um die Geschichte umzuschreiben. Als der verschollene Ant-Man wieder auftaucht, entwickeln er und die anderen einen Plan, wie man das Schicksal doch noch einmal wenden kann.

Hobbyköche fordern Profikoch heraus

Grill den Henssler, 20.15 Uhr, VOX In dieser Special-Folge wird es für Koch-King Steffen Henssler wieder besonders schwer! Insgesamt fünf engagierte Hobbyköche und Hobbyköchinnen wollen ihn dieses Mal bezwingen. Um vor der kritischen Jury um Mirja Boes, Reiner Calmund und Christian Rach zu bestehen, werden sie von Johann Lafer gecoacht. Moderiert wird „Grill den Henssler“ wie gewohnt von Laura Wontorra.

Ermittlerduo trifft auf gefährlichen Feind

Vienna Blood: Die schwarze Feder, 22.15 Uhr, ZDF Ein Straßenkind findet die Leiche eines zu Tode gefolterten Mannes. Der gefürchtete, serbische Terrorist Lazlo Kiss ist in der Stadt und scheint einen Anschlag vorzubereiten. Oskar Rheinhardt kann sich dem Fall nicht entziehen, denn er, und nur er, erhält anonyme Hinweise zu dem Fall. So macht er sich auf die Spur nach Kiss, der sich irgendwo in der Leopoldstadt versteckt hält. Welchen Akt des Terrors plant er auf Wiener Boden? Ein Katz-und-Maus-Spiel entbrennt.

Sex, Lügen und prekäre Videos

Die Dortmunder Kommissare Faber und Bönisch suchen den Mörder eines jungen Polizisten.

VON CHRISTIAN SIEBEN

DORTMUND Der neue Dortmunder Fall „Masken“ hat viele Vorzüge. Einer davon ist, dass der Krimi (anders als es sein Titel erstmal vermuten lässt) nun wirklich gar nichts mit Corona zu tun hat. Aber der Reihe nach. Dem Polizisten Nicolas Schlüter (Daniel Kötter) bekommt seine morgendliche Joggingrunde im Park schlecht. Der junge Mann wird zweimal von einem Auto überfahren. Die Folgen sind entsprechend tödlich. Der 28-Jährige stand kurz vor einer Beförderung, seine Frau erwartet das erste Kind. Auf der Wache war das Opfer anscheinend beliebt. Für die Ermittler Peter Faber (Jörg Hartmann) und Martina Bönisch (Anna Schudt) werden die Befragungen aber schnell kompliziert.

Die Dienststelle wird von Kathrin Steinmann (Anne Ratte-Polle) geleitet, mit der Bönisch auf der Polizeischule gut befreundet war. Dann kam es aber zum Bruch. Die Gründe bleiben lange vage. Steinmanns Tochter Jessica Steinmann (Michelle Barthel) ist als Polizeischülerin auf der Wache im Einsatz. Die junge Frau reagiert derart emotional und aufgelöst auf die Todesnachricht, dass Faber und Bönisch stutzig werden. Ermittlungen im Privatleben des Opfers ergeben, dass Schlüter als selbsternannter „Pick-up Artist“ beinahe jeden Abend eine andere Frau verführte und sein munteres, aber unlauteres Treiben mit einer versteckten Kamera filmte.

Mit seinen Eroberungen wollte der Ruhrpott-Don-Juan nach der ersten Nacht nichts mehr zu tun haben und benahm sich entsprechend fies. Den Ermittlern bleibt nichts anderes übrig, als die umfangreichen Vi-



Das kann ja was werden: Faber und Bönisch bei einem „Pick-up Artist“-Seminar.

FOTO: WDR/ZEITSPRUNG PICTURES/THOMAS KOST

deo-Aufnahmen aus der Wohnung des Opfers zu sichten. Es könnte ja schließlich sein, dass sich eine der heimlich gefilmten Damen rächen wollte.

Regisseurin Ayse Polat und den Autoren Arnd Mayer und Claudia Matschulla ist ein guter Krimi gelungen, der seine Spannung bis zum Schluss hält. Nach und nach legen die Beteiligten ihre Masken ab, die Handlung nimmt gleich mehrere überraschende Wendungen. Die Dialoge zwischen Bönisch und Faber sind wie immer trocken und amüsant. Auf die auch für den Zuschauer anstrengenden Streitereien auf dem Präsidium wird in dieser Folge weitgehend verzichtet. Die neue

Ermittlerin Rosa Herzog (Stefanie Reinsperger) hält sich in „Masken“ noch etwas im Hintergrund, passt aber gut ins Team, auch weil sie einen Gegenpol zum sehr sachlichen und energischen Kollegen Jan Pawlak (Rick Okon) bildet.

Ein wenig länglich geraten sind vielleicht die Szenen im Seminar für „Pick-up Artists“, in das sich Faber undercover einschleust. Dort führt ein schmieriger Zahnarzt (toll gespielt von Simon Böer) das Wort und erklärt den angeblich eingeschüchterten Männern, was die Frauen heute wirklich wollen. Gesagt bekommen, wo es langgeht nämlich. Für richtige „Tatort“-Fans ist das Thema leider nicht neu. Erst

im Frühjahr wurden diese mehr als fragwürdigen Seminare in der Folge „Borowski und die Angst der weißen Männer“ ausgiebig behandelt. Immerhin nimmt Bönisch dem Zahnarzt kurze Zeit später im Parkhaus gekonnt die Luft aus den Segeln.

Das furiose Finale von „Masken“ wurde übrigens nicht im Ruhrgebiet gedreht, sondern auf der Staumauer der Aggertalsperre im Oberbergischen. Mehr wollen wir an dieser Stelle aber nicht verraten. Denn um die überraschenden Pointen dieses „Tatorts“ wäre es wirklich schade.

„Tatort: Masken“, Das Erste, Sonntag, 20.15 Uhr.

Das Programm am Sonntag

Table with 12 columns representing different TV channels (ARD, ZDF, WDR, SWR, RTL, SAT.1, PRO 7, ARTE, PHOENIX, ZDF NEO, RBB, NDR, BAYERN, MDR, HESSEN, 3 SAT, KINDERKANAL, DISNEY CHANNEL, SUPER RTL, VOX, RTL II, KABEL 1, EUROSPORT 1, SPORT 1) and rows listing various TV programs with their start times and brief descriptions.

Mein Lieblingswitz

Der Richter sagt zum Angeklagten: „Wir konnten Sie leider wegen des Raubüberfalls nicht überführen!“
Sagt der Angeklagte: „Oh gut, kann ich das Geld dann behalten?“



Emmely (9) aus Korschenbroich

Wir suchen Kinderwitze!

Kennst du auch einen guten Witz? Jedes Kind, dessen Witz veröffentlicht wird, bekommt ein kleines Geschenk! Witz, Alter, Adresse und Foto schickst du an: kinder@rheinische-post.de

**ACH SO
Abkühlen
mit Bäumen**

ZÜRICH Heiße Tage in der Stadt haben wir zuletzt häufiger erlebt. Wenn man dann die Straße verlässt und in einen Park geht, fühlt es sich gleich kühler an. Das liegt erst mal daran, dass einen etwa im Schatten eines Baumes die Sonnenstrahlen nicht mehr direkt treffen. Doch Bäume und Grünflächen kühlen die Städte nicht nur, weil sie Schatten spenden. Wichtig ist auch: Bäume nehmen durch ihre Wurzeln Wasser auf. Das wandert nach oben und in die Blätter. Überflüssiges Wasser verdunstet dort, gelangt also in die Luft und kühlt sie. Die Forschenden haben nun für viele Städte den Unterschied der Temperatur an der Oberfläche untersucht: einerseits Grünflächen mit Bäumen, andererseits Flächen nur mit Rasen, Blumen oder Wiese. Ergebnis: Parks mit Bäumen kühlen viel mehr.



Text/Foto: dpa



**Nahid träumt
von einem
eigenen Zimmer**

Zusammen mit ihrer Familie hat das 16-jährige Mädchen aus Afghanistan schon einen langen Weg auf der Flucht nach Europa hinter sich. Sie will in Frieden leben.

Nahid liebt es zu schreiben. Sie träumt davon, eines Tages Bücher zu schreiben. Darin will sie erzählen, was sie erlebt hat. Nahid ist 16 Jahre alt. Gemeinsam mit ihren Eltern und ihren beiden Brüdern ist sie auf der Flucht. Die Familie kommt aus Afghanistan. Das Land liegt in Asien. In den vergangenen Jahrzehnten gab es dort immer wieder Krieg und Gewalt. Deshalb wollen viele Menschen das Land verlassen, so wie Nahids Familie. Nahid hofft auf Sicherheit in Europa und ein besseres Leben: „Unser Traum ist das Leben, das die Kinder in Europa bereits haben.“

In Afghanistan konnte Nahid zur Schule gehen. Mit ihren Eltern wohnte sie in einem Haus. Heute schlafen sie zu fünft in einem Zelt. Oft träumt Nahid davon, ein eigenes Zimmer zu haben. Seit viereinhalb Jahren reist die Familie von Land zu Land. Sie wollen in der Europäischen Union (abgekürzt: EU) Asyl beantragen. Das Wort bedeutet: Menschen, die



Nahid steht in einem Zeltlager von Flüchtlingen nahe Velika Kladusa. FOTO: LORBER/DPA

von Krieg oder Verfolgung bedroht sind, sollen in Europa Schutz erhalten. Doch das ist alles andere als einfach. Bis sie am Ziel sind, haben Nahid und ihre Familie einen langen und schweren Weg vor sich. Sie müssen Berge und Flüsse überque-

ren, meistens zu Fuß. Dabei müssen sie vorsichtig sein. Die Polizei darf sie nicht entdecken. „Warum können wir nicht reisen wie andere Menschen?“, fragt Nahid. Das hat mit verschiedenen Dingen zu tun. Die europäischen Länder sind sich zum Beispiel nicht einig, wie die Menschen in Europa verteilt werden sollen. Manche Länder wollen gar keine Flüchtlinge aufnehmen. Deshalb bewachen Polizisten oder Soldaten ihre Grenzen. Viele Male schon hat Nahids Familie versucht, in die EU zu kommen. Doch immer wieder wurde sie zurückgeschickt. Deshalb steckt das Mädchen jetzt mit ihrer Familie in dem Land Bosnien-Herzegowina fest. Das Land liegt neben Kroatien, direkt an der Grenze zur EU. Wie Nahid und ihre Familie leben hier Hunderte Menschen in Zelten. Auf einem großen Feld haben sie ein Lager gebaut. Von hier aus versuchen sie immer wieder, in die EU zu laufen. Sie nennen den Weg das Game, ein Spiel also. Wer es schafft, hat gewonnen. „Wir spielen mit unseren Leben“, sagt Nahid. **dpa**

NACHRICHTEN

Youtuber bekommen eine eigene Halle

MAGDEBURG „Hallo ihr Lieben!“ So begrüßen manche Youtuber ihre Zuschauerinnen und Zuschauer in ihren Videos. Sie kochen, geben Schminktipp oder filmen sich dabei, wie sie Computerspiele spielen. Es sieht dann oft so aus, als wären sie bei sich zu Hause. Manchmal brauchen Youtuber aber auch ein bisschen Platz, wie etwa Sandra und Sebastian. Sie machen Videos rund um das Thema Handwerk. Sie haben sogar schon einmal ein Gartenhäuschen selbst gebaut.

Jetzt arbeiten die beiden an einem neuen Projekt. Sie bauen gemeinsam mit einem Partner eine große Halle in der Stadt Magdeburg aus. Dort soll dann nicht nur Platz für ihre eigenen Projekte und Ideen sein, sondern auch für die von anderen Youtubern. Dort wird es dann auch verschiedene Räume geben. In manchen Räumen wird man Videos drehen oder auch Podcasts aufnehmen können. Noch ist die Halle nicht ganz fertiggestellt. **dpa**

**Mehr Bestellungen,
mehr Verpackung**

EBERSDORF Es klingelt. Wieder gibt der Postbote ein Paket ab. Denn Online-Shopping finden viele Leute sehr bequem. Das gilt erst recht in der Corona-Krise. Wer viel zu Hause ist, der geht auch zum Einkaufen nicht unbedingt vor die Tür. Die Zahl der Online-Bestellungen ist deshalb zuletzt immer größer geworden. All die vielen Waren, die verschickt werden, brauchen aber eine Verpackung. Das wiederum erfreut bestimmte Firmen, die Pappe und Papier herstellen. Ein solches Unternehmen gab jetzt bekannt: Die Geschäfte mit Pappe und Verpackungen laufen so gut, dass es eine Fabrik dafür sehr vergrößert. Dafür wird die Firma viele Millionen Euro ausgegeben. **dpa**

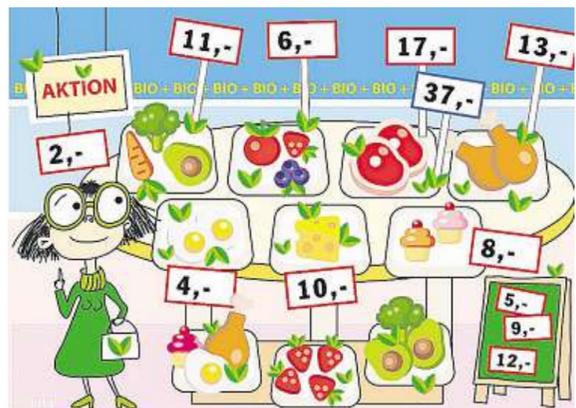
KONTAKT

Schreib uns mal! Oder schick uns einen Witz! Die Adresse lautet:
**Kinderseite
Zülpicher Straße 10
40196 Düsseldorf
kinder@rheinische-post.de**

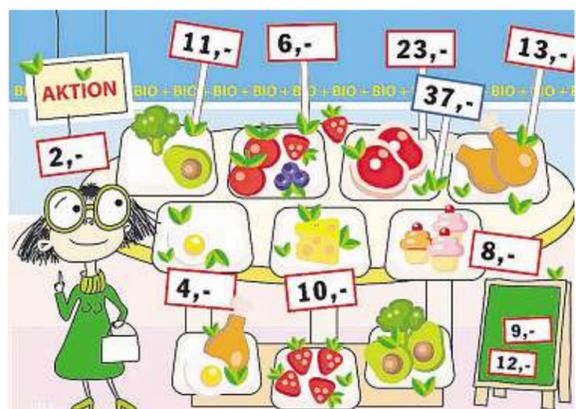
ERPELINO



JETZT TESTEN: 4 WOCHEN GRATIS Mehr Kindernachrichten und Aktionen gibt es in der **KRUSCHEL POST**. Jetzt 4 Wochen gratis bestellen: 0211 505-2060 • kruschel-post.de • kruschel-service@rheinische-post.de



In welchen acht Details unterscheiden sich die beiden Zeichnungen?



Das Suchworträtsel



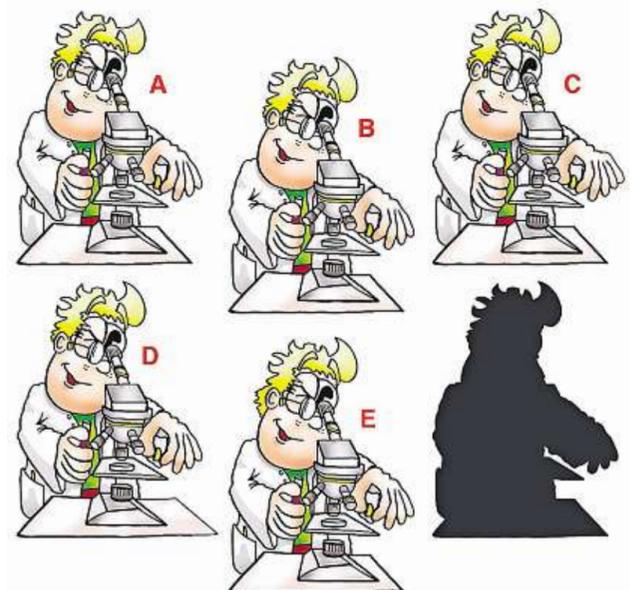
Im Buchstabenfeld sind sämtliche Wörter der unteren Liste versteckt.

Um sie zu finden, muss in alle Richtungen gesucht werden.

Rätsel: KANZLIT /0555

T S D Y S W S U B O L G W V M F S
M G R Z E Z C R O F L U H S I A C
K S U Q V Z H I U A G V E Y K R H
C G Y K P L E S N I P A P V R B U
R E N H C E R N E H C S A T O K L
P S L E T F E H B I E R H C S A B
O F P U V A D U S J I B L G K S U
N Z V W H T U D B G E L N J O T S
F S J V L C D P Y G C A X Z P E A
A A Z C S L S G M L J L J U O N E

- Wortliste:**
- FARBKASTEN
 - GLOBUS
 - MIKROSKOP
 - PINSEL
 - SCHERE
 - SCHREIBHEFTE
 - SCHULBUS
 - SCHULE
 - TAFEL
 - TASCHENRECHNER



Welche der fünf Abbildungen des Wissenschaftlers mit Mikroskop wirft den Schatten?



Rätsel-Auflösung: Abbildung B

Sessel mit Komfort

Gerade in diesen Zeiten, in denen wir ein großes Bedürfnis nach Heimeligkeit und Schutz haben, steigert ein weicher behaglicher Sessel das Wohlfühl.

VON DAGMAR HAAS-PILWAT

DÜSSELDORF In ein gemütliches Wohnzimmer gehört ganz klar auch ein Sessel. Viele klassische Modelle sind heute noch gefragt. Spontan fallen einem fünf verschiedene Sessel-Typen ein. Jeder von ihnen bringt seine eigenen Vorzüge in Sachen Komfort und Funktion mit. Doch was unterscheidet Cocktail-, Club-, Ohrensessel und Co. voneinander?

Der **Ohrensessel** ist zurück: Was lange als altbacken und unmodern galt, erobert sich seinen Platz wieder. Im Unterschied zu altgedienten Modellen kommen die neuen mit Schwung und Rundungen daher, oft mit Hocker für die Füße, was den Cocooning-Effekt verstärkt. Geblieben ist ein hoher Rücken und nach vorn stehende Ohren. Angefangen hat alles im 17. Jahrhundert. Wohlhabende, britische Herrschaften erkannten, dass ein Sessel mit breitem Kopfende und Ohren an der Rückenlehne mehr Komfort als ein herkömmliches Modell bietet. Insbesondere dann, wenn der Ohrensessel vor dem Kamin stand, schützte er vor zu starker Hitze, aber auch vor Zugluft und Störgeräuschen im Raum.

Entspannung in der Hektik des Alltags ist wichtiger denn je. Das passende Möbelstück: der **Relaxsessel**, gern auch Fernseh-Sessel genannt. Die hopfhohe Rückenlehne ist verstellbar, so dass individuell die bequemste Position eingenommen werden kann. Derweil liegen die Füße auf dem Fußteil und die Arme auf den Lehnen. Das wohl pro-

Einladung zum Entspannen: Bequeme Sessel machen Wohnzimmer gemütlich.

FOTO: ISTOCKPHOTO



minenteste Beispiel ist der Lounge Chair von Charles und Ray Eames aus dem Jahr 1956. Seine ikonische Form dient bis heute als Vorlage unzähliger Nachfolger.

Der **Chesterfield Sessel** ist Teil einer bekannten Sitzmöbelserie. Seine Geburtsstunde hatte er vermutlich im Jahr 1770. Zu jener Zeit soll Earl of Chesterfield einem Möbelbauer den Auftrag erteilt haben, einen komfortablen Sessel zu fertigen, der zugleich einen vornehmen, aufrechten Sitz ermöglicht. Typisch für den Chesterfield ist das Polster aus Lederbezügen in diversen Brauntönen. Besonders sind zudem in Rau-

tenform gelegten Leder-Falten, die mithilfe von markanten Knöpfen an den Holzrahmen geheftet werden. Ein weiteres Erkennungsmerkmal ist die breit gebaute, massive Form mit ikonisch geschwungenen, breiten Lehnen.

Was sich zunächst nach moderner Popkultur anhört, hat seine Anfänge in den britischen Gentlemen Clubs der 1930er-Jahre. In den Salons der Herrenclubs sollte es während intellektueller Debatten, beim Lesen oder Rauchen keinesfalls an Komfort mangeln. Den Anspruch erfüllte der **Clubsessel** mit seinen hohen Armlehnen, einer tief abfallenden

Sitzfläche, gemütlichen Polstern und jede Menge Stil. Feinste Lederqualitäten in Brauntönen machten den Clubsessel zum Solisten im Raum.

Den Tag Revue passieren lassen, einen Drink genießen und entspannen: **Cocktailsessel** erleben derzeit ein starkes Revival – modern interpretiert sorgen sie für einen frischen Retro-Look und erinnern an den Stil der 50er-Jahre. Alt eingeseessene Möbeldesigner entwerfen Re-Editionen, zahlreiche Neukreationen zitieren das Design des Mid-Century. Alte Originale werden zu Höchstpreisen verkauft und von

Sammlern restauriert. Mit seinen dünnen Beinen und der leicht geschwungenen Rückenlehne gehörte der Cocktailsessel zur Grundausstattung vieler Wohnzimmer – das ideale Möbelstück für Cocktailpartys, den Nachmittagskaffee oder entspannte Runden nach einem Abendessen mit Gästen. Und heute? Möchte man den Glanz vergangener Zeiten aufleben lassen. Natürlich spielen auch praktische Gründe eine Rolle: Lounge- und Cocktailsessel sind bequem und passen in kleine Räume – zwei Sessel, ein Tisch in der Mitte, mehr braucht man nicht für eine einladende Sitzzecke.

Warengutscheine zu gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Im Rahmen unserer Serie Möbel-Material-Kunde verlosen wir – mit freundlicher Unterstützung von Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG – Warengutscheine; einen im Wert von 100 Euro und zwei im Wert von jeweils 50 Euro.

Mitmachen und gewinnen! Wer unter ☎ 01379 88 67 19 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend) anruft, kann gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rp9“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)

Teilnahmeschluss:
18. Dezember 2021, 24 Uhr.

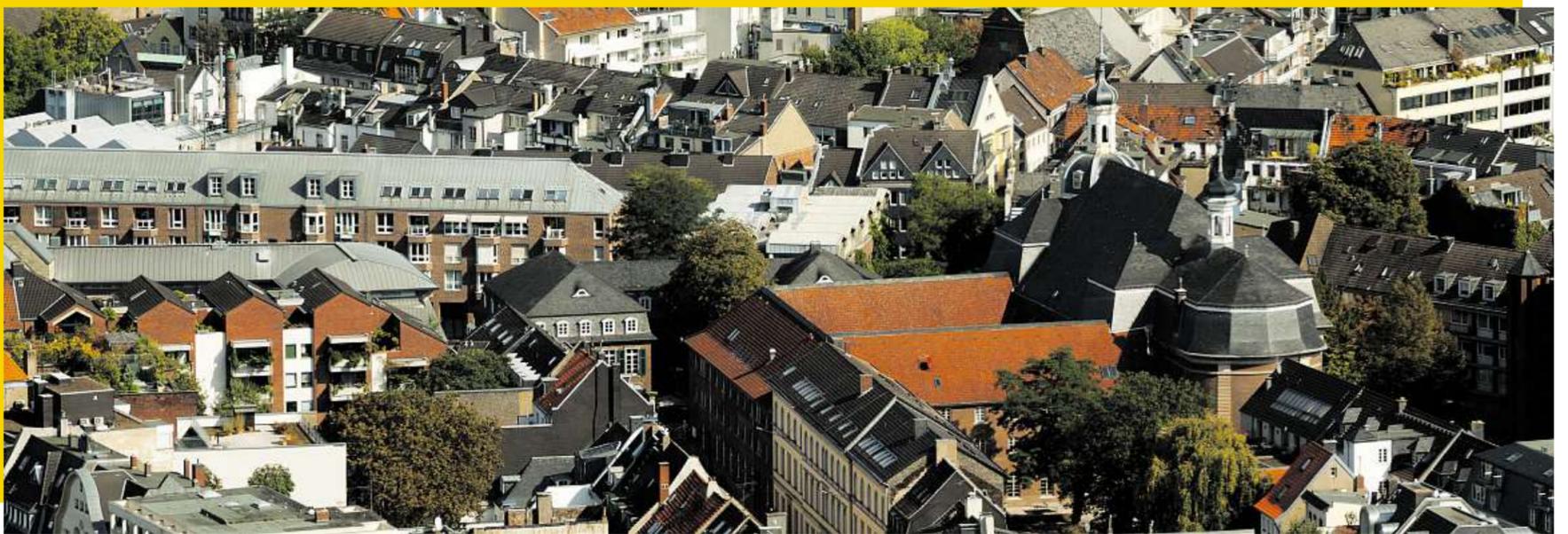
Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen.

INFO

Das sind die Themen unserer Serie „Möbel-Material-Kunde“

- Folge 1** Cocktail-, Lounge- oder Relaxsessel? (erscheint heute)
- Folge 2** Bouclé-, Schlaufen- oder Lammfell-Stoff? (erscheint am 4. Dezember)
- Folge 3** Life-Hacks (erscheint am 11. Dezember)
- Folge 4** Richtige Beleuchtung (erscheint am 18. Dezember)

RHEINISCHE POST RP ONLINE



IMMOBILIEN&GELD

MARKT ZUM BIETEN, MIETEN UND KAUFEN

Leben und arbeiten im Rheinland: Unsere Rubrik IMMOBILIEN&GELD befasst sich mit dem begehrten Wohn- und Gewerbesektor unserer Region. Auf dem „Immobilienmarkt“ akquirieren Sie Ihre Interessen-

ten, ob für das Haus, die Wohnung, das Grundstück – oder Ihr eigenes Heim. Übrigens erscheint Ihre Anzeige nicht nur in der Tageszeitung; sie wird zusätzlich für **30 Tage auf rp-maerkte.de** online verlängert!

Informationen und Buchung unter immobilienmarkt@rheinische-post.de

*In Kooperation mit markt.de



VON MANFRED LÄDTKE

Der Lange Graben ist Halls steiniger Laufsteg von der Unter- in die gemütliche Oberstadt. Fünf Minuten Fußweg und man steht im Mittelalter. Sterne aus gebrochenem Spiegelmosaik reflektieren alte Hausfassaden und zaubern eine Atmosphäre weihnachtlicher Vorfreude in die Gassen. Turbulent wird es in der Altstadt mit ihren über 300 ensembleschützten Häusern nur dann, wenn das Fernsehen Szenen für einen „Tatort“ oder „Bergdoktor“ dreht oder Spielfilmregisseure Hall als schnee-reiches Bühnenbild wählen. Zur gern gesehenen Filmkulisse wurde der historische Stadtkern jedoch erst, als ab 1970 die Altstadt saniert und restauriert wurde. Heute über-zeugt das heimgeholte Mittel-alter-Flair nicht nur Regisseure, Architekten und Touristen. Experten erkannten der Klein-stadt schon vor 30 Jahren den ersten österreichischen Staatspreis für Denkmalschutz zu.

Mit einem Potpourri adventlich kolorierter Zugaben stellt sich da eine festlich-kuschelige Stimmung fast von selber ein: Man nehme zwei Dutzend Zahlen, eine Handvoll Farbscheiben und ein paar simple Beamer. Fertig. Mit Anbruch der Dunkelheit leuchten auf Hauswänden, Zinnen und Dächern 24 große Ziffern in wechselnden Farben. Eingefärbt in rot, blau, gelb, rosa und violett summiert sich die projizierte Zahlenparade zu Tirols originellstem und Österreichs größtem Adventskalender.

Insgesamt acht Gassen streben hinauf auf den Stadtplatz zur Pfarrkirche. Hinter dem Kirchturm rahmt das wildromantische Karwendelgebirge das alte Zentrum ein. „Schoamol a echtes Zirberl probiert?“ Samtweich schleicht sich der harzige Brand wärmend die Kehle hinunter während Schneeflocken auf die kalte Nase rieseln. Das besondere „Tröpfel“ von den saftigen Zapfen des Zirbenbaums ist ebenso eine regionale Spezialität wie das „Kiachl“ (Krapfen) mit Sauerkraut und Preiselbeeren oder die deftige Graupensuppe mit Bauchfleisch.



Am Abend wird Halls Altstadt zu einer stimmungsvollen großen Weihnachtsstube.

FOTOS (3): MANFRED LÄDTKE



Die Gassen und Häuser sind zum Jahresende weihnachtlich beleuchtet.

In der Schlossergasse 11 quitietschen die Geigen. Mit sieben Jahren begann Meister Arnold Posch die Geige zu streichen. Heute baut, repariert und verleiht er in seiner Werkstatt Instrumente und spricht mit Gästen über sein Handwerk, Musik, Tiroler Traditionen und Geschichte. Für seine Vergangenheit will sich die ehemalige wohlhabende Salinenstadt nun mit dem Titel „Weltkulturerbe“ adeln lassen. Die in Hall noch praktizierten Handwerkskünste, die Altstadt und das einst die ganze Welt prägende Münzwesen sollen die Juroren im kommenden Jahr überzeugen.

Gegenüber dem alten Zentrum befindet sich in der Burg Hasegg die Wiege des Talers und des heutigen Dollars. Von

Stille Tage in Hall

Gäste erleben das 700 Jahre alte Hall mit seinen krummen Gassen wie einen 3-D-Heimatfilm, und Gourmets preisen das Tiroler Städtchen für seine geschmackvolle Küche. In der Adventszeit zieht es Stadtnostalgiker aber vor allem wegen des weihnachtlichen Flairs in die größte Altstadt von Westösterreich.



In seiner Werkstatt lässt sich Geigenbauer Arnold Posch gerne über die Schulter sehen.

Ende des 15. Jahrhunderts bis 1809 wurden in Hall rund 17 Millionen Maria-Theresia-Taler produziert. Super, dachte

sich damals Erzherzog Ferdinand II. Der eitle Geck nutzte die Geldstücke als PR-Plattform um sich mit allerlei

modischem Schnickschnack von seiner vermeintlich besten Seite zu zeigen. Absoluter Renner bei den Superreichen

INFO

Hall

Lage Das 13.000 Einwohner zählende Hall liegt im mittleren Tiroler Inntal, rund zehn Kilometer von Innsbruck und zwei Auto- oder Bahnstunden von München entfernt.

Adventmarkt Der Markt geht noch bis zum 24. Dezember. Montags bis freitags 15 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 20 Uhr, sonntags 13 bis 20 Uhr. An Heiligabend ist von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Coronabedingte Änderungen sind möglich.

Auskünfte zur Anreise mit Bahn und Auto, Unterkünfte, Veranstaltungen sowie Wintersportaktivitäten: Tourismusverband Region Hall-Wattens, www.hall-wattens.at

Hotel Stilvoll und zentrumsnah wohnt es sich im fast 700 Jahre alten denkmalgeschützten Vier-Sterne-Altstadthotel „Goldener Engel“. Die Herberge war einst Teil der Stadtmauer und führt den Gast durch verschiedene Stilepochen von Romantik bis Spätbarock. www.goldener-engel.at

RP-GEWINNSPIEL

Winter auf leisen Sohlen



Im ruhigen Talschluss des Südtiroler Ridnaunales steht das Hotel Schneeberg Resort & Spa. Hier kann man das Auto stehen lassen und die umliegende Natur zu Fuß oder auf Langlaufskiern erkunden. Skifahrer erreichen mit dem gratis Skibus das naheliegende Skigebiet Ratschings-Jaufen. Wellness und Badespaß locken auf unglaublichen 8000 Quadratmetern. Die weitläufige Wasserwelt mit Felsen-Hallenbad und Erlebnisbad mit Aromasauna, Rasulbad, Salzhinhalationsbad, Aromadusche, Kneippanlagen und Panorama-Whirlpool schenkt neue Kräfte. In der Saunalandschaft mit Stubensauna, finnischer Dampf- und Klimasauna lässt es sich wunderbar entspannen.

Mehr Informationen: www.schneeberg.it



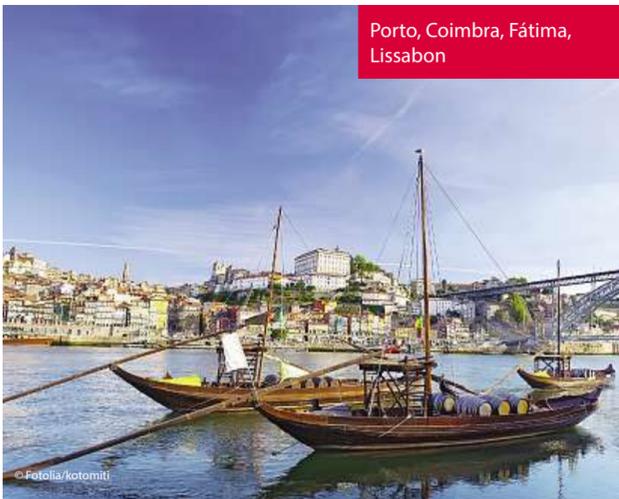
Frage beantworten und mit etwas Glück sieben Übernachtungen für zwei Personen mit All inklusiv light (Frühstücks-/Mittagsbüfett und Vier-Gang-Wahlmenü am Abend) gewinnen: **In welchem Tal liegt das Hotel Schneeberg?**

Antwort nennen unter 0 137 9 88 67 15 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „preise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreise. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen

Teilnahmeschluss: 30.11.2021 24 Uhr

DROSTE REISEN
In der Welt zu Hause



Porto, Coimbra, Fátima, Lissabon

Portugal: Von Porto nach Lissabon

„Porto arbeitet, Coimbra singt und Lissabon lebt“, besagt ein portugiesisches Sprichwort. Im herrlichen Norden entdecken Sie die Welterbestadt Porto mit historischer Altstadt und dem alten Hafenviertel, wo Sie in einer Kellerei das berühmteste Exportgut der Stadt probieren: Portwein! Sie durchstreifen den Märchenwald von Buçaco und tauchen in der Universitätsstadt Coimbra in die Welt des Fado ein – natürlich inklusive Hörprobe. Nachdem Sie auf dem größten Kirchplatz der Welt im Marienwallfahrtsort Fátima standen, endet die Reise in der Hauptstadt Lissabon, der „weißen Stadt“ am Tejo mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und leckeren Puddingtörtchen.

Enthaltene Leistungen (Auszug):

- Flüge ab/bis Frankfurt nach Porto und zurück von Lissabon inkl. Rail & Fly (2.Klasse)
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in ausgewählten ***/****Hotels
- 4 x Abendessen
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Fado-Show mit Weinprobe in Coimbra
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- Teilnahmevoraussetzung: 2G (vollständig geimpft oder genesen)

8 Tage pro Person DZ
ab **1.395,00 €**
EZ-Zuschlag 275,00 €
Ausflugspaket 155,00 €
(Douroal, Belém)
Mindestteilnehmerzahl: 15
Reisetermin:
15.05. - 22.05.2022

Veranstalter: Marco Polo Reisen GmbH, Riesstr. 25, 80992 München

Beratung und Buchung durch Droste Reisen: Telefon: 0211 8605-130 • Fax: 0211 8605-108
Berliner Allee 38, 40212 Düsseldorf • E-Mail: info@droste-reisen.de • www.rp-reise.de

Winterwunderwald in Tripsdrill

(tmn) Das Wildparadies des Erlebnisparks Tripsdrill bei Stuttgart macht keine Winterpause. Auf mehr als 47 Hektar sind dort rund 60 Tierarten zu sehen – unter ihnen Luchs, Wolf, Braunbär und Auerochse. Noch mehr Leben soll dem Zoo unter freiem Himmel das neue Programm „Winterwunderwald“ einhauchen. Noch bis zum 6. März wird das Angebot für Kinder und Familien um winterlich dekorierte Stände, ein Kinderriesenrad und eine Dampfisenbahn erweitert. Wer mag, kann sogar vor Ort übernachten – im Baumhaus oder Schäferwagen.

Romantischer Advent an der Opatija-Riviera

(tmn) Kroatien hat nicht nur im Sommer viel für Touristen zu bieten. Wer das Adria-Feeling mal ganz anders erleben möchte, kann auch im Winter auf seine Kosten kommen – zum Beispiel im Küstenstädtchen Opatija. Tausende von Lichtern und aufwendige Dekorationen sorgen noch bis zum 3. Januar für einen gemütlichen Advent. Außerdem warten im historischen Seebad festlich gestaltete Straßen und Plätze, eine Eislaufbahn sowie verschiedene Musik- und Bühnenaufführungen.



Im Advent putzt sich die kroatische Küstenstadt Opatija heraus. FOTO: NEREO CRNIC/DPA-TMN

Reise & Welt
Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Telefon 0211 505-2410, E-Mail: reise@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Sarah Schneider, Patrick Jansen, Telefon 0211 528018-34, reise@rheinland-presse.de

MENORCA

VON MATTHIAS KUTZSCHER

Sanfte Hügel mit Wäldern, endlose Steinwälle, verstreute Bauernhöfe und schwarz-weiße Kühe auf sattgrünen Wiesen: Wer durch Menorca fährt, fühlt sich eher in Irland als im Mittelmeer. „Kleine“ taufte die Römer das nur 50 Kilometer lange Eiland mit dem ganz eigenen Charakter. Nicht weit weg schiebt die „Große“ Mallorca ihre Berge in den Himmel. Doch verschiedener könnten Schwestern kaum sein.

Bettenburgen und Ballermann gibt es nicht auf Menorca, stattdessen werden Tourismus und Natur gekonnt verwoben. Die Menorquiner wollen es so. Mit Protesten verhinderten sie schon vor Jahrzehnten monstrosen Ferienparks. Seit 1993 ist die Insel Unesco-Biosphärenreservat, fast die Hälfte steht unter Naturschutz, daher sind 70 Prozent der Küste unverbaut – ein herrliches Spielfeld für Naturfreunde und Sportler.

Durch Menorca streifen heißt, authentische Lebensart und uralte Kultur erfahren. Dazu gehören die scheue, aber herzliche Art der Katalanen, spektakuläre Reiterfeste, Käsespezialitäten, feiner Wein sowie hunderte archäologische Fundstätten, die über 4000 Jahre alt sind. Steindörfer und zu einem T aufgetürmte Monolithen sind Zeugen der Ureinwohner, auf die Phönizier, Mauren, Spanier, Engländer und Franzosen als Eroberer folgten. Hobby-Archäologen stolpern auf der kleinen Insel geradezu durch große Geschichte.

Badefans stecken in Menorca allerdings in einem Dilemma. Sie können aus über 100 Stränden wählen – und kaum einer ist weiter weg als eine Stunde. An der Südküste münden liebliche, fast subtropische Schluchten in Buchten mit weißem Sand und türkis schimmerndem Wasser. Einige wie Macarelleta, Turqueta oder Binigaus sind nur zu Fuß erreichbar und ohne Services. Familien ziehen eher den kilometerlangen Son Bou oder die gut erschlossenen Strände in Galdana und Porter vor.



Talati de Dalt: Mehr als 4000 Jahre alt sind die Siedlungen der Ureinwohner.

FOTOS: MATTHIAS KUTZSCHER

Da der Nordwind Tramuntana oft und heftig über die Insel fegt, pilgern auch die Menorquiner an Wochenenden gerne zur geschützten Südküste. Fragt man Einheimische aber nach ihren Favoriten, nennen sie Buchten auf der Nordseite wie Tortuga, Pilar und Pregon-

brachte Mahón den Namen. An den Ständen des „Mercat des Pescados“ lassen sich die Weißen, Roten und Rosen der jungen Inselkellereien ordern. Ihr Rebsaft ist noch ein Geheimtipp, nur kleine Märkte sowie ausgesuchte Restaurants und Bars verkaufen die Raritäten.

Menorca gilt als unscheinbar. Dabei bietet die nördlichste Insel der Balearen viel unberührte Natur und uralte Kultur. Bei einer Genießertour zeigt die „Kleine“ ihre Geheimnisse.

da. Die wilden Strände liegen versteckt zwischen Steilklippen und Felsen aus Schiefer und rotem Ton, die die Natur bizarr verformt hat. Schotterpisten und Eselpfade führen zur rauen Küste, die von Fjorden tief eingeschnitten wird.

Die Bucht von Mahón ist sogar einer der größten Naturhäfen der Welt. In der Inselmetropole kann man prima shoppen und schlemmen. Im Fischmarkt oberhalb des Hafens gibt es exquisite Tapas – mit und ohne Mayonnaise. Die Sauce aus Ei und Öl wurde auf Menorca erfunden und

brachte Mahón den Namen. An den Ständen des „Mercat des Pescados“ lassen sich die Weißen, Roten und Rosen der jungen Inselkellereien ordern. Ihr Rebsaft ist noch ein Geheimtipp, nur kleine Märkte sowie ausgesuchte Restaurants und Bars verkaufen die Raritäten.

brachte Mahón den Namen. An den Ständen des „Mercat des Pescados“ lassen sich die Weißen, Roten und Rosen der jungen Inselkellereien ordern. Ihr Rebsaft ist noch ein Geheimtipp, nur kleine Märkte sowie ausgesuchte Restaurants und Bars verkaufen die Raritäten.

„Die Supermarkt-Ketten nehmen keine lokalen Marken. Das bringt zu wenig Profit“, erklärt Claude Geyer von Torralbenc. „Das Gut bei Mahón keltert seit 2016 etwa 35.000 Liter per Anno. Ein hart erkämpfter Erfolg. „Zehn Jahre dauerte es, bis wir den harten Boden in einen produktiven Weinberg verwandelten“, sagt Geyer und schwenkt sein Glas. Der kirschröte Tropfen duftet nach Gewürzen und Balsamico. Dass Menorca eher still ist, findet der Verkaufsmanager gut und erklärt: „Wir wollen unsere Umwelt erhalten und überstür-

1980er-Jahren wurden neue Güter gegründet – wie die Bodegas Menorquinas bei Mercadal im Landesinneren oder Binifadet bei Sant Luis, das heute mit gut 100.000 Flaschen im Jahr größter Produzent ist. Als Liebhaberei startete Antoni Salord seine Kellerei, die weit von Ciutadella liegt. Wie zwei Diven streiten sich das Hafenörtchen im Osten und das geschäftige Mahón im Westen um den Titel „Schönste“ im Land. Für Clara Salord ist das keine Frage. Die 32-Jährige schwärmt von den mittelalterlichen Gassen, Arkaden-



Clara Salord managt das Weingut Binitoro.

gängen, Plätzen, Kirchen und Palästen in der denkmalgeschützten Altstadt ihres Heimatorts.

Clara hat das Weingut Binitoro vom Vater übernommen. Vor allem der Weiße, der fruchtig, aber nicht süß schmeckt, hat längst einen exzellenten Ruf; etwa zur Inselspezialität Caldereta de Llagosta, einem Langusteneintopf. Sie winzert streng ökologisch und lagert die Weine unterirdisch. „Wir haben die Produktionshalle genau darüber gebaut, weil der Stein perfekte klimatische Bedingungen schafft“, erklärt die Agrar-Expertin und deutet auf Kerben an der Wand. Sie belehrt, dass Menschen hier Qua-

INFO

Menorca

Anreise Von allen großen Flughäfen in Deutschland gehen Direktflüge nach Mahón, etwa mit Tuifly, Easyjet, Iberia oder Eurowings

Übernachten Das Bahia in Cala Santandria ist ein kleines Hotel unter Schweizer Leitung, das rund 70 Euro pro Person im Doppelzimmer kostet. Im schönen Agroturismo Binisaid bei Ferreries müssen pro Person 85 Euro eingeplant werden und das schicke Landhaus Torralbenc in Cala en Porter kostet rund 200 Euro im Doppelzimmer.

Wandern & Biken Im Rother Wanderführer stehen 35 Strecken von leicht bis mittel – die längste Tour dauert 6,5 Stunden und ist die Königsetappe des Cami de Cavalls zwischen Binimel·la und Els Alocs. Wer mit dem MTB unterwegs ist, dem ist die Navigations-App Komoot zu empfehlen.

Weinproben Binifadet (www.binifadet.com), Torralbenc (www.torralbenc.com) und Binitoro (www.binitoro.com) bieten nach Anmeldung Verkostungen an.

der schon vor langer Zeit per Hand geschlagen haben.

Fast in Sichtweite von Binitoro schlängelt sich der „Cami de Cavalls“ an der Küste entlang. Auf 20 Abschnitten führt der Weg 185 Kilometer rund um die Insel – manchmal hoch über dem Meer auf schroffen Klippen, über Blumenwiesen oder durch Schluchten mit Mispeln, Kirsch- und Apfelbäumen. Der alte Verteilungsweg wurde vor allem im 14. Jahrhundert angelegt. Heute teilen sich Biker, Wanderer und Reiter das Terrain. Sie erleben in der Vor- und Nachsaison ein stilles, herb-schönes Land, das wie geschaffen ist für Träumer und Genießer.

Reiseziel der Woche

Ostfriesland



Reichshof
heimisch, persönlich & echt

Entdecken Sie Ostfriesland im Winter & erleben Sie eine wohltuende Auszeit mit Wellness & Kulinarik. Freuen Sie sich dabei auf zahlreiche Inklusivleistungen.

Romantik Hotel Reichshof
Neuer Weg 53 | 26506 Norden
W www.reichshof-norden.de
T 04931 - 175 0

Zimmerkategorie: Natur plus

Bergpanorama statt Tapete, Himmelszelt statt Dach. In der Schweiz gibt es aufregende Übernachtungsmöglichkeiten: Natur pur an besonderen Orten.

VON ELFI VOMBERG



Wer im Cube Aletsch am Eggishorn übernachtet, erlebt Natur pur.

FOTO: PASCAL GERTSCHEN/MILLION STARS HOTEL

Der Finger schnell wieder zum Himmel: Dort – eine ganz Helle. Und schon ist der Lichtschweif wieder weg. Erneut ist die Chance verpasst, einen ganz großen Wunsch abzusetzen. So schnell wie der Finger den Sternschnuppen an diesem Abend hinterherjagt, kommt nur leider die Wunschproduktion nicht mit. Also Konzentration: Wunsch überlegen und bei der nächsten kleinen Schnuppe direkt ab damit in den Sternenhimmel!

Es sind die perfekten Bedingungen hier oben in 2800 Metern Höhe am Eggishorn mitten in der Aletscharena der Schweizer Alpen. Keine Straßenlaternen, keine Taschenlampen, keine Autoscheinwerfer, keine erleuchteten Fenster – einfach nur tiefste Dunkelheit. Kein Wunder, hier oben im „Cube Aletsch“ ist man ganz alleine. So viel Einsamkeit und Stille ist selten. Wenn man es recht bedenkt: So viel Stille und Abgeschiedenheit war noch nie.

Die Schweiz macht dieses besondere Erlebnis mit der Aktion „Million Stars Hotel“ seit 2020 möglich. Das Konzept ist denkbar einfach, aber wirkungsvoll: An mehr als 50 Orten stehen die Betten an besonderen Orten – mal un-

ter freiem Himmel, mal in einer besonderen Unterkunft. Als Tapete dient die Landschaft, statt eines Dachs über dem Kopf gibt es den Sternenhimmel. Ob komfortabel oder abenteuerlich, im Bubble oder im Schlafsack, auf einem Gipfel, dem Wasser oder im Grünen. Wenn die Portale freigeschaltet werden, heißt es „schnell sein“ und die begehrte Nacht unterm Schweizer Himmelszelt reservieren. Man kann auf einer Kuhweide im Appenzeller Land in einem samt speisigen Doppelbett samt Nachtmode und Stehlampe nächtigen, oder in einer ausrangierten Gondel mit waghalsigem Blick in eine Schlucht direkt am Abgrund; in einem Hängezelt in einem Lärchenhain, ein Bett im Kräutergarten oder ein überdimensionierter Bienenkorb mit Blick auf die Eiger Nordwand. Oder eben hier im „Cube Aletsch“ in einem kleinen Wohncontainer mit Badezimmer, Veranda und Hot Tub. Mit der letzten Seilbahn geht es am späten Nachmittag hoch zum Eggishorn – und wenn der Seilbahnführer die Touristen am Aussichtspunkt zusammenschlingt, um sie mit der letzten Bahn ins Tal zu bringen, dann wird es plötzlich ganz still hier oben. Keine Mitreisenden, kein Kellner, keine Hotelloobby, kein Restaurant. Nur eine einsame Hütte, die sich an einen Berg schmiegt.

Und dann schaut man von der kleinen Veranda aus auf ein atemberaubendes Bergpanorama, das vom Abendrot langsam in eine Lounge-Beleuchtung gedimmt wird. Innerhalb

von wenigen Minuten verwandelt sich die kleine Hütte dann in ein Planetarium. Also Platz nehmen auf der Veranda, Lehne der Liegestühle zurückklappen und genießen: Denn hier spielen heute Abend die Perseiden nur für uns, ganz exklusiv. Nur der Große Bär schaut zu – und Eiger, Mönch und Jungfrau in der Ferne. Nach zwei Stunden Sternenshow kommt noch ein weiterer Beobachter dazu: der Mond. Er leuchtet das Abendprogramm aus und setzt Spots auf die Drei- und Viertausender um uns herum: Breithorn, Nesthorn, Aletschhorn – und zu ihren Füßen der Große Aletschgletscher. Und dann endlich hat dieser eine Meteorit seinen Auftritt – und bekommt beim Verglühen in die Erdatmosphäre noch einen Wunsch mit auf den Weg. Da unten, vom kleinen Eggishorn aus, in mickrigen 2800 Metern Höhe.

Cube Aletsch: Ende Juni bis Ende Oktober zu buchen (Preis voraussichtlich 375 CHF). Der Buchungsstart ist noch nicht festgelegt, wird aber über den Newsletter der Aletsch Arena kommuniziert. Alle Unterkünfte der Aktion „Million Stars Hotel“ unter: www.myswitzerland.com/de/de/unterkuenfte/hotels/million-stars-hotel

HOTEL ATLANTIC HAMBURG – LEBENDE LEGENDE AN DER ALSTER
Weiße Fassaden, wehende Flaggen und die legendäre Weltkugel auf dem Dach – logieren Sie in einem Traditionshaus in bester Lage. Einst errichtet als Grandhotel für Erste-Klasse-Passagiere großer Luxusliner aus Übersee, ist das Hotel Atlantic untrennbar mit der maritimen Geschichte Hamburgs verbunden. Reise im Komfortbus, Reiseleitung und Führungen inklusive.

4 Tage 24.03.22 – 27.03.22
€ 725 p.P. im DZ/ÜF, € 933 im DZ=EZ/ÜF
5-Sterne Hotel Atlantic Hamburg, direkt an der Außenalster gelegen

Felix & Reisen
Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

Jetzt Katalog anfordern!
Telefon: 0221 - 34 02 88 0

ITALIEN
►Toscana, excl. Ferienwhg. im Weingut v. Priv., Pool, ☎ 0211/58004117, www.cortilla.de

VERSCHIEDENE REISEZIELE AUSLAND
►Kreuzfahrten weltweit ☎ 0211 - 411 311

RHEINISCHE POST RP ONLINE

Schalten Sie gezielt Ihre Anzeige in unserem Reiseportal „Reise & Welt“ und für 30 Tage auf unserem Portal RP Märkte.*

Wir informieren Sie gerne über Termine, Platzierungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Telefon: 0211 505-2410
Fax: 0211 505-1002410
reise@rheinische-post.de

*rp-maerkte.de in Kooperation mit markt.de

KOLUMNE

Preise werden weiter steigen



Immer wieder werden wir von unseren Kunden gefragt, ob die Preisentwicklung sich fortsetzt. Obwohl die Steigerungsraten atemberaubend waren, sind wir der Meinung, dass die Preise weiter steigen werden. Tatsache ist, dass die Nachfrage nach Immobilien in Düsseldorf das Angebot dramatisch übersteigt. Ein Blick in die Internet-Portale zeigt deutlich, wie knapp das Angebot in innerstädtischen Wohnlagen, aber auch in Randgebieten ist. Für diese Entwicklung gibt es gute Gründe.

Das niedrige Zinsniveau ist nur einer. Der wichtigste Grund ist nach unserer festen Überzeugung die Tatsache, dass Düsseldorf eine außerordentlich attraktive Stadt ist, die Menschen aus nah und fern anzieht. Käufer von Immobilienobjekten in Düsseldorf sind nicht nur „berufsbedingte“ Neubürger und „Heimkehrer“ aus den umliegenden Vororten, die aus Altersgründen in ihre Stadt zurückstreben, sondern auch Bürger aus Städten in einem großen Umkreis, die gerne in Düsseldorf leben möchten. Darüber sollten wir Düsseldorfer uns freuen. Zeigt es doch, dass die Entscheidungen, die dazu geführt haben, dass Düsseldorf so attraktiv ist, richtig waren.

Qualität zahlt sich eben aus. Dies gilt nicht nur für die Architektur und die Ausstattung von Neubauobjekten, sondern auch für die Lebensqualität einer Großstadt. Wir meinen: Düsseldorf ist und bleibt die schönste Stadt am Rhein!

Dieter Friedrich Ruß

Der Autor ist Geschäftsführender Gesellschafter der Hausmann Bauregie und Beratung GmbH in Düsseldorf.

STIEGENDE ENERGIEPREISE

Lohnt sich jetzt ein Anbieterwechsel?

Kaum eine Woche scheint derzeit zu vergehen, ohne dass ein Energieanbieter seine Preise anhebt. Die Gründe sind vielfältig. Doch Kunden sind dem nicht wehrlos ausgesetzt. Was man tun kann.

VON KATJA FISCHER

So viel Dynamik war selten in den Energiepreisen. Fast täglich scheinen Anbieter ihre Tarife derzeit neu zu kalkulieren. Etliche Kunden bekommen Schreiben mit Preiserhöhungen. Verbraucherinnen und Verbrauchern bleibt dann nur: neue Preise akzeptieren oder nach einem günstigeren Anbieter suchen. „Grundsätzlich hat der Kunde bei Preiserhöhungen ein Sonderkündigungsrecht“, sagt Christina Wallraf von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Wollen Verbraucherinnen oder Verbraucher von sich aus wechseln, ohne dass der Preis erhöht wurde, müssen sie in den Vertrag schauen.

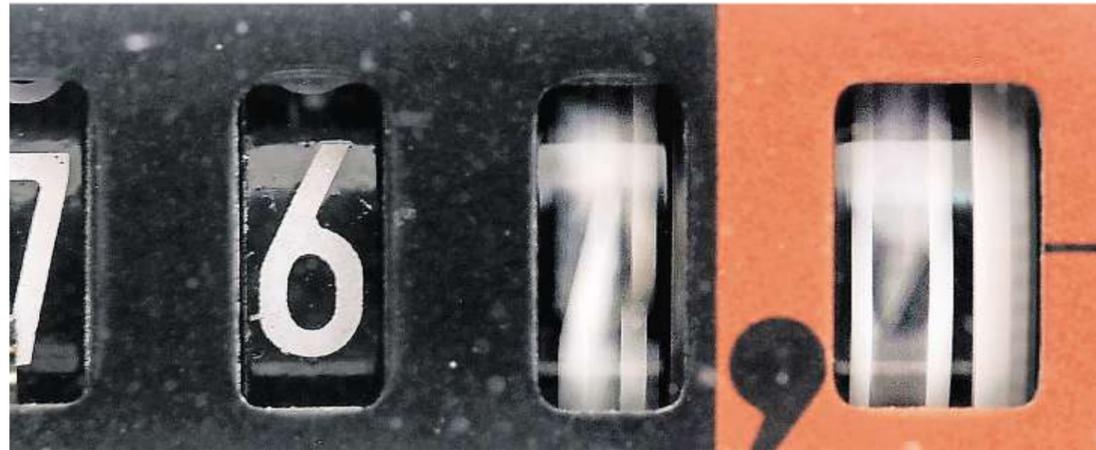
Wer die Energie in einem Grundversorgungsstarif bezieht, kann den Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen kündigen. Ansonsten kommt es darauf an, was in den AGB vereinbart wurde. Entscheidend sind die restliche Vertragslaufzeit und die Kündigungsfrist. Antworten auf wichtige Fragen:

Wie finde ich einen passenden Anbieter? Eine Möglichkeit: selber suchen. Vergleichsportale wie Verivox oder Check 24 geben einen Marktüberblick und ermöglichen die Suche nach bestimmten Kriterien.

WOHNEN & RECHT

Zahlungspflicht Eigentum verpflichtet. Verstoßen Eigentümer immer wieder massiv trotz Abmahnung gegen die Spielregeln der WEG, kann ihnen im schlimmsten Fall ihr Eigentum entzogen werden. Ein solcher Verstoß kann auch vorliegen, wenn ein Eigentümer in Zahlungsverzug gerät, wie eine Entscheidung des Landgerichts Frankfurt am Main zeigt (Az.: 2-13 S 9/21).

Allerdings muss die Pflichtverletzung entsprechend schwerwiegend sein, der Eigentümer also fortlaufend in erheblicher Weise seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen.



Energie wird immer teurer. Verbraucher können den Anbieter wechseln. Doch der günstigste Tarif ist nicht immer der beste.

FOTO: DPA

Aber Vorsicht: „Nicht alle Tarife sind auf diesen Portalen gut zu finden“, sagt Leonora Holling, Vorsitzende des Bundes der Energieverbraucher. Da sich die Vergleichsrechner über Vermittlungsprovisionen finanzieren, werden laut Holling Firmen, die keine Kunden dort sind, mitunter versteckt. „Es kann sich also lohnen, direkt auf den Webseiten von Versorgern nach passenden Tarifen zu schauen.“ In einem Test von acht Portalen für die Zeitschrift „Finanztest“ (Ausgabe 12/21) schnitt kein Anbieter gut ab. Nur zwei waren befriedigend, die andere

ausreichend oder mangelhaft. Es mangelt oft an wichtigen Tarifinformationen und Transparenz. Auch die Datenschutzeinstellungen überzeugen die Tester oft nicht.

Kann mir die Arbeit nicht jemand abnehmen? Eine Alternative können Wechseldienste sein, die jährlich für Kundinnen und Kunden zu einem günstigeren Tarif wechseln. Dafür verlangen die Anbieter der Stiftung Warentest zu Folge eine Provision. In einem Langzeittest konnten von sieben Anbietern waren die Tester weitgehend zufrieden: Alle Wechseldienste boten günstige

Tarifvorschläge an, organisierten den Wechsel und leiteten im zweiten Jahr vor Ablauf der Kündigungsfrist wieder einen Anbieterwechsel ein.

Ist der günstigste Tarif immer der beste? Ein günstiger Preis allein sollte nicht das einzige Kriterium sein. Bei Gas- und Stromtarifen sind nach Ansicht der Verbraucherzentrale NRW auch Punkte wie kurze Laufzeiten und Kündigungsfristen wichtig. Ist der offerierte Preis besonders niedrig ist, ist sogar Vorsicht ist geboten: „Soll dann eine hohe Vorauszahlung geleistet werden, kann es teuer werden“, weiß Leonora

Holling. „Falls der Versorger in Insolvenz geht, ist das Geld für den Kunden verloren.“

Schützt eine Preisgarantie vor Tarifierhöhungen im neuen Vertrag? Man muss zwischen einer vollständigen und einer eingeschränkten Preisgarantie unterscheiden. Bei einer vollständigen Garantie ist der Kunde vor Erhöhungen sicher. „Oft ist die Preisgarantie aber eingeschränkt, indem veränderte Steuern und Netzentgelte an die Kunden weitergegeben werden“, erklärt Christina Wallraf. Wichtig zu wissen: Der Energieanbieter darf dann nur die Preisbestandteile erhöhen,

auf die er keinen Einfluss hat. „Seine erhöhten Beschaffungskosten gehören nicht dazu.“

Wie viel kann man durch einen Wechsel sparen? Noch vor einem Jahr lag der Mittelwert der Einsparungen nach Erhebungen von Verivox bei einem Haushalt mit einem Stromverbrauch von 4000 kWh im Jahr bei 361 Euro und bei einem Gasverbrauch von 20.000 kWh bei 583 Euro. Angesichts der stark steigenden Preise dürfte die Ersparnis aber aktuell geringer ausfallen.

Die Verbraucherzentrale NRW sieht die Einsparmöglichkeiten gering. „Aktuell sieht es leider so aus, dass man durch den Anbieterwechsel deutlich weniger sparen kann als vor einem Jahr“, so Christina Wallraf. „Manchmal kann man gar nichts sparen im Vergleich zur Grundversorgung.“

Was kann ich tun, wenn mir der Stromanbieter kündigt? Es kommt vor, dass der Stromversorger kündigt, ohne dem Kunden ein neues Angebot zu machen. „Dann wird der Haushalt vom Grundversorger beliefert.“ Der Grundtarif ist oft teurer als andere Tarife. Dann sollte man wechseln. „Gegen den alten Anbieter kann es dann sogar Schadenersatzansprüche geben, etwa wenn die Kündigung unzulässig war.“

Schaden nach dem Auszug

(tmn) Viele Eigentümer vermieten ihre Wohnungen. Kommt es zu Schäden, stellt sich immer die Frage: Wer kann Schadenersatz geltend machen? Der Eigentümer oder die Eigentümergemeinschaft? Eine Antwort gibt ein Urteil des Amtsgerichts München (Az.: 414 C 22283/20), über das die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr. 21/2021) des Eigentümerverbandes Haus und Grund Berlin berichtet.

Demnach kommt es darauf an, wo der Schaden entstanden ist. Wird Gemeinschaftseigentum beschädigt, kann laut

Gericht nur die Wohneigentümergeinschaft (WEG) entsprechende Forderungen stellen. Der Eigentümer darf die Mietkaution in einem solchen Fall nicht einfach zurückbehalten.

In dem verhandelten Fall hatten Mitarbeiter eines Umzugsunternehmens beim Auszug einer Mieterin das Treppenhaus beschädigt. Der Verwalter der WEG hatte den Eigentümer der Wohnung aufgefordert, diese Schäden zu beseitigen. Daher hatte der Eigentümer die Mietkaution der ehemaligen Mieterin nicht ausgezahlt. Die Mie-

terin klagte den Betrag nun vor Gericht ein.

Mit Erfolg: Der beklagte Eigentümer habe kein Zurückbehaltungsrecht, befand das Gericht. Der Rückzahlungsanspruch der Klägerin sei nicht erloschen. Eine Beschädigung des Treppenhauses durch die Klägerin oder von ihr beauftragte Personen führten zwar zu einem Schadenersatzanspruch. Diesen könne in diesem Fall aber nur die Gemeinschaft geltend machen. Denn beschädigt wurde Gemeinschaftseigentum, urteilten die Richter.

Immobilien & Geld

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortung Anzeigen)

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Telefon 0211/ 505-1223, E-Mail: immobilienmarkt@rheinische-post.de

Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen, Tel. 0211 528018-21, redaktion@rheinland-presse.de

Hypothekenzinsen: Ausgewählte Anbieter

INSTITUT	Zinsfestschreibung*						
	Laufzeit 10 Jahre Zinsen in %	Laufzeit 15 Jahre Zinsen in %	Zinsen gesamt in Euro**	Zinsen gesamt in Euro**			
Klassische Anbieter (Banken und Sparkassen mit Filialen)							
Volksbank Düsseldorf Neuss	02131 - 92 96 66	0,82	1.260,00	23.582,74	1,12	1.347,50	42.564,35
Gladbacher Bank	02161 - 24 91 54	0,90	1.283,33	25.868,54	1,19	1.367,92	45.163,19
PSD Bank West	0800 - 2 99 39 92	0,89	1.280,42	25.582,95	1,19	1.367,92	45.163,19
Stadtparks. Mönchengladbach	02161 - 27 90	0,92	1.289,17	26.439,59	1,21	1.373,75	45.904,31
Volksbank im Bergischen Land	0212 - 2 22 11 99	0,92	1.289,17	26.439,59	1,21	1.373,75	45.904,31
Städt. Sparkasse zu Schwelm	02336 - 91 73 46	0,87	1.274,58	25.011,74	1,23	1.379,58	46.644,86
PSD Bank Rhein-Ruhr	0211 - 17 07 99 22	1,02	1.318,33	29.292,14	1,27	1.391,25	48.123,93
Sparda-Bank West	0211 - 23 93 23 93	1,00	1.312,50	28.722,00	1,30	1.400,00	49.231,70
Stadtparkasse Düsseldorf	0211 - 8 78 21 11	1,26	1.388,33	36.120,75	1,39	1.426,25	52.546,32
Finanzdienstleister (vermitteln Fremdkonditionen)							
wa-baufinanz	0211 - 5 83 38 78	0,64	1.207,50	18.429,89	0,86	1.271,67	32.846,43
MKIB	030 - 6 40 88 10	0,74	1.236,67	21.294,24	0,94	1.295,00	35.847,50
FLEXHYPO	0211 - 6 30 60 30	0,70	1.225,00	20.149,00	0,96	1.300,83	36.596,27
DAS BERATERHAUS24	02102 - 86 66 71	0,81	1.257,08	23.296,89	0,98	1.306,67	37.344,41
Consorsbank	0911 - 3 69 46 46	0,80	1.254,17	23.010,89	1,00	1.312,50	38.091,94
Comdirect	04106 - 7 08 25 25	0,80	1.254,17	23.010,89	1,00	1.312,50	38.091,94
Interhyp	0800 - 2 00 15 15 15	0,80	1.254,17	23.010,89	1,00	1.312,50	38.091,94
DTW-Immobilienfin.	0621 - 86 75 00	0,77	1.245,42	22.152,74	1,09	1.338,75	41.448,40
Enderlein	0521 - 58 00 40	0,80	1.254,17	23.010,89	1,15	1.356,25	43.679,10
Direktbanken bzw. Internetanbieter (ohne Filialen)							
1&2direkt	069 - 5 05 09 30	0,83	1.262,92	23.868,60	1,02	1.318,33	38.838,87
KZVK (Kirchl. Versorgungsk.)	0231 - 9 57 80	1,05	1.327,08	30.147,17	1,35	1.414,58	51.074,80
ING	069 - 50 50 01 09	1,02	1.318,33	29.292,14	1,38	1.423,33	52.178,78

*80% Beleihung, 100% Auszahlung; ohne Berücksichtigung von Gebühren wie Schätzkosten oder Bereitstellungszinsen, die die Höhe des ausschlaggebenden Effektivzinses beeinflussen.
**bei 350.000 Euro Kreditsumme, 3,5% Tilgung
Angaben ohne Gewähr
Quelle: biajlo.de
Wie Zins und Tilgungshöhe die Laufzeit beeinflussen

Anzeige

IHR STÜCK DÜSSELDORFER SKYLINE

JETZT EINZIEHEN

Von 29 m² bis 78 m²
Kauf und Miete

**WOHNEN IM
DÜSSELDORFER MEDIENHAFEN**

www.winwin-duesseldorf.de
0211 - 86 32 300

FRANKONIA FRANKONIA Immobiliengesellschaft mbH, Mühlenstraße 36, 40213 Düsseldorf

Anzeige

RHEINISCHE POST RP ONLINE

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS FÜR DIE PFLICHTANGABEN ZUM GEBÄUDEENERGIEGESETZ

1. Art des Energieausweises (§ 87 Abs.1 Nr.1 GEG)
 - a. Verbrauchsausweis: V
 - b. Bedarfsausweis: B
2. Endenergiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 87 Abs.1 Nr.2 GEG), z.B. 257,65 kWh
3. Wesentlicher Energieträger (§ 87 Abs.1 Nr.3 GEG)
 - a. Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - b. Heizöl: Öl
 - c. Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - d. Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - e. Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 87 Abs.1 Nr.4 GEG) Bj, z.B. Bj. 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 87 Abs.1 Nr.5 GEG): A+ bis H, z.B. D

Bitte verwenden Sie zukünftig die in der Legende aufgeführten Abkürzungen für die entsprechenden Energiekennwerte Ihres Immobilienobjektes.

Zus. erstellt von: BERGISCHE MORGENPOST, SOLINGER MORGENPOST, VOLKSBLATT

MIETANGEBOTE

MIETANGEBOTE 2-Zimmer-Wohnungen

► **Grevenbroich-Südost** - Seniorenwohnung, 40,1 m², 1 Zi., KDB, Balkon, Nettomiete 190,- €, NK 190,- €, Gesamt 380,- €, 3 MM Kaut., WBS erforderlich. ☎ 0 21 82 / 33 55

► **Wohnresidenz** für Senioren am Bunten Garten in MG, 2 Zi., 61 m², EG, Blick ins Grüne, EBK, D, B, Keller, KM 854,- € + NK, D, 114 kWh, Erdwärme, Bj. 2002, ☎ 01 72 / 524 67 90

MIETANGEBOTE 3-Zimmer-Wohnungen

► **Nachmieter gesucht:** ME-Metzkausen, barrierefrei 3 Zi.-EG-Whg. im MFH, 115 m², ca. 1.600,- € warm, ab 01.01. zu vermieten. Gr. Balkon mit Sicht in die Natur, Schwimmbad im Haus, ☎ 0160 / 8420608

MIETANGEBOTE Alle Größen

Stadtleben in seiner schönsten Form in MG

Wohnen in einer ruhigen Oase, das urbane Stadtleben nur ein paar Meter entfernt: So lebt es sich in den stilvollen Mietwohnungen im NEUHOF-Quartier in Mönchengladbach. 2-4 Zi.-Whg. mit 50-154 m² Wfl. - Loggia oder Dachterrasse - Komfortabler, barrierearmer Zugang über den Aufzug zu jeder Wohnung - Viele Ausstattungshighlights - Ideale Lage: in der Nähe von Innenstadt, Hbf und Bunter Garten - Energiesparende Bauweise (KW55) Bj 2018/2021, B. 70,8 kWh/m²a, Gas-BHKW, A, Kaltmiete von 550,- bis 1850,- Euro.



Kontakt: Antonia Haumann M: 0157/86808924 vermietung@dornieden.com

DORNIEDEN Generalbau GmbH www.neuhof-quartier.de

MIETGESUCHE

Wir suchen gemeinsam zwei Wohnungen (je 2-3 Zi. ca. 80 qm, gerne mit Garten) oder ein Haus im Raum Krefeld. Seit 20 Jahren wohnen wir zusammen, unsere Kinder sind aus dem Haus, wir suchen ein neues Zuhause. Wir sind und wir wünschen uns eine freundliche Nachbarschaft.

☎ 017651373882, gemeinsam4@online.de

K-Schwester/Uni sucht schöne 2 Zi-Wg in Ddorf, ab März. Schufaauskunft kein Problem. ☎ 01735238456

Es gibt kein größeres Schaufenster als die Tageszeitung.

Kleine Familie gutsituiert (Beamtin, Banker) mit einjähriger Tochter, verheiratet, NR, keine Haustiere, sucht Einfamilienhaus (min. 140 qm) in ruhiger Lage mit Garten in Krefeld zu spätestens 1.3.2022. Max. 2200 € kalt.

☎ 015120298376, kim.launert@gmail.com

Bankangestellte (48) sucht 2-3 Zi. ab 60 qm K/D/B gr. Balkon o. Terrasse in Vennhausen/Geresheim/Eller. ☎ 0211/211470

Beruflich engagierter Key Account Manager sucht WHG + Balkon, zentral gelegen in Düsseldorf bis 700€ WM ☎ 0211-507774

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN 2-Zimmer-Wohnungen



Wohnfläche ca. 62 m²
Praktisch geschnittene 2-Zimmer-Wohnung in modernem Stil: helles Wohn-/Esszimmer, Einbauküche, bodengleiche Dusche, Balkon, Gemeinschaftsgarten, Keller, raum, saniert in 2015
Bj. 1960, Verbrauchsausweis, 130,10 kWh/(m²a), E, Gas
Kaufpreis 455.000 € zzgl. 2,38 % Käuferprovision

Düsseldorf-Oberkassel
Moderner Charme in Alt-Oberkassel
www.immobiliens-boecker.de

BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH Sebastian Kiener ☎ 0211 989429-24

EIGENTUMSWOHNUNGEN Alle Größen

Ihr Eigenheim in bester Wohnlage von Kempen

Ihre neue Eigentumswohnung in Kempen. Beste Lage für alles, was Sie vom Leben erwarten. Direkt an der Fußgängerzone gelegen, entsteht **M-Quadrat** und schafft hochwertigen Wohnraum:
• 2 Zi.-Whg. mit 61 m² Wohnfläche
• Komfortabler, barrierearmer Zugang über den Aufzug zu jeder Wohnung
• Viele Ausstattungshighlights (Parkett, Fliesen, elektr. Rollläden, FBH, TG etc.)
• Energiesparende Bauweise (KW 55)



Schon ab 354.500,- €, Bj. 2021, B. 60 kWh/m²a, Nah/Fernw./KWK, erneuerbar.
Jetzt eine der letzten Wohnungen sichern!
Kontakt: T. 0 21 61 / 930 94 567 vertrieb@dornieden.com www.dornieden.com

DORNIEDEN EINZIGARTIG WOHNEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN Gesuche

► **Wohnung** oder „Haus im Haus“ gesucht ++ Profitieren Sie von mehr als 20.000 Kaufinteressenten ++ ☎ 02 11 / 68 78 14 02 oder 0 21 61 / 56 62 40 pauly-immobilien.de

► **Sie wollen Ihre Wohnung/Haus verkaufen?** Wir suchen Wohnimmobilien zum Ankauf und freuen uns auf Ihren Anruf! Ihr Thomas Preyer Preyer Wohnen GmbH ☎ 0157/80 58 92 05 - www.preyer-wohnen.de

HÄUSER



Düsseldorf-Lohausen
Großfamilienraum
www.immobiliens-boecker.de

Wfl. ca. 360 m², Grdst. ca. 531 m²
7 Zimmer, 6 Schlafzimmer, 5 Badezimmer, EBK, großzügige und helle Raumaufteilung, Fußbodenheizung, Sauna, Whirlpool, elektrische Rollläden, großzügige Terrasse & Garten, große Einzelgarage, PKW-Außenstellplatz
Bj. 2013, Bedarfsausweis, 13 kWh/(m²a), A+, Luft / Wasserwärmepumpe
Kaufpreis 2.100.000 € zzgl. 2,38 % Käuferprovision
BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH Jörg Golz ☎ 0211 418488-0

Mehrfamilienhaus Privatverkauf

mit Einliegerwohnung
Tonlage Wegberg am Meinwegnatur-schutzgebiet, kurzfristig beziehbare 270 qm Wfl. 3 WE möglich
805 qm Grundstück
700000 €
Ebay Kleinanzeigen
Anzeigennr.: 1935332871
Besichtigung mit objektbezogener Finanzierungsbestätigung möglich
aeb.erkelenz@web.de

► **Wir bauen Ihr Haus zum Festpreis!** Individuell geplant - Stein auf Stein gebaut - und TÜV geprüft.
Van Eyk Baugestaltik GmbH - Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner für Ihr Traumhaus!
www.vaneyk-bau.de, 02151-53 70 80

► **Bungalow** mit ca. 402 m² Nutz-/Wohnfläche, 744 m² Grund, Neuss Norf, 790 TSD € Info ☎ 01 51 61 97 53

► **Parkett + Laminat in jung Auswahl. Professionell verlegt!** www.jungbluth-holz.de

Es ist genug Brot für alle da

RHEINISCHE POST RP ONLINE

Bieten, mieten, kaufen: IMMOBILIEN&GELD



Immobilien verkaufen ist einfach.



sparkasse-mg.de/immobilien

Mit den Immobilienprofis der Stadtparkasse.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren: 02161-279-33 25

Immobilienvermittlung
Stadtparkasse
Mönchengladbach

HÄUSER Gesuche

SUPANZ-IMMOBILIEN
Düsseldorf
Diskrete Vermarktung Ihrer Immobilie?!
Sprechen Sie uns an!
Frau Supanz 01 73-2058888 ivd

► **500 € Empfehlungsprämie sichern!** Nennen Sie uns jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgreicher Vermittlung erhalten Sie 500 € Prämie! Kostenlose Wertermittlung der Immobilie! Optimaler Vermittlungsservice durch **Bausparkasse Mainz Immo. Service GmbH** vor Ort 02166/9987010

► **Wir kaufen Ihr Haus** (oder ETW) nebst Inventar, Auktionshaus Karbstein Düsseldorf, ☎ 0211 / 90 61 61

► **Privat sucht:** RH o. DHH Hr. Bahlmann ☎ 0 21 52 / 994 91 73

► **MFH oder EFH** gesucht, Raum Düsseldorf oder Umgebung, ☎ 01 51 / 53 99 26 11

► **Suche Haus** von privat, ☎ 0163 - 87 91 441

► **Suche MFH** von Privat, ☎ 0151/21663452

GRUNDSTÜCKE

► **Grundstücke**, Kleingärten oder Abrissobjekte für die Entwicklung von Bauland gesucht (bis 1 Mio. €), ☎ 0176 / 470 95 985

Hohe Belohnung für die Vermittlung von Baugrundstücken, auch Bauerwartungsland, zügige und diskrete Abwicklung, auch Maklerangebote erwünscht
Telefon: 02841-170741
www.area-gmbh.de

► **GRUNDSTÜCKE GESUCHT** für unsere solventen Bauherren in **gehobenen Lagen von DÜSSELDORF und Umgebung** (auch mit Altbestand!) **KOSTENFREI** für den Anbieter. **b.on** baupartner GmbH, 02150/70599-0, www.b-on-baupartner.de

► **Kerngesund**, grundsolides Unternehmen sucht für anspruchsvolle Bauherren Baugrundstücke zum direkten Ankauf. Gerne auch "Abriss"-Grundstücke, Anteile aus Erbengemeinschaften oder größere Areale. Wir freuen uns auf Ihr Angebot per e-mail, Fax oder Telefon. Auch Makler-Angebote erwünscht! **Progrund Immobilien GmbH**, ☎ 0 21 31 / 124 85 07, Fax 0 21 31 / 124 85 09, e-mail: info@progrund-immobilien.de

KERSTING
Ihr Immobilien-Fachbüro
VERKAUFEN • BEWERTEN • VERMIETEN
Gerne beraten wir auch Sie über einen möglichen Verkauf Ihrer wertigen Immobilie.
Seit über 32 Jahren kennen wir als Familienbetrieb den aktuellen Immobilienmarkt wie kaum ein Anderer.

Uerdinger Str. 242
47800 Krefeld
Telefon 02151-560043
www.kersting-immobilien.de

Ihr Hausverkauf an die anro Gruppe.
Schnell und sicher. Einfach und unkompliziert.
☎ +49 2166 - 940 55 90
www.hausverkauf-schnell-und-sicher.de

► **Wir suchen Einfamilienhäuser** für vorge- merkte Kunden mit mindestens 140 m² Wohnfläche in guten Lagen von Düsseldorf. ☎ 0211/547615-60 | www.assvor-immobilien.de

► **Investor sucht** unabhängig vom Zustand oder der Art, Immobilien und Grundstücke ab einer Größe von 1000 m² oder erweiterbar, auch 2. Baureihe, ☎ 0 24 52 / 106 50 95

GARAGEN

► **"Roermonder Höfe"** Mönchengladbach, Fließstrasse, PKW- und Motorrad-Stellplätze in hell beleuchtetem Parkhaus zu vermieten, ab 75 Euro/Monat. Information über: Gondo-Parkplatz@nesseler.de

► **Einstellplätze** für Wohnmobile, Wohnwagen- Halle oder Platz, ☎ 01 70 / 2 15 01 86

GEWERBEOBJEKTE Gesuche

WIR KAUFEN GEWERBEIMMOBILIEN!
Wir kaufen Supermärkte, Getränkemärkte, Einzelhandelsobjekte für Kleidung, Schuhe, Drogerie, Tiernahrung, etc. ab ca. 500 m² Verkaufsfläche. Außerdem suchen wir Grundstücke für den Einzelhandel. Wir bevorzugen kurzlaufende Mietverträge. **Scholten Immobilien GmbH Bad Bentheim, Telefon Mobil: 0172/8804777, jos@scholten-immobilien.nl**

RECHT HABERIN! Kinderrechte können nicht auf morgen warten. Gibst Du mir recht? rechtgeben.de

GESCHÄFTSVERMITTLUNGEN

► **Außenstände, offene Rechnungen? Sie wurden betrogen? Firma: IWE UG ☎ 02 01 / 84 32 68 66. Keine Rechtsberatung**

► **Taxibetrieb** mit Einzelkonzession in D'dorf zu verkaufen. ☎ 517526 RP 40196 D'dorf

EHEWÜNSCHE/BEKANNTSCHAFTEN

EHEINSTITUTE/PARTNERVERMITTLUNGEN

Nie war klassische Partnersuche moderner

Warum es besser ist den Herzensmenschen analog und in der Region zu suchen?

Weil Sie ein echtes Lächeln schätzen, echte Gefühle und echte Begegnung. Weg vom anonymen Internet, hin zur klassischen Partnersuche von Mensch zu Mensch, das ist unser Weg. Seit 28 Jahren. Wir lernen Sie **persönlich** kennen. Nur so erfahren wir mehr von Ihnen, Ihren Ansprüchen und Wünschen. Nur so ist Partnervermittlung seriös, individuell und zeitgemäß. Für Ihren erfolgreichen Weg zum Glück!

WIR 2 PARTNERTREFF e.K.
Simone Janssen & Team • Martinstraße 16-20 • 50667 Köln • Tel. (0221) 961 90 36
wir2-partnertreff.de • partnertreff.wirzwei-t-online.de

Christa Appelt® - seit fast 30 Jahren

Die Premium-Partnervermittlung, bei der Sie bereits auf dem Weg zur großen Liebe glücklich werden!
M 0172/804 87 78 seriös & diskret • T 0211/616 634 56 • www.christa-appelt.de
Berlin • Düsseldorf • Frankfurt • Hamburg • München • Wien • Zürich

Die Nr. 1* Partnervermittlung, auch Nr. 1 in der Kundenbewertung! Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-ekklusiv.de
Markus Poniewas, seit 1995 Partnervermittler

Gemeinsam, mit Ihrer Unterstützung, können wir die Welt ein Stück „fair-ändern“
www.brot-fuer-die-welt.de

ER SUCHT SIE

Blechtschlosser
mit akademischem Hintergrund 190cm 60J 105kg lebt gerne im Bergischen Land. Dort möchte ich nach internationaler Laufbahn wieder selbsthaft werden. Meine vielen Hobbies wie Sport, Fotografie und Wohnmobil suchen ihr Pendant. Eine Partnerin mit breitem Horizont und deutlich über 180cm wäre toll, um auch mal Tanzen zu gehen. Jeans, Bikini und Ballkleid sollten gut sitzen.
☎ 11040799 RP 40196 D'dorf

Sympathischer ER, 51 J., 180 cm, schlank, sportlich (Rad fahren, wandern), sucht nette, natürliche, ehrliche Partnerin, ab 40 J., zum Aufbau einer festen Beziehung. Bild wäre nett.
☎ 517861 RP 40196 D'dorf

► **Witwer**, 69 J., 174 cm, 66 kg, NR sucht SIE. Ich bin etwas sportlich, besonders im Urlaub. Meinen Lebensabend möchte ich genießen. Mit allen Sinnen. - Aber nicht allein. - Ich habe keine finanzielle Interessen. Der erste Schritt zum Näherkommen wäre ein Brief mit Bild. ☎ 11040783 RP 40196 D'dorf

► **Jg. Mediz.**, NR, su. fröhli. Gedanken Austausch mit jg., lieber Dame, NRin: feste Bindung. Nur Briefkontakt. ☎ 517870 RP 40196 D'dorf

► **Diplom-Ingenieur 79/180**, mein Beziehungsstatus würde ich als schwierig bezeichnen. Meine Frau ist seit vielen Jahren Demenzkrank. Ich habe sie jahrelang zu Hause gepflegt, bis es einfach nicht mehr ging. Sie ist jetzt in einem Heim und wird pflegerisch versorgt, niemals würde ich sie im Stich lassen und selbstverständlich besuche ich sie regelmäßig. Mir fehlt ein Mensch mit dem ich mich wieder austauschen kann, mit dem ich über alles reden kann und auch die kulturellen Seiten, die eine Stadt, zu bieten hat, genießen kann. Ich habe mir diesen Schritt nicht leicht gemacht und mich vertrauensvoll an Wir 2 Partnertreff gewendet, mir wurde geraten, mit offenen Karten zu spielen, dass finde ich auch richtig. Verstehen wird mich wahrscheinlich nur eine Frau, die sich in der gleichen Situation befindet, oder? Ihre Anfrage wird diskret behandelt unter: ☎ 02 21 / 961 90 36, Wir 2 Partnertreff e.K., www.wir2-partnertreff.de

► **Landschaftsarchitekt, 61/184**, attraktiv, elegant, sportlich, mit guten Manieren und Umgangsformen, Ästhetik und Kosmopolit, mit Wertvorstellungen und Sensibilität. Er liebt Reisen, Kunst und Kultur, gutes funktionales Design, Menschen, Tiere, Pflanzen - sein mit Liebe gestalteter Kräutergarten. Ehrenamtliches Engagement ist für ihn genauso selbstverständlich, wie ein respektvolles Miteinander. Lust auf einen Spaziergang? ☎ 02 21 / 961 90 36, Wir 2 Partnertreff e.K., www.wir2-partnertreff.de

► **Der 1949 ziger** war ein guter Jahrgang! Bin 1,76m, schlank, verwitwet, unabhängig und fit. Ich wünsche mir für einen Neubeginn eine passende Partnerin (Alter +/- 65 Jahre). Meine Vorstellung wäre eine achtungsvolle Verbindung, bestehend aus lebhaftem Quatschen, leckerem Schmausen, bewegungsreichem und gemütliche Abende bei leckeren Getränken und Snacks. Zuschriften aus dem Umfeld Düsseldorf gehört habender u. liebe, junge Frau, NRin, ☎ 517862 RP 40196 D'dorf

► **Rüstiger Herr, Arzt** sucht Liebsgefährtin ca. 50-70 J. die zu mir passt (bis zu 50 Jt.). Habe ein Auto, wohne in MG. ☎ 0 21 61 / 17 60 56

► **Mich gibt es nur im Doppelpack!** Lust, mit uns, 55/182 und Sohn 17 Jahre, eine Patchworkfamily zu gründen? Erfolgreicher Unternehmer, sportlich, schlank, gut aussehend, zuverlässig und humorvoll, hat keine Lust, Sie in der nächtlichen Prarie üblicher Treffpunkte zu suchen. Ein Mann mit Anzügen, Jeans, Gummistiefeln, Haus, Garten und Kamin, der Weiblich und tiefgang hat. Nur Mut, den ersten Schritt habe ich getan.
☎ 02 21 / 961 90 36, Wir 2 Partnertreff e.K., www.wir2-partnertreff.de

SIE SUCHT IHN
Noch einmal mit viel viel Herz!
Positive Sie 66 J., 1,64 m, NR, humorvoll mit Flausen im Kopf, sucht den Freund zum Pferdeshellen.
☎ 11040796 RP 40196 D'dorf

Sie,
82 J., 155 cm, 60 kg, sucht netten, humorvollen Partner für die Herbsttage des Lebens R. Schwalmthal.
☎ 11040792 RP 40196 D'dorf

Damen gut situiert 40 - 80 Jahre suchen seriöse Partner
PV Heisters • ☎ 02103 / 396006

► **60-jährige** Sie sucht IHN mit viel Humor in diesen grauen Tagen, mit beiden Beinen im Leben stehend, der die Zweisamkeit noch mal erleben möchte und einer Frau noch mit Respekt begegnet. Bis Du das! Dann schreibe mir unter: jahresausklang@corde.de.

► **Sehr attraktive Oberärztin**, 36/171, mit ansehnend guter Laune, möchte einen selbstbewussten, zärtlichen Mann kennen lernen, der keine Vorurteile gegen eine erfolgreiche Frau hat. Welcher ebenfalls berufl. engagierter Zufallsleser mit Beziehungsabsicht, der auch keine Lust mehr auf hiesige oberflächliche und öde Lokalfreize hat, kommt mir einfach mal auf diesem Wege entgegen? Nur Mut über ☎ 02 21 / 961 90 36, Wir 2 Partnertreff e.K., www.wir2-partnertreff.de

► **Ich heiße Helene, bin 79 Jahre**, und nach dem Tod meines Mannes suche ich wieder einen zuverlässigen Mann, dem ich Liebe und Zärtlichkeit geben kann. Ich wohne hier ganz allein, bin fit u. aktiv, habe eine weibliche Figur, mit schöner Oberweite, fahre gern Auto, koche sehr gut, bin ehrlich u. bescheiden, u. warte auf Ihren Anruf PV ☎ 0170 / 7950816

► **Ich, Gertraud, 65 J., verwitwet und kinderlos**, sehe sehr gut aus, habe eine traumhafte Figur, ich mag die Natur, bin einfühlsam, optimistisch u. humorvoll, wandere u. koche gerne. aber die meiste Zeit bin ich ganz allein u. fühle mich sehr einsam. Bitte rufen Sie an ü. PV. Sie dürfen auch älter sein. ☎ 01 60 / 704 72 89

► **Eine attraktive und jung gebliebene Dame**, Anfang siebzig, schlank, mit sehr gutem privatem Background, sucht einen sympathischen netten Herrn zwecks Kennen- und Liebenlernen, (NR) mit Herz und Humor.
☎ 02 21 / 961 90 36, Wir 2 Partnertreff e.K., www.wir2-partnertreff.de

► **Gemeinsam statt einsam.** Ich suche einen beherzten Mann zwischen 73 - 80 Jahren für ein gemeinschaftliches Leben und Wohnen mit respektvollem Miteinander und Freizeitaner. Ein neuer Start in ein entschlussichtiges Leben, das ist mein Wunsch. Kreis VIE/KR/Willich. ☎ 517860 RP 40196 D'dorf

► **Akademikerin**, 68, mag Musik, Kunst, Frankreich-lange Spaziergänge, radeln im Sommer-Gespräche über Gott/die Welt. Welcher Mann teilt diese Vorlieben? ☎ 11040800 RP 40196 D'dorf

► **Jungbl. 61 Jährige**, NR, schlank, sportlich, aufgeschlossen, mag Reisen, kochen, wandern, kulturelle Veranstaltungen, sucht IHN bis 60 J., Großraum KR/D. Zuschriften bitte mit aktuellem Foto. ☎ 517828 RP 40196 D'dorf

► **Charmante Witwe**, 70+/-1,60, NR, wünscht sich einen Partner der mit mir die schönen Dinge des Lebens genießen möchte. Bildzuschrift! ☎ 517863 RP 40196 D'dorf

► **Vorzugbare Sie**, 72 J./1,70, junggeblieben, humorvoll sucht liebensw. Partner auf diesem Wege. BmB. ☎ 517868 RP 40196 D'dorf

BEKANNTSCHAFTEN

► **Hallo** mein Name ist Manfred. Ich bin 84 Jahre alt und Witwer. Ich bin flexibel und vielseitig interessiert. Auf diesem Weg möchte ich Menschen treffen und kennenlernen die - genau wie ich - positiv gestimmt sind und einfach Spaß am Leben haben. Wenn es da draußen also Menschen gibt, die genauso denken, freue ich mich sehr Sie oder IHN (KEINE Sex-interessen!!!) bei einem guten Glas Wein, einer Tasse Kaffee oder einem kühlen Bier kennenzulernen und dann ein bisschen über's Leben und die Welt zu klönen. Großraum Mönchengladbach / Rheydt wäre ideal. Also greif zu Stift und Papier und meldet euch bei mir, ich freue mich sehr auf eure Post (gerne auch mit Foto, falls zur Hand) DENN: **das Leben ist zu kurz für Jargonswort!**, nur Mute!
Beste Grüße aus Mönchengladbach, Manfred. ☎ 11040784 RP 40196 D'dorf

► **Gemeinsames Reisen**
Ich möchte sehr gerne die Wintermonate in wärmeren Gefilden verbringen. Leider macht das alleine keinen Spaß. Wem geht es genauso? Ich,weibl.,70Jahre groß und schlank würde mich freuen, eine Freundin oder einen Freund zu finden. ☎ 11040787 RP 40196 D'dorf

► **Gemeinsame Freizeite**
Sie s.nette, kinderlose Singles (m/w) zw. 55-65 z. Aufbau e. Freundeskreises. Ddorf/nahe Umgebung. oneofus@gmx-topmail.de

BERUFSEINSTIEG

Der erste Job nach der Uni

Der Start ins Arbeitsleben ist immer aufregend. Doch der Beginn dieses neuen Lebensabschnitts wird gleichzeitig von Unsicherheiten begleitet. Wie und wo findet man jetzt eine passende Stelle?

VON VERA KRAFT

„Und, was willst du nach dem Abschluss machen?“ Eine verhasste Frage unter Studenten. Wird es ernst, tauchen aber schnell Herausforderungen auf. Schließlich startet man beim ersten „richtigen“ Job oft ohne viel Berufspraxis in den Bewerbungsprozess. Wie findet man da was Passendes? Eine Anleitung in sieben Schritten:

Schritt 1: Vorbereitungsphase

Wer lückenlos vom Studium ins Berufsleben übergehen möchte, sollte mit der Jobsuche etwa ein halbes Jahr vor Ende des Studiums beginnen, sagt Berufs- und Karrierecoach Bernd Slaghuis. Die Vorbereitung für den Berufseinstieg sollte am besten jedoch schon deutlich früher beginnen. „Zuerst muss man sich selbst darüber bewusst werden, was einem überhaupt zum Einstieg ins Berufsleben wichtig ist“, so Slaghuis. Bereits in den ersten beiden Semestern lassen sich eigene Stärken erkennen.

Schritt 2: Berufsvorstellungen austesten

Ab dem zweiten Semester sollte man sich bewusst fragen, was man sich mittel- oder langfristig beruflich vorstellen könne, sagt Dirk Erfurth, Leiter des Career Service der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Dann gehe es darum, praktische Erfahrung durch Nebenjobs, freie Mitarbeit oder Praktika zu sammeln. Berufsberaterin Sabine Dietzsch von der Bundesagentur für Arbeit rät, sich zudem zu fragen, welche fachlichen Defizite das eigene Studium für die geplante Berufseinstiegsrichtung hat. Ge-



Wie geht's jetzt weiter? Kurz vor dem Abschluss sollten sich Studierende darüber klar werden, was genau sie beruflich machen wollen.

FOTO: NOVELLIMAGE/WESTENDG/OPA-TMN

rade wenn das Studium breitgefächert ist, biete es sich an, bestimmte Schwerpunkte und Interessen wie BWL-, IT- oder Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Schritt 3: Eigene Interessen identifizieren

Es kommt aber nicht nur auf akademische Leistungen oder Berufserfahrungen an. Slaghuis zufolge zeigen sich viele Interessen und Stärken im Alltag: Ist man eher der Typ für strategisches Denken oder packt man lieber an? „Wenn man sich selbst über längere Zeit beobachtet, lernt man dabei mehr

als in jedem Stärkentest.“ Oft helfe es auch, einen Schritt zurückzutreten und sich zu fragen, wie man überhaupt da hingekommen ist, wo man jetzt ist, ergänzt Erfurth. Warum habe ich mich dafür und nicht für etwas anderes entschieden? Was hat mich beflügelt?

Schritt 4: Sich den perfekten Job erträumen

Jetzt geht es darum, die eigenen Erwartungen an den potenziellen Traumjob herauszuarbeiten. Je nachdem, ob man den Fokus auf eine schnelle Karriere, auf Teamarbeit oder

sinnstiftende Aufgaben legt, kommen unterschiedliche Tätigkeiten infrage. Wer sich selbst darüber im Klaren ist, kann das laut Karrierecoach Slaghuis in der Bewerbung besser kommunizieren. Eine realistische, aber selbstbewusste Vorstellung der eigenen Ziele und Erwartungen werde ein Bewerbungsanschreiben deutlich auf.

Schritt 5: Recherche und Netzwerke

Nach der Phase der Selbstreflexion ist die große Frage, wie und wo man den entworfenen

Traumjob auf dem Arbeitsmarkt finden kann. Für die Recherche empfiehlt Sabine Dietzsch das Berufsinformationsportal „Berufenet“ der Bundesagentur für Arbeit. Zudem kann man über Arbeitgeberstammtische, -vereine oder -verbände gehen.

Auf Karrieremessen können sich Bewerber und Arbeitgeber persönlich kennenlernen. Am besten informiert man sich vorab. Wer Visitenkarten oder Kurzbewerbungen dabei hat, kann sich direkt vorstellen und bleibt im Gedächtnis, so Dietzsch. Zum Netzwerken auf persönlicher Ebene gehöre aber auch, mit Familie, Freunden und Bekannten zu sprechen.

Daneben sind Plattformen wie Xing und LinkedIn relevant, sagt Slaghuis. Dort könne man nicht nur seinen eigenen Lebenslauf präsentieren und nach offenen Stellen suchen, sondern auch sehen, über welche Stationen Menschen zu einer Position gekommen sind. Wer arbeitet bei Unternehmen, die man selbst attraktiv findet?

Dirk Erfurth ermuntert sogar dazu, über soziale Netzwerke mit Leuten aus der Branche in Kontakt zu treten und sich rund um den Beruf und die Anforderungen auszutauschen.

Schritt 6: Die passenden Stellen herausfiltern

Für den Bewerbungserfolg spielt neben dem passenden Unternehmen und Arbeitsumfeld vor allem die Stelle selbst eine entscheidende Rolle. Angebote für Einsteiger lassen sich oft an Formulierungen wie „Sie haben vor Kurzem Ihr Studium abgeschlossen“ oder „Berufs- oder Quereinsteiger sind willkommen“ erkennen. Grundsätzlich sollte man

sich nicht zu schnell abschrecken lassen. „Ich sehe kaum Lebensläufe von Absolventen völlig ohne Praxiserfahrung“, sagt Slaghuis. Schließlich seien auch das Ehrenamt, das Work-and-Travel im Ausland oder der Nebenjob in der Gastronomie wertvolles Erfahrungswissen. Dirk Erfurth meint sogar, mit den Tätigkeiten neben dem Studium könne man mehr punkten als mit dem Zeugnis selbst. „Es ist wichtig, seine Perspektive zu erweitern und zu schauen, wo man die eigenen Stärken am besten einsetzen kann.“

Schritt 7: Kompromisse abwägen

Wie viel darf und kann man letztendlich vom ersten Job nach der Uni erwarten? „Kompromissbereitschaft ist für den Berufseinstieg sicher hilfreich, aber nur bis zu einer gewissen Grenze“, sagt Berufsberaterin Dietzsch. Wer sich aber adäquat bewirbt, sollte zum Beispiel das entsprechende Berufseinstiegsgehalt einfordern. Gleichzeitig empfiehlt sie, nach Möglichkeit „einen Fuß in die Tür zu bekommen“, selbst wenn der Job vielleicht nicht alle Traumkriterien erfüllt. Oft gebe es im Unternehmen Optionen zur Weiterentwicklung, die einem vielleicht anfangs nicht bewusst sind.

Slaghuis zufolge sollte man sich nicht zu sehr unter Druck setzen lassen. „Beim Übergang von der Uni ins Berufsleben ist eine Lücke im Lebenslauf nicht das Ende der Karriere.“ Wer schon im Bewerbungsgespräch ein schlechtes Gefühl hat, darf auch absagen. Wahrscheinlich würde man sich dann ohnehin im Unternehmen langfristig nicht wohlfühlen.

Streitigkeiten nicht digital besprechen

(tmn) Gerade im Arbeitsalltag werden häufig Auseinandersetzungen gescheut. Es sollte aber niemand Angst haben, sich im Beruf zu streiten, schreiben Stefanie Molthagen-Schnöring und Dietmar Molthagen, Autoren des Ratgebers „Lasst uns reden!“, in einem Beitrag auf Xing. Denn Streit Sorge dafür, dass Probleme angegangen werden und Weiterentwicklung möglich wird. Zumindest gilt das dann, wenn der Konflikt auf Augenhöhe ausgetragen wird und die Beteiligten ein Interesse daran haben, eine Lösung zu finden.

Konfliktgespräche sollten im Idealfall nicht digital stattfinden, so die Autoren. Zur Kommunikation gehöre mehr als die Sprache. Gestik und Mimik zum Beispiel nehme man digital nur eingeschränkt wahr. In einem analogen Austausch seien die unmittelbaren Interaktionsmöglichkeiten besser und die Gesprächssituation verbindlicher. Das ist den Kommunikationsexperten zufolge für Streitgespräche entscheidend.

Grundsätzlich prägt das Umfeld des Gesprächs das Ergebnis erheblich. Wichtig ist etwa, ausreichend Zeit einzuplanen. Auch ein angenehmer Raum kann den Austausch positiv beeinflussen. Unterschiedlich hohe Sitzpositionen oder ein großer Schreibtisch als Barriere sollten die Streitenden vermeiden, denn das signalisiert bereits das Hierarchiegefälle.

Beruf & Karriere

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen). Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf. Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-1222, E-Mail: stellenmarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland-Press Service GmbH, Mönchsauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Stefan Reinelt, Tel. 0211 528018-14, redaktion@rheinland-pressede

RECHT & ARBEIT

(tmn) **Minijob** An gesetzlichen Feiertagen haben Arbeitnehmer in der Regel frei und bekommen eine Feiertagsvergütung – das Gehalt wird also nicht gekürzt. Was aber gilt, wenn Minijobber nur wenige Tage pro Woche oder Monat arbeiten? Bekommen sie auch eine Feiertagsvergütung? Oder kann der Arbeitgeber verlangen, dass sie stattdessen an einem anderen Wochentag arbeiten? „Minijobber sind ganz normale Arbeitnehmer und haben die gleichen Rechte“, sagt Peter Meyer, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Angenommen, ein Minijobber hat einen festen Einsatzplan von Mittwoch bis Freitag und der Donnerstag fällt mit einem Feiertag zusammen, bekommt der Arbeitnehmer für diesen Tag eine Feiertagsvergütung. Die Praxis sei aber häufig anders, weiß Peter Meyer, und Arbeitgeber würden fordern, den ausfallenden Arbeitstag an einem anderen Tag nachzuholen. Und darauf ließen sich Minijobber meistens ein, schließlich seien sie in der Regel auf ihren Job und die Einsätze angewiesen.

(tmn) **Kündigung** Einmaliges, nicht besonders schwerwiegendes Fehlverhalten im Job darf nicht sofort mit der Kündigung geahndet werden. Auf ein entsprechendes Urteil des Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz (Az.: 8 Sa 361/20).

weist der Bund-Vergar, Fachverlag für Arbeits- und Sozialrecht, hin. Konkret ging es in dem Fall um den Leiter der Finanzabteilung einer Universitätsklinik, dem die außerordentliche Kündigung ausgesprochen wurde, nachdem er einen Blumengruß an eine erkrankte Mitarbeiterin sowie eine Weihnachtsfeier samt Häppchen auf Firmenkosten abgerechnet hatte. Beides sei nicht durch die Richtlinien der Uniklinik gedeckt gewesen. Zudem hatte er sich während der Weihnachtsfeier nicht aus dem Zeiterfassungssystem abgemeldet. Als Kündigungsgründe für die fristlose Entlassung ließ das Gericht die verursachten Kosten für den Blumengruß und die Häppchen nicht gelten. Die unterbliebene Abmeldung aus dem Zeiterfassungssystem sah das Gericht zwar grundsätzlich als „geeigneten Grund“ zur Kündigung an, weil das Arbeitsverhältnis zwischen der Uniklinik und dem Kläger bis zu diesem Zeitpunkt aber unbelastet war, sah das Gericht es als zumutbar an, die Beschäftigung fortzuführen. Berücksichtigt wurde auch die Unterhaltspflicht des Mannes für vier Kinder. Aus diesen Gründen sah das Gericht die Beendigung des Arbeitsverhältnisses als unangemessen an und erklärte die ausgesprochene Kündigung für rechtswidrig.

3G-Regel am Arbeitsplatz wird kontrolliert

(dpa) Seit Mittwoch ist das neue Infektionsschutzgesetz in Kraft. Damit gilt auch am Arbeitsplatz die 3G-Regel. Zugang zu Betrieben soll den Beschäftigten nur noch bekommen, wenn sie geimpft, genesen oder getestet sind. Geimpfte und Genesene müssen das belegen, zum Beispiel mit Impfpass, Impfzertifikat über eine App oder Genesenachweis. Ungeimpfte müssen ihrem Arbeitgeber einen tagesaktuellen Test (oder maximal 48 Stunden alten PCR-Test) vorlegen. Arbeitgeber sind für die Überprüfung der Nachweise vor dem Betreten der Arbeitsstätten verantwortlich und müssen die 3G-Regeln täglich kontrollieren und dokumentieren.

Mit der 3G-Regel im Job kommt auch eine Homeoffice-Pflicht: Wo keine betrieblichen Gründe entgegenstehen, soll die Arbeit vom häuslichen Arbeitsplatz ermöglicht werden. Solche Gründe könnten vorliegen, wenn Betriebsabläufe sonst erheblich eingeschränkt würden oder gar nicht aufrechterhalten werden könnten – etwa bei Reparatur- und Wartungsaufgaben. Beschäftigte wiederum müssen ein Angebot des Arbeitgebers annehmen, soweit ihrerseits keine Gründe entgegenstehen.

Kapuzenpulli unter dem Sacko wird salonfähig

Bevor in der Pandemie alle ins Homeoffice gingen, war für viele im Büro der Anzug das gewohnte Outfit. Wenn es nach den Designern geht, wird es zukünftig aber legerer.

VON BENJAMIN FREUND

Der Anzug ist der große modische Verlierer der Coronakrise – „und wird sich auch nie wieder davon erholen“, sagt Carl Tillessen, Trendanalyst beim Deutschen Modemuseum. Eine gewagte These, aber eine nachvollziehbare nach all den Monaten, in denen Bürojobs mehrheitlich im Homeoffice erledigt wurden. Die ersten Auswirkungen dieser neuen Arbeitssituation sind im Handel zu sehen: Designer und Modetags lassen Jogginghose oder Kapuzenpulli zum Blazer oder Jackett tragen. „Der Trend geht ganz klar ins Legere“, sagt Stilberaterin Lisa Zimmermann.

Was heißt das konkret? Bei der Frauenmode gibt es bei den Blazerkombinationen eine Entwicklung zu den weiten Schnitten und zu einer Ergänzung um sportliche Elemente, etwa um die Jogginghosen. Es gibt seit längerem schon sehr schicke Exemplare für den Alltag. Sogar in den klassischen Schnitten einer Anzughose, zum Beispiel mit Bundfalten. „Wenn sie mit schönen Stoffen von Blazern kombiniert werden, können Jogginghosen sogar edel aussehen“, sagt Zimmermann. Frauen rät sie zum T-Shirt oder Seidentop unter dem Blazer.



Die Krawatte sei mittlerweile total out, sagen Stilberater und Trendexperten.

FOTO: JENS SCHIERENBECK/DPA

Einhergehend mit der Jogginghosen-Kombi nutzen die Designer verstärkt auch gemütliche Stoffe für Anzug- und Blazerkombinationen. Das ist zwar nicht neu, denn gerade hochwertige Anzüge sind längst bequemer als so manche Jeans. Nun aber gibt es auch viele Modelle aus Jersey- und Strickstoffen. Aber auch die Männeranzüge ver-

ändern sich. „Der Knoten ist geplätzt“, kommentiert Modedesigner Tillessen diese Entwicklung. Und das kann man wörtlich nehmen: „Die Krawatte ist total out“, sagt Stilberaterin Zimmermann. Die klassischen Anzug-Accessoires würden nur noch zu formalen Anlässen angezogen. Carl Tillessen sieht das ähnlich. Seine „elegante Alternative zu Hemd

und Krawatte“: ein wertiges Strickpolohemd unter dem Anzug, dazu schlichte Sneaker. Oder man trägt nur noch das Hemd zur Anzughose.

Die Männeranzüge sind auch weiter geschnitten als noch vor einigen Jahren. Dadurch könnten Männer überhaupt erst problemlos Kapuzenpullover unter ihren Sakkos tragen. „Das wäre früher technisch gar nicht möglich gewesen, weil die Anzüge so eng geschnitten waren, dass ein Pullover gar nicht darunter gepasst hätte“, weiß Tillessen. Und das ist nicht einmal eine auffällige Kombination. Diese Rolle nehmen stattdessen Schlaghosen oder Baggypants zum Sacko ein.

All diese Entwicklungen sind aber erst mal Sache der Mode – und jene Arbeitnehmer und Freischaffenden, die sie auch wirklich tragen können. Es gibt nach wie vor Unternehmen, in denen es eine Pflicht zur klassischen Anzugkombination gibt, auch wenn diese bereits in den vergangenen Jahren häufig etwas gelockert wurde. Doch inwiefern sich Jogginghosen und Kapuzenpulli zu Blazer und Jackett etwa in Banken und Versicherungen durchsetzen lassen, wird sich erst noch zeigen.

BILDUNGSMARKT

Mit Spaß zum Erfolg!
Qualifizierte Nachhilfe in Mathematik.
Auch Abiturvorbereitung, ZP und ZK
☎ 0170 / 2 21 22 32

► **Mathe-Nachhilfe**, auch Abitur, IB, Studium,
komme ins Haus, auch online mgl., D'dorf, NE
Meerbr., Willich, ☎ 01 78 / 3 22 98 30

STELLENGESUCHE

Buchhaltungsallrounderin, langjährige Berufserfahrung, zuverlässig und korrekt arbeitend, gute Englischkenntnisse, fundierte DATEV-Kenntnisse, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, sucht neue Herausforderung im Anstellungsverhältnis für vier Tage (30 Stunden) pro Woche.

Kontakt: Buchhaltungsallrounderin@t-online.de

Gute Seele für's Büro

Umsichtige, vielseitig erfahrene Bilanzbuchhalterin (IHK), 53 Jahre, mit fundiertem Wissen zu sämtlichen Büro- und Verwaltungsabläufen, bietet Allroundtätigkeit in fester Anstellung, 30 - 35 Stunden, für kleineren Betrieb, gerne Handwerk, oder Privatier.

stellenangebot-buero-allround@t-online.de

Heilpraktikerin

Lange Jahre selbstständig, sehr gute Ausbildung im Naturheilverfahren, sucht Tätigkeit für 2-3 Tage wöchentlich in Privatarztpraxis, Düsseldorf.

☎ 517869 RP 40196 D'dorf

► **Leiter Instandhaltung 551**, sucht neuen Wirkungskreis im Großr. MG +30km. Erfahrungen in UVV- und DGUV Vorschriften, Maschinen- und Stahlbau, elektrotechnische Kenntnisse, Bauleitung, Durchführung von Projekten, Stillstände, Fremdfirmenkoordinator, Gewässer-schutzbeauftragter, Angebotsbearbeitung usw.. Offen für neue Aufgabengebiete und Startup Unt. ☎ 11040722 RP 40196 D'dorf

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE/REINIGUNGSPERSONAL Gesuche

► **Polin**, 67 J., seit 20 J. in D'dorf als Haushälterin angestellt, gerade in Rente, sucht Nebenjob, Raum D'dorf, ☎ 0173 / 3669362

► **P.F.** mit Rf. su. Stelle. ☎ 0157/58728531

TEILZEITARBEIT/AUSHILFEN Gesuche

Bankprokurist

im (Un)Ruhestand (62 Jahre) mit langjähriger Erfahrung im Forstmanagement sucht anspruchsvolle Nebentätigkeit, wenn möglich auf Honorarbasis. Gerne auch Mitarbeit im Stiftungsmanagement o.ä. Kein Vertrieb!

☎ 11040777 RP 40196 D'dorf

► **Volkswirtin** sucht Teilzeitarbeit (Verwaltung, Organisation o. ä.) auf 450€ Basis im Düsseldorfer Norden ab 1.12.22. dreckhoff@aol.com

► **Erfahrene, liebevolle Pflegerin**, bietet Betreuung für ältere und kranke Menschen an, privat für 24h, ☎ 01 63 / 116 02 92

► **Biete Hilfe** bei Arztbesuchen, bei Einkäufen, bei leichten, pfleg. Tätigkeiten an. Ich bin gelernte Krankenschwester. ☎ 01 73 / 7 44 85 15

► **Liebe Senioren!** Ich biete Ihnen Rund-um-die-Uhr-Pflege und Haushaltshilfe mit guten Referenzen. ☎ 01 52 / 33 67 45 04

► **Biete Reisebegleitung** an Weihnachten und Silvester (w.53). ☎ 11040789 RP 40196 D'dorf

► **Begleiten + Betreuen**, ☎ 01 76 / 24 74 04 75

BETREUUNGEN Gesuche

► **Suche** Stelle als Seniorbetreuerin, kümmere mich um sie und Ihren Haushalt. 24 Stunden am Tag. ☎ 01 77 / 176 87 41

STELLENANGEBOTE

Backoffice Vertrieb (m/w/d)

Das Angebot:

- Sie arbeiten in einem innovativen Unternehmen der FMCG-Branche für das Segment „kühlfrische Säfte“ im Gastronomiebereich, ein solides Segment mit hohen Wachstumsraten.
- Kundenzufriedenheit durch schnellen und flexiblen Lieferservice ist uns ein sehr wichtiges Anliegen. Daher ist jeder Tag durch intensives und abwechslungsreiches Tagesgeschäft geprägt.

Ihre Aufgaben:

- Assistenz der Vertriebsleitung
- Kunden-, Konditions- & allgemeine Stammdatenpflege
- Unterstützung bei Projekten zur Optimierung der Geschäftsprozesse

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung.
- Sie sind dienstleistungsorientiert, zuverlässig, teamfähig und verfügen über eine strukturierte Arbeitsweise.
- Sie sind zahlenaffin & besitzen anwendungssichere EDV-Kenntnisse (MS-Office).

Art der Stelle: Vollzeit, Festanstellung

Wenn Sie interessiert sind und sich der herausfordernden Aufgabe stellen möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung per E-Mail an: holger.weber@elka-frische.de

ELKA-FRISCHE GmbH • Marie-Bernays-Ring 1 • 41199 Mönchengladbach



GARTENLUX®
TERRASSENÜBERDACHUNGEN VON

ZWEI ODER DREI
ERFAHRENE

EINMESSER FÜR TERRASSENÜBERDACHUNGEN (M/W/D)

Wir, Gartenlux aus Venlo, sind ein auf den Verkauf von Terrassendächern spezialisiertes, schnell wachsendes Unternehmen mit ca. 90 Mitarbeitern. Wir suchen zwei oder drei erfahrene Einmesser / Messtechniker (m/w/d) mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung. Sie müssen über umfassende Kenntnisse in der Vermessung von Fenstern, Zargen und Türen aus Aluminium verfügen.

Ihre Aufgaben:

- Terrassenüberdachungen vor Ort messen
- Technischen Rat geben
- Ausarbeitung / Vorbereitung von technischen Aufträgen

Ihr Profil:

- Sie arbeiten gerne an mehreren Projekten gleichzeitig
- Sie sind lösungsorientiert und gehen Probleme gerne an
- Sie haben ein technisches Verständnis und Kenntnisse von Materialien / Produkten
- Sie sind verantwortungsbewusst
- Sie können sowohl selbstständig, als auch im Team arbeiten
- Sie besitzen einen Führerschein Klasse B

Innerhalb unseres Unternehmens bieten wir Ihnen:

- eine angenehme kaufmännische Arbeitsatmosphäre
- eine sachliche Organisation
- ein junges und enthusiastisches Team
- eine flache Hierarchie

Wir bieten Ihnen außerdem eine Rente, Gleitzeit, Reisekostenzuschüsse, Bonus-/Gewinnbeteiligung, Mitarbeiterabbau, Firmenfeiern und Urlaubsgeld.

Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: ab sofort
Beschäftigungsart: Vollzeit (32 - 40 Stunden pro Woche), unbefristet
Gehalt: Marktkonform

Arbeitsplan:

- Tagesschicht
- Flexible Arbeitszeiten, montags bis freitags

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an unter der Telefonnummer 0211 93670214 oder mailen Sie uns Ihren Lebenslauf an jobs@gartenlux.eu

GARTENLUX TERRASSENÜBERDACHUNG VENLO | BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO | 0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.EU

ExpertenZeit



Impulse für Ihr Privat- und Berufsleben.

Sie möchten sich weiterbilden? Sie interessieren sich für Themen, die Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung – ob beruflich oder privat – weiterbringen? Finden Sie eine passende Veranstaltung unter:

rp-expertenzeit.de

LIVING DeLuxe ALUMINIUMSYSTEME



1500€

MONTEUR (M / W / D)

STARTBONUS

Aluminium Terrassendächer, Wintergärten & Carports
Eine Chance! Montagehelfer, Monteure und Teamleiter gesucht.

- Mindestens **15,00 €** Stundenlohn! **1.500,00 €** Startbonus!
- Spesen- & Reisekosten. Bezahlte Überstunden!
- Aufstiegschancen zum Teamleiter mit Provisionsmodell uvm.
- Gute Arbeitszeiten. 5-Tage Woche.

- Top Ausstattung (Würth / Bosch / Engelbert & Strauss)
- Freundliche Atmosphäre und flache Hierarchie
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Vertrag nach Einarbeitung unbefristet
- Startpunkt Mönchengladbach. Montagen in der Region
- Sicherer Job mit Zukunft! Aufstiegschancen!
- **Bewirb dich unkompliziert in nur 5 Minuten!**

Living-deluxe.de/karriere

Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr | Sa. 09:00 - 16:00 Uhr (+49) 2161 - 30 29 52 0
Living Deluxe GmbH - Robert-Bosch-Straße 2a - 41352 Korschenbroich



JONA Hospizbewegung
in der Region Grevenbroich e.V.
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Koordinatorin / Fachkraft in der ambulanten Hospizarbeit

zur Verstärkung in Teilzeit (50%)

Seit 2001 begleitet die ambulante Hospizbewegung Jona in Grevenbroich Sterbende, Schwerkranken und deren Angehörige in vertrauter häuslicher Umgebung sowie in Seniorenheimen bzw. Krankenhäusern.

Sie sind examinierte Krankenschwester oder Krankenpfleger bzw. Altenpfleger/in oder haben einen Abschluss als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in. Ein Abschluss in einer Palliativ-Care-Weiterbildungsmaßnahme, der Nachweis eines Koordinatoren-Seminars und eines Seminars zur Führungskompetenz gemäß den Rahmenvereinbarungen zwischen Krankenkassen und Hospizverbänden nach SGB V § 39a werden vorausgesetzt, noch fehlende Module könnten auch berufsbegleitend besucht werden.

Wir wünschen uns: eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit ausgebildeter und gut entwickelter kommunikativer Kompetenz und organisatorischen Fähigkeiten.

Ihre Aufgaben:

- Koordination der Begleitung von Patienten/Klienten
- Gewinnung, Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen
- Palliative und psychosoziale Beratung
- Begegnung und Begleitung von Trauernden
- Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Qualitätssicherung

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Vergütung.

Für Fragen steht Ihnen unsere Koordinatorin Marion Berthold zur Verfügung, zu erreichen unter: 02181/70 64 58.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte per Email oder per Post an:

Hospizbewegung Jona e.V.
Ostwall 1
41515 Grevenbroich
E-Mail: mail@jona-hospizbewegung.de
Internet: www.jona-hospizbewegung.de

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Labore

Gewerbeflächen

Bibliotheken

Wohnungen

Bunker

Kasernen

Truppenübungsplätze

Schlösser

Museen

Wälder

Leuchttürme

Ministerien

und vieles mehr auf www.bundesimmobilien.de

In der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Dortmund ist in der Hauptstelle Facility Management am **Dienstort Sankt Augustin zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgender Arbeitsplatz **unbefristet** zu besetzen:

Elektronikerin / Elektroniker (w/m/d) in der Energie- und Gebäudetechnik

(Entgeltgruppe 7 TVöD Bund, Kennziffer 2.16)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter der Rubrik Karriere auf unserer Homepage.

Bewerbungen, die eine lückenlose Darstellung des Werdegangs enthalten, richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer bis zum **14. Dezember 2021**, bevorzugt per E-Mail, an die

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Direktion Dortmund
Hauptstelle Organisation und Personal
Hohenzollernring 48 • 48145 Münster
bewerbung-dortmund@bundesimmobilien.de

www.bundesimmobilien.de



Bei der Gemeindeverwaltung Grefrath sind die folgenden Stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

- **Bauhofleiter*in (m/w/d)**
- **Tiefbautechniker*in (m/w/d) für das Bauamt**

Ausführliche Informationen zu diesem Stellenangebot finden Sie auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Grefrath www.grefrath.de (Rathaus & Politik/Aktuelles/Stellenangebote).



Die **Stadt Viersen** sucht für den **Fachbereich Schule, Bildung und Sport** für die Abteilung Stadtbibliothek zum 01.04.2022 eine

Stellv. Leitung (m/w/d)
(EG 10 TVöD).

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Den vollständigen Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Stadt Viersen finden Sie im Internet unter www.viersen.de

Infos zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 0221 888 23 135

kalaydo.de

- Flottenmanager (m/w/d)**
Curt Richter SE
Köln
kalaydo-Code: 14592918
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)**
Praxis Dres. med. B. Weber | I. Klug | K. Stock
Domagen
kalaydo-Code: 14593430
- KFZ-Service-Techniker (m/w/d) für Trikes**
rewaco Spezialfahrzeuge GmbH
Lindlar
kalaydo-Code: 14593395
- Leitung der Bühnentechnik (m/w/d)**
Stadt Köln
Köln
kalaydo-Code: 14592879
- Teamleitung (m/w/d) Wohnraumversorgung**
Stadt Köln
Köln
kalaydo-Code: 14593372

Diese und weitere Stellenanzeigen finden Sie unter kalaydo.de. Einfach den kalaydo-Code ins Suchfeld eingeben oder nebenstehenden QR-Code nutzen. kalaydo.de ist eine Marke der stellenanzeigen.de GmbH & Co. KG



RHENOTHERM

Wir möchten mit Ihnen wachsen!
Gegründet vor über 40 Jahren in Krefeld, entwickeln und produzieren wir in Kempen seit über 16 Jahren hochwertige Beschichtungen für die deutsche und europäische Industrie.
Zur Verstärkung unseres engagierten Teams in **Verkauf und Verwaltung** suchen wir ab sofort
Mitarbeiter*in Vertriebsinnendienst (Vollzeit)
Mitarbeiter*in Büro und Backoffice (Teilzeit)
Wenn
• Arbeit für Sie mehr als ein notwendiges Übel ist
• Sie mit Spaß, Einsatz und Zuverlässigkeit an neue Aufgaben herangehen
• Sie unsere deutschsprachigen Dokumente und Anweisungen sicher verstehen
• Sie sich ebenso verständlich mit uns und unseren Kunden unterhalten können
• Sie nicht nur Handy-Apps, sondern auch professionelle Maschinen, Geräte und EDV-Systeme verstehen und bedienen können
• Sie eine Berufsausbildung im kaufmännischen oder technischen Bereich erfolgreich abgeschlossen haben, Lernen aber als eine lebenslange Aufgabe begreifen
• Sie der Satz „Das haben wir schon immer so gemacht“ auf die Palme bringt
Dann
bewerben Sie sich doch einmal bei uns!
Gerne erfahren wir, was **Sie können** und welche Wünsche und **Erwartungen Sie** an eine neue Aufgabe und Ihren neuen Arbeitgeber stellen.
Wenn Sie uns davon überzeugen können, dass wir eine passende Stelle in unserem Unternehmen für Sie haben, kommen wir gerne auf Sie zu.
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die wir unter jobs@rhenotherm.de entgegennehmen.
Fragen beantworten Ihnen gerne Herr Wilden und Herr Guhl.
Rhenotherm Gruppe
Peter-Jakob-Busch-Str. 8 • 47906 Kempen • Tel. 021 52/9 14 10 • www.rhenotherm.de

Sie sind Vertriebler und haben Lust auf ein solides Produkt mit Zukunftspotential? Wir suchen einen **Key Account Manager/Sales Manager/Vertriebler (m/w/d)** für unsere Richtfunkprodukte, der den Vertrieb unserer Richtfunkabteilung an unserem Standort Erkrath eigenständig weiter ausbaut. Auch Quereinsteiger sind willkommen.

Unser Angebot an Sie:

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Dienstwagen, auch zur privaten Nutzung
- Kleines und feines Team
- Solide Einarbeitung durch aktuellen Stelleninhaber
- Anteiliges Homeoffice
- Sales-Schulungen, Schulungen nach Wunsch/Bedarf

Ihr Profil:

- Optimal wäre: Sie sind im IT-Bereich ausgebildet und haben erste Erfahrung im Vertrieb gesammelt oder aber Sie sind mit Herzblut Vertriebler mit technischem Interesse und sind bereit, sich in Richtfunktechnik hinein zu fuchsen.
- Sie haben Freude daran, selbstständig unseren Vertrieb auszubauen und unsere Stammkunden zu betreuen.
- Von Vorteil wäre: Wohnsitz in NRW in weiträumiger Umgebung von Düsseldorf.
- Ihr Führungszeugnis ist einwandfrei. Sie stimmen einer Behördlichen Prüfung (SÜZ) zu und besitzen einen gültigen Führerschein der Klasse B.
- Sie sind fit in der Internetakquise.

Wer wir sind:

Die Omnitron Griese GmbH ist seit 44 Jahren stetig und solide wachsend und mittlerweile einer der führenden Distributoren und Hersteller von mobilen Stromversorgungen, Akkus und Batterien für die Industrie und den Handel. Zudem sind wir seit mehr als 25 Jahren spezialisiert auf drahtlose Standortnetzwerke. Wir planen und realisieren Richtfunkssysteme innerhalb Deutschlands mit Schwerpunkt NRW. www.omnitron-richtfunk.de

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Omnitron Griese GmbH

z. Hd. Frau Judica Cimander
cimander@omnitron.de
Mühlstraße 20 • 65388 Schlangenbad
www.omnitron.de



ExpertenZeit

Rheinische Post
Mediengruppe

Impulse für Ihr Privat- und Berufsleben.
Vorträge, Workshops, Seminare, Präsentationen:
rp-expertenzeit.de

**Ich entwickle die Strategie.
Und gestalte die Zukunft mit.**

Wir machen das HIER.



Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 3.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als:

- Teamleiter Dialogmarketing (d/m/w)
- Projekt- und Prozessmanager B2C (d/m/w)
- Manager Customer Lifecycle B2C (d/m/w)
- Projektmanager Systeme u. Prozesse (d/m/w)
- Senior Digital Account Manager (d/m/w)

Wir bieten:

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Diese und viele weitere Job-Angebote finden Sie auf unserem Portal wir-machern-das-hier.de oder QR-Code fotografieren/scannen.



Jetzt weitere spannende
Job-Angebote im Portal finden

Rheinische Post
Mediengruppe

Der Katholische Kirchengemeindeverband Mönchengladbach-Süd sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den

Kindergarten St. Mariä Himmelfahrt Wanlo mehrere **staatlich anerkannte/-n Erzieher/-innen (m/w/d)** sowie ab dem 01.04.2022 für den

Burgkindergarten Odenkirchen eine/-n **staatlich anerkannte/-n Erzieher/-in (m/w/d)** oder **Kinderpfleger/-in (m/w/d)** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 39 Stunden.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit, regelmäßige Fortbildungen sowie eine Vergütung nach der KAVO.

Ihr Interesse am christlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag setzen wir voraus. Wir erwarten von Ihnen Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, zeitliche Flexibilität, Eigenständigkeit und Erfahrungen in der U3-Betreuung.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an den

Kath. Kirchengemeindeverband Mönchengladbach-Süd
z. Hd. Frau Arndt
Klosterstraße 13
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166/552760
E-Mail: Silvia.Arndt@bistum-aachen.de

Expandierender, moderner **BLECHVERARBEITUNGSBETRIEB**
Raum Aachen – Heinsberg – Mönchengladbach
sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Maschinenbediener (m/w/d) Laserschneidanlagen (Maschinen von Trumpf- und Bystronic)
Voraussetzung: Selbstständiges und zeichnungssicheres Arbeiten

Wir bieten:
– Übertarifliche Bezahlung – zzgl. prämiensorientierte Entlohnung
– Gewissenhafte Einarbeitung, externe Fort- und Weiterbildung
– Umfangreiche soziale Leistungen

Wir erwarten: Bereitschaft zur 3-Schicht-Arbeit, Teamfähigkeit
Bewerbungsunterlagen an: info@r-c-gmbh.de

R & C Blechformtechnik GmbH
CNC-Laserschneidtechnik
CNC-Abkanten mit ACB-Sensork

RP STELLENMARKT

Für Details die ID auf rp-stellenmarkt.de eingeben

Mitarbeiter (m/w/d) Verstärkung Sekretariat
BZD e. V. Berufszentrum Düsseldorf ID: 14593417

IT-Systemadministrator (m/w/d)
Hefe van Haag GmbH & Co. KG Kempen ID: 14593418

Sicherheitskraft (m/w/d)
Klüh Multiservices Düsseldorf ID: 14593414

Bauleiter (m/w/d) Landschafts- & Tiefbauprojekte
Knappmann GmbH & Co. Landschaftsbau KG Essen ID: 14593415

Kaufmännische Leitung (m/w/d)
Stadtwerke Kleve GmbH Kleve ID: 14593416

Weitere Angebote auf rp-stellenmarkt.de
Infos oder Anzeige aufgeben: stellenmarkt@rheinische-post.de

In Kooperation mit stellenanzeigen.de

bottrop

Bei der Stadt Bottrop ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Beigeordnete/Beigeordneter (m/w/d) Dezernat Bildung und Soziales
Die Wahlzeit beträgt 8 Jahre.

Die Eingruppierung erfolgt nach Besoldungsgruppe B 3 Landesbesoldungsgesetz (LBesG NRW). Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Bewerber/innen müssen die Voraussetzungen des § 71 Abs. 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) erfüllen.

Die Stadt Bottrop verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes NRW -LGG- und des Gleichstellungsplanes. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31.12.2021 nach Erscheinen dieser Anzeige an die

Stadt Bottrop - Herr Oberbürgermeister Bernd Tischler - persönlich - Postfach 101554 - 46215 Bottrop.

Sollten Sie weiteren Informationsbedarf haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Thorsten Bräuninger, Fachbereich Personal und Organisation, Telefon: (02041) 70 3490 oder per E-Mail: thorsten.braeuninger@bottrop.de.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.bottrop.de/rathaus/stellen/index.php

www.bottrop.de

AZUBI NRW

www.azubi-nrw.de Deine Region, deine Zukunft

Auszubildender (m/w/d) zum/zur:

Kaufmann für Büromanagement
Ärtzekeram Nordrhein Düsseldorf Azubi-ID: 14593426

Erzieher
Bethanien Kinderdörfer gGmbH Schwalmatal Azubi-ID: 14593425

Justizfachwirt
Der Präsident des Oberlandesgerichts Düsseldorf versch. Orte Azubi-ID: 14593422

Industriemechaniker
Otto Fuchs Dülken GmbH & Co. KG Viersen Azubi-ID: 14593423

Pflegefachkraft
Seniorenzentrum der Ev. Kirchengemeinde gGmbH Viersen Azubi-ID: 14593424

Um weitere Details der Ausbildungsangebote zu sehen, geben Sie einfach die Azubi-ID auf www.azubi-nrw.de ein.

Steuerfachangestellte/er
für Jahresabschlüsse/Steuererklärungen, Finanz-/Lohnbuchhaltung mit DATEV für sofort gesucht - mind. 20 Stunden -

Carmen Schmidt Steuerberater
In der Loeheide 30
41334 Nettetal
☎ 0 21 53 / 95 29 803
carmen-schmidt@datevnet.de

Unser Team sucht eine/n **Mitarbeiter/in**
für die Bearbeitung von Löhnen und Gehältern im DATEV-System.

Klaus Gasch & Marcel Geffe Stb. Partnerschaft mbB
Heinrich-Haenen-Str. 6 • 41334 Nettetal
gasch@stb-gasch-geffe.de

Dynamische Lagerfachkraft (m/w/d)
(Wareneingang/-ausgang, Kommissionieren, allgemeine Lagerfähigkeiten), in Vollzeit in Dormagen gesucht. Integrationsfähigkeit im jungen, aufstrebenden Team wird vorausgesetzt. Bewerbungen bitte an: bewerbung@careline.de oder per Post an: Careline GmbH, Ottostr. 11, 41540 Dormagen

WIE ANTWORTE ICH AUF EINE CHIFFRE-ANZEIGE?

Per Post an:
Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH (Chiffre-Nummer aus der Anzeige) 40196 Düsseldorf

Per E-Mail an:
unter Angabe der Chiffre-Nummer an: chiffre@rheinische-post.de

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter Telefon: 0211 505-2222

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE

Fröhliche Haushälterin/Wirtschafterin (m/w/d) in Vollzeit für geh. Unternehmehaushalt mit Hund in Düsseldorf (Nord) gesucht. Aufgaben: Reinigung, Wäsche, Einkauf u. Kochen. Voraussetzungen: Selbstständiges Arbeiten, Referenzen, Berufserfahrung u. Führerschein. Wir freuen uns über Ihren Anruf: ☎ 0171-4442516

Zuverlässige Haushaltshilfe für Einfamilienhaus in Düsseldorf-Stockum gesucht. Mo., Mi., FR. vormittags, jeweils 4 Stunden. ☎ 01 72 / 255 48 18

Altenpfleger / Hauswirtschafter (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit mit Festanstellung für ältere Dame in Einfamilienhaus in **MG-Winberg** gesucht. Besitzt des Führerscheins Klasse B und eigenes Kfz wünschenswert. Kontakt: gwhartung@t-online.de

Ehrliche Hilfe für 1-Personen-Haushalt 1x Woche nach D-Süd gesucht. ☎ 01 76 / 9 83 96 20

Erfahrene Haushälterin für 5 P. HH für ca. 5 Std. f Anf. d. Woche, inkl. Bügel+Wäsche; auf Minijob in KR-Fischeln gesucht. Alle im HH Covid genesen+geimpft. ☎ 0151-15114495

Erfahrene Haushälterin (m, w, d) für sympathische Familie in D-Oberkassel bei guter Bezahlung 40 Std./Woche, Festanstellung gesucht. Güte Ref. und Freude an der Arbeit sind Voraussetzung. Mobil +49 172 / 3 47 47 57

Vorstandsfahrer (m,w,d) in unbefristeter Vollzeitstellung in Düsseldorf gesucht. Voraussetzung sind: Gute Ortskenntnisse in Deutschland, freundliches Auftreten, NR, zuverlässig, belastbar, flexibel und unfallfrei! Bei Interesse bitte melden +49 172 3474757 oder verena@von-lucher.de

BETREUUNGEN

Älterer Herr sucht weibliche Hilfe, deutschsprachig mit FS, im Haushalt, beim Einkauf, zur Gesellschaft in KR-Forstwald (keine Pflege) derzeit stundenweise, später 24 Stunden. Wohnmöglichkeit kann zur Verfügung gestellt werden. ☎ 01 51 / 11 66 26 19

Suche liebevolle Betreuung für ein Kleinkind, ca. 8 - 12 Std./Woche nach D-Mörsenbroich. ☎ 01 77 / 3 12 69 21

Liebevolle, erfahrene Nanny und Haushaltshilfe zur Festanstellung in Düsseldorf-Heerdt gesucht. Wir - das sind mein Mann, meine Tochter (5 Jahre in der Kita betreut bis 15 Uhr) und die pflegeleichten Zwillinge (1 Jahr alt) suchen ab sofort eine tatkräftige Nanny. Wir benötigen Unterstützung für 30-40h die Woche. Ihre Aufgaben - Betreuung der Zwillinge - Abholung der 5-jährigen aus der Kita - Haushalt. Wir freuen uns über eine zuverlässige und loyale Familien-Unterstützung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: ☎ 01 78 / 259 67 12 j.halene@fan-factory.net

Wir suchen ab sofort eine Inklusionsassistentin (m/w/d) für die Begleitung eines Kindes in einer Grundschule in Meerbusch-Lank mit einer Autismus-Spektrumsstörung und einer Hochbegabung im Umfang von ca. 25-30 Std. pro Woche, gerne auch Fachkraft (Heilerziehungspfleger*in oder ähnliches) und Bewerber*innen mit Erfahrung im Bereich der Inklusionsassistentin und/oder mit Erfahrungen im Bereich ASS. ☎ 01040797 IDP 40196 D'dorf

Fahrer/in mit PKW privat gesucht für gelegentl. Fahrten ab D'dorf. Preis VB ☎ 01 77 / 4 43 84 55

Ich suche für einen guten Morgen. Und für treue Leser.

Wir machen das HIER.

Sie besitzen einen PKW und möchten sich etwas dazu verdienen? Wir bieten Ihnen einen flexiblen und gut bezahlten Job als mobiler Zusteller.

Jetzt bewerben: als mobiler Zusteller (m/w/d)
www.wir-machen-das-hier.de
WhatsApp Kontakt: 0171 9037680

Rheinische Post
Mediengruppe

RHEINISCHE POST RP ONLINE

Mitarbeiter finden und binden – in Kombination mit unseren Produkten und Kooperationspartnern.



Mit unserem Expertenteam:

ERFOLGREICH MITARBEITER FINDEN UND BINDEN!

Was macht ein Unternehmen attraktiv – für ehrgeizige Auszubildende, Trainees und Professionals? Unser Expertenteam bietet Ihnen Marketinglösungen rund um die Mitarbeitergewinnung. Innovativ und individuell, vom Employer Branding bis Recruiting: Kennen Sie schon unsere erfolgreichen Video-Stellenanzeigen, die beliebten Karriere-Events oder ideenreichen Social Media-Aktionen? Gedruckte Stellenanzeigen können wir auch – und sind dank unserer Reichweite einer der größten Anbieter.

Sie interessieren sich für Details oder weitere Produkte?

Gerne erstellen wir individuelle Recruiting- und Employer Branding-Konzepte und freuen uns auf Ihren Anruf.

Kontakt: Beruf&Karriere – Employer Branding und Recruiting

0211 505-2944 oder stellenmarkt@rheinische-post.de



ALTERNATIVE ZUR E-KLASSE
Mercedes bringt mit dem EQE ein neues E-Auto auf den Markt. Es soll als emissionsfreie Alternative zur E-Klasse Mitte 2022 in den Verkauf gehen. FOTO: MERCEDES

ALTE FAHRZEUGE

Wann eine Trennung am besten ist

Auch Autos plagt im Alter so manches Zipperlein, das schnell teuer werden kann. Manchmal ist ein Abschied besser.

VON ANDREAS KÖTTER

Irgendwann gelangen selbst die zuverlässigsten Autos an diesen Punkt, an dem nicht nur der übliche Verschleiß zum Kostenfaktor wird. Dann stellen die ersten Zipperlein und außerplanmäßigen Werkstattbesuche Nerven und Brieftasche auf Geduldssprobe. Das kann die einst große Liebe allmählich schwinden lassen. Etwa, wenn ein Turbolader ersetzt werden muss. Solche Reparaturen gehen meist ins Geld. Wer diese Kosten vermeiden will, muss rechtzeitig verkaufen. Bloß, wann ist rechtzeitig?

Pauschal lasse sich diese Frage nicht beantworten, sagt Carsten Kürten, der in Köln sowohl komplette Restaurierungen von Klassikern ebenso anbietet wie einen Reparaturservice für Alltagsfahrzeuge. „Die Laufleistung, bei der man allmählich darüber nachdenken sollte, zu verkaufen, kann zum Beispiel je nach Fahrzeuggattung, Hersteller oder Motorisierung stark variieren.“

Wo bei einem Kleinwagen erste Schäden schon bei 80.000 oder 90.000 Kilometer auftauchen können, absolviere eine große Diesel-Limousine eines Premiumherstellers vielleicht sogar 200.000 Kilometer problemlos. Und auch die Art und Weise, wie und wo ein Auto eingesetzt werde, spiele eine wichtige Rolle bei der Alterung. „Wenn ich vornehmlich mit 120 km/h auf der Autobahn unterwegs bin, sind die gefahrenen Kilometer auf dem Tacho uninteressant im Vergleich zu einem Auto, das ausschließlich im Stadtverkehr, auf schlechten Straßen und im Stop-and-go-Modus, bewegt wird“, sagt Kürten.

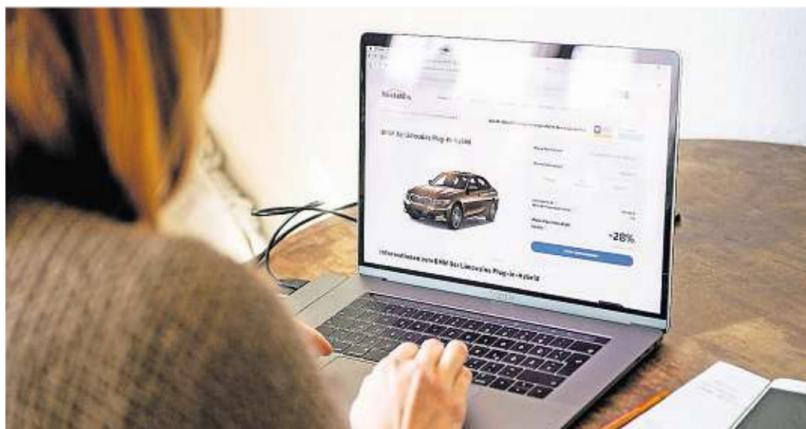
Auch für Constantin Hack vom Auto Club Europa (ACE) gibt es keine festgeschriebene Regel für den richtige Zeitpunkt: „Wir können keine



Irgendwann ist es an der Zeit, den alten Wagen in einem noch brauchbaren Zustand zu verkaufen.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

definitive Alters- oder Kilometer-Grenze nennen, bei der Halten teurer wird als Verkaufen oder umgekehrt.“ Im Grunde sei das Ganze „eine Art Lotospiegel“, nicht zuletzt, weil selbst Fahrzeuge einer Baureihe schon durch ganz unterschiedliche (Un-)Zuverlässigkeit aufgefallen seien. „Wenn überhaupt, kann man vielleicht den klassischen Fünf-Jahreszyklus als Richtschnur heranziehen“, bestätigt Kürten. In den ersten drei Jahren erfahre ein Neuwagen bekanntlich den höchsten Wertverlust, dann aber flache die Kurve bis zum fünften oder sechsten Jahr immer mehr ab, so dass es nun sinnvoll sei, eine Entscheidung für oder gegen einen Verkauf zu treffen. Bisweilen wird daneben auch die 100.000 Kilometer-Grenze genannt. „Die aber ist ein rein psychologischer Richtwert“, sagt Hack.



Auch im Internet kann man seinen alten Wagen loswerden. Gebrauchtwagenportale machen es ganz bequem möglich.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA-TMN

„Das sieht man schon daran, dass ich für ein Auto weniger erlöse, wenn ich es mit einem Tachostand von 103.000 statt mit einem von 97.000 Kilometer

verkaufen möchte.“ Daher rät er auch dazu, sich möglichst vor der 100.000er Marke zu entscheiden, ob man verkaufen wolle. Wer sich gegen ei-

nen Verkauf entscheidet, sollte allerdings damit rechnen, zunächst einmal durch „ein Tal der Tränen“ zu müssen, frei nach dem Motto „es muss

erst schlechter werden, bevor es besser wird“, gibt Kürten zu bedenken. „Die eine oder andere Reparatur wird zwangsläufig bald anfallen, so dass einem kaum eine andere Wahl bleibt, als tief in die Tasche zu greifen.“ Dann allerdings könne man meist erst einmal wieder sorgenfrei fahren, so der Kfz-Fachmann.

Allerdings kann man auch auf der ganzen Linie Pech haben. So erzählt der Kölner von einer Kundin mit einem zehn Jahre alten, 170.000 Kilometer gefahrenen BMW-Kombi der 5er Reihe. „Bei diesem Fahrzeug ist die Kurbelwelle an der Riemenscheibe abgebrochen, ein so ungewöhnlicher Schaden, dass man wohl von einem Einzelfall sprechen kann“, so der Experte. „Für Austauschmotor und Arbeitslohn würden jetzt mehr als 10.000 Euro anfallen.“ Und auch wenn er Autos gerne erhalte, habe er der Kundin von einer Reparatur dringend abgeraten.

In ein Auto mit 170.000 Kilometern, das einen Zeitwert von vielleicht noch 13.000 oder 14.000 Euro habe, eine solche Summe zu stecken, verbiete sich. Man hätte dann zwar ein Fahrzeug mit einem brandneuen Motor, angesichts einer solchen Laufleistung müsse man aber jederzeit damit rechnen, dass bald auch bei Getriebe oder Fahrwerk kostspielige Probleme auftauchen.

Allerdings reicht ein Aspekt zuweilen deutlich über das eigene Portemonnaie hinaus. „Ein Fahrzeug, das kaum mehr Wertverlust ausweist, ist nicht nur gut für die eigene Kasse, sondern auch für die Umwelt“, erklärt Hack. Jedes Fahrzeug, das neu produziert werde, verschlinge auch viele Rohstoffe. „Schon deshalb ist es gut, dass es keine Abwrackprämie mehr gibt“, sagt er. „Viele Autos, die sonst verschrottet würden, dürfen nun weiterleben.“

Im Dezember kommt der neue Audi A8



In China kommt eine andere Version auf den Markt. FOTO: AUDI

(tmn) Der Audi A8 bekommt ein Facelift. Das vier Jahre nach dem Start überarbeitete Flaggschiff der Ingolstädter startet im Dezember.

Das überarbeitete Fahrzeug ist vor allem an neuen Scheinwerfern und Rückleuchten mit digitalem Pixellicht am Bug und Oled-Technik am Heck zu erkennen, teilte Audi mit. Zudem montieren die Bayern größere Bildschirme für die Hinterbänker und schärfen den Assistenzsystemen die Sinne. Die Preise beginnen künftig bei 97.800 Euro.

Es bleibt bei einem je drei Liter großen V6-Motor, der als Diesel mit 210 kW/286 PS und als Benzinmotor mit 250 kW/340 PS in der Liste steht. Weiterhin gibt es einen vier Liter großen V8 mit 338 kW/460 PS im A8 60 TFSI oder mit 420 kW/571 PS im Sportmodell S8 sowie einen Plug-in-Hybriden.

Für den kombinierten Audi den V6-Benziner mit einer E-Maschine und einem auf 14,4 kWh vergrößerten Puffer-Akku. Bei 340 kW/462 PS Systemleistung sollte der Luxusliner damit auf mehr als 50 Kilometer rein elektrische Reichweite kommen.

Auto&Mobil

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen, Leitung: Rubrik: Benjamen Müller-Dremer, Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-2892, E-Mail: kfz-markt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen, Tel. 0211 528018-21, auto@rheinland-presse.de

Motor aus beim Eiskratzen der Scheiben

(tmn) Es ist verlockend: Beim Eiskratzen den Innenraum im Auto und damit die ausgekühlten Scheiben schon mal etwas anwärmen, indem man den Motor laufen lässt. Das schadet aber der Umwelt und macht unnötigen Lärm und wird deshalb mit einem Bußgeld von bis zu 80 Euro bestraft, warnt der ADAC.

Lieber plant man genügend Zeit für das Eiskratzen ein. Und immerhin wird einem bei der Bewegung selbst etwas wärmer. Nur ein Guckloch freikratzen reicht aber nicht. Sind die Scheiben nicht komplett klar, droht ein Bußgeld von zehn Euro. Beim Kratzen nicht zu viel Druck ausüben und nicht zu wild hin- und herschaben. Sonst wirken Schmutzteilchen wie Schmirgelpapier und beschädigen die Scheibe. Am besten ist ein stabiler Kunststoff-Schaber, keinesfalls einer aus Metall.

Wer vereisten Scheiben vorsorgen will, kann die Windschutzscheibe mit einer Folie abdecken. Außerdem wichtig für gute Sicht: genügend Frostschutzmittel in der Scheibenwischanlage.

FAHRBERICHT

Power, Platz und Fahrspaß

VON FELIX FÖRSTER

Das fällt auf Skoda ist mit dem Octavia RS definitiv im Premiumbereich angekommen. Die tschechische VW-Tochter bietet mit dem Kombi eine Mischung aus Familienkutsche und PS-starkem Kraftpaket. Sowohl außen als auch innen gefällt der Octavia durch klare Linien, seine Geräumigkeit und die Liebe zum Detail. Neben serienmäßigen Gadgets wie Massagesitzen, der obligatorischen Sitzheizung, einem übersichtlichen und praktischen Sound- und Navigationssystem mit mittig platziertem Touchscreen, dessen Daten auf die Windschutzscheibe projiziert werden, sind es die spielerischen Kleinigkeiten, die hilfreich im Alltag sind. Da wären beispielsweise die kleinen Regenschirme in extra dafür vorgesehenen Taschen in Fahrer- und Beifahrertür oder die praktische Tablet- beziehungsweise Smartphone-Halterung auf der Rückbank zwischen den Sitzen für Kinder, die den Octavia so sympathisch machen.



Der Skoda Octavia Combi kombiniert praktische Aspekte mit jeder Menge Fahrspaß.

FOTO: SKODA

Sofährersich Das 7-Gang-Automatik-Getriebe macht Spaß und auf den ersten Metern ist der Octavia Dank seiner 245 PS kaum zu schlagen. Etwas gewöhnungsbedürftig ist dabei allerdings der Soundgenerator, der beim Kickstart zu hören ist und zunächst an Motorprobleme denken lässt. Das Fahrwerk des Kombis ist recht straff und mit maximal 250 km/h ist der Octavia ein reines Kraftpaket, das vor allem auf der Autobahn sein technisches Poten-

zial entfaltet. Im Stadtverkehr überrascht der breite und lange Wagen durch seine gute Manövrierfähigkeit. Auch das zentimetergenaue Einparken bereitet keinerlei Probleme.

Das kostet er Mit knapp 50.000 Euro ist der Octavia auch preislich längst dem „Billig-Image“ entwachsen, das Skoda lange Jahre zu unrecht anhaftete. Dafür wird dem Fahrer einiges geboten: Power, Platz und purer Fahrspaß.

ZAHLEN UND FAKTEN

Octavia Combi RS 2.0 TSI 180 kW 7-Gang automat.
Hubraum 1984 ccm
Leistung 180 kW/ 245 PS
0-100 km/h 6,7 Sekunden
max. Geschwindigkeit 250 km/h
Länge 4,7 Meter
Breite 1,8 Meter
Höhe 1,45 Meter
Gewicht 1487 kg
Kofferraum 610 - 1740 Liter
Verbrauch 6,4 Liter
CO₂-Ausstoß 146 g/km
Testwagenpreis 46.759 Euro

Subjektive Bewertung

Charme ●●●●○
Spaßfaktor ●●●●●
Wohlfühl ●●●●●

Für den ist er gemacht Der Skoda Octavia Combi bietet sich sowohl für Familien als auch für Paare und Singles an, die Platz für Hobby und Beruf benötigen.

Dieser Wagen wurde der Redaktion zu Testzwecken vom Hersteller zur Verfügung gestellt.

PS-Festival in Essen startet heute

Noch bis zum 5. Dezember läuft die Essen Motor Show 2021 in den Messehallen.

(wes) Ob sportliche Serienfahrzeuge, Tuning, Motorsport oder Classic Cars: Die Essen Motor Show 2021, die von heute an bis zum 5. Dezember ihre Pforten für Besucher aus ganz Europa öffnet, wird auch in diesem Jahr dafür sorgen, dass die Herzen vieler Auto-Enthusiasten, die zu ihrem Fahrzeug eine ganz besondere Beziehung pflegen, höher schlagen. Den Interessenten wird bei dem großen PS-Festival in acht Hallen wieder viel geboten, beispielsweise Produkt-Innovationen, Messe-Neuheiten und die Sondershow tuningXperience.

Aber auch die Liebhaber von Classic Cars werden im „Classic und Prestige Salon“ in Halle ein und zwei wieder fündig, denn dort dreht sich alles um auserlesene klassische Automobile und berühmte historische Rennsportwagen, hinter denen sich oftmals eine spannende Historie mit berühmten Rennfahrern verbirgt. Im Rahmen vieler Sonderschauen wie „100 Jahre Berliner Avus“ und

„60 Jahre Jaguar E-Type“ präsentieren die Ford-Werke eine breite Palette von erfolgreichen Rennfahrzeugen unter dem Titel „Ford Racing“ – neben dem Ford Capri RS 2600 ist auch ein historischer Ford GT 40 zu bestaunen.

Das in Motorsport-Kreisen bekannte Ford-Panhuus-Team aus Meerbusch stellt erstmalig eine Auswahl seiner erfolgreichen Rennautos vor, die auf vielen Rennstrecken Europas, aber auch auf dem Nürburgring für beachtliche Erfolge gesorgt haben.



Das Ford-Panhuus-Team wird seine Rennwagen vorstellen.

FOTO: FORD/MESSE ESSEN

AUDI

Wir kaufen Ihr Auto
Alle Fabrikmile - faire Preise - schnelle Abwicklung!

AUTO OSMANN
Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld
Telefon: 021 51/54 08 43
Mobil: 01 71/5 24 44 61
info@osmann-automobile.de
www.osmann-automobile.de

Fa. Osmann kauft Ihren AUDI, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

AUDI A4 1.8 TFSI, EZ: 07/08, 107 TKM, 1. Hd., Navigation, Xenon, CD, Wieschieber, BC, PDC, NSW, Aluf., Met. etc. 8.900,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

BMW

BMW Timmermanns
Jetzt Termine online vereinbaren
www.timmermanns.de

BMW 118i Sport Line, EZ: 11/11, 90 TKM, AHK, Alu 17", USB, PDC, Sportitze, Sitzheizung, Tempomat, etc. 11.290,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

M 235 i Coupé, Automatik, Leder, Bj. 06/2016, 1. Hd., 9.200 km, 29.000 €, ☎ 0179/ 8435778

Zahle Spitzenpreise für Ihren BMW, ☎ 01 77 / 30 09 906 oder 02 08 / 74 00 796

www.auto-becker-klausmann.de

CHRYSLER

Fa. Osmann kauft Ihren CHRYSLER, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

CITROEN

Fa. Osmann kauft Ihren CITROEN, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

CHEVROLET/DAEWOO

Fa. Osmann kauft Ihren CHEVROLET, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

CHEVROLET Captiva 2.2 D LT, 7 Sitze, EZ: 11/13, 101 TKM, Klimaautom., PDC, Aluf.-Tempomat, zus. Winterräder, 9.790,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

CHEVROLET Trax 1.4 T, 4x4 Allrad, EZ: 09/13, 115 TKM, 1. Hd., Alu, PDC, Klima, Tempomat, Start/Stop, etc. 7.990,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

FIAT

Fa. Osmann kauft Ihren FIAT, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

FORD

Fa. Osmann kauft Ihren FORD, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

HYUNDAI

Fa. Osmann kauft Ihren HYUNDAI, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

JAGUAR

Jaguar X-Type, 2,2 TDI, Diesel, grüne Plakette, 107 kW, Executive Vollausstattung, Bj. 2008, TÜV neu, Arden-Sportpaket, 255 tkm, 6-Gang-Schaltung, Lederbeige, schwarz met., 8-fach bereift, Service neu, NR, gepflegt, 4.750,- €, ☎ 01 63 / 264 16 49

KIA

Fa. Osmann kauft Ihren KIA, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

LEXUS

Fa. Osmann kauft Ihren LEXUS, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

MAZDA

Fa. Osmann kauft Ihren MAZDA, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

MERCEDES-BENZ

A 250 e



EZ 05/2020, 38 tkm, mountaingrau met., Automatik, AMG, Navi, MULTIBEAM LED, ParkPaket mit Rückfahrkamera, Klimaautomatik, PDC, Sitzheizung, Aktiver Brems-Assistent, Aktiver Spurhalte-Assistent, 37.950,- € - 24 Monate Garantie bei unseren Gebrauchten! Auch Beratung per Video und online möglich. Über 100 Fahrzeuge im Bestand.

Mercedes-Benz in Grevenbroich, Hartmann GmbH, Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, 02181-65860 Alle Angebote unter www.das-ist-hartmann.de

CLA 200 SB



EZ 07/2020, 17 tkm, kosmoschwarz met., Automatik, AMG, großes Navi, Night-Paket, MULTIBEAM LED, Klimaautomatik, MBUX Multimedia, Abstandstempomat, Burmester Surround Soundsystem, Park-Paket mit 360° Kamera, 18" AMG LMR, 43.850,- € - 24 Monate Garantie bei unseren Gebrauchten! Auch Beratung per Video und online möglich. Über 100 Fahrzeuge im Bestand.

Mercedes-Benz in Grevenbroich, Hartmann GmbH, Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, 02181-65860 Alle Angebote unter www.das-ist-hartmann.de

Fa. Osmann kauft Ihren MERCEDES,

Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

MERCEDES 15x A-Klasse + B-Klasse, EZ: 2007 bis 2012, 68/119 TKM, Automatik oder Schaltgetriebe, 5.490,00 € bis 10.690,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

E 250 Cabrio, 2,1, 155 kW, 94 tkm, EZ 2/2015, TOP gepflegt, silber, Vollausstattung, Service Mercedes gepflegt, TÜV neu, VB 24.500,- €, ☎ 01 62 / 533 50 91

JAHRESWAGEN - Jünten fragen, autorisierter Mercedes-Benz-Servicepartner und Vermittler der Dalmer AG, 42781 Haan, ☎ 02129/940 960, www.mercedes-juentgen.de

Karoserieschaden Instandsetzung zu Sonderpreisen vom Fachmann, ☎ 0 21 31 / 66 46 70 Klever & Weyers GmbH

Inspektionen/Reparaturen zu Sonderpreisen vom Fachmann, Klever & Weyers GmbH ☎ 0 21 31 / 66 46 70 Kaarst

Automatikgetriebe Instandsetzung preiswert, Klever & Weyers GmbH ☎ 0 21 31 / 66 46 70

Mercedes C 240, 5/2000, Autom., Scheckh. 82 tkm., Garagenf., d.-grün, 4.900, 0211 / 487519

Zahle Spitzenpreise für Ihren Mercedes, ☎ 01 77 / 30 09 906 oder 02 08 / 74 00 796

MINI

Fa. Osmann kauft Ihren MINI, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

MITSUBISHI

MITSUBISHI Space Star 1.2 Autom., EU, 0 KM, Met., Aluf., Kamera, Sitzheiz., etc., Verbr./l/100 KM, Orts. 5,2 aOrts 4,3 komb. 4,6 CO2-Emiss. 106 g/KM Effizienzcl. C, 14.990,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

www.auto-gemein.de, ☎ 02151 / 555 444, KR

NISSAN

Fa. Osmann kauft Ihren NISSAN, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

OPEL

Fa. Osmann kauft Ihren OPEL, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

OPEL Zafira 1.7 TD Family, 7 Sitze, EZ: 11/13, 119 TKM, Klima, CD, BC, EFH, ZV, Tempomat, Met., zus. etc. 7.490,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

PEUGEOT

Fa. Osmann kauft Ihren PEUGEOT, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

PORSCHE

AUTOHAUS VOSDELLEN
kauft Ihren PORSCHE
☎ 021 63/4657

Kaufe gebrauchte Porsche! Zahle TOP-Preise! ☎ 0 20 51 / 80 96 42

SEAT

Fa. Osmann kauft Ihren SEAT, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

ibiza, 1,4 i, EZ 9/05, TÜV 5/23, Klima, Euro 4, Alu, 3-türig, silber, eFH, ZV, Radio/CD, 249 tkm, 1.200 € VB. ☎ 01 57 / 71 24 40 28

SKODA

GRÖSSTE AUSWAHL IN NRW!



SKODA CENTRUM DÜSSELDORF
Höherweg 119, Tel. 0211 58055-200

SKODA Octavia Lim. 1.2 TSI DSG Automatik, EZ: 12/10, 102 TKM, Klima, Aluf., SHZ, Scheckheft, zus. Winterräder, 7.990,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

Fa. Osmann kauft Ihren SKODA, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

SMART

Fa. Osmann kauft Ihren SMART, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

Cabrio, Bj. 06/18, 90 PS, 22,5 tkm, weiß/schw., Navi, LED, SH, TÜV + Inspektion neu, makellos, VB 14.200 €, 02151/560831 od. 0157/59349367

Smart Fortwo, Bj. 2007, 84 PS, 52 tkm, TÜV frei, viele Extras, FP 3.600 €, 01573 / 4702481

SSANGYONG

SsangYong Rexton Quartz 2.0 D, 4WD, 7 Sitze, EZ: 11/13, 84 TKM, 1. Hd., Klimaut., Navi, Sitzheiz., Kamera, PDC, etc. 12.490,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

SsangYong 30x SsangYong - MADE IN KOREA - Neu-Vorführ- und Gebrauchtfahrzeuge, ad Autodienst Allfons Kunz, Service-Partner der Subaru/Deutschland GmbH, Kirchstr. 23, 40699 Erkrath, ☎ 02 11 / 9 00 30 30, Fax: 9 00 38 88

SsangYong Tivoli 1.6D Automatik, EZ: 05/17, 44 TKM, Navi, Klima, Aluf. 18", PDC, SHZ, Kamera, NSW, BiColor, 13.990,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

SsangYong XLV Quartz, 4WD, 1,6 D, Euro6, EZ: 06/16, 69 TKM, Klima, Aluf., Tempomat, Kamera, EFH, ZV, Met., etc., 11.990,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

SUBARU

Ihr Subaru-Partner in der Nähe, Neu-, Vorführ- und Gebrauchtwagen, ad Autodienst Allfons Kunz, Service-Partner der Subaru/Deutschland GmbH, Kirchstr. 23, 40699 Erkrath, ☎ 02 11 / 9 00 30 30, Fax: 9 00 38 88

SUZUKI

Fa. Osmann kauft Ihren SUZUKI, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

TOYOTA

Fa. Osmann kauft Ihren TOYOTA, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

VW

VW Tiguan 2.0TDI silbergrau, Klimaanlage, EZ 11/2001, HU/AU 11/2022, AHK, Navi, SD, Sitzhg. 175000 km, 8.900 €. ☎ 02161 631414

Fa. Osmann kauft Ihren VW, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

VW Golf Variant 1.4 TSI, EZ: 02/08, 104 TKM, 1. Hd., Xenon, AHK, Tempomat, PDC, Allwetterreifen etc. 7.490,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

VW Tiguan 1.4 TSI Trend & Fun, EZ: 03/13, 78 TKM, Climatronic, Aluf., CD, autom. Parkhilfe, EFH, ZV, Met., etc. 12.490,00 €. Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 02154/2202, www.autohaus-koesters.de

Waldhausen & Bürkel GmbH & CO. KG, Mönchengladbach, Tel. 0 21 61 - 2 75 70

VERSCHIEDENE MARKEN

Fa. Osmann kauft Ihren LANCIA, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

Barankauf von PKW, LKW, Busse, Kleintransporter, Unfallfahrzeuge, Motorschaden. Ankauf zu Höchstpreisen. Wir kommen gern zu Ihnen. Rufen Sie uns an: Autohandel Krefeld, Elbstr. 20, ☎ 0 21 51 / 6 52 31 41

www.autohaus-schnitzler.de Hilden u. Umgebung, ständig 600 Fzg.-VW,Audi,Skoda-vor Ort

CABRIOS

Fiat Barchetta, Bj. 96, grün, gepflegt, 160 tkm, TÜV 5/23, 2.200 €, ☎ 0172 / 2 63 18 81, Handel

GELÄNDEFahrZEUGE

Fa. Osmann kauft Ihren GELÄNDEWAGEN, Diebemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43 Mobil: 01 71 / 5 24 44 61 www.osmann-automobile.de

OLDTIMER

220 SEb Coupe W111
Bj. 64, weiß, innen rot, TÜV 08/23, Servo, Schalter, Radio, Klima, Gutachten Zust. 2-, an privaten, seriösen Liebhaber für 36.900 € zu verk., aktuell wurden 5.300,- € in die Technik investiert. Standort Remscheid, ☎ 0173 / 8710824

AUTOHAUS VOSDELLEN
kauft Ihren OLDTIMER
☎ 021 63/4657

Buick Roadmaster, Bj 95, 4-türige Limo., 140 km, TÜV 05/23, Euro 211, 5,7 l/VB, 286 PS, Motor + Getriebe laufen einwandfrei, guter daily-driver Zustand mit etwas Patina, sieht noch gut aus, kein Rost oder deutliche Dellen und Kratzer, in 04/21 4.000,- € und in 03/19 3.000,- € investiert. (Rechnungen vorhanden) kein Wartungsstau, umständehalber für 7.900,- € NEUE TELEFONNUMMER: ☎ 01 73 / 87 10 824

MB 190E, EZ 88, TÜV 11/22, 95 tkm, gepflegter Zustand, VB 6.800 €. ☎ 01 52 / 56 31 22 26

Karoserieschlosser gesucht! ☎ 0171-5228725

KAUFGESUCHE PKW

Ein Anruf genügt! EXPORT-AUTOHAUS JANTKE kauft sofort, zahlt BARI! Kaufe jeden PKW, LKW, Kombi, Bus - Baujahr, km & Unfall egal. Abmeldung sofort. Harffstraße 30 (Direkt neben ALDI), Fax: 02 11 77 20 58 28, info@autohaus-jantke.de. Immer erreichbar! Unter Einhaltung der Hygienevorschriften

☎ 02 11/72 05 80

Der TÜV nahm mir meinen, suche daher gut erhaltenen PKW von privat für max. 1.500 € ☎ 01 57 / 58 27 03 78

Ankauf von Alt- und Unfallwagen, Abholung und Abmeldung, Verkauf gebraucht Autoteile, AUTOBEIER.de ☎ 0 21 31 / 7 59 99 75

Barankauf von PKW, LKW, Busse, Kleintransporter, Unfallfahrzeuge, Motorschaden. Ankauf zu Höchstpreisen. Wir kommen gern zu Ihnen. Rufen Sie uns an: Autohandel Krefeld, Elbstr. 20, ☎ 0 21 51 / 6 52 31 41

AUTOZUBEHÖR

Satz WR mit Alufelgen Mercedes C 250 Coupé, Baureihe 204, 225/50 R17, 280 €. ☎ 02 11 / 27 50 11

WR, Conti, 4 x 4, 255/55 R18, 109H, Profil 7 mmm Alufelgen XLin, schwarz mat, für BMW X5, 590,00 €, ☎ 0172 294 29 18

Anlasser/Lima-Depot, Klimaservice, Fa. Krips, Meerb.-Büderich, ☎ 0 21 32 / 38 99

4 WR (BMW Premium), Bridgestone, mit Alufelgen, für BMW X1 und X2, 205/60 R17 93 H, Profil 2 x 7 mm u. 2 x 7,5 mm, € 600, ☎ 0 21 04 / 5 36 58

4 Alu-Design-Felgen, 8 x 18, titangrau met., z.B. BMW, neuw., mit WR: Conti 245/50 R18, alter, 6 mm, Preis 200,- €, ☎ 0 21 50 / 59 69

4 WR für Mercedes B Klasse, original Mercedes Alufelgen mit Pirelli Winterreifen, 225 / 45 R17 91 H, 6 mm Profiltiefe, 12 tkm gelaufen, 380,- € VB, ☎ 0 21 56 / 36 71

4 M+S auf Alu-Felgen, Michelin 225/55 R16 99H, für Mercedes E-Klasse EUR 160,00, 1 Reserverad/Sommer, 245/45 R17 95y NEUL auf Alu-Felge EUR 70,00, ☎ 02191/66 75 31 Mobil: 0172 / 801 97 27

Lageraufgabe - Schließung, räume + verkaufe jede Menge Autoteile, viele Fabrikmile, ☎ 0172 / 2631881, PLZ 47559, Autohandel

4 WR auf Alu-Felge, Bridgestone, Blizzak, 205/60 R16 92H, Preis 190,- €, ☎ 0 21 33 / 47 72 56

4 Winterreifen, neuwertig auf Stahlfelge mit Radkappen, 4-Lochfelge, 5 1/2 J x 14, Reifen 175/65 R14, Continental, auch für Hyundai 110 geeignet für VB 200 € abzugeben. 02196/5132

NUTZFAHRZEUGE

Barankauf von PKW, LKW, Busse, Kleintransporter, Unfallfahrzeuge, Motorschaden. Ankauf zu Höchstpreisen. Wir kommen gern zu Ihnen. Rufen Sie uns an: Autohandel Krefeld, Elbstr. 20, ☎ 0 21 51 / 6 52 31 41

RHEINISCHE POST Kauf-Grevenbroicher Zeitung BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST VOLKSBLATT RP ONLINE

ESP/ZV/ABS/SD?

Eine Kfz-Anzeige in unserer Gesamtausgabe lohnt sich: Mit Ihrer Anzeige können Sie über 660.000 Leser* erreichen.

Ihre Kfz-Anzeige erscheint im Internet unter: www.kalaydo.de

* MA 2018

Marktplatz

BAUEN, WOHNEN UND RENOVIEREN

WINTERGÄRTEN/ÜBERDACHUNGEN

www.wts-gmbh.de + Muster-Ausstellung

35 Jahre Unikate aus Meisterhand - Wir machen das!

Überdachungen • Wintergärten • Sommergärten • Sonnenschutz • Ganzglasanlagen

WTS-Überdachungs-GmbH
Münchheide 1, Siemensring 86 | 47877 Willich | Tel. 021 54/424 67

WINTERGÄRTEN, Terrassendächer & Markisen

im Rheinland natürlich von Fortuna. 1.000 m² Ausstellung, täglich geöffnet. ☎ 0 21 73 / 1 88 05 www.Fortuna-Wintergärten.de

Arrets & von Lipzig
Wintergartenstechnik GmbH
Hochwertige Wohnwintergärten aus eigener Produktion!
www.glasanbau.de - Tel.: 02

WEITERE RUBRIKEN

UHREN/SCHMUCK

B R O R S

1982

Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH
FAMILIENBETRIEB / MEHRFACH AUSGEZEICHNET
GOLDANKAUF

Fürstenwall 214 (Ecke Corneliusstraße)
 40215 DÜSSELDORF
 Mo-Fr: 10:00 - 17:30 Uhr
 www.juwelier-brors.de
0211-371900

LEIHHAUS

ANKAUF - VERKAUF

Markenuhren
 Markenschmuck
 Gold und Juwelen
 Goldankauf

ARTHUR REICHER
 Seit über 40 Jahren in Düsseldorf

Am Wehrhahn 12
 D 40211 Düsseldorf
0211-379212
 www.reicher-gmbh.de

Achtung!
 Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Platin, Schmuck, Uhren, Münzen, auch defekt, Zahngold, Silberbesteck. Kaufe DM, Porzellan, Meißen, KPM, Herend, Rosenthal, u. a., Holz- und Bronzefiguren, alte und neue Gemälde. Kostenlose und diskrete Abwicklung. Hole ab - zahle bar. Komplette Haushaltsauflösungen. Frau Wolf, ☎ 01 59 / 06 84 90 18 oder 02 11 / 15 87 25 12 oder im Geschäft: 40545 Düsseldorf Oberkassel, Belsenstr. 26

Juwelen Galerie

Ankauf gegen sofortige Barzahlung

- Antikschmuck
- Goldschmuck
- Brillantschmuck
- hochw. Uhren
- Perlen
- Altgold
- Zahngold
- Münzgold

Über 20 Jahre an der KÖ
 Steinstr. 20/Eingang Josephinestr.
 40212 Düsseldorf • Tel. 02 11 / 323 0181
 www.juwelen-galerie.com

Fachhandel
 Ankauf zu attraktiven Preisen.

Diamanten Gold
 Münzen/Barren/Zahngold
 Luxusuhren
 Luxusschmuck

Maisenbacher24.de
 Diamantengroßhandel GmbH
 Königsallee 30 | 40212 Düsseldorf
 Eingang gegenüber Schuhhaus Bär
02 11/876 384 0

►Krebber - Zeit & Schmuck - MG-City + Rheydt

AUFGEPASST

Suche von Privat Breitere Arm- bänder (Silber, Gold) und weitere Schmuck Sachen.

☎ 02161623761

K
 Machen Sie Ihr GOLD zu GELD

Wir kaufen Ihr Altgold!
 Juwelier Kortenhaus
 Joh.-Flintrop-Str. 4 • 40822 Mettmann
 Tel.: 021 04/276 34 • www.kortenhaus.de

BRIEFMARKEN/MÜNZEN

MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF-VERKAUF-BERATUNG

Immermannstr. 19 • 40210 Düsseldorf
 SERVICE-TELEFON: 0211-36780 15
 info@muenzen-ritter.de
 www.muenzen-ritter.de

BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN

Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten. Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken. Seit über 60 Jahren eine erste Adresse.

Dr. Wilhelm Derichs
 GmbH AUKTIONSHAUS
 Bonner Straße 501
 50968 Köln • Tel. 0221 2576602

MÜNZEN & BRIEFMARKEN

BANKNOTEN & AUTOGRAMME

ANKAUF • AUKTIONEN
 Kostenlose Schätzung und Beratung
 WWW.FELZMANN.DE

0211 - 550 440

AUKTIONSHAUS FELZMANN
 40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51

►Größere Sammlung Briefmarken zu kaufen gesucht. ☎ 0 21 61 / 2 94 60 18

Friedensstifter

Sie für Ihr Patenkind.
 Ihr Patenkind für seine Welt.

Eine Patenschaft bewegt.
 Werden Sie Pate!

Rufen Sie uns an: **0180 33 33 300**
 (0,09€/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 0,42€/Min.)

KUNST UND ANTIQUITÄTEN

AUKTIONEN 3. + 4. DEZEMBER 2021

MODERNE & ZEITGENÖSSISCHE KUNST ASIATISCHE KUNST

JOAN MIRÓ (1893-1983), Gaudi II (1979/80)
 ALFRED HRDLIČKA (1928-2009), 'Tolstoj'
 SELTENE SANCAI-KERAMIK-STATUE China, Tang-Dynastie

Vorbesichtigung: 27.11. bis 1.12. - nur unter Berücksichtigung von 3G
 Sa. + So. 10.00 - 17.00 Uhr | Mo. - Mi. 10.00 - 18.30 Uhr
 www.kunstauktionen-duesseldorf.de
 Friedrich-Ebert-Straße 11 + 12 | 40210 Düsseldorf | Tel.: 0211 / 30 200 10 | info@h-auktion.de

Moderne Kunst

An- + Verkauf:
 Mack, Piene, Uecker, Adolf Luther, Beuys, Morellet, Imi Knoebel, Droese, Picasso, Chagall, Miro, Gerhard Richter, Rauschenberg, Hockney, Ewald Mataré, Otto Pankok, Karl Otto Götz, Gerhard Hoehme, Sigmar Polke, Andy Warhol u. a. große Auswahl an Originalen und Graphiken bei:

ARTAX Kunsthandel
 Düsseldorf Straße 48 A - 40211 Düsseldorf
 Tel. 02 11 - 35 01 03 • www.artax.de

Ankauf Bücher und Grafik

Wir kaufen jederzeit antiquarische Bücher und Grafiken:
 Kunstbücher, Literatur, Philosophie, bibliophile Ausgaben, alte Drucke, Originalgrafik und Kunstplakate des 20. Jhdts.

- Kostenlose Schätzung und Bewertung -
 Antiquariat Lenzen
 Münsterstraße 334 - Düsseldorf
 Tel.: 02 11-15 79 69 35
 www.antiquariat-lenzen.de
 E-Mail: info@antiquariat-lenzen.de

Seriöser Bar-Ankauf

von Royal Copenhagen, Meißen, KPM, Rosenthal, Herend etc., Gemälden, Silber, Luxus-Uhren, Münzen, Schmuck, Montblanc, Hermes, Vuitton u. v. m. sowie kompl. Nachlass-Auflösungen. Kostenlose Hausbesuche in ganz NRW.

EXCLUSIVART Cornelia Kolb Kunst- & Antiquitätenhandel
 Bahnstr. 48, 40210 Düsseldorf
 ☎ 0211 / 5469 2236 32
 www.antikankauf.net

88. Wilhelm Körs Verkaufsausstellung vom 27.11. bis 22.12.2021
Gemälde der Düsseldorfer Malerschule

„Die Rheinfront von Düsseldorf“
 65 x 80 cm, Öl auf Leinwand, signiert unten links G. Hambüchen

Auserlesene Ölgemälde von:
 A.+ O. Achenbach, G. v. Bochmann, C. Champion, M. Clarenbach, E. Dücker, A. Flamm, C. Hilgers, J. P. Junghanns, C. Jutz, F. Lange, H. Liesegang, A. Lins, C. Mücke, H. Mühlgl. L. Munthe, H. Oehmichen, W. Schreuer, G. Schultz, H. Schwirring, H. Sondermann, G. Süs, F. v. Wille, u. a.

Farbkatalog auf Anfrage kostenlos.
 Wir führen in unserer Galerie ausschließlich Gemälde der Düsseldorfer Malerschule.

Wilhelm Körs Galerie an der Börse
 Seit über 60 Jahren in Düsseldorf
 Klosterstraße 40 • 40211 Düsseldorf
 Telefon 02 11 / 35 15 75 und 35 12 95 • Telefax 02 11 / 36 26 10
 E-mail: galerie-koers@gmx.de • Internet: www.gemaelde-koers.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00-18.00 Uhr • Samstag 10.00-16.00 Uhr

BEKLEIDUNG

HEARTBREAKER

Wir verkaufen unsere letzten Schals und Strickteile zu Supersonderpreisen
 3. und 4. Dezember 2021,
 10.00-18.00 Uhr

Kaiserswerther Straße 115, Sternhaus EG
 Bitte nur Bargeld. Bitte nur 2G.

►Diverse Kleidung, kaum gebr., Gr. 40/42, Schuhe, Gr. 38, preiswert abzugeben. ☎ 0179 / 8252717 (nachmittags)
 Für ein besseres Leben. Für Mensch und Tier. www.provieh.de | 0431. 248 28-0

TIERWELT

HUNDE

Deutsche Doggen VDH/FCI
 Graut.m / Mantel w/m abgabebereit. index(allesbrings.beepworld.de) 1.200€
 ☎ 01735204242 / 029425047777

►HUNDEERZIEHUNG VOM FACHMANN
 ☎ 02 11 / 836 86 06 www.hundeschule.at-am

►www.welpenstube-winkel.de 02362 / 45458

►Wunderschöne Parson Jack Russell Terrier Welpen abzugeben. ☎ 01 73 / 271 05 82

KATZEN

►Liebe Katzenfreunde!
 Wir suchen ein neues Zuhause für unsere Katzen Lilly (Perserkatze mit Nase, weiß, geb. 2017) und Mia (Heilige Birma, geb. 2018). Beide Katzen sind kastriert und stubenrein. Wir wünschen uns eine liebevolle Person/Familie, die die beiden in ihr Leben aufnimmt und ihnen Zuneigung und Wärme gibt. Wir geben die Katzen gegen eine Spende an das Tierheim Krefeld in Höhe von mindestens 50€ ab. christiansauer00@gmail.com

SAMMLUNGEN

HAEGER
 Ihre 1. Adresse für den An- und Verkauf von **Diamanten, (Luxus-) Uhren/Schmuck**

Düsseldorf - Schwannmarkt 21
 Köln - Kolpingplatz 1
 München - Maximiliansplatz 12b
 Aachen - Berlin - Dortmund
 Essen - Krefeld
 www.juwelier-haeger.de
 www.haeger-edelmetalle.de

►Sammler sucht Märklin+Trix ☎ 0162/4403438

►FOTOKAMERA Sammlungen & Objektive gesucht | Barankauf. ☎ 0178-8325590

►Bücher An- und Verkauf. Antiquariat Am St. Vith, Rathausstr. 10, 41061 MG-1, ☎ 0 21 61 / 17 69 57, Di. - Fr. 11 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

WEIN
 - und Spirituosen Ankauf durch seriösen deutschen Fachmann, zahle gut.
 ☎ 0176 31041323

Große Afrika- u. Asiensammlung: Holz- u. Knochenschnitzereien sowie Bilder preiswert, zu verk., ☎ 02162 / 77316

BÜRO UND KOMMUNIKATION

►IT-Experten! Computer • Notebook • Videoüberwachung • Webseiten. Vor-Ort-Service & Fachwerkstatt. Für Privat- und Geschäftskunden. www.aca-it-service.de ☎ 021513266196

GARTEN

►Bäume fällen, Gehölzschnitt, Gartenpflege, Firma Gartenstyle BB, ☎ 02 11 / 30 23 71 99

►Baumfällung mit Klettertechnik, Gartenarbeiten, Fa., ☎ 0174 - 5 99 92 22

►ERDWÄRMEBOHRUNG - GARTENBRUNNEN
 www.lenders-brunnenbau.de ☎ 021 82 / 40 94

VERSCHIEDENES

Lagerverkauf

von Leuchten,
 Wohnaccessoires & Kleinmöbeln
50 % Rabatt zusätzlich
auf unsere bereits reduzierte Ware.

Von Donnerstag, den 02.12. bis Samstag, den 04.12.2021 von 09.30 bis 18.00 Uhr
 Einlass unter 2G-Regelung.

Fa. J. Holländer, Krefelder Str. 81, 40549 Düsseldorf-Heerdt

Achtung!

Suche

- Pelze
- Orientteppiche
- Porzellan
- Kristall
- Möbel
- Puppen
- Uhren
- Taschen

Abstands- und Hygienevorschriften
 seriöse Barabwicklung

Hr. Ernst, ☎ 01 52 / 59 65 80 36

www.Wein-Ankauf.de

Wir kaufen Ihre Weine,
 Champagner & Spirituosen zu Höchstpreisen an!
 Tel. **02464-9798-355**, Fax: -707
 info@wein-ankauf.de

!!! ALTE WEINE !!!
CHAMPAGNER UND SPIRITUOSEN VON PRIVAT GESUCHT ZAHLE GUT
 ☎ 01799192839

Weihnachtsbäume/Nordmann-tannen
 5-8 Meter hoch,
 an Selbstabholer zu verkaufen.
 Standort: Düsseldorf-Volmerswerth
 ☎ 015112198989,
 info@waechter-pflanzencenter.de

Privat
 sucht: Echtholz Möbel sowie passende Deko; z.B. 3 Lampen, Handarbeiten und eine Uhr.
 ☎ 01632064937

SAMMLER KAUFT
 FASTNACHTSORDEN, PUPPEN, ABENDGARDEROBE, HANDTASCHEN, PORZELLAN, UHREN, BERNSTEIN.
 ☎ 01799192839

Suche Bares für Rares
 Suche Bekleidung aller Art, Pelze, Näh- u. Schreibmaschinen, Zinn, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Schmuck, Bücher, LP's, Spinnräder. ☎ 0176 / 82 45 99 97

Weihnachtsaktion!
 Privat sucht von privat Weihnachtsdekoration und Weihnachtsstrüde. Einfach alles anbieten.
 ☎ 01 63 / 6 75 79 10

Kaufe LP/CD-Sammlungen
 Rock / Blues / Jazz / Heavy.
 Bitte erst ab 150 Stück anrufen.
 ☎ 02 14 / 3 10 21 55

►Achtung aufgepasst! Kaufe unkompliziert und fair Pelze, Puppen, Porzellan und Wandteller, Römergläser, Kristall, Handtaschen, Tischwäsche, Antiquitäten, Näh- u. Schreibmaschinen, Sammelalben, Garderobe, Mode- u. Goldschmuck, u.v.m. ☎ 01 63 / 83 13 03 1

►Achtung! Suche Näh-/Schreibmaschinen, Briefmarken, Bleikristall, Lampen, Bilder, Zinn, Teppiche, Möbel, Puppen, Porzellan, Schallpl., Musikinstrumente, H/D-Garderobe, Pelze, Münzen, Uhren, Silber aller Art und Schmuck H. Ernst ☎ 01 52 / 58 51 95 56

►Couchtisch, Rolf Benz, satinierte Glasplatte auf Edelstahl, 0,70 x 1,10m, höhenverstellbar, rollbar, NP 1600 €, VB 250 €. ☎ 0175/4641904

►Su.Uhren Auch Defekt. ☎ 02841-8894455

►Su. Sammelalben ☎ 0152-23294361

►Sammeler sucht Schallplatten und CDs. ☎ 0171273179

►Suche von privat eine Perlenkette oder Korallenkette. ☎ 01 59 / 01 91 55 25

►Kaufe alte Fotoapparate, Objektive und Diaprojektoren ☎ 01 75 / 9 43 59 85

►Kaufe Musikinstrumente und Trödel. ☎ 0171273179

TIERWELT

HUNDE

Deutsche Doggen VDH/FCI
 Graut.m / Mantel w/m abgabebereit. index(allesbrings.beepworld.de) 1.200€
 ☎ 01735204242 / 029425047777

►HUNDEERZIEHUNG VOM FACHMANN
 ☎ 02 11 / 836 86 06 www.hundeschule.at-am

►www.welpenstube-winkel.de 02362 / 45458

►Wunderschöne Parson Jack Russell Terrier Welpen abzugeben. ☎ 01 73 / 271 05 82

KATZEN

►Liebe Katzenfreunde!
 Wir suchen ein neues Zuhause für unsere Katzen Lilly (Perserkatze mit Nase, weiß, geb. 2017) und Mia (Heilige Birma, geb. 2018). Beide Katzen sind kastriert und stubenrein. Wir wünschen uns eine liebevolle Person/Familie, die die beiden in ihr Leben aufnimmt und ihnen Zuneigung und Wärme gibt. Wir geben die Katzen gegen eine Spende an das Tierheim Krefeld in Höhe von mindestens 50€ ab. christiansauer00@gmail.com

SUMM, SUMM, SUMM, BIENCHEN BLEIBT BALD STUMM

Immer mehr Tiere und Pflanzen sind in ihrer Existenz bedroht. Deshalb packen wir an und setzen konkrete Naturschutz- und Umweltbildungsprojekte um. Mit Ihrer Spende geben Sie unserer Arbeit den entscheidenden Impuls. www.naturelife-international.org

NatureLife-Spendenkonto:
 IBAN: DE 22 6005 0101 0002 2090 29

NatureLife-International
 Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit
 Karlstraße 7 • 71638 Ludwigsburg

NATURELIFE-INTERNATIONAL